

Mang, Julia; Ustjanzew, Natalia; Schiepe-Tiska, Anja; Prenzel, Manfred; Sälzer, Christine; Müller, Katharina; González Rodríguez, Elisabeth

PISA 2012 Skalenhandbuch. Dokumentation der Erhebungsinstrumente

Münster ; New York : Waxmann 2018, 454 S.



Quellenangabe/ Reference:

Mang, Julia; Ustjanzew, Natalia; Schiepe-Tiska, Anja; Prenzel, Manfred; Sälzer, Christine; Müller, Katharina; González Rodríguez, Elisabeth: PISA 2012 Skalenhandbuch. Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Münster ; New York : Waxmann 2018, 454 S. - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-165705 - DOI: 10.25656/01:16570

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-165705>

<https://doi.org/10.25656/01:16570>

in Kooperation mit / in cooperation with:



WAXMANN
www.waxmann.com

<http://www.waxmann.com>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft



Julia Mang, Natalia Ustjanzew, Anja Schiepe-Tiska,
Manfred Prenzel, Christine Sälzer, Katharina Müller,
Elisabeth González Rodríguez

PISA 2012 Skalenhandbuch
Dokumentation der Erhebungsinstrumente

WAXMANN

Julia Mang, Natalia Ustjanzew, Anja Schiepe-Tiska,
Manfred Prenzel, Christine Sälzer, Katharina Müller und
Elisabeth González Rodríguez

PISA 2012

Skalenhandbuch

Dokumentation der Erhebungsinstrumente



Waxmann 2018
Münster • New York

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8309-3825-5

© Waxmann Verlag GmbH, Münster 2018
www.waxmann.com
info@waxmann.com

Buchumschlag: Anne Breitenbach, Münster
Umschlagabbildung: Alexandra Goßner, Berlin
Satz: Stoddart Satz- und Layoutservice, Münster
Druck: CPI books GmbH, Leck



Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier,
säurefrei gemäß ISO 9706

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages
in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer
Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhalt

Einleitung	15
1 Schülerfragebogen	20
1.1 Schülermerkmale	20
1.1.1 Klassenstufe	20
1.1.2 Besuchte Schulart	21
1.1.3 Geburtsdatum	23
1.1.4 Geschlecht	25
1.1.5 Besuch von Kindergarten/Vorschule	26
1.1.6 Alter bei Einschulung in die Grundschule	26
1.1.7 Rückstufung/Wiederholung einer Klasse	27
1.1.8 Zuspätkommen	28
1.1.9 Schulschwänzen	28
1.1.10 Fehlen im Unterricht	29
1.2 Deine Familie und dein Zuhause	30
1.2.1 Familienstruktur	30
1.2.2 Beruf der Mutter (Schülerangabe)	31
1.2.3 Berufliche Tätigkeit der Mutter (Schülerangabe)	32
1.2.4 Berufliche Stellung der Mutter (Schülerangabe)	32
1.2.5 Weisungsbefugnis der Mutter (Schülerangabe)	33
1.2.6 Schulabschluss der Mutter (Schülerangabe)	34
1.2.7 Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter (Schülerangabe)	35
1.2.8 Erwerbstätigkeitsstatus der Mutter	36
1.2.9 Beruf des Vaters (Schülerangabe)	37
1.2.10 Berufliche Tätigkeit des Vaters (Schülerangabe)	38
1.2.11 Berufliche Stellung des Vaters (Schülerangabe)	38
1.2.12 Weisungsbefugnis des Vaters (Schülerangabe)	39
1.2.13 Schulabschluss des Vaters (Schülerangabe)	40
1.2.14 Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters (Schülerangabe)	41
1.2.15 Erwerbstätigkeitsstatus des Vaters	43
1.2.16 Geburtsland	44
1.2.17 Alter bei Einwanderung nach Deutschland	45
1.2.18 Sprachgebrauch zu Hause	45
1.2.19 Bildungsressourcen, Wohlstandsgüter und Kulturgüter in der Familie	46
1.2.20 Wohlstandsgüter in der Familie	49
1.2.21 Anzahl der Bücher zu Hause	50
1.3 Mathematiklernen	51
1.3.1 Freude und Interesse an Mathematik	51
1.3.2 Mathematikbezogene instrumentelle Motivation	52
1.3.3 Mathematikbezogene soziale Normen	54
1.3.4 Mathematikbezogene Selbstwirksamkeitserwartung	56
1.3.5 Mathematikbezogene Ängstlichkeit	58
1.3.6 Mathematikbezogenes Selbstkonzept	60

1.3.7	Wahrgenommene Kontrolle in Mathematik.....	61
1.3.8	Mathematikbezogene Misserfolgsattribution	63
1.3.9	Gewissenhafte Arbeitshaltung in Mathematik.....	65
1.3.10	Intentionen, sich mit Mathematik auseinanderzusetzen	67
1.3.11	Beschäftigung mit Mathematik.....	68
1.3.12	Mathematikbezogene Lernstrategien	70
1.3.13	Zusatzunterricht.....	71
1.3.14	Allgemeiner Zeitaufwand für die Schule	72
1.3.15	Häufigkeit einfacher mathematischer Anwendungsaufgaben.....	73
1.3.16	Häufigkeit innermathematischer Aufgaben	75
1.3.17	Vertrautheit mathematischer Begriffe	77
1.3.18	Dauer einer Unterrichtsstunde in verschiedenen Schulfächern.....	79
1.3.19	Anzahl der Unterrichtsstunden in verschiedenen Schulfächern	81
1.3.20	Anzahl der Unterrichtsstunden in einer Schulwoche	82
1.3.21	Klassengröße im Deutschunterricht.....	83
1.3.22	Häufigkeit im Umgang mit Textaufgaben	83
1.3.23	Erfahrungen im Lösen von linearen Gleichungen und beim Quader.....	85
1.3.24	Erfahrungen im Lösen von Aufgaben zur Raumgeometrie bzw. elementarer Zahlentheorie.....	86
1.3.25	Erfahrungen im Lösen von Problemen mit Realkontexten	87
1.4	Deine Mathematikerfahrungen	89
1.4.1	Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht.....	89
1.4.2	Lehrerverhalten: Lehrersteuerung im Mathematikunterricht.....	91
1.4.3	Lehrerverhalten: Rückmeldung im Mathematikunterricht	92
1.4.4	Lehrerverhalten: Schülerorientierung im Mathematikunterricht.....	94
1.4.5	Kognitive Aktivierung im Mathematikunterricht.....	95
1.4.6	Disziplin im Klassenzimmer im Mathematikunterricht.....	97
1.4.7	Vignette Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht.....	99
1.4.8	Unterstützung durch den Mathematiklehrer.....	100
1.4.9	Vignette Klassenführung im Mathematikunterricht	102
1.4.10	Klassenführung im Mathematikunterricht	103
1.5	Deine Schule	105
1.5.1	Lehrer-Schüler-Beziehung.....	105
1.5.2	Gefühl der Zugehörigkeit zur eigenen Schule	107
1.5.3	Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernauswirkungen	109
1.5.4	Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernaktivitäten	111
1.5.5	Wahrgenommene Kontrolle über die Anstrengungen in der Schule.....	112
1.6	Deine Erfahrungen im Problemlösen.....	114
1.6.1	Ausdauer beim Problemlösen.....	114
1.6.2	Offenheit für Problemlösen	115
1.6.3	Problemlösevignette: Handy SMS	117
1.6.4	Problemlösevignette: Weg zum Zoo	118
1.6.5	Problemlösevignette: Fahrkartenkauf	119
1.7	Deine Sprachkenntnisse	121
1.7.1	Muttersprache.....	121
1.7.2	Alter Deutscherwerb	121

1.7.3	Gesprochene Sprache mit Familie und Freunden	122
1.7.4	Im Alltag verwendete Sprache	123
1.7.5	Teilnahme an Förderkursen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse sowie Teilnahme am Unterricht in der Muttersprache.....	124
1.7.6	Lernzeit Zusatz- oder Förderunterricht im Fach Deutsch (in Stunden).....	125
1.7.7	Lernzeit Sprachunterricht in der Muttersprache (in Stunden).....	126
1.8	Verfügbarkeit von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT)	127
1.8.1	Verfügbarkeit von ICT zu Hause	127
1.8.2	Verfügbarkeit von ICT in der Schule	129
1.9	Deine Computer- und Internetnutzung	130
1.9.1	Alter Erstnutzung Computer	130
1.9.2	Alter Erstnutzung Internet.....	131
1.9.3	Dauer Internetnutzung in der Schule.....	132
1.9.4	Dauer Internetnutzung außerhalb der Schule (Wochentage)	133
1.9.5	Dauer Internetnutzung außerhalb der Schule (Wochenende).....	134
1.10	Deine ICT Nutzung außerhalb der Schule	135
1.10.1	ICT Nutzung zu Hause zur Unterhaltung.....	135
1.10.2	ICT Nutzung zu Hause für schulbezogene Aufgaben.....	137
1.10.3	ICT Nutzung in der Schule.....	139
1.10.4	ICT Nutzung im Mathematikunterricht	141
1.11	Einstellungen gegenüber Computern	143
1.11.1	Einstellung gegenüber Computern	143
1.11.2	Einstellung gegenüber Computern – Einschränkungen des Computers als Lerninstrument in der Schule.....	144
1.12	Zusätzliche Fragen zu deinem Mathematikunterricht	146
1.13	Deine Erfahrungen mit dem Thema Schulschwänzen	149
1.13.1	Häufigkeit des Schulschwänzens	149
1.13.2	Gründe des Schulschwänzens	150
1.13.3	Unterrichtswahrnehmung bei Klassen mit Schulschwänzern	152
1.14	Dein Verhalten in Mathematik	153
1.14.1	Test zur Situationsbeurteilung: Mathematiktest	153
1.14.2	Test zur Situationsbeurteilung: Mathematik-AG.....	154
1.14.3	Test zur Situationsbeurteilung: Aufmerksamkeit im Mathematikunterricht.....	156
1.14.4	Test zur Situationsbeurteilung: Wöchentliche Lernstunden Mathematik	157
1.14.5	Ursachenzuschreibung nach Erfolg	158
1.14.6	Kompetitives Lernen im Mathematikunterricht.....	160
1.14.7	Kooperatives Lernen im Mathematikunterricht	162
1.14.8	Kognitive Lernstrategien (Nationale Erhebung).....	163
1.14.8.1	Wiederholungsstrategien (Memorisation).....	163
1.14.8.2	Elaborationsstrategien	165
1.14.8.3	Kontrollstrategien.....	166
1.14.9	Strategien zur Bearbeitung eines Mathematiktests	168

1.15	Dein Schuljahr	170
1.15.1	Intention, sich in der Schule anzustrengen.....	170
1.16	Weitere gebildete Indizes des Schülerfragebogens	172
1.16.1	Familienstruktur	172
1.16.2	Bildungsabschluss der Mutter (Schülerangabe).....	173
1.16.3	Bildungsabschluss des Vaters (Schülerangabe)	175
1.16.4	Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Schülerangabe)	177
1.16.5	Höchster Bildungsabschluss der Eltern in Bildungsjahren (Schülerangabe)	178
1.16.6	Sozioökonomischer Status der Eltern (Schülerangaben).....	179
1.16.7	Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben).....	180
1.16.8	Zuwanderungshintergrund der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern.....	181
1.16.9	Lernrelevante Besitztümer.....	182
1.16.10	Besitz an Kulturgütern	183
1.16.11	Besitz an Informations- und Technologiegütern.....	184
1.16.12	Häusliche Besitztümer	184
1.16.13	Relativer Wohlstand der Familie	186
2.	Elternfragebogen	187
2.1	Hintergrund der Eltern	187
2.1.1	Ausfüllende Person.....	187
2.1.2	Alter der Eltern.....	187
2.1.3	Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters (Elternangabe).....	188
2.1.4	Schulabschluss des Vaters (Elternangabe)	190
2.1.5	Beruf des Vaters (Elternangabe)	191
2.1.6	Ausgeübte Tätigkeit des Vaters (Elternangabe)	191
2.1.7	Berufliche Stellung des Vaters (Elternangabe).....	192
2.1.8	Weisungsbefugnis des Vaters (Elternangabe).....	193
2.1.9	Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter (Elternangabe)	194
2.1.10	Schulabschluss der Mutter (Elternangabe).....	195
2.1.11	Beruf der Mutter (Elternangabe).....	196
2.1.12	Ausgeübte Tätigkeit der Mutter (Elternangabe).....	197
2.1.13	Berufliche Stellung der Mutter (Elternangabe).....	197
2.1.14	Weisungsbefugnis der Mutter (Elternangabe)	198
2.1.15	Jährliches Haushaltseinkommen	199
2.2	Ausbildungskosten	201
2.3	Einschätzung der Schule	202
2.4	Einbindung der Eltern in die Schule	204
2.5	Schulwahl	206
2.5.1	Wahlmöglichkeiten bei der Schulentscheidung	206
2.5.2	Begründung für Schulwahl.....	207

2.6	Unterstützung der Eltern für das Lernen zu Hause	209
2.7	Bedeutung der Mathematik für Arbeitsmarkt und berufliche Laufbahn ihres Kindes	211
2.8	Akademische und berufliche Erwartungen in Mathematik	213
2.9	Frühere schulische Leistungen ihres Kindes	215
2.10	Berufliche Interessen des Kindes	216
2.10.1	Erwarteter Schulabschluss des Kindes	216
2.10.2	Berufaspiration des Kindes	218
2.11	Migrationshintergrund der Eltern	219
2.11.1	Geburtsland der Eltern und Großeltern	219
2.11.2	Alter des Vaters bei Einwanderung	220
2.11.3	Alter der Mutter bei Einwanderung	221
2.11.4	Staatsbürgerschaft der Eltern	221
2.11.5	Sprachgebrauch der Eltern zu Hause	222
2.12	Ergänzende Fragen zu Ihrem Engagement in der Schule und der Zusammenarbeit mit Lehrkräften	224
2.12.1	Themen von Elterngesprächen im schulischen Kontext	224
2.12.2	Beratungskompetenz von Lehrkräften aus Elternsicht	225
2.12.3	Die Leistung Ihres Kindes	228
2.12.4	Leseressourcen im Elternhaus	230
2.12.5	Kulturelle Aktivitäten und Anregungsgehalt	232
2.13	Weitere Indizes	233
2.13.1	Bildungsabschluss der Mutter (Elternangabe)	233
2.13.2	Bildungsabschluss des Vaters (Elternangabe)	235
2.13.3	Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Elternangabe)	237
2.13.4	Sozioökonomischer Status der Eltern (Elternangabe)	238
2.13.5	Zuwanderungshintergrund der Mutter (Elternangabe)	239
2.13.6	Zuwanderungshintergrund des Vaters (Elternangabe)	240
2.13.7	Erwarteter Schulabschluss des Kindes aus Elternsicht	241
2.13.8	Erwarteter Sozioökonomischer Status im Alter von 30 Jahren aus Elternsicht	242
3.	Lehrerfragebogen	243
3.1	Demographische Angaben	243
3.1.1	Geschlecht	243
3.1.2	Geburtsjahr	243
3.1.3	Schulabschluss	244
3.1.4	Hochschultyp	245
3.1.5	Studierte Fächer	245
3.1.6	Studienabschluss	246
3.1.7	Fakultas und Noten	247

3.1.8	Unterrichtsjahre	248
3.1.9	Berufstätigkeit des Partners.....	248
3.1.10	Kinder im Haushalt	249
3.1.11	Nominelles Unterrichtsdeputat.....	249
3.1.12	Stundenumfang einzelner Unterrichtsfächer	250
3.1.13	Anzahl der Klassen.....	250
3.1.14	Funktionsstelle.....	251
3.1.15	Ermäßigungsstunden.....	252
3.1.16	Tätigkeiten außerhalb des Unterrichts.....	253
3.2	Fragen zu Schule und Unterricht	255
3.2.1	Grundlegende Orientierung	255
3.2.2	Ausstattung in der Schule.....	257
3.2.3	Kooperation und Zusammenarbeit im Kollegium.....	259
3.2.4	Häufigkeit von Kooperation im Kollegium.....	261
3.2.5	Inhalte von Kooperation im Kollegium	262
3.2.6	Formen von Kooperation im Kollegium.....	265
3.2.7	Eindruck der Zusammenarbeit im Kollegium	268
3.2.8	Wahrnehmung bezüglich der Arbeit der eigenen Schulleitung	270
3.2.9	Fort- und Weiterbildung	272
3.2.10	Fort- und Weiterbildungsbereiche.....	274
3.3	Skalen zur Nutzung von Evidenz in professionsbezogenen Handlungskontexten	275
3.3.1	Zugang zu Fachinformationsquellen.....	275
3.3.2	Positive Einstellungen zur Nutzung von Evidenz und evidenzbasierter Praxis	277
3.3.3	Wahrgenommene ressourcenbezogene Barrieren zur Nutzung von Evidenz	278
3.3.4	Subjektive Irrelevanz von Forschung.....	279
3.3.5	Selbsteinschätzung zum Verständnis forschungsbezogener Fachbegriffe – Forschungsmethoden und -synthesen	280
3.3.6	Selbsteinschätzung zum Verständnis forschungsbezogener Fachbegriffe – Statistik	282
3.4	Fragen zum Mathematikunterricht	284
3.4.1	Medieneinsatz im Mathematikunterricht	284
3.4.2	Relevanz neuer Medien im Mathematikunterricht	286
3.4.3	Medienausstattung der Schule	287
3.4.4	Medienausstattung der Schüler	288
3.5	Vorgehen im Mathematikunterricht.....	289
3.5.1	Unterrichtsziel: Beherrschung von Routinen	289
3.5.2	Unterrichtsziel: Modellierungsfähigkeit	290
3.5.3	Unterrichtsziel: Anwendung im Alltag.....	292
3.5.4	Unterrichtsziel: Interesse	293
3.5.5	Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Kognitiv herausfordernde Aufgaben	294
3.5.6	Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Insistieren auf Erklärung und Begründung.....	296

3.5.7	Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Verständnisfördernde Variation von Aufgabenstellungen	297
3.5.8	Kognitiv herausforderndes Üben	298
3.5.9	Lehrer-Schüler-Verhältnis	300
3.5.10	Umgang mit Schülerleistungen	302
3.6	Aussagen zur Testvorbereitung und -durchführung	304
4.	Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen	306
4.1	Struktur und Organisation der Schule	306
4.1.1	Schulträger	306
4.1.2	Finanzierung der Schule	307
4.1.3	Schulstandort	308
4.1.4	Regionale Schulauswahl	309
4.1.5	Klassengröße	310
4.2	Schülerschaft und Lehrerkollegium	311
4.2.1	Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler	311
4.2.2	Voll- und Teilzeitlehrkräfte	312
4.2.3	Voll- und Teilzeitlehrkräfte für Mathematik	314
4.3	Schulressourcen	318
4.3.1	Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse/Anzahl der Computer	318
4.3.2	Internetnutzung	319
4.3.3	Mangel an Lehrkräften	320
4.3.4	Mangel an Schulausstattung	321
4.3.5	Qualität der physischen Infrastruktur	323
4.4	Lehrplan und Beurteilungspraxis der Schule	325
4.4.1	Differenzierung im Mathematikunterricht	325
4.4.2	Außerunterrichtliche Schulangebote	326
4.4.3	Nutzung von Leistungsbeurteilungen	327
4.4.4	Nutzung von Leistungsdaten zur Rechenschaftspflicht	328
4.4.5	Angebot zusätzlicher Mathematikurse	329
4.4.6	Zweck zusätzlicher Mathematikurse	330
4.5	Schulklima	331
4.5.1	Beeinträchtigung des Schulklimas durch Schülerverhalten	331
4.5.2	Beeinträchtigung des Schulklimas durch Lehrerverhalten	333
4.5.3	Prozentsatz der Schulabgänger	335
4.5.4	Erwartungen der Eltern an die Schule	335
4.5.5	Teilnahme an schulischen Aktivitäten	336
4.5.6	Lehrermoral	338
4.5.7	Lehrerfokus	339
4.5.8	Kontrolle des Mathematikunterrichts	341
4.5.9	Konsequenzen von Feedback	342

4.6	Richtlinien und Praxis in der Schule	343
4.6.1	Aufnahmepolitik	343
4.6.2	Schulautonomie	344
4.6.3	Lehrerautonomie	347
4.6.4	Schulleitung	349
4.6.5	Schulziele und Curriculumsentwicklung	351
4.6.6	Unterrichtsführung	352
4.6.7	Förderung der Verbesserung des Lehrverhaltens und professioneller Weiterentwicklung durch den Schulleiter	354
4.6.8	Lehrerbeteiligung an Schulleitung	355
4.6.9	Fortbildungsveranstaltungen mit Schwerpunkt Mathematik	357
4.6.10	Messinstrument zur Qualitätssicherung	357
4.6.11	Richtlinien im Mathematikunterricht	359
4.6.12	Gründe für Schulwechsel	360
4.7	Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule	361
4.7.1	Geburtsjahr	361
4.7.2	Geschlecht	361
4.7.3	Dauer der Tätigkeit als Schulleiter/-in	362
4.7.4	Dauer der eigenen Unterrichtstätigkeit	362
4.7.5	Wöchentliche Unterrichtstätigkeit	363
4.7.6	Wöchentliche Unterrichtstätigkeit im Fach Mathematik	363
4.7.7	Wöchentliche Unterrichtstätigkeit in allen Unterrichtsfächern	365
4.7.8	Fachgebundene Förder- und Zusatzangebote	366
4.7.9	Teilnahme an Wettbewerben	367
4.7.10	Lehrerkooperation	369
4.7.11	Von der Schulleitung zugemessener Stellenwert der Lehrerkooperation	371
4.7.12	Konsens und Kohärenz im Kollegium	373
4.7.13	Zusammenarbeit von Eltern und Schule	374
4.7.14	Informationen der Eltern durch die Schule	375
4.7.15	Elterliches Engagement: Zusatzangebote	376
4.7.16	Elterliches Engagement: eigenes Kind	378
4.7.17	Elterliches Engagement: Schule	379
4.7.18	Schulische Rahmenbedingungen	381
4.7.19	Professionelles Rollenverständnis der Lehrperson	383
4.7.20	Kosten-Nutzen-Verhältnis zur Elternberatung	384
4.7.21	Elternberatung zu spezifischen Themen	385
4.8	Nachmittagsangebot	387
4.8.1	Wöchentliches Nachmittagsangebot	387
4.8.2	Organisator des Nachmittagsangebots	389
4.8.3	Konzept zusätzlicher Angebote	389
4.8.4	Teilnahmeregelung zusätzlicher Angebote	390
4.8.5	Beteiligte an Nachmittagsangeboten	391
4.8.6	Nachmittagsangebote in Kooperation mit Vereinen und kulturellen Einrichtungen	392
4.8.7	Kooperation bei Nachmittagsangeboten mit Bildungsträgern/ Betreuungseinrichtungen	393

4.9	Qualitätssicherung an Ihrer Schule	396
4.9.1	Schulprogramm/Qualitätsprogramm/Schulprofil	396
4.9.2	Schulprogramm: Unterrichtskonzepte	396
4.9.3	Schulprogramm: Allgemeine Konzepte.....	398
4.9.4	Schulprogramm: Schulentwicklung.....	400
4.9.5	Leistungsfeststellung in Mathematik.....	401
4.9.6	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den letzten fünf Jahren	403
4.9.7	Nutzung der Selbstevaluation.....	404
4.10	Fragen zur Schülerschaft und zum Lehrerkollegium	406
4.10.1	Schülermoral.....	406
4.10.2	Beeinträchtigung des Schulklimas durch Lehrerverhalten.....	408
4.11	Fragen zur pädagogischen Praxis und zu materiellen Ressourcen an ihrer Schule	410
4.11.1	Präsenz der Schulleitung auf Fachkonferenzen	410
4.11.2	Effektive Nutzung der Lernzeit: Zeitmaximierung auf Schulebene	411
4.11.3	Förderung eines ordentlichen Lernumfeldes durch die Lehrkräfte	413
4.11.4	Ausstattung Lehr- und Sachmittel national.....	414
4.12	Mediennutzung	416
4.13	Fortbildung des Kollegiums	418
4.13.1	Fortbildungen der Lehrkräfte in den letzten 3 Monaten	418
4.13.2	Fortbildungen der Lehrkräfte im Bereich Deutsch	418
4.13.3	Ausstattung der Unterrichtsräume	419
4.13.4	Verfügbarkeit von Fachinformationsquellen an der Schule	420
4.14	Individualisierung und Differenzierung	422
4.14.1	Relevanz der Individualisierung	422
4.14.2	Beeinträchtigungen des Unterrichts.....	423
4.15	Umgang mit Schulschwänzen	424
4.15.1	Folgen von Schulschwänzen	424
4.15.2	Richtlinien zum Schulschwänzen	426
4.16	Weitere Indizes	427
4.16.1	Differenzierung im Mathematikunterricht	427
4.16.2	Nutzung von Leistungsbeurteilungen	428
4.16.3	Kreative außerunterrichtliche Schulangebote.....	429
4.16.4	Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Zusatzangebote	430
4.16.5	Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Schulangebote	431
4.16.6	Unabhängigkeit der Schule bezüglich des Curriculums und der Schülerbeurteilung.....	432
4.16.7	Unabhängigkeit der Schule bezüglich Ressourcenverwaltung.....	433
4.16.8	Träger und Finanzierung der Schule	434
4.16.9	Aufnahmepolitik	435

5.	Testhefte	436
5.1	Anstrengungsthermometer	438
5.2	Mathematische Kompetenz	440
5.3	Naturwissenschaftliche Kompetenz.....	444
5.4	Lesekompetenz	448
6.	Literaturverzeichnis.....	451

Einleitung

Das vorliegende Skalenhandbuch für das *Programme for International Student Assessment* (PISA) 2012 umfasst die Dokumentation aller Instrumente, die in der Studie im Jahre 2012 in Deutschland eingesetzt wurden.

Neben den Fragen – den sog. Items – des Schülerfragebogens, des Elternfragebogens, des Lehrerfragebogens sowie des Schulleiterfragebogens werden die mittleren (internationalen und nationalen) Lösungshäufigkeiten der verwendeten Testaufgaben für die Domänen Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften aufgelistet. In der Erhebung 2012 bildete Mathematik zum zweiten Mal die Hauptdomäne. Des Weiteren werden Schülerangaben zu ihrer subjektiven Anstrengungsbereitschaft bei der Testbearbeitung veröffentlicht (siehe unter 5.1 Anstrengungsthermometer). Es werden sowohl die internationalen Fragen als auch Fragen abgebildet, welche nur in Deutschland erhoben worden sind. Diese sind mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichnet. Im Berichtsband zu PISA 2012 finden sich eine Reihe veröffentlichter Testaufgaben (Sälzer, Reiss, Schiepe-Tiska, Prenzel & Heinze, 2013). Fragen, welche in jeder PISA Erhebung eingesetzt werden und somit die Vergleichbarkeit zwischen den Zyklen sichern, sind nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, um Übungseffekte der Schülerinnen und Schüler zu verhindern.

Die Stichprobe mit 5001 (15-jährigen) Schülerinnen und Schülern, der hier berichteten Analysen, bezieht sich auf die Grundgesamtheit aller 15-jährigen Jugendlichen in Deutschland im Erhebungsjahr 2012. Des Weiteren nahmen 2885 Elternteile (bzw. Erziehungsberechtigte), 230 Schulleiter sowie 2084 (auch fachfremd unterrichtende und teilzeitbeschäftigte) Mathematiklehrerinnen und -lehrer an der Studie teil. Außerdem wurden zusätzlich noch zwei 9. Klassen befragt, um Zusammenhänge im Klassenkontext näher zu untersuchen. Eine genaue Darstellung des in PISA 2012 eingesetzten Stichprobenziehungsdesigns, deren Realisierung sowie den Einsatz von Gewichtungsfaktoren findet sich speziell auf Deutschland zugeschnitten in Heine, Sälzer, Borchert, Sibberns & Mang (2013) sowie international im Technical Report der OECD (2014b).

Für jede Frage der verschiedenen Fragebögen werden neben Eigenschaften, Quellenverweisen und Bezügen zu vorherigen PISA-Zyklen, der genaue Wortlaut der Frage sowie statistische Kennwerte auf Item und Skalenebene angegeben. Bei Fragen mit offenem Antwortformat wurden Kategorienhäufigkeiten bzw. deskriptive Statistiken nur angegeben, wenn diese aussagekräftig waren. Darüber hinaus wird die Berechnung der in PISA 2012 verwendeten Indizes beschrieben.

Durch die Dokumentation der Instrumente können die im Berichtsband der PISA-Studie 2012 (Prenzel, Sälzer, Klieme & Köller, 2013) publizierten Ergebnisse nachvollzogen werden.

Für die ausgewiesenen Skalen werden Statistiken mit Hilfe der *Klassischen Testtheorie* (KTT, z. B. Moosbrugger, 2008) angegeben. Die für Analysezwecke – international über die OECD bzw. national durch das *Forschungsdatenzentrum* (FDZ) – erhältlichen Datensätze enthalten Skalenkennwerte, welche mit Hilfe der *Item Response Theory* (IRT, vgl. OECD, 2014b) geschätzt worden sind. Für internationale Skalen orientierte sich die Skalenbildung an den internationalen Vorgaben. Ausführlichere Informationen sind im Technical Report der OECD (2014b) zu finden. In diesem Handbuch werden Skalenkennwerte lediglich dann angegeben, wenn mindestens 50% der Fragen dieser Skala von den Studienteilnehmern beantwortet worden sind. Bei den ausgewiesenen Skalen handelt es sich um errechnete Mittelwertsskalen. Bei invertierten Fragen wird der im Fragebogen abgedruckte Wortlaut angegeben; die Angaben der Kategorienhäufigkeiten beziehen sich auf das rekodierte Item. Rekodiert wurden die Ausprägungen in den Antwortkategorien. Die entsprechenden Items sind mit der Endung „_R“ gekennzeichnet. Wie genau sich die fehlenden Werte der einzelnen Fragen zusammensetzen, wird jeweils in der Fußnote angegeben. Eindeutige Ausreißer in Form von unlogischen Antworten wurden bei deskriptiven Statistiken ausgeschlossen.

Speziell für den Schülerfragebogen wurde ein ausbalanciertes Rotationsdesign angewendet, um einerseits die Bearbeitungszeit für die Schülerinnen und Schüler so kurz wie möglich zu halten und andererseits ausreichend Informationen über Hintergrundmerkmale der Jugendlichen zu erhalten. Das Rotationsdesign umfasst einen allgemeinen Teil, welchen alle Schülerinnen und Schüler beantworten durften, und einen rotierten Teil, welcher jeweils von ein Drittel der Schülerinnen und Schüler bearbeitet wurde. Einen Überblick das Rotationsdesign bietet die nachfolgende Tabelle:

Form A		Form B		Form C	
Item	Kapitel	Item	Kapitel	Item	Kapitel
ST01-ST28	Allgemeiner Teil	ST01-ST28	Allgemeiner Teil	ST01-ST28	Allgemeiner Teil
ST29	1.3.1 Freude und Interesse an Mathematik	ST42	1.3.5 Mathematikbezogene Ängstlichkeit	ST53	1.3.12 Mathematikbezogene Lernstrategien
	1.3.2 Mathematikbezogene instrumentelle Motivation		1.3.6 Mathematikbezogenes Selbstkonzept		
ST35	1.3.3 Mathematikbezogene soziale Normen	ST77	1.4.1 Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht	ST55	1.3.13 Zusatzunterricht
ST37	1.3.4 Mathematikbezogene Selbstwirksamkeitserwartung	ST79	1.4.2 Lehrerverhalten: Lehrersteuerung im Mathematikunterricht	ST57	1.3.14 Allgemeiner Zeitaufwand für die Schule
			1.4.3 Lehrerverhalten: Rückmeldung im Mathematikunterricht		

			1.4.4 Lehrerverhalten: Schülerorientierung im Mathematikunterricht	
ST43	1.3.7 Wahrgenommene Kontrolle in Mathematik	ST80	1.4.5 Kognitive Aktivierung im Mathematikunterricht	ST61 1.3.15 Häufigkeit einfacher mathematischer Anwendungsaufgaben 1.3.16 Häufigkeit innermathematischer Aufgaben
ST44	1.3.8 Mathematikbezogene Misserfolgsattribution	ST81	1.4.6 Disziplin im Klassenzimmer im Mathematikunterricht	ST62 1.3.17 Vertrautheit mathematischer Begriffe
ST46	1.3.9 Gewissenhafte Arbeitshaltung in Mathematik	ST82	1.4.7 Vignette Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht	ST69 1.3.18 Dauer einer Unterrichtsstunde in verschiedenen Schulfächern
ST48	1.3.10 Intentionen, sich mit Mathematik auseinanderzusetzen	ST83	1.4.8 Unterstützung durch den Mathematiklehrer	ST70 1.3.19 Anzahl der Unterrichtsstunden in verschiedenen Schulfächern
ST49	1.3.11 Beschäftigung mit Mathematik	ST84	1.4.9 Vignette Klassenführung im Mathematikunterricht	ST71 1.3.20 Anzahl der Unterrichtsstunden in einer Schulwoche
ST93	1.6.1 Ausdauer	ST85	1.4.10 Klassenführung im Mathematikunterricht	ST72 1.3.21 Klassengröße im Deutschunterricht
ST94	1.6.2 Offenheit	ST86	1.5.1 Lehrer-Schüler-Beziehung	ST73 1.3.22 Häufigkeit im Umgang mit Textaufgaben
ST96	1.6.3 Problemlösevignette: Handy SMS	ST87	1.5.2 Gefühl der Zugehörigkeit	ST74 1.3.23 Erfahrungen im Lösen von linearen Gleichungen und beim Quader
ST101	1.6.4 Problemlösevignette: Weg zum Zoo	ST88	1.5.3 Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernaufwirkungen	ST75 1.3.24 Erfahrungen im Lösen von Aufgaben zur Raumgeometrie bzw. elementarer Zahlentheorie
ST104	1.6.5 Problemlösevignette: Fahrkartenkauf	ST89	1.5.4 Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernaktivitäten	ST76 1.3.25 Erfahrungen im Lösen von Problemen mit Realkontexten
ST53	1.3.12 Mathematikbezogene Lernstrategien	ST91	1.5.5 Wahrgenommene Kontrolle über die Anstrengungen in der Schule	ST42 1.3.5 Mathematikbezogene Ängstlichkeit 1.3.6 Mathematikbezogenes Selbstkonzept
ST55	1.3.13 Zusatzunterricht	ST29	1.3.1 Freude und Interesse an Mathematik 1.3.2 Mathematikbezogene instrumentelle Motivation	ST77 1.4.1 Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht

ST57	1.3.14 Allgemeiner Zeitaufwand für die Schule	ST35	1.3.3 Mathematikbezogene soziale Normen	ST79	1.4.2 Lehrerverhalten: Lehrersteuerung im Mathematikunterricht 1.4.3 Lehrerverhalten: Rückmeldung im Mathematikunterricht 1.4.4 Lehrerverhalten: Schülerorientierung im Mathematikunterricht
ST61	1.3.15 Häufigkeit einfacher mathematischer Anwendungsaufgaben 1.3.16 Häufigkeit innermathematischer Aufgaben	ST37	1.3.4 Mathematikbezogene Selbstwirksamkeitserwartung	ST80	1.4.5 Kognitive Aktivierung im Mathematikunterricht
ST62	1.3.17 Vertrautheit mathematischer Begriffe	ST43	1.3.7 Wahrgenommene Kontrolle in Mathematik	ST81	1.4.6 Disziplin im Klassenzimmer im Mathematikunterricht
ST69	1.3.18 Dauer einer Unterrichtsstunde in verschiedenen Schulfächern	ST44	1.3.8 Mathematikbezogene Misserfolgsattribution	ST82	1.4.7 Vignette Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht
ST70	1.3.19 Anzahl der Unterrichtsstunden in verschiedenen Schulfächern	ST46	1.3.9 Gewissenhafte Arbeitshaltung in Mathematik	ST83	1.4.8 Unterstützung durch den Mathematiklehrer
ST71	1.3.20 Anzahl der Unterrichtsstunden in einer Schulwoche	ST48	1.3.10 Intentionen, sich mit Mathematik auseinanderzusetzen	ST84	1.4.9 Vignette Klassenführung im Mathematikunterricht
ST72	1.3.21 Klassengröße im Deutschunterricht	ST49	1.3.11 Beschäftigung mit Mathematik	ST85	1.4.10 Klassenführung im Mathematikunterricht
ST73	1.3.22 Häufigkeit im Umgang mit Textaufgaben	ST93	1.6.1 Ausdauer	ST86	1.5.1 Lehrer-Schüler-Beziehung
ST74	1.3.23 Erfahrungen im Lösen von linearen Gleichungen und beim Quader	ST94	1.6.2 Offenheit	ST87	1.5.2 Gefühl der Zugehörigkeit
ST75	1.3.24 Erfahrungen im Lösen von Aufgaben zur Raumgeometrie bzw. elementarer Zahlentheorie	ST96	1.6.3 Problemlösevig- nette: Handy SMS	ST88	1.5.3 Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernauswirkungen
ST76	1.3.25 Erfahrungen im Lösen von Problemen mit Realkontexten	ST101	1.6.4 Problemlösevig- nette: Weg zum Zoo	ST89	1.5.4 Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernaktivitäten
		ST104	1.6.5 Problemlösevig- nette: Fahrkartenkauf	ST91	1.5.5 Wahrgenommene Kontrolle über die Anstrengungen in der Schule

Im Datensatz sind die „nichtadministrierten“ Teile des Schülerfragebogens auf der Individualebene mit dem Wert „7 = nicht administriert“ gekennzeichnet und lassen sich demnach gut von den weiteren fehlenden Werten für invalide oder ausgelassene Antworten (meist „8 und 9“) unterscheiden. Die OECD gibt diesbezüglich in ihrem Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b) weiteren Hinweise und Empfehlungen für internationale sowie nationale Analysen.

In der PISA-Erhebung 2012 wurden drei verschiedene Ansätze bzw. Item-Formate angewandt, um interkulturelle Unterschiede zwischen den teilnehmenden Staaten zu minimieren bzw. zu relativieren. Es sind die Methoden der *Ankervignetten*, das Konzept des *Overclaimings* sowie das Item-Format „*Forced Choice*“. Detaillierte Informationen zu diesen Methoden finden sich in den Anmerkungen der Items selbst sowie im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).

Für weitere, detaillierte Informationen zu international konzipierten Fragebögen wird auf den nationalen Berichtsband zu PISA 2012 (Prenzel et al., 2013), das PISA 2012 Framework (OECD, 2013) sowie den Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b) verwiesen.

1 Schülerfragebogen

Der Fragebogen für Schülerinnen und Schüler dient dazu, Hintergrundinformationen über die an PISA 2012 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu folgenden Bereichen zu erheben: Schülermerkmale, Familie und zu Hause, Mathematiklernen, Mathematikerfahrungen, Schule, Erfahrungen im Problemlösen, Sprachkenntnisse, Verfügbarkeit von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT), Computernutzung in und außerhalb der Schule, Einstellungen zu Computern, zusätzliche Fragen zum Mathematikunterricht, Erfahrungen mit dem Thema Schulschwänzen, Verhalten in Mathematik, Fragen zum Schuljahr sowie weiteren Indizes.

1.1 Schülermerkmale

1.1.1 Klassenstufe

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Der Index der relativen Klassenstufe im Vergleich zur 9. Jahrgangsstufe wird in der weiteren im Datensatz enthaltenen Variablen GRADE abgebildet. Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (st02q01), in PISA 2003 (st01q01d), in PISA 2006 (ST01Q01) und in PISA 2009 (ST01Q01) erhoben. Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
ST01Q01	In welcher Klassenstufe bist du?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	7		8		9		10		11		97–99	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST01Q01	32	0.6	497	9.9	2606	52.1	1829	36.6	37	0.7	0	0.0

Anmerkungen: 97–99 = Fehlende Werte.

1.1.2 Besuchte Schulart

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	<p>Für jeden Staat an das jeweilige Bildungssystem adaptiertes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Als Antwortmöglichkeiten wurden jeweils alle Arten von Schulen aufgeführt, die in einem Staat von 15-jährigen Schülerinnen und Schülern besucht werden können. Bei Unstimmigkeiten zwischen Schülerantworten und Angaben in der Schülerliste wurden die als valider geltenden Angaben aus der Schülerliste verwendet. Die weitere im Datensatz enthaltene Variable PROG1 beinhaltet das internationale Pendant zu diesen deutschen Schularten. Weitere Kenngrößen zur ISCED-Kodierung finden sich in den Variablen ISCEDL, ISCEDD und ISCEDO. Dieses Item wurde auch in PISA 2000 (st25q01d), in PISA 2003 (st01q02d), in PISA 2006 (ST02Q01) und in PISA 2009 (ST02Q01) erhoben.</p> <p>Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Sonderschule/Förderschule</p> <p>2 = Hauptschule</p> <p>3 = Realschule</p> <p>4 = Gymnasium</p> <p>5 = Integrative Gesamtschule/Oberschule (integrative Form)</p> <p>6 = Kooperative Gesamtschule/Oberschule (kooperative Form): <i>Hauptschulzweig</i></p> <p>7 = Kooperative Gesamtschule/Oberschule (kooperative Form): <i>Realschulzweig</i></p> <p>8 = Kooperative Gesamtschule: <i>Gymnasialer Zweig</i></p> <p>9 = Regelschule/Mittelschule/Regionalschule/Sekundarschule/Erweiterete Realschule/Integrierte Haupt- und Realschule/Verbundene Haupt- und Realschule/Duale Oberschule: Integrierte Klasse (<i>voraussichtlicher Hauptschulabschluss</i>)</p> <p>10 = Regelschule/Mittelschule/Regionalschule/Sekundarschule/Erweiterte Realschule/Integrierte Haupt- und Realschule/Verbundene Haupt- und Realschule/Duale Oberschule: Integrierte Klasse (<i>voraussichtlicher Realschulabschluss</i>)</p> <p>11 = Regelschule/Mittelschule/Regionalschule/Sekundarschule/Erweiterte Realschule/Integrierte Haupt- und Realschule/Verbundene Haupt- und Realschule/Duale Oberschule: <i>Hauptschulklasse</i></p> <p>12 = Regelschule/Mittelschule/Regionalschule/Sekundarschule/Erweiterte Realschule/Integrierte Haupt- und Realschule/Verbundene Haupt- und Realschule/Duale Oberschule: <i>Realschulklasse</i></p> <p>13 = Waldorfschule</p> <p>14 = Berufsvorbereitungsjahr/Berufgrundbildungsjahr</p> <p>15 = Berufsschule</p> <p>16 = Berufsfachschule</p>
Variable	Text
ST02Q01	Welche Art von Schule besuchst du?

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST02Q01	139	2.8	550	11.0	1245	24.9	1846	36.9	472	9.4	0	0.0

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	7		8		9		10		11		12	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST02Q01	0	0.0	0	0.0	185	3.7	344	6.9	20	0.4	101	2.0

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	13		14		15		16		97-99	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST02Q01	0	0.0	21	0.4	38	0.8	40	0.8	0	0.0

Anmerkungen: 97–99 = Fehlende Werte.

Anmerkung

Aus den Angaben des jeweiligen Schulkoordinators wurde noch eine weitere Variable **Schulart** gebildet, welche eine zusammengefügte Variante der Kategorien der Frage ST02Q01 sind. Die Kategorien 6 bis 12 der Variablen ST02Q01 wurden in der Kategorie 2 (Schulen mit mehreren Bildungsgängen) zusammengefasst. Die Kategorie 13 (Waldorfschulen) wurde der integrativen Gesamtschule (Kategorie 4) hinzugefügt. Unterschiedliche Ausführungen der Berufsschulen wurden in der Kategorie 6 gebündelt. Die restlichen Kategorien wurden ohne Veränderung übernommen.

Kategorien

- 1 = Hauptschule
- 2 = Schulen mit mehreren Bildungsgängen (MBG)
- 3 = Realschule
- 4 = Integrierte Gesamtschule (IG)
- 5 = Gymnasium
- 6 = Berufliche Schulen (BS)
- 8 = Sonderschule/Förderschule

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Schulart	550	11.0	743	14.9	1196	23.9	472	9.4	1802	36.0	99	2.0

		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
		8	
Variable		n	%
Schulart		139	2.8

1.1.3 Geburtsdatum

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Aus der Differenz zwischen Testjahr und –monat und Geburtsjahr und –monat wurde die Variable AGE gebildet. Bei Unstimmigkeiten zwischen Schülerantworten und Angaben in der Schülerliste wurden die als valider geltenden Angaben aus der Schülerliste verwendet. Diese Items wurden auch in PISA 2000 (birthm, birthy), in PISA 2003 (st02q02, st02q03), in PISA 2006 (ST03Q02, ST03Q03) und in PISA 2009 (ST03N01, ST03N02) erhoben.</p> <p>Die beiden Items sind auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Offen
Kategorien	<p>1 = Januar</p> <p>2 = Februar</p> <p>3 = März</p> <p>4 = April</p> <p>5 = Mai</p> <p>6 = Juni</p> <p>7 = Juli</p> <p>8 = August</p> <p>9 = September</p> <p>10 = Oktober</p> <p>11 = November</p> <p>12 = Dezember</p>

Variable	Text
	Wann bist du geboren?
ST03Q01	Monat
ST03Q02	Jahr

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST03Q01	383	7.7	368	7.4	379	7.6	403	8.1	423	8.5	437	8.7

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	7		8		9		10		11		12	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST03Q01	439	8.8	409	8.2	470	9.4	429	8.6	422	8.4	439	8.8

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
	97–99	
	n	%
ST03Q01	0	0.0

Anmerkungen: 97–99 = Fehlende Werte.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten			
	1996		9997-9999	
	n	%	n	%
ST03Q02	5001	100.00	0	0.0

Anmerkungen: 9997–9999 = Fehlende Werte.

1.1.4 Geschlecht

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Bei Unstimmigkeiten zwischen Schülerantworten und Angaben in der Schülerliste wurden die als valider geltenden Angaben aus der Schülerliste verwendet. Dieses Item wurde auch in PISA 2000 (st03q01), in PISA 2003 (st03q01), in PISA 2006 (ST04Q01) und in PISA 2009 (ST04Q01) erhoben. Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Weiblich 2 = Männlich

Variable	Text
ST04Q01	Bist du weiblich oder männlich?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST04Q01	2462	49.2	2539	50.8	0	0.0

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1. Schülerfragebogen

1.1.5 Besuch von Kindergarten/Vorschule

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (st20) und PISA 2009 (ST05) erhoben. Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Nein 2 = Ja, ein Jahr oder kürzer 3 = Ja, länger als ein Jahr

Variable	Text
ST05Q01	Warst du im Kindergarten oder in einer Vorschule?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%
ST05Q01	140	2.8	482	9.6	3636	72.7	743	14.9

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.1.6 Alter bei Einschulung in die Grundschule

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (st21) und PISA 2009 (ST06) erhoben. Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
ST06Q01	Wie alt warst du, als du in die erste Klasse der Grundschule gekommen bist?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten										9997–9999	
	4		5		6		7		8			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST06Q01	2	0.0	199	4.0	2942	58.8	1015	20.3	42	0.8	801	16.0

Anmerkungen: 9997–9999 = Fehlende Werte.

1.1.7 Rückstufung/Wiederholung einer Klasse

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (dst05), PISA 2003 (st22) und PISA 2009 (ST07) erhoben. Eine kategorische Zusammenfassung dieser beiden Items findet sich in der weiteren im Datensatz enthaltenen Variablen REPEAT. Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Nein, nie 2 = Ja, einmal 3 = Ja, zweimal oder öfter

Variable	Text
	Hast du schon einmal eine Klasse wiederholt?
ST07Q01	a) In der Grundschule
ST07Q02	b) Nach der Grundschule

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST07Q01	3574	71,5	369	7,4	27	0,5	1031	20,6
ST07Q02	3494	69,9	501	10,0	18	0,4	988	19,8

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1. Schülerfragebogen

1.1.8 Zuspätkommen

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten. Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (st29), 2003 (st28) und 2009 (STN14) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Nie 2 = Ein- oder zweimal 3 = Drei- oder viermal 4 = Fünfmal oder häufiger

Variable	Text
ST08Q01	Wie oft bist du in den letzten zwei vollen Schulwochen zu spät zur Schule gekommen?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST08Q01	3325	66.5	767	15.3	133	2.7	81	1.6	695	13.9

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.1.9 Schulschwänzen

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten. Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (st29) und 2009 (STN14) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Nie 2 = Ein- oder zweimal 3 = Drei- oder viermal 4 = Fünfmal oder häufiger

Variable	Text
ST09Q01	Wie oft hast du in den letzten zwei vollen Schulwochen einen ganzen Schultag geschwänzt?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST09Q01	4091	81.8	175	3.5	22	0.4	21	0.4	692	13.8

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.1.10 Fehlen im Unterricht

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten. Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (st29) und 2009 (STN14) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Nie 2 = Ein- oder zweimal 3 = Drei- oder viermal 4 = Fünfmal oder häufiger

Variable	Text
ST115Q01	Wie oft hast du in den letzten zwei vollen Schulwochen einige Unterrichtsstunden geschwänzt?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST115Q01	3884	77.7	376	7.5	30	0.6	17	0.3	694	13.9

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1. Schülerfragebogen

1.2 Deine Familie und dein Zuhause

In diesem Teil werden Fragen zur Familie und dem Zuhause der Schülerinnen und Schüler gestellt.

Einige der folgenden Fragen betreffen die Mutter und den Vater oder die Personen, die wie Mutter und Vater für die Schülerinnen und Schüler sind, z. B. Stiefeltern, Pflegeeltern oder andere Erziehungsberechtigte.

Falls die Schülerinnen und Schüler in mehr als einer Familie leben, sollen die Fragen bitte für die Personen, mit denen sie die meiste Zeit verbringen beantwortet werden.

1.2.1 Familienstruktur

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items wurden bereits in PISA 2000 (st04), 2003 (st04) und 2009 (ST04) erhoben. Die Angaben zu ST11Q01 bis ST11Q06 werden zur Bildung von Familientypen genutzt (FAMSTRUC; siehe unter 1.16.1 Familienstruktur). Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

Variable	Text
Wer wohnt normalerweise mit dir zusammen?	
ST11Q01	a) Mutter (auch Stiefmutter oder Pflegemutter)
ST11Q02	b) Vater (auch Stiefvater oder Pflegevater)
ST11Q03	c) Bruder/Brüder (auch Stiefbrüder)
ST11Q04	d) Schwester/-n (auch Stiefschwestern)
ST11Q05	e) Großmutter und/oder Großvater
ST11Q06	f) Andere Personen (z. B. Cousine/Cousin)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7–9	
	n	%	n	%	n	%
ST11Q01	4042	80.8	114	2.3	845	16.9
ST11Q02	3524	70.5	496	9.9	981	19.6
ST11Q03	2098	42.0	1482	29.6	1421	28.4
ST11Q04	1994	39.9	1528	30.6	1479	29.6
ST11Q05	506	10.1	2474	49.5	2021	40.4
ST11Q06	168	3.4	2709	54.2	2124	42.5

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.2.2 Beruf der Mutter (Schülerangabe)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (st09), 2003 (st07), 2006 (ST05Qc) und 2009 (ST09Q01) erhoben.</p> <p>Die Antworten wurden in vierstellige ISCO-Codes (<i>International Standard Classification of Occupations</i>, ISCO-08; ILO, 2012) kodiert (Datensatz: Mother_STQ_OC0D, OC0D1) und in Form des <i>International Socioeconomic Index</i> (ISEI; Ganzeboom, 2010; Ganzeboom & Treiman, 2012; Datensatz: BMMJ1) ausgewertet. Zur eindeutigen Kodierung des Berufs wurde zusätzlich das Item ST12Q02 (siehe unter 1.2.3 Berufliche Tätigkeit der Mutter (Schülerangabe)) herangezogen. Dieses Item fließt in die Bildung des ESCS (siehe unter 1.16.7 Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben)), des HISEI (siehe unter 1.16.6 Sozioökonomischer Status der Eltern (Schülerangaben)) (OECD, 2014b) und der Bildung von EGP-Klassen ein. Weitere Informationen zu EGP-Klassen und deren Bildung sind bei Müller & Ehmke (2013) zu finden. Das Item wird parallel im Elternfragebogen erfasst (PA06Q01, siehe 2.1.11 Beruf der Mutter (Elternangabe)) und ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
ST12Q01	<p>Welchen Beruf übt deine Mutter aus? (z. B. Lehrerin, Küchenhilfe, Verkaufsleiterin)</p> <p>(Wenn deine Mutter derzeit nicht berufstätig ist, gib bitte an, welchen Beruf sie zuletzt ausgeübt hat.)</p>

1. Schülerfragebogen

1.2.3 Berufliche Tätigkeit der Mutter (Schülerangabe)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (st09), 2003 (st08), 2006 (ST05Qd) und 2009 (ST09Q02) erhoben.</p> <p>Die Antwort auf diese Frage diene der eindeutigen Interpretation und Klassifikation der Angabe zum Beruf der Mutter (ST12Q01, siehe unter 1.2.2 Beruf der Mutter (Schülerangabe), im Datensatz Mother_STQ_OC0D, OC0D1). Das Item wird parallel im Elternfragebogen erfasst (PA06Q02, siehe unter 2.1.12 Ausgeübte Tätigkeit der Mutter (Elternangabe)) und ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen
Variable	Text
ST12Q02	<p>Was macht deine Mutter in ihrem Beruf? (z. B. in einer Grundschule unterrichten, dem Koch in einem Restaurant Mahlzeiten zubereiten helfen, ein Verkaufsteam leiten)</p> <p><i>(Beschreibe bitte die Tätigkeit in einigen Worten. Wenn deine Mutter derzeit nicht berufstätig ist, gib bitte an, was sie bei ihrer letzten Arbeit gemacht hat.)</i></p>

1.2.4 Berufliche Stellung der Mutter (Schülerangabe)

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Angelehnt an Erikson, Goldthorpe & Portocarero (1979), Erikson & Goldthorpe (2002)
Anmerkung	<p>Die Fragen zur beruflichen Stellung der Mutter wurden in PISA 2012, wie bereits in PISA 2000 (dst24q01), PISA 2006 (ST11N02) und PISA 2009 (ST16N02) national erhoben.</p> <p>Sie dienen der Bildung von EGP-Klassen, weitere Informationen zu EGP-Klassen und deren Bildung sind bei Müller & Ehmke (2013) zu finden. Das Item wird parallel im Elternfragebogen erfasst (DEU_PA06A01, siehe unter 2.1.13 Berufliche Stellung der Mutter (Elternangabe)) und ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Selbstständige</p> <p>2 = Freiberuflich tätige Akademikerin</p> <p>3 = Mithelfende Familienangehörige</p> <p>4 = Beamtin</p> <p>5 = Angestellte</p> <p>6 = Arbeiterin</p>

Variable	Text
DEU_ST13A01	In welcher beruflichen Stellung ist deine Mutter tätig?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST13A01	541	10.8	32	0.6	213	4.3	257	5.1	2248	45.0	458	9.2

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
	<i>n</i>	%
DEU_ST13A01	1252	25.0

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1.2.5 Weisungsbefugnis der Mutter (Schülerangabe)

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Angelehnt an Erikson et al. (1979), Erikson & Goldthorpe (2002)
Anmerkung	<p>Die Frage zur Weisungsbefugnis der Mutter wurde in PISA 2012, wie bereits in PISA 2006 (ST11N04) und PISA 2009 (ST16N04) national erhoben.</p> <p>Sie dient der Bildung von EGP-Klassen, weitere Informationen zu EGP-Klassen und deren Bildung sind bei Müller & Ehmke (2013) zu finden. Das Item wird parallel im Elternfragebogen erfasst (DEU_PA06A02, siehe unter 2.1.14 Weisungsbefugnis der Mutter (Elternangabe)) und ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Keine 2 = 1 bis 10 Personen 3 = Mehr als 10 Personen

Variable	Text
DEU_ST13A02	Ist deine Mutter anderen bei der Arbeit vorgesetzt? Wie viele Personen arbeiten nach ihren Anweisungen?

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten						Fehlende Werte	
	1		2		3			
	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_ST13A02	2672	53.4	940	18.8	208	4.2	1181	23.6

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1.2.6 Schulabschluss der Mutter (Schülerangabe)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Die Fragen zum Schulabschluss der Mutter wurden in PISA 2012, wie bereits in PISA 2000 (st12), PISA 2003 (absm_1), PISA 2006 (ST06) und PISA 2009 (ST10) national ergänzt.</p> <p>Für die internationalen Vergleiche wurden die unterschiedlichen nationalen Schulabschlüsse der <i>International Standard Classification of Education</i> (ISCED-97) entsprechend erfasst und kodiert (OECD, 1999) (siehe auch Angaben zu MISCED unter 1.16.2 Bildungsabschluss der Mutter (Schülerangabe) und HISCED unter 1.16.4 Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Schülerangabe)). Dieses Item fließt des Weiteren in die Bildung des ESCS (siehe unter 1.16.7 Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben)) und des PARED (siehe unter 1.16.5 Höchster Bildungsabschluss der Eltern in Bildungsjahren (Schülerangabe)) ein (OECD, 2014b). Das Item wird parallel im Elternfragebogen erfasst (DEU_PA05N04, siehe unter 2.1.10 Schulabschluss der Mutter (Elternangabe)) und ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur</p> <p>2 = Berufsgrundbildungsjahr/Berufsschule/Berufsfachschule</p> <p>3 = Mittlere Reife/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse (Mittlerer Abschluss)</p> <p>4 = Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss</p> <p>5 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse</p> <p>6 = Abschluss einer Sonderschule/Förderschule</p> <p>7 = Sonstiger Schulabschluss (z. B. im Ausland)</p> <p>8 = Sie ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen.</p> <p>9 = Sie hat keine Schule besucht.</p>
Variable	Text
DEU_ST13N01	<p>Was ist der höchste Schulabschluss deiner Mutter?</p> <p>(Wenn du nicht sicher bist, welches Kästchen du ankreuzen sollst, bitte deine Testleiterin oder deinen Testleiter um Hilfe.)</p>

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST13N01	1164	23.3	407	8.1	1274	25.5	657	13.1	10	0.2	12	0.2

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	7		8		9		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST13N01	217	4.3	69	1.4	30	0.6	1161	23.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 97–99, fehlend System.

1.2.7 Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter (Schülerangabe)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Die Fragen zur Berufsausbildung der Mutter wurden in PISA 2012, wie bereits in PISA 2000 (st14), PISA 2003 (st12), PISA 2006 (ST07) und PISA 2009 (ST11) national ergänzt.</p> <p>Für die internationalen Vergleiche wurden die unterschiedlichen nationalen Berufsausbildungen der <i>International Standard Classification of Education</i> (ISCED-97) entsprechend erfasst und kodiert (OECD, 1999) (siehe auch Angaben zu MISCED unter 1.16.2 Bildungsabschluss der Mutter (Schülerangabe) und HISCED unter 1.16.4 Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Schülerangabe)). Dieses Item fließt des Weiteren in die Bildung des ESCS (siehe unter 1.16.7 Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben)) und des PARED (siehe unter 1.16.5 Höchster Bildungsabschluss der Eltern in Bildungsjahren (Schülerangabe)) ein (OECD, 2014b). Diese Items werden parallel im Elternfragebogen erfasst (PA05, siehe unter 2.1.9 Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter (Elternangabe)) und sind auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

1. Schülerfragebogen

Variable	Text
	Hat deine Mutter eine oder mehrere der folgenden Ausbildungen abgeschlossen? <i>Wenn du nicht sicher bist, welches Kästchen du ankreuzen sollst, bitte deine Testleiterin oder deinen Testleiter um Hilfe.</i>
DEU_ST14N01	a) Promotion (Doktorprüfung)
DEU_ST14N02	b) Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)
DEU_ST14N03	c) Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)
DEU_ST14N04	d) Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_ST14N05	e) Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_ST14A06	f) Abgeschlossene Lehre, Abschluss an einer Handelsschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_ST14A07	g) Sonstiger beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%
DEU_ST14N01	86	1.7	2899	58.0	2016	40.3
DEU_ST14N02	464	9.3	2561	51.2	1976	39.5
DEU_ST14N03	395	7.9	2560	51.2	2046	40.9
DEU_ST14N04	481	9.6	2476	49.5	2044	40.9
DEU_ST14N05	957	19.1	2017	40.3	2027	40.5
DEU_ST14A06	1614	32.3	1494	29.9	1893	37.9
DEU_ST14A07	479	9.6	2477	49.5	2045	40.9

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7–9, fehlend System.

1.2.8 Erwerbstätigkeitsstatus der Mutter

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Fragen zum Beschäftigungsstatus der Mutter wurden in PISA 2012, wie bereits in PISA 2000 (st06), PISA 2003 (st05), PISA 2006 (ST05) und PISA 2009 (ST12) erhoben. Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl

Kategorien	1 = Sie arbeitet Vollzeit. 2 = Sie arbeitet Teilzeit. 3 = Sie ist nicht berufstätig, aber auf Arbeitssuche. 4 = Sonstiges (z. B. Hausfrau, Rentnerin)
------------	--

Variable	Text
----------	------

ST15Q01	Was macht deine Mutter zurzeit?
---------	---------------------------------

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST15Q01	1346	26.9	1766	35.3	172	3.4	771	15.4	946	18.9

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.2.9 Beruf des Vaters (Schülerangabe)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (st11), 2003 (st08), 2006 (ST08Qc) und 2009 (ST13Q01) erhoben.</p> <p>Die Antworten wurden in vierstelligen ISCO-Codes (<i>International Standard Classification of Occupations</i>, ISCO-08; ILO, 2012) kodiert (Datensatz: Father_STQ_OC0D, OC0D2) und in Form des <i>International Socioeconomic Index</i> (ISEI) ausgewertet (ISEI; Ganzeboom, 2010 ; Ganzeboom & Treiman, 2012, Datensatz: BFMJ2). Zur eindeutigen Kodierung des Berufs wurde zusätzlich das Item ST16Q02 (siehe unter 1.2.10 Berufliche Tätigkeit des Vaters (Schülerangabe)) herangezogen. Dieses Item fließt in die Bildung des ESCS (siehe unter 1.16.7 Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben)) und des HISEI (siehe unter 1.16.6 Sozioökonomischer Status der Eltern (Schülerangaben)) (OECD, 2014b) und der Bildung von EGP-Klassen ein. Weitere Informationen zu EGP-Klassen und deren Bildung sind bei Müller & Ehmke (2013) zu finden. Das Item wird parallel im Elternfragebogen erfasst (PA04Q01, siehe unter 2.1.5 Beruf des Vaters (Elternangabe)) und ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
----------	------

ST16Q01	Welchen Beruf übt dein Vater aus? (z. B. Lehrer, Küchenhilfe, Verkaufsleiter) <i>(Wenn dein Vater derzeit nicht berufstätig ist, gib bitte an, welchen Beruf er zuletzt ausgeübt hat.)</i>
---------	---

1. Schülerfragebogen

1.2.10 Berufliche Tätigkeit des Vaters (Schülerangabe)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (st11), 2003 (st10), 2006 (ST08Qd) und 2009 (ST13Q02) erhoben.</p> <p>Die Antwort auf diese Frage diene der eindeutigen Interpretation und Klassifikation der Angabe zum Beruf des Vaters (ST16Q01, siehe unter 1.2.9 Beruf des Vaters (Schülerangabe), im Datensatz Father_STQ_OC0D, OC0D2). Das Item wird parallel im Elternfragebogen erfasst (PA04Q02, siehe unter 2.1.6 Ausgeübte Tätigkeit des Vaters (Elternangabe)) und ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen
Variable	Text
ST16Q02	<p>Was macht dein Vater in seinem Beruf? (z. B. in einer Grundschule unterrichten, dem Koch in einem Restaurant Mahlzeiten zubereiten helfen, ein Verkaufsteam leiten)</p> <p><i>(Beschreibe bitte die Tätigkeit in einigen Worten. Wenn dein Vater derzeit nicht berufstätig ist, gib bitte an, was er bei seiner letzten Arbeit gemacht hat.)</i></p>

1.2.11 Berufliche Stellung des Vaters (Schülerangabe)

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Angelehnt an Erikson et al. (1979), Erikson & Goldthorpe (2002)
Anmerkung	<p>Die Fragen zur beruflichen Stellung des Vaters wurden in PISA 2012, wie bereits in PISA 2000 (dst24q02), PISA 2006 (ST11N01) und PISA 2009 (ST16N01) national erhoben.</p> <p>Sie dienen der Bildung von EGP-Klassen, weitere Informationen zu EGP-Klassen und deren Bildung sind bei Müller & Ehmke (2013) zu finden. Das Item wird parallel im Elternfragebogen erfasst (DEU_PA04A01, siehe unter 2.1.7 Berufliche Stellung des Vaters (Elternangabe)) und ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Selbstständiger</p> <p>2 = Freiberuflich tätiger Akademiker</p> <p>3 = Mithelfender Familienangehöriger</p> <p>4 = Beamter</p> <p>5 = Angestellter</p> <p>6 = Arbeiter</p>

Variable	Text
DEU_ST16A01	In welcher beruflichen Stellung ist dein Vater tätig?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST16A01	894	17.9	25	0.5	22	0.4	321	6.4	1829	36.6	703	14.1

Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten		
Fehlende Werte		
Variable	<i>n</i>	%
DEU_ST16A01	1207	24.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1.2.12 Weisungsbefugnis des Vaters (Schülerangabe)

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Angelehnt an Erikson et al. (1979), Erikson & Goldthorpe (2002)
Anmerkung	<p>Die Fragen zur Weisungsbefugnis des Vaters wurden in PISA 2012, wie bereits in PISA 2006 (ST11N03) und PISA 2009 (ST16N03) national erhoben.</p> <p>Sie dienen der Bildung von EGP-Klassen, weitere Informationen zu EGP-Klassen und deren Bildung sind bei Müller & Ehmke (2013) zu finden. Das Item wird parallel im Elternfragebogen erfasst (DEU_PA04A02, siehe unter 2.1.8 Weisungsbefugnis des Vaters (Elternangabe)) und ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Keine 2 = 1 bis 10 Personen 3 = Mehr als 10 Personen

Variable	Text
DEU_ST16A02	Ist dein Vater anderen bei der Arbeit vorgesetzt? Wie viele Personen arbeiten nach seinen Anweisungen?

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten						Fehlende Werte	
	1		2		3			
	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_ST16A02	1593	31.9	1470	29.4	752	15.0	1186	23.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1.2.13 Schulabschluss des Vaters (Schülerangabe)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Die Fragen zum Schulabschluss des Vaters wurden in PISA 2012, wie bereits in PISA 2000 (st13), PISA 2003 (st13), PISA 2006 (ST09) und PISA 2009 (ST14) national ergänzt.</p> <p>Für die internationalen Vergleiche wurden die unterschiedlichen nationalen Schulabschlüsse der <i>International Standard Classification of Education</i> (ISCED-97) entsprechend erfasst und kodiert (OECD, 1999) (siehe auch weitere Angaben zu FISCED unter 1.16.3 Bildungsabschluss des Vaters (Schülerangabe) und HISCED unter 1.16.4 Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Schülerangabe)). Dieses Item fließt in die Bildung des ESCS (siehe unter 1.16.7 Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben) und des PARED (siehe unter 1.16.5 Höchster Bildungsabschluss der Eltern in Bildungsjahren (Schülerangabe)) ein (OECD, 2014b). Das Item wird parallel im Elternfragebogen (DEU_PA03N04, siehe unter 2.1.4 Schulabschluss des Vaters (Elternangabe)) erfasst und ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur</p> <p>2 = Berufsgrundbildungsjahr/Berufsschule/Berufsfachschule</p> <p>3 = Mittlere Reife/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse (Mittlerer Abschluss)</p> <p>4 = Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss</p> <p>5 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse</p> <p>6 = Abschluss einer Sonderschule/Förderschule</p> <p>7 = Sonstiger Schulabschluss (z. B. im Ausland)</p> <p>8 = Er ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen.</p> <p>9 = Er hat keine Schule besucht.</p>
Variable	Text
DEU_ST17N01	Was ist der höchste Schulabschluss deines Vaters?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST17N01	1195	23.9	344	6.9	935	18.7	823	16.5	15	0.3	13	0.3

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	7		8		9		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST17N01	236	4.7	55	1.1	17	0.3	1368	27.4

Anmerkungen: Fehlende Werte = 97–99, fehlend System.

1.2.14 Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters (Schülerangabe)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Die Fragen zur Berufsausbildung des Vaters wurden in PISA 2012, wie bereits in PISA 2000 (st15), PISA 2003 (st14), PISA 2006 (ST10) und PISA 2009 (ST15) national ergänzt.</p> <p>Für die internationalen Vergleiche wurden die unterschiedlichen nationalen Berufsausbildungen der <i>International Standard Classification of Education</i> (ISCED-97) entsprechend erfasst und kodiert (OECD, 1999) (siehe auch weitere Angaben zu FISCED unter 1.16.3 Bildungsabschluss des Vaters (Schülerangabe) und HISCED unter 1.16.4 Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Schülerangabe)). Dieses Item fließt in die Bildung des ESCS (siehe unter 1.16.7 Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben) und des PARED (siehe unter 1.16.5 Höchster Bildungsabschluss der Eltern in Bildungsjahren (Schülerangabe)) ein (OECD, 2014b). Diese Items werden parallel im Elternfragebogen erfasst (PA03, siehe unter 2.1.3 Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters (Elternangabe)) und sind auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Kategorien	<p>1 = Ja</p> <p>2 = Nein</p>

1. Schülerfragebogen

Variable	Text
	Hat dein Vater eine oder mehrere der folgenden Ausbildungen abgeschlossen? <i>Wenn du nicht sicher bist, welches Kästchen du ankreuzen sollst, bitte deine Testleiterin oder deinen Testleiter um Hilfe.</i>
DEU_ST18N01	a) Promotion (Doktorprüfung)
DEU_ST18N02	b) Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)
DEU_ST18N03	c) Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)
DEU_ST18N04	d) Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_ST18N05	e) Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_ST18A06	f) Abgeschlossene Lehre, Abschluss an einer Handelsschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_ST18A07	g) Sonstiger beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%
DEU_ST18N01	185	3.7	2574	51.5	2242	44.8
DEU_ST18N02	622	12.4	2187	43.7	2192	43.8
DEU_ST18N03	482	9.6	2265	45.3	2254	45.1
DEU_ST18N04	839	16.8	1951	39.0	2211	44.2
DEU_ST18N05	869	17.4	1889	37.8	2243	44.9
DEU_ST18A06	1555	31.1	1358	27.2	2088	41.8
DEU_ST18A07	435	8.7	2312	46.2	2254	45.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7–9, fehlend System.

1.2.15 Erwerbstätigkeitsstatus des Vaters

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Fragen zum Beschäftigungsstatus der Eltern wurden in PISA 2012, wie bereits in PISA 2000 (st07), PISA 2003 (st06) und PISA 2009 (ST16) erhoben. Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Er arbeitet Vollzeit. 2 = Er arbeitet Teilzeit. 3 = Er ist nicht berufstätig, aber auf Arbeitssuche. 4 = Sonstiges (z. B. Hausmann, Rentner)

Variable	Text
ST19Q01	Was macht dein Vater zurzeit?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST19Q01	3400	68.0	286	5.7	100	2.0	161	3.2	1054	21.1

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1. Schülerfragebogen

1.2.16 Geburtsland

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items wurden in PISA 2012, wie bereits in PISA 2000 (st16), PISA 2003 (st15), PISA 2006 (ST11) und PISA 2009 (ST17) erhoben.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler in Deutschland konnten die Geburtsländer aus der Liste der folgenden Staaten auswählen: Deutschland, Griechenland, Italien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien, Polen, Russland, Kasachstan oder eine andere ehemalige Sowjetrepublik und Türkei. Zusätzlich gab es die Option, einen weiteren Staat frei zu benennen: „In einem anderen Land und zwar:“. Diese Angaben wurden in eine dichotome Variable überführt (Testland oder anderes Land). Aus den Angaben werden die Indizes zum Migrationsstatus IMMIG (siehe unter 1.16.8 Zuwanderungshintergrund der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern) gebildet. Die vollständigen Länderlisten finden sich in den Variablen COBN_S, COBN_M und COBN_F. Diese Items sind auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Testland 2 = Anderes Land

Variable	Text
	In welchem Land wurdest du geboren?
	In welchem Land wurden deine Eltern geboren?
DEU_ST20Q01	Du
DEU_ST20Q02	Mutter
DEU_ST20Q03	Vater

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7–9	
	n	%	n	%	n	%
DEU_ST20Q01	3964	79.3	151	3.0	886	17.7
DEU_ST20Q02	3289	65.8	666	13.3	1046	20.9
DEU_ST20Q03	3245	64.9	696	13.9	1060	21.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7–9, leere Angabe.

1.2.17 Alter bei Einwanderung nach Deutschland

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde in PISA 2012, wie bereits in PISA 2003 (st15q04), PISA 2006 (ST11) und PISA 2009 (ST18) erhoben. Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten. Diese Frage sollte übersprungen werden, falls das Geburtsland Deutschland ist.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
ST21Q01	Wenn du NICHT in Deutschland geboren bist, wie alt warst du, als du nach Deutschland gekommen bist?

Deskriptive Statistik

Variable	
ST21Q01	$M = 5.22$ $SD = 3.97$ $Min = 0, Max = 15$ $N = 206$

1.2.18 Sprachgebrauch zu Hause

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde in PISA 2012, wie bereits in PISA 2000 (st17), PISA 2003 (st16q01d), PISA 2006 (ST12) und PISA 2009 (ST19) erhoben. Die Schülerinnen und Schüler in Deutschland konnten die Sprachen aus der Liste der folgenden Staaten auswählen: Deutsch, Bosnisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Kurdisch. Zusätzlich gab es die Option, eine weitere Sprache frei zu benennen: „Eine andere Sprache und zwar: “. Diese Angaben wurden in eine dichotome Variable überführt (Deutsch oder andere Sprache). Die vollständige Länderliste findet sich in der Variablen LANGN. Die Variable TestLANG (Language of the test (Sprache des Tests)) gibt die Sprache, in der die Erhebung stattgefunden hat, an. Diese Items sind auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Deutsch 2 = Andere Sprache

1. Schülerfragebogen

Variable	Text
ST25Q01	Welche Sprache sprichst du am häufigsten zu Hause?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST25Q01	3796	75.9	297	5.9	908	18.2

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.2.19 Bildungsressourcen, Wohlstandsgüter und Kulturgüter in der Familie

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (st21), PISA 2003 (st17), PISA 2006 (ST13) und PISA 2009 (ST20) erhoben.</p> <p>Aus den Angaben werden Indizes zur sozialen Herkunft gebildet (siehe dazu HEDRES unter 1.16.9 Lernrelevante Besitztümer, CULTPOSS unter 1.16.10 Besitz an Kulturgütern, ICTRES unter 1.16.11 Besitz an Informations- und Technologiegütern, HOMEPOS unter 1.16.12 Häusliche Besitztümer, WEALTH unter 1.16.13 Relativer Wohlstand der Familie und ESCS unter 1.16.7 Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben)). Diese Items sind auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten.</p>
Anzahl der Items	20
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	<p>1 = Ja</p> <p>2 = Nein</p>

Variable	Text
	Welche der folgenden Dinge gibt es bei dir zu Hause?
ST26Q01	a) Einen Schreibtisch zum Lernen
ST26Q02	b) Ein Zimmer für dich allein
ST26Q03	c) Einen ruhigen Platz zum Lernen
ST26Q04	d) Einen Computer, den du für Schularbeiten verwenden kannst
ST26Q05	e) Lernsoftware
ST26Q06	f) Einen Internet-Anschluss
ST26Q07	g) Klassische Literatur (z. B. von Goethe)
ST26Q08	h) Bücher mit Gedichten
ST26Q09	i) Kunstwerke (z. B. Bilder)
ST26Q10	j) Bücher, die dir bei Schularbeiten helfen
ST26Q11	k) Technische Nachschlagewerke
ST26Q12	l) Ein Wörterbuch
ST26Q13	m) Eine Geschirrspülmaschine
ST26Q14	n) Einen DVD-Player
DEU_ST26Q15	o) Eine Spielekonsole (z. B. Playstation®, Nintendo®, X-Box®, Wii®)
DEU_ST26Q16	p) Einen Fernseher in deinem Zimmer
DEU_ST26Q17	q) Hörbücher
DEU_ST26A18	r) Ein oder mehrere Musikinstrumente
DEU_ST26A19	s) Ein iPhone™
DEU_ST26A20	t) Eine digitale Videokamera

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST26Q01	4077	81.5	136	2.7	788	15.8
ST26Q02	3958	79.1	262	5.2	781	15.6
ST26Q03	4037	80.7	147	2.9	817	16.3
ST26Q04	4138	82.7	75	1.5	788	15.8
ST26Q05	2097	41.9	1970	39.4	934	18.7
ST26Q06	4155	83.1	58	1.2	788	15.8
ST26Q07	1817	36.3	2243	44.9	941	18.8
ST26Q08	2369	47.4	1731	34.6	901	18.0
ST26Q09	2887	57.7	1216	24.3	898	18.0
ST26Q10	3706	74.1	466	9.3	829	16.6
ST26Q11	3006	60.1	1076	21.5	919	18.4
ST26Q12	4065	81.3	125	2.5	811	16.2
ST26Q13	3874	77.5	307	6.1	820	16.4
ST26Q14	4104	82.1	106	2.1	791	15.8
DEU_ST26Q15	3544	70.9	627	12.5	830	16.6
DEU_ST26Q16	2676	53.5	1488	29.8	837	16.7
DEU_ST26Q17	2144	42.9	1924	38.5	933	18.7
DEU_ST26A18	2882	57.6	1256	25.1	863	17.3
DEU_ST26A19	1335	26.7	2781	55.6	885	17.7
DEU_ST26A20	3599	72.0	568	11.4	834	16.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7–9, fehlend System.

1.2.20 Wohlstandsgüter in der Familie

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (st22), PISA 2003 (st18), PISA 2006 (ST14) und PISA 2009 (ST21) erhoben. Diese Items sind auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten. Aus den Angaben werden Indizes zur sozialen Herkunft gebildet (siehe dazu HOMEPOS unter 1.16.12 Häusliche Besitztümer, WEALTH unter 1.16.13 Relativer Wohlstand der Familie und ESCS unter 1.16.7 Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben)).
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = 0 2 = 1 3 = 2 4 = 3 oder mehr

Variable	Text
<u>Wie viele</u> der folgenden Dinge gibt es bei dir zu Hause?	
ST27Q01	a) Mobiltelefon, Handy
ST27Q02	b) Fernseher
ST27Q03	c) Computer
ST27Q04	d) Auto
ST27Q05	e) Zimmer mit Badewanne oder Dusche

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST27Q01	11	0.2	115	2.3	293	5.9	3777	75.5	805	16.1
ST27Q02	50	1.0	594	11.9	1300	26.0	2255	45.1	802	16.0
ST27Q03	28	0.6	544	10.9	1367	27.3	2252	45.0	810	16.2
ST27Q04	205	4.1	1490	29.8	1802	36.0	690	13.8	814	16.3
ST27Q05	85	1.7	1939	38.8	1642	32.8	529	10.6	806	16.1

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1. Schülerfragebogen

1.2.21 Anzahl der Bücher zu Hause

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (st37), PISA 2003 (st19), PISA 2006 (ST15) und PISA 2009 (ST22) erhoben. Dieses Item ist auch im Fragebogen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf enthalten. Aus den Angaben werden Indizes zur sozialen Herkunft gebildet (siehe dazu HOMEPOS unter 1.16.12 Häusliche Besitztümer und WEALTH unter 1.16.13 Relativer Wohlstand der Familie).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = 0–10 Bücher 2 = 11–25 Bücher 3 = 26–100 Bücher 4 = 101–200 Bücher 5 = 201–500 Bücher 6 = Mehr als 500 Bücher

Variable	Text
ST28Q01	Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST28Q01	403	8.1	546	10.9	1171	23.4	850	17.0	743	14.9	445	8.9

Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
Variable	n %
ST28Q01	843 16.9

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.3 Mathematiklernen

1.3.1 Freude und Interesse an Mathematik

Kurzbezeichnung	INTMAT – Freude und Interesse an Mathematik (Interest in and enjoyment of mathematics)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in PISA 2003 unter der gleichen Kurzbezeichnung (st30) verwendet. Im Datensatz befindet sich außerdem die Skala ANCINTMAT. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf die Klassische Testtheorie (KTT). Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der Item Response Theory (IRT) gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie denkst du über Mathematik? Gib bitte an, wie sehr du mit folgenden Aussagen übereinstimmst.
ST29Q01	a) Ich mag Bücher über Mathematik.
ST29Q03	c) Ich freue mich auf meine Mathematikstunden.
ST29Q04	d) Ich mache Mathematik, weil es mir Spaß macht.
ST29Q06	f) Mich interessiert das, was ich in Mathematik lerne.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
ST29Q01_R	1194	23.9	1105	22.1	389	7.8	109	2.2	2204	44.1	
ST29Q03_R	761	15.2	1006	20.1	698	14.0	330	6.6	2206	44.1	
ST29Q04_R	818	16.4	884	17.7	656	13.1	432	8.6	2211	44.2	
ST29Q06_R	456	9.1	895	17.9	951	19.0	486	9.7	2213	44.3	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	INTMAT	M	SD	r_{it}
ST29Q01_R		1.79	0.83	0.65
ST29Q03_R		2.21	0.97	0.80
ST29Q04_R		2.25	1.04	0.83
ST29Q06_R		2.53	0.96	0.75

Skala: Cronbachs α = 0.89
 M = 2.20
 SD = 0.82
 Min = 1, Max = 4
theoret. Max = 4
 N = 2804

1.3.2 Mathematikbezogene instrumentelle Motivation

Kurzbezeichnung	INSTMOT – mathematikbezogene instrumentelle Motivation (Instrumental motivation to learn mathematics)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in PISA 2003 (st30) unter der gleichen Kurzbezeichnung verwendet. Im Datensatz befindet sich außerdem die Skala ANCINSTMOT. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala

Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie denkst du über Mathematik? Gib bitte an, wie sehr du mit folgenden Aussagen übereinstimmst.
ST29Q02	b) Ich gebe mir in Mathematik Mühe, weil es mir in meinem späteren Job weiterhelfen wird.
ST29Q05	e) Mathematik zu lernen lohnt sich, weil es meine Berufs- und Karriereaussichten verbessert.
ST29Q07	g) Mathematik ist für mich ein wichtiges Fach, weil ich es für mein späteres Studium brauche.
ST29Q08	h) Ich werde viele Dinge in Mathematik lernen, die mir dabei helfen werden, einen Job zu bekommen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST29Q02_R	227	4.5	718	14.4	1161	23.2	692	13.8	2203	44.1
ST29Q05_R	193	3.9	476	9.5	1247	24.9	870	17.4	2215	44.3
ST29Q07_R	542	10.8	790	15.8	869	17.4	589	11.8	2211	44.2
ST29Q08_R	259	5.2	650	13.0	1174	23.5	704	14.1	2214	44.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	INSTMOT		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST29Q02_R	2.83	0.90	0.69
ST29Q05_R	3.00	0.87	0.70
ST29Q07_R	2.54	1.03	0.61
ST29Q08_R	2.83	0.91	0.72

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.84$

$M = 2.80$

$SD = 0.77$

$Min = 1, Max = 4$

theoret. $Max = 4$

$N = 2799$

1. Schülerfragebogen

1.3.3 Mathematikbezogene soziale Normen

Kurzbezeichnung	SUBNORM – Mathematikbezogene soziale Normen (Subjective Norms in Mathematics)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Angelehnt an Lipnevich, MacCann, Krumm, Burrus & Roberts (2011)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Im Datensatz befindet sich außerdem eine weitere Skala ANCSUBNORM. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b). Die Skala wurde mit dem Ziel entwickelt, (gemeinsam mit den Skalen PCMATPER und MATINTFC, siehe unter 1.3.7 Wahrgenommene Kontrolle in Mathematik und 1.3.10 Intentionen, sich mit Mathematik auseinanderzusetzen) die Theorie des geplanten Verhaltens (Ajzen, 1991) zu überprüfen (vgl. OECD, 2013).
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wenn du darüber nachdenkst, wie Personen, die dir wichtig sind, über Mathematik denken: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
ST35Q01	a) Die meisten meiner Freundinnen und Freunde sind gut in Mathematik.
ST35Q02	b) Die meisten meiner Freundinnen und Freunde arbeiten hart für Mathematik.
ST35Q03	c) Meine Freundinnen und Freunde schreiben gerne Mathematiktests.
ST35Q04	d) Meine Eltern sind der Meinung, dass es für mich wichtig ist, Mathematik zu lernen.
ST35Q05	e) Meine Eltern sind der Meinung, dass Mathematik für meine berufliche Laufbahn wichtig ist.
ST35Q06	f) Meine Eltern mögen Mathematik.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST35Q01_R	153	3.1	1151	23.0	1283	25.7	201	4.0	2213	44.3
ST35Q02_R	259	5.2	1400	28.0	972	19.4	156	3.1	2214	44.3
ST35Q03_R	1476	29.5	1092	21.8	166	3.3	55	1.1	2212	44.2
ST35Q04_R	52	1.0	214	4.3	1130	22.6	1386	27.7	2219	44.4
ST35Q05_R	84	1.7	417	8.3	1090	21.8	1187	23.7	2223	44.5
ST35Q06_R	191	3.8	899	18.0	1247	24.9	383	7.7	2281	45.6

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	SUBNORM		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST35Q01_R	2.55	0.71	0.31
ST35Q02_R	2.37	0.73	0.28
ST35Q03_R	1.57	0.70	0.32
ST35Q04_R	3.39	0.71	0.41
ST35Q05_R	3.22	0.81	0.43
ST35Q06_R	2.67	0.80	0.40

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.63$

M = 2.62

SD = 0.44

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2800

1. Schülerfragebogen

1.3.4 Mathematikbezogene Selbstwirksamkeitserwartung

Kurzbezeichnung	MATHEFF – Mathematikbezogene Selbstwirksamkeitserwartung (Mathematics self-efficacy)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Angelehnt an Bandura (1977)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in PISA 2003 (st31) unter der gleichen Kurzbezeichnung verwendet.
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Sehr sicher 2 = Eher sicher 3 = Eher nicht sicher 4 = Überhaupt nicht sicher
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie sicher glaubst du, folgende Mathematikaufgaben lösen zu können?
ST37Q01	a) Anhand des Zugfahrplans ausrechnen, wie lange die Fahrt von einem Ort zu einem anderen dauern würde.
ST37Q02	b) Ausrechnen, wie viel billiger ein Fernseher bei 30% Rabatt wäre.
ST37Q03	c) Ausrechnen, wie viele Quadratmeter Fliesen du bräuchtest, um einen Fußboden damit auszulegen.
ST37Q04	d) Diagramme in Zeitungen verstehen.
ST37Q05	e) Eine Gleichung wie $3x + 5 = 17$ lösen.
ST37Q06	f) Auf einer Karte mit Maßstab von 1:10.000 die tatsächliche Entfernung zwischen zwei Orten bestimmen.
ST37Q07	g) Eine Gleichung wie $2(x + 3) = (x + 3)(x - 3)$ lösen.
ST37Q08	h) Den Benzinverbrauch eines Autos berechnen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST37Q01_R	40	0.8	180	3.6	731	14.6	1850	37.0	2200	44.0
ST37Q02_R	69	1.4	377	7.5	765	15.3	1585	31.7	2205	44.1
ST37Q03_R	93	1.9	489	9.8	756	15.1	1459	29.2	2204	44.1
ST37Q04_R	57	1.1	243	4.9	846	16.9	1645	32.9	2210	44.2
ST37Q05_R	61	1.2	229	4.6	547	10.9	1955	39.1	2209	44.2
ST37Q06_R	249	5.0	869	17.4	890	17.8	779	15.6	2214	44.3
ST37Q07_R	157	3.1	578	11.6	934	18.7	1130	22.6	2202	44.0
ST37Q08_R	203	4.1	785	15.7	1012	20.2	793	15.9	2208	44.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

MATHEFF				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST37Q01_R		3.57	0.67	0.46
ST37Q02_R		3.39	0.81	0.57
ST37Q03_R		3.28	0.87	0.62
ST37Q04_R		3.47	0.74	0.49
ST37Q05_R		3.58	0.73	0.52
ST37Q06_R		2.79	0.95	0.56
ST37Q07_R		3.09	0.91	0.49
ST37Q08_R		2.86	0.91	0.53

Skala:

Cronbachs $\alpha = 0.81$

M = 3.25

SD = 0.55

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2801

1. Schülerfragebogen

1.3.5 Mathematikbezogene Ängstlichkeit

Kurzbezeichnung	ANXMAT – Mathematikbezogene Ängstlichkeit (Mathematics anxiety)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in PISA 2003 (st32) unter der gleichen Kurzbezeichnung verwendet.</p> <p>Im Datensatz befindet sich außerdem eine weitere Skala ANCSCMAT. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).</p>
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	<p>1 = Stimme völlig zu</p> <p>2 = Stimme eher zu</p> <p>3 = Stimme eher nicht zu</p> <p>4 = Stimme überhaupt nicht zu</p>
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie fühlst du dich beim Lernen in Mathematik? Gib bitte an, wie sehr du mit folgenden Aussagen übereinstimmst.
ST42Q01	a) Ich mache mir oft Sorgen, dass es für mich im Mathematikunterricht schwierig wird.
ST42Q03	c) Ich bin sehr angespannt, wenn ich Mathematikaufgaben machen muss.
ST42Q05	e) Beim Lösen von Aufgaben in Mathematik werde ich sehr nervös.
ST42Q08	h) Ich fühle mich beim Lösen von Mathematikaufgaben hilflos.
ST42Q10	j) Ich mache mir Sorgen, dass ich in Mathematik schlechte Noten bekomme.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST42Q01_R	466	9.3	823	16.5	888	17.8	574	11.5	2250	45.0
ST42Q03_R	855	17.1	1054	21.1	535	10.7	272	5.4	2285	45.7
ST42Q05_R	960	19.2	1207	24.1	403	8.1	175	3.5	2256	45.1
ST42Q08_R	1033	20.7	1013	20.3	492	9.8	203	4.1	2260	45.2
ST42Q10_R	673	13.5	732	14.6	720	14.4	623	12.5	2253	45.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

ANXMAT			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST42Q01_R	2.57	1.00	0.74
ST42Q03_R	2.08	0.95	0.69
ST42Q05_R	1.93	0.87	0.66
ST42Q08_R	1.96	0.92	0.72
ST42Q10_R	2.48	1.09	0.70

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.87$

M = 2.20

SD = 0.79

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2752

1. Schülerfragebogen

1.3.6 Mathematikbezogenes Selbstkonzept

Kurzbezeichnung	SCMAT – Mathematikbezogenes Selbstkonzept (Mathematics self-concept)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	In Anlehnung an Marsh, Xu & Martin (2012)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skalen wurden in PISA 2003 (st32) unter der gleichen Kurzbezeichnung verwendet.</p> <p>Im Datensatz befindet sich außerdem eine weitere Skala ANCSCMAT. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).</p>
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	<p>1 = Stimme völlig zu</p> <p>2 = Stimme eher zu</p> <p>3 = Stimme eher nicht zu</p> <p>4 = Stimme überhaupt nicht zu</p>
Umgepolte Items	<p>ST42Q04</p> <p>ST42Q06</p> <p>ST42Q07</p> <p>ST42Q09</p>
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie fühlst du dich beim Lernen in Mathematik? Gib bitte an, wie sehr du mit folgenden Aussagen übereinstimmst.
ST42Q02	b) Ich bin einfach nicht gut in Mathematik.
ST42Q04	d) Im Fach Mathematik bekomme ich gute Noten.
ST42Q06	f) In Mathematik lerne ich schnell.
ST42Q07	g) Ich war schon immer überzeugt, dass Mathematik eines meiner besten Fächer ist.
ST42Q09	i) Im Mathematikunterricht verstehe ich sogar die schwierigsten Aufgaben.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST42Q02	411	8.2	556	11.1	986	19.7	795	15.9	2253	45.1
ST42Q04_R	276	5.5	801	16.0	1052	21.0	600	12.0	2272	45.4
ST42Q06_R	366	7.3	854	17.1	937	18.7	573	11.5	2271	45.4
ST42Q07_R	905	18.1	799	16.0	545	10.9	490	9.8	2262	45.2
ST42Q09_R	600	12.0	942	18.8	870	17.4	328	6.6	2261	45.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

SCMAT Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST42Q02	2.79	1.03	0.75
ST42Q04_R	2.73	0.92	0.77
ST42Q06_R	2.63	0.96	0.82
ST42Q07_R	2.23	1.10	0.78
ST42Q09_R	2.34	0.95	0.79

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.91$
 $M = 2.54$
 $SD = 0.85$
 $Min = 1, Max = 4$
theoret. $Max = 4$
 $N = 2751$

1.3.7 Wahrgenommene Kontrolle in Mathematik

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Angelehnt an Lipnevich et al. (2011)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde mit dem Ziel entwickelt, (gemeinsam mit den Skalen SUBNORM und MATINTFC, siehe unter 1.3.3 Mathematikbezogene soziale Normen und 1.3.10 Intentionen, sich mit Mathematik auseinanderzusetzen) die Theorie des geplanten Verhaltens (Ajzen, 1991) zu überprüfen (vgl. OECD, 2013).
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Einfachwahl

1. Schülerfragebogen

Kategorien	1 = Stimme völlig zu
	2 = Stimme eher zu
	3 = Stimme eher nicht zu
	4 = Stimme überhaupt nicht zu

Variable	Text
	Wenn du über deinen Mathematikunterricht nachdenkst: Wie sehr stimmst du folgenden Aussagen zu?
ST43Q01	a) Wenn ich mich genügend anstrenge, kann ich in Mathematik erfolgreich sein.
ST43Q02	b) Ob ich in Mathematik gut bin oder nicht, hängt allein von mir ab.
ST43Q03	c) Familiäre Verpflichtungen oder andere Probleme hindern mich daran viel Zeit für Mathematik aufzuwenden.
ST43Q04	d) Wenn ich andere Lehrerinnen/andere Lehrer hätte, würde ich mich in Mathematik mehr anstrengen.
ST43Q05	e) Wenn ich wollte könnte ich in Mathematik gut abschneiden.
ST43Q06	f) Ich schneide in Mathematik schlecht ab, egal ob ich für die Prüfungen lerne oder nicht.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST43Q01	1464	29.3	1068	21.4	220	4.4	36	0.7	2213	44.3
ST43Q02	1314	26.3	974	19.5	403	8.1	93	1.9	2217	44.3
ST43Q03	193	3.9	628	12.6	1002	20.0	960	19.2	2218	44.4
ST43Q04	480	9.6	648	13.0	948	19.0	701	14.0	2224	44.5
ST43Q05	1182	23.6	1068	21.4	411	8.2	108	2.2	2232	44.6
ST43Q06	197	3.9	384	7.7	910	18.2	1276	25.5	2234	44.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1.3.8 Mathematikbezogene Misserfolgsattribution

Kurzbezeichnung	FAILMAT – mathematikbezogene Misserfolgsattribution (Attributions to Failure in Mathematics)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden international nur im Feldtest 2012 erhoben und in Deutschland zusätzlich als nationale Items auch in der Hauptstudie 2012 aufgenommen (ergänzt).
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Sehr wahrscheinlich 2 = Wahrscheinlich 3 = Unwahrscheinlich 4 = Sehr unwahrscheinlich
Umgepolte Items	ST44Q01 ST44Q03 ST44Q04 ST44Q05 ST44Q07 ST44Q08
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	<p>Angenommen du befindest dich in folgender Situation:</p> <p>Deine Mathematiklehrerin/dein Mathematiklehrer führt jede Woche einen Kurztest durch. In letzter Zeit hast du in diesen Tests schlecht abgeschnitten. Heute versuchst du herauszufinden, warum.</p> <p>Wie wahrscheinlich ist es, dass du in dieser Situation folgende Gedanken oder Gefühle hast?</p>
ST44Q01	a) Ich bin nicht sehr gut im Lösen von Mathematikaufgaben.
ST44Q03	b) In dieser Woche hat meine Mathematiklehrerin/mein Mathematiklehrer den Stoff nicht gut erklärt.
ST44Q04	c) In dieser Woche habe ich die Testfragen schlecht beantwortet.
ST44Q05	d) Der Stoff ist manchmal zu schwierig.
ST44Q07	e) Es ist der Lehrerin/dem Lehrer nicht gelungen, die Schülerinnen und Schüler für den Stoff zu interessieren.
ST44Q08	f) Manchmal habe ich einfach kein Glück.
DEU_ST44A02	g) Ich habe mich nicht besonders angestrengt, den Stoff zu lernen.
DEU_ST44A06	h) Ich habe in letzter Zeit nicht genug gelernt.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST44Q01_R	430	8.6	963	19.3	1068	21.4	320	6.4	2220	44.4
ST44Q03_R	289	5.8	909	18.2	1147	22.9	430	8.6	2226	44.5
ST44Q04_R	249	5.0	700	14.0	1397	27.9	421	8.4	2234	44.7
ST44Q05_R	231	4.6	664	13.3	1227	24.5	643	12.9	2236	44.7
ST44Q07_R	265	5.3	810	16.2	1091	21.8	597	11.9	2238	44.8
ST44Q08_R	517	10.3	874	17.5	947	18.9	436	8.7	2227	44.5
DEU_ST44A02	521	10.4	1150	23.0	802	16.0	305	6.1	2223	44.5
DEU_ST44A06	628	12.6	1180	23.6	688	13.8	281	5.6	2224	44.5

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	FAILMAT		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST44Q01_R	2.46	0.89	0.41
ST44Q03_R	2.62	0.87	0.40
ST44Q04_R	2.72	0.83	0.38
ST44Q05_R	2.82	0.88	0.49
ST44Q07_R	2.73	0.91	0.37
ST44Q08_R	2.46	0.97	0.21

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.64$

M = 2.64

SD = 0.53

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2785

1.3.9 Gewissenhafte Arbeitshaltung in Mathematik

Kurzbezeichnung	MATWKETH – Gewissenhafte Arbeitshaltung in Mathematik (Mathematics Work Ethic)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	In Anlehnung an de Fruyt, van Leeuwen, Bolle & Clercq (2008)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Im Datensatz befindet sich außerdem eine weitere Skala ANCMATWKETH. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wenn du über deinen Einsatz für den Mathematikunterricht nachdenkst: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
ST46Q01	a) Meine Hausaufgaben für den Mathematikunterricht sind immer rechtzeitig fertig.
ST46Q02	b) Ich strenge mich für die Mathematikaufgaben sehr an.
ST46Q03	c) Ich bin für Mathematikprüfungen immer vorbereitet.
ST46Q04	d) Ich lerne viel für Mathematiktests.
ST46Q05	e) Ich lerne so lange, bis ich den Mathematikstoff begreife.
ST46Q06	f) Ich passe im Mathematikunterricht gut auf.
ST46Q07	g) Ich höre im Mathematikunterricht gut zu.
ST46Q08	h) Ich vermeide es, mich ablenken zu lassen, wenn ich Mathematik lerne.
ST46Q09	i) Ich arbeite gut organisiert für das Fach Mathematik.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST46Q01_R	268	5.4	632	12.6	1055	21.1	821	16.4	2225	44.5
ST46Q02_R	301	6.0	959	19.2	1105	22.1	410	8.2	2226	44.5
ST46Q03_R	151	3.0	659	13.2	1235	24.7	736	14.7	2220	44.4
ST46Q04_R	361	7.2	1065	21.3	905	18.1	450	9.0	2220	44.4
ST46Q05_R	242	4.8	773	15.5	1075	21.5	681	13.6	2230	44.6
ST46Q06_R	103	2.1	531	10.6	1357	27.1	777	15.5	2233	44.7
ST46Q07_R	85	1.7	475	9.5	1364	27.3	850	17.0	2227	44.5
ST46Q08_R	226	4.5	101	20.0	1104	22.1	447	8.9	2223	44.5
ST46Q09_R	211	4.2	971	19.4	1123	22.5	458	9.2	2238	44.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

MATWKETH				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST46Q01_R		2.88	0.94	0.61
ST46Q02_R		2.59	0.87	0.64
ST46Q03_R		2.92	0.84	0.62
ST46Q04_R		2.52	0.91	0.52
ST46Q05_R		2.80	0.91	0.60
ST46Q06_R		3.02	0.79	0.64
ST46Q07_R		3.08	0.77	0.65
ST46Q08_R		2.64	0.85	0.59
ST46Q09_R		2.66	0.84	0.67

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.87$

M = 2.79

SD = 0.61

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2691

1.3.10 Intentionen, sich mit Mathematik auseinanderzusetzen

Kurzbezeichnung	MATINTFC – Mathematikbezogene Intentionen (Mathematics Intentions)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Angelehnt an Lipnevich et al. (2011)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Neu bei PISA 2012. Die Items weisen ein Forced-Choice Item-Format auf. Detaillierte Informationen zu dem Antwortformat „Forced Choice“ finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b). Die Skala wurde mit dem Ziel entwickelt, (gemeinsam mit den Skalen PCMATPER und SUBNORM, siehe unter 1.3.7 Wahrgenommene Kontrolle in Mathematik und 1.3.3 Mathematikbezogene soziale Normen) die Theorie des geplanten Verhaltens (Ajzen, 1991) zu überprüfen (vgl. OECD, 2013).
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Forced Choice
Kategorien	Siehe unten in der Variablenbeschreibung.
Umgepolte Items	Alle

Variable	Text
	Wähle von jeweils zwei Aussagen diejenige aus, die dich am besten beschreibt.
ST48Q01	1 = Ich habe vor, nach meiner Schulzeit zusätzliche Kurse in Mathematik zu besuchen. 2 = Ich habe vor, nach meiner Schulzeit zusätzliche Kurse in Deutsch zu besuchen.
ST48Q02	1 = Ich habe beschlossen, ein Hauptfach an einer Hochschule (Universität, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule) zu belegen, in dem mathematische Fähigkeiten notwendig sind. 2 = Ich habe beschlossen, ein Hauptfach an einer Hochschule (Universität, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule) zu belegen, in dem naturwissenschaftliche Fähigkeiten notwendig sind.
ST48Q03	1 = Ich bin bereit, im Mathematikunterricht mehr zu leisten als verlangt wird. 2 = Ich bin bereit, im Deutschunterricht mehr zu leisten als verlangt wird.
ST48Q04	1 = Ich habe beschlossen, während meiner Schulzeit so viel Mathematikunterricht wie möglich zu besuchen. 2 = Ich habe beschlossen, während meiner Schulzeit so viele naturwissenschaftliche Fächer wie möglich zu besuchen.
ST48Q05	1 = Ich habe beschlossen, einen Beruf zu wählen, der viel mit Mathematik zu tun hat. 2 = Ich habe beschlossen, einen Beruf zu wählen, der viel mit Naturwissenschaften zu tun hat.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%
ST48Q01_R	1179	23.6	1219	24.4	2603	52.0
ST48Q02_R	1393	27.9	929	18.6	2679	53.6
ST48Q03_R	1112	22.2	1446	28.9	2443	48.9
ST48Q04_R	1204	24.1	1199	24.0	2598	51.9
ST48Q05_R	1347	26.9	1012	20.2	2642	52.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1.3.11 Beschäftigung mit Mathematik

Kurzbezeichnung	MATBEH – Beschäftigung mit Mathematik (Mathematics Behaviour)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Immer oder fast immer 2 = Häufig 3 = Manchmal 4 = Nie oder selten
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie oft machst du folgende Dinge in und außerhalb der Schule?
ST49Q01	a) Ich spreche mit Freundinnen und Freunden über Mathematikaufgaben.
ST49Q02	b) Ich helfe meinen Freundinnen und Freunden in Mathematik.
ST49Q03	c) Ich beschäftige mich auch außerhalb der Schule mit Mathematik.
ST49Q04	d) Ich nehme an Mathematikwettbewerben teil.
ST49Q05	e) Ich beschäftige mich außerhalb der Schule täglich mehr als zwei Stunden mit Mathematik.
ST49Q06	f) Ich spiele Schach.
ST49Q07	g) Ich programmiere Computer.
ST49Q09	h) Ich bin Mitglied in einer Mathematik-AG.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST49Q01_R	1126	22.5	1269	25.4	321	6.4	75	1.5	2210	44.2
ST49Q02_R	755	15.1	1272	25.4	589	11.8	175	3.5	2210	44.2
ST49Q03_R	870	17.4	1262	25.2	520	10.4	128	2.6	2221	44.4
ST49Q04_R	2369	47.4	275	5.5	100	2.0	45	0.9	2212	44.2
ST49Q05_R	1991	39.8	642	12.8	112	2.2	46	0.9	2210	44.2
ST49Q06_R	1829	36.6	643	12.9	210	4.2	105	2.1	2214	44.3
ST49Q07_R	1888	37.8	516	10.3	257	5.1	129	2.6	2211	44.2
ST49Q09_R	2653	53.0	77	1.5	24	0.5	36	0.7	2211	44.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

MATBEH				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST49Q01_R		1.76	0.75	0.41
ST49Q02_R		2.07	0.85	0.41
ST49Q03_R		1.96	0.83	0.48
ST49Q04_R		1.22	0.58	0.41
ST49Q05_R		1.36	0.63	0.49
ST49Q06_R		1.49	0.79	0.34
ST49Q07_R		1.51	0.84	0.29
ST49Q09_R		1.08	0.40	0.35

Skala:

Cronbachs $\alpha = 0.70$

M = 1.56

SD = 0.42

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2796

1. Schülerfragebogen

1.3.12 Mathematikbezogene Lernstrategien

Kurzbezeichnung	CSTRAT – Mathematikbezogene Lernstrategien (Learning Strategies)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Items weisen ein Forced-Choice Item-Format auf. Detaillierte Informationen zu dem Antwortformat „Forced Choice“ finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b). Des Weiteren wurden zu den Lernstrategien drei weitere Skalen, ähnlich wie in PISA 2003 (st34), national mit Likert-Skala Antwortformat erhoben (siehe 1.14.8 Kognitive Lernstrategien (Nationale Erhebung)).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Forced Choice
Kategorien	Siehe unten in der Variablenbeschreibung.

Variable	Text
	Wähle zwischen jeweils drei Aussagen diejenige aus, die dein Vorgehen beim Mathematiklernen am besten beschreibt.
ST53Q01	1 = Wenn ich für einen Mathematiktest lerne, versuche ich herauszufinden, welches die wichtigsten Dinge sind, die ich lernen muss. 2 = Wenn ich für einen Mathematiktest lerne, versuche ich den neuen Stoff zu verstehen, indem ich Verbindungen zu Dingen herstelle, die ich schon kenne. 3 = Wenn ich für einen Mathematiktest lerne, versuche ich so viel wie möglich auswendig zu lernen.
ST53Q02	1 = Wenn ich Mathematik lerne, versuche ich herauszufinden, welchen Stoff ich noch nicht richtig verstanden habe. 2 = Wenn ich Mathematik lerne, versuche ich neue Lösungswege zu finden. 3 = Wenn ich Mathematik lerne, zwingen mich zu prüfen, ob ich das bereits Gelernte auch behalten habe.
ST53Q03	1 = Wenn ich Mathematik lerne, versuche ich, den Stoff mit Dingen zu verbinden, die ich in anderen Fächern gelernt habe. 2 = Wenn ich Mathematik lerne, überlege ich mir zuerst, was ich genau lernen muss. 3 = Wenn ich Mathematik lerne, gehe ich die gleiche Aufgabe so oft durch, bis ich das Gefühl habe, sie im Schlaf zu können.
ST53Q04	1 = Um mir den Lösungsweg einer bestimmten Mathematikaufgabe einzuprägen, gehe ich die Beispiele immer wieder durch. 2 = Ich überlege mir, wie das, was ich in Mathematik gelernt habe, im Alltag angewendet wird. 3 = Wenn ich in der Mathematik etwas nicht verstehe, suche ich immer nach zusätzlicher Information, um das Problem zu klären.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST53Q01	1346	26.9	875	17.5	459	9.2	2321	46.4
ST53Q02	1793	35.9	324	6.5	567	11.3	2317	46.3
ST53Q03	307	6.1	1766	35.3	608	12.2	2320	46.4
ST53Q04	1357	27.1	446	8.9	867	17.3	2331	46.6

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1.3.13 Zusatzunterricht

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Ich besuche keinen zusätzlichen Unterricht außerhalb der normalen Schulstunden in diesem Fach</p> <p>2 = Weniger als 2 Stunden pro Woche</p> <p>3 = 2 oder mehr, aber weniger als 4 Stunden pro Woche</p> <p>4 = 4 oder mehr, aber weniger als 6 Stunden pro Woche</p> <p>5 = 6 oder mehr Stunden pro Woche</p>
Variable	Text
	<p>Wie viel Zeit verbringst du normalerweise in einer Woche mit zusätzlichem Unterricht außerhalb der normalen Schulstunden in den folgenden Fächern?</p> <p><i>Es handelt sich ausschließlich um Unterricht in Fächern, die du auch in der Schule hast, und die du zusätzlich außerhalb der regulären Unterrichtsstunden besuchst. Der zusätzliche Unterricht kann in deiner Schule, bei dir zu Hause oder auch anderswo stattfinden.</i></p> <p><i>Eine Stunde in diesem Zusammenhang 60 Minuten, nicht eine Schulstunde.</i></p>
ST55Q01	a) Deutsch
ST55Q02	b) Mathematik
ST55Q03	c) Naturwissenschaftliche Fächer (Physik, Chemie, Biologie)
ST55Q04	d) Andere Schulfächer

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST55Q01	2229	44.6	247	4.9	126	2.5	38	0.8	9	0.2	2352	47.0
ST55Q02	1919	38.4	449	9.0	240	4.8	64	1.3	16	0.3	2313	46.3
ST55Q03	2236	44.7	236	4.7	111	2.2	41	0.8	9	0.2	2368	47.4
ST55Q04	1919	38.4	442	8.8	212	4.2	52	1.0	42	0.8	2334	46.7

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1.3.14 Allgemeiner Zeitaufwand für die Schule

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2003 (st29) erhoben. Aus diesen Items wurde die Variable OUTHOURS (Out-of-School Study Time, Zeitaufwand für die Schule außerhalb der Schulzeit) gebildet.
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Die folgende Frage zielt darauf ab, Informationen zu erhalten, wie viel Zeit du außerhalb der Schulstunden mit Hausaufgaben und Lernen verbringst. Dabei sind <u>alle Hausaufgaben und das Arbeiten für alle Fächer</u> gemeint. Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich <u>jede Woche</u> mit Folgendem?
ST57Q01	a) Hausaufgaben oder andere Übungen, die von den Lehrerinnen und Lehrern gestellt werden
ST57Q02	b) Nachhilfeunterricht in der Schule
ST57Q03	c) Teilnahme an Neigungskursen, Zusatzunterricht in der Schule (z.B. eine zusätzliche Fremdsprache)
ST57Q04	d) Nachhilfeunterricht
ST57Q05	e) Lernen mit einem Elternteil oder einem anderen Familienmitglied
ST57Q06	f) Andere Formen der Beschäftigung mit Schulinhalten
DEU_ST57A01	g) Teilnahme an Unterricht außerhalb der Schule

Deskriptive Statistik

Variable	
ST57Q01	$M = 4.68$ $SD = 3.72$ $Min = 0, Max = 30$ $N = 2697$
ST57Q02	$M = 0.20$ $SD = 0.66$ $Min = 0, Max = 10$ $N = 2433$
ST57Q03	$M = 0.53$ $SD = 1.40$ $Min = 0, Max = 30$ $N = 2470$
ST57Q04	$M = 0.61$ $SD = 1.23$ $Min = 0, Max = 14$ $N = 2517$
ST57Q05	$M = 1.01$ $SD = 1.58$ $Min = 0, Max = 20$ $N = 2578$
ST57Q06	$M = 1.33$ $SD = 2.19$ $Min = 0, Max = 25$ $N = 2505$
DEU_ST57A01	$M = 0.33$ $SD = 1.23$ $Min = 0, Max = 24$ $N = 2425$

1.3.15 Häufigkeit einfacher mathematischer Anwendungsaufgaben

Kurzbezeichnung	EXAPPLM – Häufigkeit einfacher mathematischer Anwendungsaufgaben (Experience with Applied Mathematics Tasks at School)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Skala ist Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) - Content“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala

1. Schülerfragebogen

Kategorien	1 = Häufig 2 = Manchmal 3 = Selten 4 = Nie
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie häufig bist du dieser Art von Aufgaben im Mathematikunterricht begegnet?
ST61Q01	a) Mit Hilfe eines Zugfahrplanes ausrechnen, wie lange man von einem Ort zum anderen brauchen würde.
ST61Q02	b) Ausrechnen, um wie viel teurer ein Computer wird, wenn man die Mehrwertsteuer drauf schlägt.
ST61Q03	c) Ausrechnen, wie viele Quadratmeter Fliese du bräuchtest, um einen Fußboden damit auszulegen.
ST61Q04	d) Wissenschaftliche Tabellen in einem Artikel verstehen.
ST61Q06	f) Auf einer Karte mit einem Maßstab von 1:10.000 die tatsächliche Entfernung zwischen zwei Orten bestimmen.
ST61Q08	h) Den wöchentlichen Verbrauch eines Elektrogerätes berechnen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST61Q01_R	389	7.8	864	17.3	1046	20.9	417	8.3	2285	45.7
ST61Q02_R	361	7.2	680	13.6	1068	21.4	607	12.1	2285	45.7
ST61Q03_R	239	4.8	398	8.0	1080	21.6	995	19.9	2289	45.8
ST61Q04_R	514	10.3	946	18.9	894	17.9	351	7.0	2296	45.9
ST61Q06_R	323	6.5	1061	21.2	949	19.0	375	7.5	2293	45.9
ST61Q08_R	534	10.7	1080	21.6	828	16.6	264	5.3	2295	45.9

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

EXAPPLM			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST61Q01_R	2.55	0.92	0.37
ST61Q02_R	2.71	0.96	0.50
ST61Q03_R	3.05	0.93	0.50
ST61Q04_R	2.40	0.94	0.40
ST61Q06_R	2.51	0.87	0.45
ST61Q08_R	2.30	0.89	0.49
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.72$	
		<i>M</i> = 2.59	
		<i>SD</i> = 0.59	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 2718	

1.3.16 Häufigkeit innermathematischer Aufgaben

Kurzbezeichnung	EXPUREM – Häufigkeit innermathematischer Aufgaben (Experience with Pure Maths Tasks at School)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Skala ist Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) - Content“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Häufig 2 = Manchmal 3 = Selten 4 = Nie
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie häufig bist du dieser Art von Aufgaben im Mathematikunterricht begegnet?
ST61Q05	e) Eine Gleichung wie $6x^2 + 5 = 29$ lösen.
ST61Q07	g) Eine Gleichung wie $2(x + 3) = (x + 3)(x - 3)$ lösen.
ST61Q09	i) Eine Gleichung wie $3x + 5 = 17$ lösen.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
ST61Q05_R	128	2.6	186	3.7	516	10.3	1876	37.5	2295	45.9	
ST61Q07_R	128	2.6	204	4.1	571	11.4	1805	36.1	2293	45.9	
ST61Q09_R	117	2.3	180	3.6	569	11.4	1847	36.9	2288	45.8	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

EXPUREM			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST61Q05_R	3.53	0.82	0.80
ST61Q07_R	3.50	0.82	0.80
ST61Q09_R	3.53	0.80	0.79

Skala:

Cronbachs α = 0.90

M = 3.52

SD = 0.74

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2716

1.3.17 Vertrautheit mathematischer Begriffe

Kurzbezeichnung	FAMCON – Vertrautheit mit mathematischen Begriffen (Familiarity with Mathematical Concepts)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	OECD (2014b)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Neu bis PISA 2012. Der Index FAMCON wurde ohne die Items ST62Q04, ST62Q11 und ST62Q13 gebildet. Diese Items wurden für den Indikator FAMCONC verwendet. Sie stellen nicht-existierende mathematische Konzepte dar. Gebildet wurden diese durch die Kombination eines grammatikalischen Begriffs (z. B. „eigen“ wie in Eigenname oder „Konjunktiv“) und eines mathematischen Begriffs (z. B. Zahl, Skalierung oder Bruch). Jeder Staat war aufgefordert, eigene passende Konzepte zu formulieren. Wenn Schüler angeben, von diesen Konzepten gehört zu haben oder gar diese zu verstehen, wäre dies ein Indikator für <i>Overclaiming</i> (Hilfsskala FOIL). Um bei der Skala Vertrautheit mit mathematischen Begriffen für die Tendenz zum <i>Overclaiming</i> zu kontrollieren, wird der zusätzliche, im Datensatz befindliche Index FAMCONC = FAMCON – FOIL gebildet. Detaillierte Informationen zu <i>Overclaiming</i> finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).</p> <p>Diese Skala ist Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) - Content“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.</p>
Anzahl der Items	16
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Noch nie davon gehört 2 = Ein- oder zweimal davon gehört 3 = Einige Male davon gehört 4 = Häufig davon gehört 5 = Kenne es und verstehe den Begriff
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wenn du über mathematische Begriffe nachdenkst: Wie vertraut sind dir folgende Begriffe?
ST62Q01	a) Exponentialfunktion
ST62Q02	b) Divisor
ST62Q03	c) Quadratfunktion
ST62Q04	d) Eigenzahl
ST62Q06	e) Lineare Gleichung
ST62Q07	f) Vektoren
ST62Q08	g) Komplexe Zahl
ST62Q09	h) Rationale Zahl

1. Schülerfragebogen

ST62Q10	i)	Wurzeln
ST62Q11	j)	Konjunktistische Skalierung
ST62Q12	k)	Polygon
ST62Q13	l)	Erklärender Bruch
ST62Q15	m)	Kongruente Figur
ST62Q16	n)	Kosinus
ST62Q17	o)	Arithmetisches Mittel
ST62Q19	p)	Wahrscheinlichkeit

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST62Q01	1196	23.9	390	7.8	288	5.8	291	5.8	546	10.9	2290	45.8
ST62Q02	400	8.0	324	6.5	430	8.6	462	9.2	1089	21.8	2296	45.9
ST62Q03	274	5.5	318	6.4	387	7.7	515	10.3	1207	24.1	2300	46.0
ST62Q04	991	19.8	633	12.7	486	9.7	314	6.3	280	5.6	2297	45.9
ST62Q06	165	3.3	129	2.6	199	4.0	490	9.8	1732	34.6	2286	45.7
ST62Q07	1149	23.0	499	10.0	397	7.9	268	5.4	402	8.0	2286	45.7
ST62Q08	909	18.2	668	13.4	485	9.7	308	6.2	336	6.7	2295	45.9
ST62Q09	158	3.2	144	2.9	342	6.8	648	13.0	1427	28.5	2282	45.6
ST62Q10	56	1.1	65	1.3	123	2.5	290	5.8	2173	43.5	2294	45.9
ST62Q11	2016	40.3	345	6.9	189	3.8	83	1.7	79	1.6	2289	45.8
ST62Q12	2050	41.0	315	6.3	169	3.4	54	1.1	119	2.4	2294	45.9
ST62Q13	1143	22.9	609	12.2	407	8.1	252	5.0	290	5.8	2300	46.0
ST62Q15	829	16.6	333	6.7	336	6.7	354	7.1	850	17.0	2299	46.0
ST62Q16	811	16.2	234	4.7	230	4.6	254	5.1	1177	23.5	2295	45.9
ST62Q17	1383	27.7	329	6.6	311	6.2	230	4.6	455	9.1	2293	45.9
ST62Q19	131	2.6	130	2.6	226	4.5	445	8.9	1785	35.7	2284	45.7

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

FAMCON				
	Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
	ST62Q01	2.50	1.60	0.54
	ST62Q02	3.57	1.47	0.44
	ST62Q03	3.79	1.38	0.64
	ST62Q06	4.31	1.15	0.59
	ST62Q07	2.38	1.48	0.42
	ST62Q08	2.45	1.37	0.46
	ST62Q09	4.13	1.17	0.53
	ST62Q10	4.66	0.82	0.43
	ST62Q12	1.47	1.00	0.31
	ST62Q15	3.04	1.65	0.51
	ST62Q16	3.30	1.75	0.59
	ST62Q17	2.28	1.55	0.45
	ST62Q19	4.35	1.10	0.44
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.84$		
		<i>M</i> = 3.23		
		<i>SD</i> = 0.80		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 5		
		theoret. <i>Max</i> = 5		
		<i>N</i> = 2727		

1.3.18 Dauer einer Unterrichtsstunde in verschiedenen Schulfächern

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (sc06), PISA 2003 (st35) und PISA 2009 (ST28) erhoben. Die Frage ST69 sowie die Frage ST70 bilden die Grundlage für weitere Variablen: LMINS (Learning time [minutes per week] Reading - Lernzeit im Fach Deutsch, MMINS (Learning time [minutes per week] Mathematics - Lernzeit im Fach Mathematik) und SMINS (Learning time [minutes per week] Science - Lernzeit in den naturwissenschaftlichen Fächern).
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Offen

1. Schülerfragebogen

Variable	Text
	Wie viele Minuten dauert normalerweise eine einzelne Unterrichtsstunde in den folgenden Fächern?
ST69Q01	a) Anzahl der Minuten einer Unterrichtsstunde im Fach Deutsch:
ST69Q02	b) Anzahl der Minuten einer Unterrichtsstunde im Fach Mathematik:
DEU_ST69N01	c) Anzahl der Minuten einer Unterrichtsstunde im Fach Biologie:
DEU_ST69N02	d) Anzahl der Minuten einer Unterrichtsstunde im Fach Chemie:
DEU_ST69N03	e) Anzahl der Minuten einer Unterrichtsstunde im Fach Physik:

Deskriptive Statistik

Variable	
ST69Q01	$M = 49.69$ $SD = 15.21$ $Min = 30, Max = 180$ $N = 2695$
ST69Q02	$M = 49.91$ $SD = 15.33$ $Min = 30, Max = 180$ $N = 2685$
DEU_ST69N01	$M = 49.08$ $SD = 13.00$ $Min = 10, Max = 135$ $N = 2595$
DEU_ST69N02	$M = 49.37$ $SD = 13.43$ $Min = 10, Max = 135$ $N = 2591$
DEU_ST69N03	$M = 49.43$ $SD = 13.54$ $Min = 10, Max = 135$ $N = 2594$

1.3.19 Anzahl der Unterrichtsstunden in verschiedenen Schulfächern

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (st27), PISA 2003 (st35) und PISA 2009 (ST29) erhoben. Die Frage ST69 sowie die Frage ST70 bilden die Grundlage für weitere Variablen: LMINS (Learning time [minutes per week] Reading - Lernzeit im Fach Deutsch, MMINS (Learning time [minutes per week] Mathematics - Lernzeit im Fach Mathematik) und SMINS (Learning time [minutes per week] Science - Lernzeit in den naturwissenschaftlichen Fächern).
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Wie viele Unterrichtsstunden hast du normalerweise in einer normalen Schulwoche in den folgenden Fächern?
ST70Q01	a) Anzahl der Deutsch-Unterrichtsstunden in einer normalen Schulwoche:
ST70Q02	b) Anzahl der Mathematik-Unterrichtsstunden in einer normalen Schulwoche:
DEU_ST70N01	c) Anzahl der Biologie-Unterrichtsstunden in einer normalen Schulwoche:
DEU_ST70N02	d) Anzahl der Chemie-Unterrichtsstunden in einer normalen Schulwoche:
DEU_ST70N03	e) Anzahl der Physik-Unterrichtsstunden in einer normalen Schulwoche:

1. Schülerfragebogen

Deskriptive Statistik

Variable	
ST70Q01	$M = 3.90$ $SD = 0.92$ $Min = 0, Max = 10$ $N = 2592$
ST70Q02	$M = 3.98$ $SD = 1.03$ $Min = 0, Max = 10$ $N = 2590$
DEU_ST70N01	$M = 2.12$ $SD = 3.58$ $Min = 0, Max = 45$ $N = 2525$
DEU_ST70N02	$M = 2.16$ $SD = 3.58$ $Min = 0, Max = 60$ $N = 2543$
DEU_ST70N03	$M = 2.12$ $SD = 3.72$ $Min = 0, Max = 60$ $N = 2521$

1.3.20 Anzahl der Unterrichtsstunden in einer Schulwoche

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (st27), PISA 2003 (st35) und PISA 2009 (ST30) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Wie viele Unterrichtsstunden hast du normalerweise insgesamt in einer Schulwoche?
ST71Q01	Anzahl der Unterrichtsstunden in ALLEN Fächern zusammen:

Deskriptive Statistik

Variable	
ST71Q01	$M = 32.88$ $SD = 3.74$ $Min = 20, Max = 48$ $N = 2489$

1.3.21 Klassengröße im Deutschunterricht

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (st27), PISA 2003 (st36) und PISA 2009 (ST35).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
ST72Q01	Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen im Durchschnitt gemeinsam mit dir den Deutschunterricht?

Deskriptive Statistik

Variable	
ST72Q01	$M = 24.18$ $SD = 6.31$ $Min = 0, Max = 200$ $N = 2667$

1.3.22 Häufigkeit im Umgang mit Textaufgaben

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items sind Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Algebraic Word Problem“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Einfachwahl

1. Schülerfragebogen

Kategorien	1 = Häufig
	2 = Manchmal
	3 = Selten
	4 = Nie

Variable	Text
	<i>Im Kasten stehen zwei Textaufgaben. Normalerweise handelt die Aufgabe von einer realen Situation, aber die Zahlen, die Personen und die Orte, die angegeben sind, wurden frei erfunden. Alle Informationen, die du brauchst, sind im Text enthalten. Hier sind zwei Beispiele:</i>

- 1) Anna ist zwei Jahre älter als Bettina, und Bettina ist viermal so alt wie Samuel. Wenn Bettina 30 wird, wie alt ist dann Samuel?
- 2) Herr Schmidt hat ein Fernsehgerät und ein Bett gekauft. Der Fernseher kostet 499 EUR, aber er hat einen Rabatt von 10% erhalten. Das Bett kostet 159 EUR. Außerdem hat er noch 15 EUR für die Lieferung bezahlt. Wie viel Geld hat Herr Schmidt ausgegeben?

Abbildung 1: Mathematikaufgabe aus PISA 2012 Schülerfragebogen ST73

Wir möchten wissen, wie viel Erfahrungen du mit dieser Art von Aufgabe in der Schule gemacht hast. Du musst sie nicht lösen!

ST73Q01	a)	Wie häufig bist du dieser Art von Aufgabe im Mathematikunterricht begegnet?
ST73Q02	b)	Wie häufig bist du dieser Art von Aufgabe in Tests begegnet, die du in der Schule gemacht hast?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST73Q01	1393	27.9	1055	21.1	206	4.1	34	0.7	2313	46.3
ST73Q02	789	15.8	1333	26.7	489	9.8	68	1.4	2322	46.4

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1.3.23 Erfahrungen im Lösen von linearen Gleichungen und beim Quader

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items sind Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Procedural Task“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Häufig 2 = Manchmal 3 = Selten 4 = Nie

Variable	Text
Unten siehst du Beispiele von Aufgaben, für die man andere mathematische Fähigkeiten braucht.	

- 1) Löse: $2x + 3 = 7$.

2) Berechne das Volumen einer Kiste mit den Seitenlängen 3m, 4m und 5m.

Abbildung 2: Mathematikaufgabe aus PISA 2012 Schülerfragebogen ST74

Wir möchten wissen, wie viel Erfahrung du mit dieser Art von Aufgaben in der Schule gemacht hast. Du musst sie nicht lösen!

ST74Q01	a)	Wie häufig bist du dieser Art von Aufgabe im Mathematikunterricht begegnet?
ST74Q02	b)	Wie häufig bist du dieser Art von Aufgabe in Tests begegnet, die du in der Schule gemacht hast?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST74Q01	2078	41.6	493	9.9	89	1.8	33	0.7	2308	46.2
ST74Q02	1610	32.2	841	16.8	172	3.4	63	1.3	2315	46.3

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1. Schülerfragebogen

1.3.24 Erfahrungen im Lösen von Aufgaben zur Raumgeometrie bzw. elementarer Zahlentheorie

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items sind Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Pure Math Reasoning“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Häufig 2 = Manchmal 3 = Selten 4 = Nie

Variable	Text
----------	------

Beim nächsten Aufgabentyp musst du dein mathematisches Wissen einsetzen und Schlussfolgerungen daraus ziehen. Hier sind zwei Beispiele.

1) Bei dieser Aufgabe musst du geometrische Sätze anwenden:

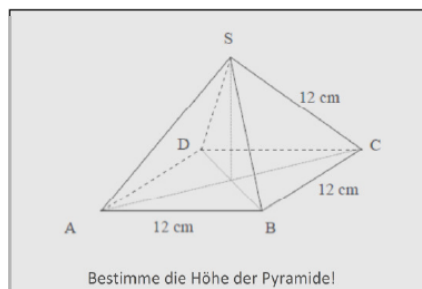


Abbildung 3: Teil 1 der Mathematikaufgabe aus PISA 2012 Schülerfragebogen ST75

2) Hier musst du wissen, was eine Primzahl ist:



Abbildung 4: Teil 2 der Mathematikaufgabe aus PISA 2012 Schülerfragebogen ST75

Wir möchten wissen, wie viel Erfahrung du mit dieser Art von Aufgaben in der Schule gemacht hast. Du musst sie nicht lösen!

ST75Q01	a) Wie häufig bist du dieser Art von Aufgabe im Mathematikunterricht begegnet?
ST75Q02	b) Wie häufig bist du dieser Art von Aufgabe in Tests begegnet, die du in der Schule gemacht hast?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST75Q01	1139	22.8	994	19.9	419	8.4	147	2.9	2302	46.0
ST75Q02	605	12.1	1071	21.4	678	13.6	342	6.8	2305	46.1

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1.3.25 Erfahrungen im Lösen von Problemen mit Realkontexten

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items sind Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Applied Math Reasoning“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Häufig 2 = Manchmal 3 = Selten 4 = Nie

Variable	Text
	<p>Bei diesem Aufgabentyp musst du das passende mathematische Wissen anwenden, um eine brauchbare Antwort auf ein Alltagsproblem zu finden. Hier sind zwei Beispiele.</p> <p>Beispiel 1:</p> <div data-bbox="502 1514 997 1892"> </div>

Abbildung 5: Teil 1 der Mathematikaufgabe aus PISA 2012 Schülerfragebogen ST76

1. Schülerfragebogen

Beispiel 2:

Das Verhältnis zwischen empfohlener maximaler Herzfrequenz und dem Alter einer Person wurde lange mit der folgenden Formel beschrieben:

$$\text{Maximale empfohlene Herzfrequenz} = 220 - \text{Alter}$$
 Neuere Forschungsergebnisse haben nun gezeigt, dass diese Formel leicht angepasst werden sollte. Die neue Formel lautet:

$$\text{Maximale empfohlene Herzfrequenz} = 208 - (0,7 \cdot \text{Alter})$$
 Ab welchem Alter beginnt die maximale empfohlene Herzfrequenz gemäß der neuen Formel zu steigen? Gib deinen Lösungsweg an.

Abbildung 6: Teil 2 der Mathematikaufgabe aus PISA 2012 Schülerfragebogen ST76

Wir möchten wissen, wie viel Erfahrung du mit dieser Art von Aufgabe in der Schule gemacht hast. Du musst sie nicht lösen!

ST76Q01	a)	Wie häufig bist du dieser Art von Aufgabe im Mathematikunterricht begegnet?
ST76Q02	b)	Wie häufig bist du dieser Art von Aufgabe in Tests begegnet, die du in der Schule gemacht hast?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST76Q01	489	9.8	1265	25.3	762	15.2	177	3.5	2308	46.2
ST76Q02	292	5.8	992	19.8	973	19.5	428	8.6	2316	46.3

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1.4 Deine Mathematikerfahrungen

1.4.1 Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	TEACHSUP – Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht (Teacher support in the mathematics classroom)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Adaptiert nach der von ACER (<i>Australian Council for Educational Research</i>) für den Deutschunterricht entwickelten Skala, auf Basis von Carroll (1989) und Stringfield & Slavin (1992).
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in PISA 2003 (st38) unter der gleichen Kurzbezeichnung verwendet. In der PISA-Erhebung 2000 wurde die Skala in ähnlicher Form unter der Kurzbezeichnung LUNTER_M (dst26) verwendet. Diese Skala ist Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Teaching Quality“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = In jeder Stunde 2 = In den meisten Stunden 3 = In einigen Stunden 4 = Nie oder fast nie
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie oft kommt bei euch im Mathematikunterricht Folgendes vor?
ST77Q01	a) Unsere Lehrerin/unserer Lehrer interessiert sich für den Lernfortschritt jeder einzelnen Schülerin/jedes einzelnen Schülers.
ST77Q02	b) Unsere Lehrerin/unser Lehrer unterstützt uns zusätzlich, wenn wir Hilfe brauchen.
ST77Q04	c) Unsere Lehrerin/unser Lehrer unterstützt uns beim Lernen.
ST77Q05	d) Unsere Lehrerin/unser Lehrer erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.
ST77Q06	e) Unsere Lehrerin/unserer Lehrer gibt uns Gelegenheit, unsere Meinung zu sagen.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST77Q01_R	495	9.9	911	18.2	907	18.1	445	8.9	2243	44.9
ST77Q02_R	251	5.0	598	12.0	848	17.0	1055	21.1	2249	45.0
ST77Q04_R	435	8.7	798	16.0	845	16.9	670	13.4	2253	45.1
ST77Q05_R	397	7.9	635	12.7	783	15.7	939	18.8	2247	44.9
ST77Q06_R	459	9.2	675	13.5	749	15.0	864	17.3	2254	45.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

TEACHSUP				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST77Q01_R		2.47	0.96	0.62
ST77Q02_R		2.99	0.98	0.73
ST77Q04_R		2.63	1.02	0.65
ST77Q05_R		2.82	1.06	0.68
ST77Q06_R		2.74	1.08	0.55
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.84$		
		<i>M</i> = 2.73		
		<i>SD</i> = 0.80		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 2758		

1.4.2 Lehrerverhalten: Lehrersteuerung im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	TCHBEHTD – Lehrersteuerung im Mathematikunterricht (Teacher Behaviour: Teacher-Directed Instruction)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Skala ist Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Teacher Practices“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = In jeder Stunde 2 = In den meisten Stunden 3 = In einigen Stunden 4 = Nie oder fast nie
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie oft kommt Folgendes in deinem Mathematikunterricht vor?
ST79Q01	a) Die Lehrerin/der Lehrer setzt uns klare Lernziele.
ST79Q02	b) Die Lehrerin/der Lehrer fordert mich oder meine Mitschülerinnen und Mitschüler auf, unsere Überlegungen oder Schlussfolgerungen ausführlich darzulegen.
ST79Q06	f) Die Lehrerin/der Lehrer stellt uns Fragen, um zu überprüfen, ob wir den Unterrichtsstoff verstanden haben.
ST79Q08	h) Zu Beginn einer Unterrichtsstunde fasst die Lehrerin/der Lehrer kurz die vorhergehende Stunde zusammen.
ST79Q15	i) Die Lehrerin/der Lehrer sagt uns, was wir lernen müssen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST79Q01_R	205	4.1	692	13.8	1156	23.1	698	14.0	2250	45.0
ST79Q02_R	204	4.1	678	13.6	1146	22.9	700	14.0	2273	45.5
ST79Q06_R	203	4.1	628	12.6	1080	21.6	832	16.6	2258	45.2
ST79Q08_R	805	16.1	994	19.9	636	12.7	307	6.1	2259	45.2
ST79Q15_R	90	1.8	465	9.3	1114	22.3	1074	21.5	2258	45.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1. Schülerfragebogen

Skalenkennwerte

TCHBEHTD			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST79Q01_R	2.85	0.89	0.46
ST79Q02_R	2.86	0.88	0.48
ST79Q06_R	2.92	0.91	0.45
ST79Q08_R	2.16	0.97	0.34
ST79Q15_R	3.15	0.82	0.42
Skala:		Cronbachs α = 0.68	
		<i>M</i> = 2.79	
		<i>SD</i> = 0.59	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 2751	

1.4.3 Lehrerverhalten: Rückmeldung im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	TCHBEHFA – Rückmeldung im Mathematikunterricht (Teacher Behaviour: Formative Assessment)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Skala ist Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Teacher Practices“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = In jeder Stunde 2 = In den meisten Stunden 3 = In einigen Stunden 4 = Nie oder fast nie
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

1.4 Deine Mathematikerfahrungen

Variable	Text
Wie oft kommt Folgendes in deinem Mathematikunterricht vor?	
ST79Q05	e) Die Lehrerin/der Lehrer sagt mir, wie gut ich in Mathematik bin.
ST79Q11	j) Die Lehrerin/der Lehrer gibt mir eine Rückmeldung über meine Schwächen und Stärken in Mathematik.
ST79Q12	k) Die Lehrerin/der Lehrer sagt uns, was sie/er von uns in einem Arbeitsauftrag oder in einer Hausarbeit erwartet.
ST79Q17	m) Die Lehrerin/der Lehrer sagt mir, was ich tun kann, um mich in Mathematik zu verbessern.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST79Q05_R	835	16.7	1186	23.7	514	10.3	204	4.1	2262	45.2
ST79Q11_R	956	19.1	1114	22.3	506	10.1	160	3.2	2265	45.3
ST79Q12_R	403	8.1	846	16.9	987	19.7	498	10.0	2267	45.3
ST79Q17_R	600	12.0	869	17.4	809	16.2	458	9.2	2265	45.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

TCHBEHFA			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST79Q05_R	2.02	0.88	0.50
ST79Q11_R	1.95	0.87	0.62
ST79Q12_R	2.58	0.95	0.41
ST79Q17_R	2.41	1.01	0.54

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.73$

M = 2.24

SD = 0.69

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2748

1. Schülerfragebogen

1.4.4 Lehrerverhalten: Schülerorientierung im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	TCHBEHSO – Schülerorientierung im Mathematikunterricht (Teacher Behaviour: Student Orientation)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Skala ist Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Teacher Practices“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = In jeder Stunde 2 = In den meisten Stunden 3 = In einigen Stunden 4 = Nie oder fast nie
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie oft kommt Folgendes in deinem Mathematikunterricht vor?
ST79Q03	c) Die Lehrerin/der Lehrer gibt Mitschülerinnen und Mitschülern, die Lernschwierigkeiten haben, und/oder Mitschülerinnen und Mitschülern, die schneller vorankommen, unterschiedliche Aufgaben.
ST79Q04	d) Die Lehrerin/der Lehrer gibt uns Projektaufgaben, an denen wir mindestens eine Woche arbeiten müssen, um sie fertig zu stellen.
ST79Q07	g) Die Lehrerin/der Lehrer lässt uns in Kleingruppen arbeiten, damit wir gemeinsam Lösungswege erarbeiten.
ST79Q10	i) Die Lehrerin/der Lehrer fordert uns auf, ihr bei der Planung der Unterrichtsaktivitäten oder –inhalte zu helfen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
ST79Q03_R	1502	30.0	569	11.4	423	8.5	244	4.9	2263	45.3	
ST79Q04_R	1843	36.9	568	11.4	214	4.3	114	2.3	2262	45.2	
ST79Q07_R	884	17.7	1115	22.3	557	11.1	190	3.8	2255	45.1	
ST79Q10_R	1666	33.3	681	13.6	268	5.4	116	2.3	2270	45.4	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

TCHBEHSO				
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>	
ST79Q03_R	1.78	1.00	0.43	
ST79Q04_R	1.48	0.80	0.50	
ST79Q07_R	2.02	0.90	0.42	
ST79Q10_R	1.57	0.83	0.47	
Skala:		Cronbachs α = 0.67		
		<i>M</i> = 1.72		
		<i>SD</i> = 0.63		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 2753		

1.4.5 Kognitive Aktivierung im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	COGACT – Kognitive Aktivierung im Mathematikunterricht (Cognitive Activation)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	In Anlehnung an Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Baumert et al. (2008); Clausen (2002); Pekrun et al. (2002)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in PISA 2003 (kogs_1) in ähnlicher Form erhoben.</p> <p>Im Datensatz befindet sich außerdem eine weitere Skala ANCCOGACT. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).</p> <p>Diese Skala ist Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Teaching Quality“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.</p>
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Immer oder fast immer 2 = Häufig 3 = Manchmal 4 = Selten oder nie
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

1. Schülerfragebogen

Variable	Text
	Wenn du über die Mathematiklehrerin/den Mathematiklehrer nachdenkst, bei der/dem du in letzter Zeit Mathematikunterricht hattest: Wie oft kommt jedes der folgenden Dinge vor?
ST80Q01	a) Die Lehrerin/der Lehrer stellt Fragen, die uns anregen, über die Aufgabe nachzudenken.
ST80Q04	b) Die Lehrerin/der Lehrer gibt uns Aufgaben, bei denen wir einige Zeit darüber nachdenken müssen.
ST80Q05	c) Die Lehrerin/der Lehrer möchte, dass wir selbst entscheiden, wie wir schwierige Aufgaben lösen.
ST80Q06	d) Die Lehrerin/der Lehrer gibt uns Aufgaben, für die es keinen sofort ersichtlichen Lösungsweg gibt.
ST80Q07	e) Die Lehrerin/der Lehrer stellt Aufgaben in verschiedenen Zusammenhängen, damit wir feststellen können, ob wir den Unterrichtsstoff verstanden haben.
ST80Q08	f) Die Lehrerin/der Lehrer hilft uns, aus unseren Fehlern zu lernen.
ST80Q09	g) Die Lehrerin/der Lehrer fordert uns auf zu erklären, wie wir zur Lösung einer Aufgabe gelangt sind.
ST80Q10	h) Die Lehrerin/der Lehrer stellt Aufgaben, bei denen wir das Gelernte in neuen Zusammenhängen anwenden müssen.
ST80Q11	i) Die Lehrerin/der Lehrer stellt Aufgaben, für die es mehrere Lösungswege gibt.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST80Q01_R	356	7.1	1042	20.8	976	19.5	359	7.2	2268	45.4
ST80Q04_R	135	2.7	910	18.2	1282	25.6	412	8.2	2262	45.2
ST80Q05_R	523	10.5	913	18.3	886	17.7	410	8.2	2269	45.4
ST80Q06_R	386	7.7	1130	22.6	875	17.5	341	6.8	2269	45.4
ST80Q07_R	240	4.8	820	16.4	1124	22.5	541	10.8	2276	45.5
ST80Q08_R	334	6.7	845	16.9	965	19.3	593	11.9	2264	45.3
ST80Q09_R	85	1.7	430	8.6	1070	21.4	1140	22.8	2276	45.5
ST80Q10_R	136	2.7	658	13.2	1227	24.5	708	14.2	2272	45.4
ST80Q11_R	221	4.4	1006	20.1	1033	20.7	470	9.4	2271	45.4

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

COGACT Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST80Q01_R	2.49	0.88	0.54
ST80Q04_R	2.72	0.77	0.49
ST80Q05_R	2.43	0.96	0.47
ST80Q06_R	2.43	0.88	0.31
ST80Q07_R	2.72	0.88	0.56
ST80Q08_R	2.66	0.95	0.50
ST80Q09_R	3.20	0.81	0.44
ST80Q10_R	2.92	0.83	0.53
ST80Q11_R	2.64	0.86	0.44
Skala:		Cronbachs α = 0.79	
		<i>M</i> = 2.69	
		<i>SD</i> = 0.53	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 2740	

1.4.6 Disziplin im Klassenzimmer im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	DISCLIMA – Disziplin in Klassenzimmer im Mathematikunterricht (Disciplinary climate in the mathematics classroom)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Die Skala ist eine Übertragung der von ACER für den Deutschunterricht entwickelten Items auf der Basis von Carroll (1989) und Stringfield & Slavin (1992). Sie umfasst vor allem Zeitverschwendung und Disziplin als Aspekte der Unterrichtsführung, welche in sehr ähnlicher Form in TIMSS und BIJU untersucht wurden (vgl. Gruehn, 2000)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in den PISA-Erhebungsrunden 2000 (DISZ_M; dst26), 2003 (DISCLIM; st38) und 2009 (D_DISCLIM; ST36) in ähnlicher Form erhoben. Diese Skala ist Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Teaching Quality“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = In allen Stunden 2 = In den meisten Stunden 3 = In einigen Stunden 4 = Nie oder fast nie
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

1. Schülerfragebogen

Variable	Text
Wie oft kommt bei euch im Mathematikunterricht Folgendes vor?	
ST81Q01	a) Die Schülerinnen und Schüler hören der Lehrerin/dem Lehrer nicht zu.
ST81Q02	b) Im Klassenzimmer ist es oft laut, und es geht drunter und drüber.
ST81Q03	c) Die Lehrerin/der Lehrer muss lange warten, bis die Schülerinnen und Schüler ruhig werden.
ST81Q04	d) Die Schülerinnen und Schüler können nicht ungestört arbeiten.
ST81Q05	e) Die Schülerinnen und Schüler fangen erst lange nach Beginn der Stunde an zu arbeiten.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST81Q01	301	6.0	678	13.6	1256	25.1	514	10.3	2252	45.0
ST81Q02	250	5.0	544	10.9	1036	20.7	915	18.3	2256	45.1
ST81Q03	296	5.9	577	11.5	1045	20.9	824	16.5	2259	45.2
ST81Q04	241	4.3	526	10.5	1048	21.0	949	19.0	2264	45.3
ST81Q05	313	6.3	486	9.7	949	19.0	993	19.9	2260	45.2

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DISCLIMA				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST81Q01		2.72	0.89	0.69
ST81Q02		2.95	0.95	0.79
ST81Q03		2.87	0.96	0.77
ST81Q04		3.00	0.92	0.71
ST81Q05		2.96	1.00	0.72

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.89$

M = 2.90

SD = 0.79

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2752

1.4.7 Vignette Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	Vignette Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht (Vignette Teacher Support)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	OECD (2014b)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).</p> <p>Diese Vignetten beziehen sich auf die Unterstützung durch die Lehrkraft. Für jede Vignette wurden die Schülerinnen und Schüler gebeten, anzugeben, wie sehr sich die beschriebene Lehrkraft um das Lernen ihrer Schülerinnen und Schüler bemüht. Dabei spiegelt ST82Q03 ein niedriges, ST82Q01 ein mittleres und ST82Q02 ein hohes Level wieder.</p> <p>Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).</p>
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Stimme völlig zu</p> <p>2 = Stimme eher zu</p> <p>3 = Stimme eher nicht zu</p> <p>4 = Stimme überhaupt nicht zu</p>

Variable	Text
	Unten findest du die Beschreibung von drei Mathematiklehrerinnen/Mathematiklehrern. Lies jede Beschreibung durch und gib an, wie sehr du der Aussage im letzten Satz zustimmst.
ST82Q01	a) Frau Bauer gibt jeden zweiten Tag Mathematikhausaufgaben auf. Sie gibt den Schülerinnen und Schülern immer vor den Prüfungen Rückmeldungen. Frau Bauer ist um das Lernen ihrer Schülerinnen und Schüler bemüht.
ST82Q02	b) Herr Klein gibt einmal wöchentlich Mathematikhausaufgaben auf. Er gibt den Schülerinnen und Schülern immer vor den Prüfungen Rückmeldungen. Herr Klein ist um das Lernen seiner Schülerinnen und Schüler bemüht.
ST82Q03	c) Frau Huber gibt einmal wöchentlich Mathematikhausaufgaben auf. Sie gibt den Schülerinnen und Schülern nie vor den Prüfungen Rückmeldungen. Frau Huber ist um das Lernen ihrer Schülerinnen und Schüler bemüht.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST82Q01	948	19.0	1422	28.4	289	5.8	59	1.2	2283	45.7
ST82Q02	366	7.3	1141	22.8	1026	20.5	176	3.5	2292	45.8
ST82Q03	110	2.2	285	5.7	817	16.3	1490	29.8	2299	46.0

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1.4.8 Unterstützung durch den Mathematiklehrer

Kurzbezeichnung	MTSUP – Unterstützung durch den Mathematiklehrer (Teacher Support)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Skala wurde in PISA 2000 (SUPPORT; st26) und PISA 2009 (UNT_DEU; STN09) in ähnlicher Form erhoben.</p> <p>Im Datensatz befindet sich außerdem eine weitere Skala ANCMTSUP. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).</p> <p>Diese Skala ist Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Teaching Quality“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.</p>
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	<p>1 = Stimme völlig zu</p> <p>2 = Stimme eher zu</p> <p>3 = Stimme eher nicht zu</p> <p>4 = Stimme überhaupt nicht zu</p>
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

1.4 Deine Mathematikerfahrungen

Variable	Text
	Wenn du über deine derzeitige Mathematiklehrerin/deinen derzeitigen Mathematiklehrer nachdenkst, bei der/dem du in letzter Zeit Mathematikunterricht hattest: Wie sehr stimmst du folgenden Aussagen zu?
ST83Q01	a) Die Lehrerin/der Lehrer sagt uns, dass wir hart arbeiten müssen.
ST83Q02	b) Die Lehrerin/der Lehrer bietet uns zusätzliche Hilfe an, wenn wir diese brauchen.
ST83Q03	c) Die Lehrerin/der Lehrer hilft den Schülerinnen und Schülern beim Lernen.
ST83Q04	d) Die Lehrerin/der Lehrer gibt den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre Meinung auszudrücken.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST83Q01_R	139	2.8	722	14.4	1204	24.1	676	13.5	2260	45.2
ST83Q02_R	328	6.6	628	12.6	1044	20.9	741	14.8	2260	45.2
ST83Q03_R	285	5.7	761	15.2	1097	21.9	594	11.9	2264	45.3
ST83Q04_R	342	6.8	680	13.6	1057	21.1	657	13.1	2265	45.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	MTSUP	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST83Q01_R		2.88	0.83	0.19
ST83Q02_R		2.80	0.97	0.60
ST83Q03_R		2.73	0.92	0.64
ST83Q04_R		2.74	0.96	0.46

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.68$

$M = 2.79$

$SD = 0.66$

$Min = 1, Max = 4$

theoret. $Max = 4$

$N = 2745$

1. Schülerfragebogen

1.4.9 Vignette Klassenführung im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	Vignette Klassenführung im Mathematikunterricht (Vignette Classroom Management)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	OECD (2014b)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).</p> <p>Diese Vignetten beziehen sich auf das Verhalten der Lehrkraft im Klassenzimmer. Für jede Vignette wurden Schüler gebeten anzugeben, wie sehr sich die beschriebene Lehrkraft die Kontrolle im Klassenzimmer besitzt. Dabei spiegelt ST84Q03 ein niedriges, ST84Q02 ein mittleres und ST84Q01 ein hohes Level wieder.</p> <p>Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).</p>
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Stimme völlig zu</p> <p>2 = Stimme eher zu</p> <p>3 = Stimme eher nicht zu</p> <p>4 = Stimme überhaupt nicht zu</p>

Variable	Text
	Unten findest du die Beschreibung von drei Mathematiklehrerinnen/Mathematiklehrern. Lies jede Beschreibung durch und gib an, wie sehr du der Aussage im letzten Satz zustimmst.
ST84Q01	a) Die Schülerinnen und Schüler in Frau Bauers Klasse stören ihren Unterricht oft. Sie kommt immer fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn. Frau Bauer hat ihre Klasse im Griff.
ST84Q02	b) Die Schülerinnen und Schüler in Frau Hubers Klasse sind ruhig und ordentlich. Sie kommt immer rechtzeitig zum Unterricht. Frau Huber hat ihre Klasse im Griff.
ST84Q03	c) Die Schülerinnen und Schüler in Herr Kleins Klasse stören seinen Unterricht oft. Als Folge kommt er oft fünf Minuten zu spät zum Unterricht. Herr Klein hat seine Klasse im Griff.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST84Q01	164	3,3	465	9,3	1420	28,4	661	13,2	2291	45,8
ST84Q02	1880	37,6	530	10,6	228	4,6	81	1,6	2282	45,6
ST84Q03	118	2,4	231	4,6	638	12,8	1725	34,5	2289	45,8

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1.4.10 Klassenführung im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	CLSMAN – Klassenführung im Mathematikunterricht (Classroom Management)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).</p> <p>Im Datensatz befindet sich außerdem eine weitere Skala ANCCLSMAN. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).</p> <p>Diese Skala ist Teil der Messung des Konstrukts „Opportunity to learn (OTL) – Teaching Quality“. Nähere Informationen zu diesem Konstrukt können entweder dem Technical Report (OECD, 2014b) oder auch dem Framework zu PISA 2012 (OECD, 2013) entnommen werden.</p>
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	<p>1 = Stimme völlig zu</p> <p>2 = Stimme eher zu</p> <p>3 = Stimme eher nicht zu</p> <p>4 = Stimme überhaupt nicht zu</p>
Umgepolte Items	<p>ST85Q01</p> <p>ST85Q02</p> <p>ST85Q03</p>
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	<p>Wenn du über deine derzeitige Mathematiklehrerin/deinen derzeitigen Mathematiklehrer nachdenkst, bei der/dem du in letzter Zeit Mathematikunterricht hattest: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?</p>
ST85Q01	a) Der Lehrerin/dem Lehrer gelingt es, dass die Schülerinnen und Schüler zuhören.
ST85Q02	b) Die Lehrerin/der Lehrer bewahrt die Disziplin in der Klasse.
ST85Q03	c) Die Lehrerin/der Lehrer beginnt den Unterricht pünktlich.
ST85Q04	d) Die Lehrerin/der Lehrer muss lange warten, bis die Schülerinnen und Schüler ruhig sind.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST85Q01_R	125	2.5	497	9.9	1276	25.5	843	16.9	2260	45.2
ST85Q02_R	147	2.9	617	12.3	1186	23.7	787	15.7	2264	45.3
ST85Q03_R	149	3.0	459	9.2	996	19.9	1132	22.6	2265	45.3
ST85Q04	387	7.7	785	15.7	1011	20.2	557	11.1	2261	45.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

CLSMAN				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST85Q01_R		3.04	0.82	0.63
ST85Q02_R		2.96	0.85	0.65
ST85Q03_R		3.14	0.88	0.40
ST85Q04		2.64	0.96	0.37

Skala:

Cronbachs $\alpha = 0.71$

M = 2.94

SD = 0.65

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2747

1.5 Deine Schule

1.5.1 Lehrer-Schüler-Beziehung

Kurzbezeichnung	STUDREL – Lehrer-Schüler-Beziehung (Teacher-Student Relation)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Skala wurde in den PISA Erhebungsrunden 2000 (ST30BEZ; st30), 2003 (STUREL; st26) und 2009 (D_STUDREL; ST34) verwendet. Im Datensatz befindet sich außerdem eine weitere Skala ANCSTUDREL. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wenn du über die Lehrerinnen und Lehrer an deiner Schule nachdenkst: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
ST86Q01	a) Die Schülerinnen und Schüler kommen mit den meisten Lehrerinnen und Lehrern gut aus.
ST86Q02	b) Den meisten Lehrerinnen und Lehrer ist es wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen.
ST86Q03	c) Die meisten meiner Lehrerinnen und Lehrer interessieren sich für das, was ich zu sagen habe.
ST86Q04	d) Wenn ich zusätzliche Hilfe brauche, bekomme ich sie von meinen Lehrerinnen und Lehrern.
ST86Q05	e) Die meisten Lehrerinnen und Lehrer behandeln mich fair.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST86Q01_R	83	1.7	570	11.4	1600	32.0	512	10.2	2236	44.7
ST86Q02_R	151	3.0	768	15.4	1366	27.3	471	9.4	2245	44.9
ST86Q03_R	180	3.6	741	14.8	1404	28.1	426	8.5	2250	45.0
ST86Q04_R	180	3.6	757	15.1	1278	25.6	536	10.7	2250	45.0
ST86Q05_R	161	3.2	509	10.2	1376	27.5	703	14.1	2252	45.0

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

STUDREL			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST86Q01_R	2.92	0.71	0.55
ST86Q02_R	2.78	0.79	0.67
ST86Q03_R	2.76	0.79	0.64
ST86Q04_R	2.79	0.83	0.55
ST86Q05_R	2.95	0.82	0.60
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.81$	
		<i>M</i> = 2.84	
		<i>SD</i> = 0.60	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 2762	

1.5.2 Gefühl der Zugehörigkeit zur eigenen Schule

Kurzbezeichnung	BELONG – Gefühl der Zugehörigkeit zur eigenen Schule (Sense of Belonging to School)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in PISA 2000 (ST31POS, ST31PNEG, st31) und PISA 2003 (BELONG; st27) in ähnlicher Form erhoben. Im Datensatz befindet sich außerdem eine weitere Skala ANCBELONG. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu sichern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	ST87Q02 ST87Q03 ST87Q05 ST87Q07 ST87Q08 ST87Q09
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wenn du über deine Schule nachdenkst: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
ST87Q01	a) Ich fühle mich als Außenseiter/-in (oder von Dingen ausgeschlossen) in der Schule.
ST87Q02	b) In der Schule finde ich leicht neue Freundinnen und Freunde.
ST87Q03	c) Ich hab das Gefühl, zu dieser Schule zu gehören.
ST87Q04	d) Ich fühle mich unbehaglich und fehl am Platz in dieser Schule.
ST87Q05	e) Andere Schülerinnen und Schüler scheinen mich zu mögen.
ST87Q06	f) Ich fühle mich in dieser Schule einsam.
ST87Q07	g) Ich fühle mich in dieser Schule glücklich.
ST87Q08	h) Alles läuft sehr gut in der Schule.
ST87Q09	i) Ich bin zufrieden mit meiner Schule.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST87Q01	73	1.5	160	3.2	684	13.7	1844	36.9	2240	44.8
ST87Q02_R	67	1.3	430	8.6	1429	28.6	836	16.7	2239	44.8
ST87Q03_R	119	2.4	326	6.5	1203	24.1	1100	22.0	2253	45.1
ST87Q04	89	1.8	199	4.0	722	14.4	1738	34.8	2253	45.1
ST87Q05_R	52	1.0	150	3.0	1496	29.9	1042	20.8	2261	45.2
ST87Q06	39	0.8	129	2.6	492	9.8	2095	41.9	2246	44.9
ST87Q07_R	125	2.5	435	8.7	1442	28.8	741	14.8	2258	45.2
ST87Q08_R	150	3.0	678	13.6	1386	27.7	531	10.6	2256	45.1
ST87Q09_R	207	4.1	505	10.1	1221	24.4	822	16.4	2246	44.9

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST87Q01	3.56	0.71	0.51
ST87Q02_R	3.10	0.74	0.48
ST87Q03_R	3.20	0.81	0.66
ST87Q04	3.50	0.77	0.60
ST87Q05_R	3.29	0.65	0.45
ST87Q06	3.69	0.63	0.56
ST87Q07_R	3.03	0.78	0.67
ST87Q08_R	2.84	0.79	0.54
ST87Q09_R	2.97	0.88	0.58

Skala: Cronbachs α = 0.85

M = 3.24

SD = 0.51

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2763

1.5.3 Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernauswirkungen

Kurzbezeichnung	ATSCHL – Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernauswirkungen (Attitudes towards School: Learning Outcomes)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in PISA 2003 (ATSCHL; st24) und PISA 2009 (D_SCHCLIM; ST33) erhoben. Im Datensatz befindet sich außerdem eine weitere Skala ANCATSCHL. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	ST88Q03 ST88Q04
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wenn du darüber nachdenkst, was du in der Schule gelernt hast: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
ST88Q01	a) Die Schule hat bis jetzt wenig dazu beigetragen, mich auf das Erwachsenenleben vorzubereiten.
ST88Q02	b) Die Schule war eine Zeitverschwendung.
ST88Q03	c) Die Schule hat dazu beigetragen, dass ich das nötige Selbstvertrauen habe, um Entscheidungen zu treffen.
ST88Q04	d) Die Schule hat mich Dinge gelehrt, die für meinen zukünftigen Beruf nützlich sein könnten.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST88Q01	251	5.0	798	16.0	1210	24.2	491	9.8	2251	45.0
ST88Q02	90	1.8	204	4.1	1054	21.1	1406	28.1	2247	44.9
ST88Q03_R	228	4.6	659	13.2	1362	27.2	498	10.0	2254	45.1
ST88Q04_R	140	2.8	363	7.3	1257	25.1	991	19.8	2250	45.0

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	ATSCHL	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST88Q01		2.71	0.86	0.43
ST88Q02		3.38	0.75	0.46
ST88Q03_R		2.78	0.84	0.42
ST88Q04_R		3.13	0.82	0.53

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.68$

M = 2.99

SD = 0.59

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2761

1.5.4 Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernaktivitäten

Kurzbezeichnung	ATTLNACT – Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernaktivitäten (Attitudes towards School: Learning Activities)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Im Datensatz befindet sich außerdem eine weitere Skala ANCATTLNACT. Sie umfasst das neu in PISA 2012 entwickelte Item-Format der Ankervignetten, mit dem Ziel die interkulturelle Vergleichbarkeit zwischen den teilnehmenden Staaten zu verbessern. Detaillierte Informationen zu Ankervignetten finden sich im Technical Report zu PISA 2012 (OECD, 2014b).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wenn du über deine Schule nachdenkst: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
ST89Q02	a) Mich in der Schule anzustrengen wird mir helfen, eine interessante Arbeit zu finden.
ST89Q03	b) Mich in der Schule anzustrengen wird mir den Zugang zum Studium ermöglichen.
ST89Q04	c) Ich freue mich über gute Noten.
ST89Q05	d) Sich in der Schule anzustrengen ist wichtig.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
ST89Q02_R	43	0.9	303	6.1	1256	25.1	1153	23.1	2246	44.9	
ST89Q03_R	104	2.1	269	5.4	918	18.4	1459	29.2	2251	45.0	
ST89Q04_R	13	0.3	56	1.1	469	9.4	2222	44.4	2241	44.8	
ST89Q05_R	34	0.7	119	2.4	993	19.9	1605	32.1	2250	45.0	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1. Schülerfragebogen

Skalenkennwerte

ATTLNACT				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST89Q02_R		3.28	0.72	0.49
ST89Q03_R		3.36	0.81	0.41
ST89Q04_R		3.77	0.49	0.44
ST89Q05_R		3.52	0.64	0.52
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.67$		
		<i>M</i> = 3.48		
		<i>SD</i> = 0.48		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 2763		

1.5.5 Wahrgenommene Kontrolle über die Anstrengungen in der Schule

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Variable	Text
	Wenn du über deine Schule nachdenkst: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
ST91Q01	a) Wenn ich mich genügend anstrengte, kann ich in der Schule erfolgreich sein.
ST91Q02	b) Ob ich in der Schule gut bin oder nicht, hängt nur von mir ab.
ST91Q03	c) Familiäre Verpflichtungen oder andere Probleme hindern mich daran, viel Zeit für die Schule aufzuwenden.
ST91Q04	d) Wenn ich andere Lehrerinnen/Lehrer hätte, würde ich mich in der Schule mehr anstrengen.
ST91Q05	e) Wenn ich wollte, könnte ich in der Schule gute Leistungen erbringen.
ST91Q06	f) Ich erbringe schlechte Leistungen in der Schule, ob ich für die Prüfungen lerne oder nicht.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST91Q01	1940	38.8	727	14.5	70	1.4	16	0.3	2248	45.0
ST91Q02	1304	26.1	977	19.5	382	7.6	80	1.6	2258	45.2
ST91Q03	272	5.4	753	15.1	1057	21.1	661	13.2	2258	45.2
ST91Q04	545	10.9	840	16.8	986	19.7	375	7.5	2255	45.1
ST91Q05	1472	29.4	986	19.7	225	4.5	56	1.1	2262	45.2
ST91Q06	133	2.7	382	7.6	1038	20.8	1183	23.7	2265	45.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1. Schülerfragebogen

1.6 Deine Erfahrungen im Problemlösen

1.6.1 Ausdauer beim Problemlösen

Kurzbezeichnung	PERSEV – Ausdauer beim Problemlösen (Perseverance)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Ganz genau wie ich 2 = Im Großen und Ganzen wie ich 3 = Ungefähr wie ich 4 = Nicht wie ich 5 = Überhaupt nicht wie ich
Umgepolte Items	ST93Q04 ST93Q06 ST93Q07
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie sehr trifft Folgendes auf dich zu?
ST93Q01	a) Wenn mir eine Aufgabe gestellt wird, gebe ich rasch auf.
ST93Q03	b) Ich schiebe schwierige Aufgaben auf.
ST93Q04	c) Ich kann mein Interesse an einer angefangenen Arbeit aufrecht erhalten.
ST93Q06	d) Ich arbeite an einer Aufgabe, bis sie perfekt erledigt ist.
ST93Q07	e) Wenn mir eine schwierige Aufgabe gestellt wird, mache ich mehr als von mir verlangt wird.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten										Fehlende Werte	
	1		2		3		4		5			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST93Q01	71	1.4	220	4.4	626	12.5	1259	25.2	622	12.4	2203	44.1
ST93Q03	272	5.4	517	10.3	1002	20.0	727	14.5	268	5.4	2215	44.3
ST93Q04_R	68	1.4	266	5.3	892	17.8	1099	22.0	456	9.1	2220	44.4
ST93Q06_R	140	2.8	539	10.8	912	18.2	777	15.5	427	8.5	2206	44.1
ST93Q07_R	410	8.2	935	18.7	850	17.0	389	7.8	210	4.2	2207	44.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

PERSEV				
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>	
ST93Q01	3.77	0.96	0.41	
ST93Q03	3.07	1.10	0.38	
ST93Q04_R	3.58	0.95	0.46	
ST93Q06_R	3.29	1.10	0.58	
ST93Q07_R	2.66	1.12	0.50	
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.71$		
		<i>M</i> = 3.27		
		<i>SD</i> = 0.71		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 5		
		theoret. <i>Max</i> = 5		
		<i>N</i> = 2799		

1.6.2 Offenheit für Problemlösen

Kurzbezeichnung	OPENPS – Offenheit für Problemlösen (Openness for Problem Solving)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler mit nationalen Adaptationen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben und in Deutschland zusätzlich als nationale Items auch in der Hauptstudie 2012 aufgenommen (ergänzt).
Anzahl der Items	15
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Ganz genau wie ich 2 = Im Großen und Ganzen wie ich 3 = Ungefähr wie ich 4 = Nicht wie ich 5 = Überhaupt nicht wie ich
Umgepolte Items	ST94Q05 ST94Q06 ST94Q09 ST94Q10 ST94Q14
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

1. Schülerfragebogen

Variable	Text
Wie sehr trifft Folgendes auf dich zu?	
ST94Q05	a) Ich kann mit viel Information gut umgehen.
ST94Q06	b) Ich begreife schnell.
ST94Q09	c) Ich suche nach Erklärungen für gewissen Dinge.
ST94Q10	d) Ich kann leicht Verbindungen zwischen Dingen herstellen.
ST94Q14	e) Ich löse gern komplizierte Aufgaben
DEU_ST94A01	f) Ich freue mich, wenn ich Neues dazu lernen kann.
DEU_ST94A02	g) Ich neige dazu Dinge zu analysieren.
DEU_ST94A03	h) Ich lerne nicht gern.
DEU_ST94A04	i) Ich denke logisch.
DEU_ST94A07	j) Ich stelle nie etwas in Frage.
DEU_ST94A08	k) Ich suche selten nach der tieferen Bedeutung von Dingen.
DEU_ST94A11	l) Ich habe Mühe, mir Dinge vorzustellen.
DEU_ST94A12	m) Ich freue mich über die Möglichkeit zu lernen und mich zu entwickeln.
DEU_ST94A13	n) Ich stelle gerne Vermutungen über Dinge an.
DEU_ST94A15	o) Mir fallen immer noch andere Möglichkeiten ein.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten										Fehlende Werte	
	1		2		3		4		5			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
ST94Q05_R	30	0.6	178	3.6	766	15.3	1192	23.8	634	12.7	2201	44.0
ST94Q06_R	31	0.6	160	3.2	745	14.9	1168	23.4	694	13.9	2203	44.1
ST94Q09_R	41	0.8	180	3.6	710	14.2	1062	21.2	787	15.7	2221	44.4
ST94Q10_R	39	0.8	221	4.4	773	15.5	1067	21.3	690	13.8	2211	44.2
ST94Q14_R	357	7.1	757	15.1	779	15.6	523	10.5	375	7.5	2210	44.2
DEU_ST94A01	557	11.1	838	16.8	910	18.2	365	7.3	124	2.5	2207	44.1
DEU_ST94A02	408	8.2	648	13.0	828	16.6	674	13.5	226	4.5	2217	44.3
DEU_ST94A03	636	12.7	560	11.2	787	15.7	590	11.8	219	4.4	2209	44.2
DEU_ST94A04	818	16.4	1019	20.4	695	13.9	196	3.9	49	1.0	2224	44.5
DEU_ST94A07	113	2.3	232	4.6	698	14.0	1051	21.0	668	13.4	2239	44.8
DEU_ST94A08	211	4.2	407	8.1	811	16.2	879	17.6	471	9.4	2222	44.4
DEU_ST94A11	181	3.6	349	7.0	512	10.2	894	17.9	843	16.9	2222	44.4
DEU_ST94A12	374	7.5	825	16.5	1075	21.5	388	7.8	125	2.5	2214	44.3
DEU_ST94A13	485	9.7	992	19.8	871	17.4	353	7.1	86	1.7	2214	44.3
DEU_ST94A15	524	10.5	946	18.9	914	18.3	322	6.4	80	1.6	2215	44.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	OPENPS	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST94Q05_R		3.80	0.89	0.54
ST94Q06_R		3.84	0.90	0.69
ST94Q09_R		3.86	0.95	0.60
ST94Q10_R		3.77	0.95	0.69
ST94Q14_R		2.93	1.23	0.53
Skala:		Cronbachs α = 0.81		
		<i>M</i> = 3.64		
		<i>SD</i> = 0.75		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 5		
		theoret. <i>Max</i> = 5		
		<i>N</i> = 2800		

1.6.3 Problemlösevigette: Handy SMS

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses für PISA 2012 neu entwickelte Item, ist eines von drei Problemlösevigetten. Der Zweck dieses und anderen beiden Items (ST101, ST104) soll es sein, Informationen über die Vorlieben von Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen realitätsnahen Problemen aus dem Alltag zu gewinnen.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Das würde ich auf jeden Fall tun. 2 = Das würde ich wahrscheinlich tun. 3 = Das würde ich wahrscheinlich nicht tun. 4 = Das würde ich sicher nicht tun.
Variable	Text
	<p><i>Angenommen, du hast mehrere Wochen lang SMS von deinem Handy verschickt. Heute funktioniert das Senden nicht. Du möchtest das Problem lösen.</i></p> <p>Was würdest du tun? Kreuze für jeden Vorschlag die Antwortmöglichkeit an, die am besten zu dir passt.</p>
ST96Q01	a) Ich drücke auf jede mögliche Taste, um herauszufinden, wo der Fehler liegt.
ST96Q02	b) Ich überlege, was wohl das Problem verursacht haben könnte und was ich tun kann, um es zu lösen.
ST96Q03	c) Ich lese die Bedienungsanleitung.
ST96Q05	d) Ich bitte eine Freundin/einen Freund um Hilfe.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST96Q01	534	10.7	765	15.3	800	16.0	678	13.6	2224	44.5
ST96Q02	1345	26.9	1166	23.3	219	4.4	56	1.1	2215	44.3
ST96Q03	455	9.1	706	14.1	753	15.1	864	17.3	2223	44.5
ST96Q05	791	15.8	1157	23.1	541	10.8	288	5.8	2224	44.5

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1.6.4 Problemlösevigette: Weg zum Zoo

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses für PISA 2012 neu entwickelte Item, ist eines von drei Problemlösevigetten. Der Zweck dieses und anderen beiden Items (ST96, ST104) soll es sein, Informationen über die Vorlieben von Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen realitätsnahen Problemen aus dem Alltag zu gewinnen.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Das würde ich auf jeden Fall tun. 2 = Das würde ich wahrscheinlich tun. 3 = Das würde ich wahrscheinlich nicht tun. 4 = Das würde ich sicher nicht tun.
Variable	Text
	<i>Nehmen wir an, du hast vor, mit deinem Bruder in den Zoo zu gehen. Du weißt nicht, welchen Weg ihr dorthin nehmen müsst.</i> Was würdest du tun? Kreuze für jeden Vorschlag die Antwortmöglichkeit an, die am besten zu dir passt.
ST101Q01	a) Ich lese den Zooprospekt, um herauszufinden, ob es darin eine Wegbeschreibung gibt.
ST101Q02	b) Ich suche den besten Weg mit Hilfe einer Karte.
ST101Q03	c) Ich überlasse es meinem Bruder, sich um den besten Weg dorthin zu kümmern.
ST101Q05	d) Ich weiß ungefähr, wo er ist, darum schlage ich vor einfach mal loszufahren.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST101Q01	974	19.5	995	19.9	485	9.7	333	6.7	2214	44.3
ST101Q02	909	18.2	1030	20.6	551	11.0	290	5.8	2221	44.4
ST101Q03	220	4.4	495	9.9	1087	21.7	970	19.4	2229	44.6
ST101Q05	625	12.5	952	19.0	838	16.8	363	7.3	2223	44.5

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1.6.5 Problemlösevigette: Fahrkartenkauf

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses für PISA 2012 neu entwickelte Item, ist eines von drei Problemlösevigetten. Der Zweck dieses und anderen beiden Items (ST96, ST101) soll es sein, Informationen über die Vorlieben von Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen realitätsnahen Problemen aus dem Alltag zu gewinnen.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Das würde ich auf jeden Fall tun. 2 = Das würde ich wahrscheinlich tun. 3 = Das würde ich wahrscheinlich nicht tun. 4 = Das würde ich sicher nicht tun.

Variable	Text
	<p>Nehmen wir an, dass du am Bahnhof bist und vor einem Fahrkartenautomaten stehst, den du noch nie zuvor benutzt hast. Du möchtest eine Fahrkarte kaufen.</p> <p>Was würdest du tun? Kreuze für jeden Vorschlag die Antwortmöglichkeit an, die am besten zu dir passt.</p>
ST104Q01	a) Ich prüfe, ob er ähnlich funktioniert wie andere Fahrkartenautomaten, die ich schon benutzt habe.
ST104Q04	b) Ich probiere alle Tasten aus, um zu sehen was passiert.
ST104Q05	c) Ich bitte jemanden um Hilfe.
ST104Q06	d) Ich versuche im Bahnhof einen Fahrkartenschalter zu finden, um dort eine Fahrkarte zu kaufen.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
ST104Q01	1352	27.0	1139	22.8	210	4.2	78	1.6	2222	44.4
ST104Q04	306	6.1	466	9.3	985	19.7	1014	20.3	2230	44.6
ST104Q05	555	11.1	1080	21.6	734	14.7	407	8.1	2225	44.5
ST104Q06	591	11.8	1019	20.4	760	15.2	402	8.0	2229	44.6

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1.7 Deine Sprachkenntnisse

1.7.1 Muttersprache

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (dst09), PISA 2003 (st15q05d) und PISA 2009 (STN27) erhoben. Je nach Wahl der Antwortmöglichkeit, wird darauf verwiesen, welche Frage als nächstes beantwortet werden muss. Kategorie 1 = Bitte mache weiter bei Frage Q80 (IC01Q01) Kategorie 2 oder 3 = Bitte mache weiter bei Frage Q74 (EC06Q01)
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Deutsch 2 = Deutsch und eine andere Sprache. 3 = Eine andere Sprache als Deutsch.
Variable	Text
EC05Q01	Welche Sprache hast du in deiner Familie zuerst gelernt (Muttersprache)?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%
EC05Q01	3271	65.4	501	10.0	331	6.6	898	18.0

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

1.7.2 Alter Deutscherwerb

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (dst10), PISA 2003 (st15q06d), PISA 2006 (ST39) und PISA 2009 (STN28) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Als kleines Kind (mit etwa 0-3 Jahren) 2 = Im Kindergartenalter (mit etwa 4-6 Jahren)

1. Schülerfragebogen

- 3 = Im Grundschulalter (mit etwa 7-9 Jahren)
 4 = Mit etwa 10-12 Jahren
 5 = Mit 13 Jahren oder später

Variable	Text
EC06Q01	Wann hast du angefangen, Deutsch zu lernen?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
EC06Q01	512	29.6	260	15.0	35	2.0	23	1.3	15	0.9	885	51.2

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.7.3 Gesprochene Sprache mit Familie und Freunden

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurden in ähnlicher Form bereits in PISA 2009 (STN31) erhoben. Aus den Angaben zu dieser Variablen wurde die Variable LANGCOMM (Preference for Heritage Language in Conversations with Family and Friends - Bevorzugte Sprache mit Familie und Freunden) gebildet.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Meistens meine Muttersprache 2 = Etwa gleich häufig meine Muttersprache und Deutsch 3 = Meistens Deutsch 4 = Trifft auf mich nicht zu

Variable	Text
	Welche Sprache sprichst du mit den folgenden Menschen?
EC07Q01	a) Mit deiner Mutter?
EC07Q02	b) Mit deinem Vater?
EC07Q03	c) Mit deinen Geschwistern?
EC07Q04	d) Mit deiner besten Freundin/deinem besten Freund?
EC07Q05	e) Mit deinen Mitschülerinnen/Mitschülern auf dem Schulhof?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
EC07Q01	408	23.6	239	13.8	199	11.5	7	.4	877	50.7
EC07Q02	358	20.7	242	14.0	215	12.4	26	1.5	889	51.4
EC07Q03	131	7.6	192	11.1	450	26.0	65	3.8	892	51.6
EC07Q04	93	5.4	127	7.3	595	34.4	34	2.0	881	50.9
EC07Q05	81	4.7	65	3.8	668	38.6	37	2.1	879	50.8

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.7.4 Im Alltag verwendete Sprache

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Aus den Angaben zu dieser Variablen wurde die Variable LANGRPPD (Preference for Heritage Language in Language Reception and Production - Bevorzugte im Alltag verwendete Sprache) errechnet.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Meistens in meiner Muttersprache 2 = Etwa gleich häufig in meiner Muttersprache und Deutsch 3 = Meistens in Deutsch 4 = Trifft auf mich nicht zu

Variable	Text
	In welcher Sprache machst Du meistens Folgendes?
EC08Q01	a) Bücher, Zeitschriften oder Zeitungen lesen
EC08Q02	b) Fernsehen, Filme oder Videos ansehen
EC08Q03	c) Im Internet surfen
EC08Q04	d) E-Mails oder Briefe schreiben

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
EC08Q01	81	4.7	133	7.7	593	34.3	52	3.0	871	50.3
EC08Q02	84	4.9	260	15.0	490	28.3	23	1.3	873	50.5
EC08Q03	72	4.2	116	6.7	649	37.5	20	1.2	873	50.5
EC08Q04	72	4.2	152	8.8	593	34.3	39	2.3	874	50.5

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.7.5 Teilnahme an Förderkursen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse sowie Teilnahme am Unterricht in der Muttersprache

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Frage enthält Informationen über die Teilnahme an Unterrichtsstunden, die darauf abzielen, den Erwerb der Unterrichtssprache durch mehrsprachige Schüler zu fördern, sowie über Unterrichtsstunden, die darauf abzielen, mehrsprachige Schüler bei der Erhaltung und Verbesserung der Beherrschung ihrer Herkunftssprachen zu unterstützen.
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein, noch nie

Variable	Text
	Hast du jemals in der Schule oder außerhalb der Schule an einem der folgenden Kurse teilgenommen?
EC09Q03	a) Ich habe Förderunterricht im Fach Deutsch erhalten.
EC11Q02	b) Ich habe Sprachunterricht in meiner Muttersprache erhalten (mit einem Schwerpunkt auf Lesen, Schreiben oder Grammatik).
EC11Q03	c) Ich habe Sachfachunterricht in meiner Muttersprache erhalten (mit einem Schwerpunkt auf den fachlichen Inhalten).

Kategorienhäufigkeit

		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
		1		2		7–9	
Variable	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
EC09Q03	236	13.6	685	39.6	809	46.8	
EC11Q02	226	13.1	694	40.1	810	46.8	
EC11Q03	118	6.8	803	46.4	809	46.8	

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.7.6 Lernzeit Zusatz- oder Förderunterricht im Fach Deutsch (in Stunden)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Gar keine 2 = Weniger als 2 Stunden pro Woche 3 = 2 oder mehr, aber weniger als 4 Stunden pro Woche 4 = 4 oder mehr, aber weniger als 6 Stunden pro Woche 5 = 6 oder mehr Stunden pro Woche

Variable	Text
EC10Q01	Wie viele Stunden pro Woche verbringst du in diesem Schuljahr mit Zusatz- oder Förderunterricht im Fach Deutsch?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
EC10Q01	712	41.2	73	4.2	38	2.2	18	1.0	6	0.3	883	51.0

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1. Schülerfragebogen

1.7.7 Lernzeit Sprachunterricht in der Muttersprache (in Stunden)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Gar keine 2 = Weniger als 2 Stunden pro Woche 3 = 2 oder mehr, aber weniger als 4 Stunden pro Woche 4 = 4 oder mehr, aber weniger als 6 Stunden pro Woche 5 = 6 oder mehr Stunden pro Woche

Variable	Text
EC12Q01	Wie viele Stunden pro Woche verbringst du in diesem Schuljahr mit Unterricht in deiner Muttersprache?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
EC12Q01	606	35.0	62	3.6	79	4.6	47	2.7	45	2.6	891	51.5

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.8 Verfügbarkeit von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT)

1.8.1 Verfügbarkeit von ICT zu Hause

Kurzbezeichnung	ICTHOME – Verfügbarkeit von ICT zu Hause (ICT Availability at Home)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items wurde in PISA 2009 (IC01) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	11
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Ja, und ich benutze sie auch. 2 = Ja, aber ich benutze sie nicht. 3 = Nein.
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Sind die folgenden Dinge für dich zu Hause verfügbar?
IC01Q01	a) Ein Computer
IC01Q02	b) Ein Laptop oder ein Notebook
IC01Q03	c) Tablet Computer (z. B. iPad®, BlackBerry®, PlayBook™)
IC01Q04	d) Ein Internetanschluss
IC01Q05	e) Eine Spielkonsole, z. B. Sony® Playstation®
IC01Q06	f) Ein Handy (ohne Internetanschluss)
IC01Q07	g) Ein Handy (mit Internetanschluss)
IC01Q08	h) Ein MP3/MP4-Player, ein iPod® oder ähnliches
IC01Q09	i) Ein Drucker
IC01Q10	j) Ein USB-Stick (Memory-Stick)
IC01Q11	k) E-Book Reader, z. B. Amazon®, Kindle™

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
IC01Q01_R	321	6.4	331	6.6	3388	67.7	961	19.2
IC01Q02_R	425	8.5	350	7.0	3263	65.2	963	19.3
IC01Q03_R	2823	56.4	255	5.1	894	17.9	1029	20.6
IC01Q04_R	38	0.8	29	0.6	3975	79.5	959	19.2
IC01Q05_R	691	13.8	635	12.7	2710	54.2	965	19.3
IC01Q06_R	818	16.4	805	16.1	2366	47.3	1012	20.2
IC01Q07_R	923	18.5	472	9.4	2605	52.1	1001	20.0
IC01Q08_R	271	5.4	411	8.2	3362	67.2	957	19.1
IC01Q09_R	170	3.4	254	5.1	3614	72.3	963	19.3
IC01Q10_R	45	0.9	221	4.4	3776	75.5	959	19.2
IC01Q11_R	3007	60.1	421	8.4	513	10.3	1060	21.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7–9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	ICTHOME		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
IC01Q01_R	2.76	0.59	0.13
IC01Q02_R	2.70	0.65	0.18
IC01Q03_R	1.50	0.83	0.32
IC01Q04_R	2.98	0.20	0.22
IC01Q05_R	2.49	0.78	0.21
IC01Q06_R	2.38	0.80	-0.15
IC01Q07_R	2.40	0.85	0.13
IC01Q08_R	2.76	0.56	0.26
IC01Q09_R	2.85	0.46	0.23
IC01Q10_R	2.92	0.30	0.24
IC01Q11_R	1.36	0.69	0.28

Skala:

Cronbachs α = 0.42

M = 2.48

SD = 0.26

Min = 1, *Max* = 3

theoret. *Max* = 3

N = 4057

1.8.2 Verfügbarkeit von ICT in der Schule

Kurzbezeichnung	ICTSCH – Verfügbarkeit von ICT in der Schule (ICT Availability at School)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items wurde in PISA 2009 (IC02) ähnlicher Form in erhoben.
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Ja, und ich benutze sie auch. 2 = Ja, aber ich benutze sie nicht. 3 = Nein.
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Sind die folgenden Dinge für dich in der Schule verfügbar?
IC02Q01	a) Ein Computer
IC02Q02	b) Ein Laptop oder ein Notebook
IC02Q03	c) Tablet Computer (z. B. iPad®, BlackBerry®, PlayBook™)
IC02Q04	d) Ein Internetanschluss
IC02Q05	e) Ein Drucker
IC02Q06	f) Ein USB-Stick (Memory-Stick)
IC02Q07	g) Ein E-Book Reader z. B. Amazon®, Kindle™

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%
IC02Q01_R	222	4.4	1162	23.2	2717	54.3	900	18.0
IC02Q02_R	2641	52.8	672	13.4	751	15.0	937	18.7
IC02Q03_R	3790	75.8	138	2.8	103	2.1	970	19.4
IC02Q04_R	364	7.3	1059	21.2	2674	53.5	904	18.1
IC02Q05_R	400	8.0	1239	24.8	2452	49.0	910	18.2
IC02Q06_R	2681	53.6	562	11.2	810	16.2	948	19.0
IC02Q07_R	3828	76.5	117	2.3	76	1.5	980	19.6

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1. Schülerfragebogen

Skalenkennwerte

ICTSCH				
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>	
IC02Q01_R	2.60	0.59	0.50	
IC02Q02_R	1.53	0.78	0.32	
IC02Q03_R	1.08	0.34	0.22	
IC02Q04_R	2.56	0.65	0.55	
IC02Q05_R	2.50	0.67	0.49	
IC02Q06_R	1.52	0.80	0.34	
IC02Q07_R	1.06	0.30	0.25	
Skala:		Cronbachs α = 0.66		
		<i>M</i> = 1.85		
		<i>SD</i> = 0.37		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 3		
		theoret. <i>Max</i> = 3		
		<i>N</i> = 4090		

1.9 Deine Computer- und Internetnutzung

1.9.1 Alter Erstnutzung Computer

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Falls diese Frage mit Kategorie 1, 2,3 oder 4 beantwortet wird, soll der Fragebogen fortlaufend beantwortet werden. Falls die Schülerin oder der Schüler noch nie einen Computer benutzt hat (Kategorie 5), wird darauf verwiesen mit Frage Q92 (DEU_ST123A01) fortzufahren.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = 6 Jahre oder jünger 2 = 7-9 Jahre 3 = 10-12 Jahre 4 = 13 Jahre oder älter 5 = Ich habe noch nie einen Computer benutzt
Variable	Text
IC03Q01	Wie alt warst du, als du zum ersten Mal einen Computer benutzt hast?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
IC03Q01	941	18.8	2019	40.4	987	19.7	151	3.0	5	0.1	898	18.0

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1.9.2 Alter Erstnutzung Internet

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = 6 Jahre oder jünger 2 = 7-9 Jahre 3 = 10-12 Jahre 4 = 13 Jahre oder älter 5 = Ich habe das Internet noch nie benutzt

Variable	Text
IC04Q01	Wie alt warst du, als du das erste Mal das Internet benutzt hast?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
IC04Q01	293	5.9	1430	28.6	1901	38.1	457	9.1	2	0.0	913	18.3

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

1. Schülerfragebogen

1.9.3 Dauer Internetnutzung in der Schule

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Variable TIMEINT (Time of computer use (mins) - Dauer der Computernutzung in Minuten) wird aus der Variablen IC05Q01 errechnet.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Gar nicht 2 = 1-30 Minuten pro Woche 3 = 31-60 Minuten pro Woche 4 = Zwischen 1 und 2 Stunden pro Tag 5 = Zwischen 2 und 4 Stunden pro Tag 6 = Zwischen 4 und 6 Stunden pro Tag 7 = Mehr als 6 Stunden pro Tag

Variable	Text
IC05Q01	Wie lange verwendest du das Internet in der Schule an einem normalen Wochentag?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
IC05Q01	2079	41.6	1224	24.5	399	8.0	181	3.6	91	1.8	32	0.6

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten			
	7		97-99	
	n	%	n	%
IC05Q01	36	0.7	954	19.1

Anmerkungen: 97–99 = Fehlende Werte.

1.9.4 Dauer Internetnutzung außerhalb der Schule (Wochentage)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Gar nicht 2 = 1-30 Minuten pro Woche 3 = 31-60 Minuten pro Woche 4 = Zwischen 1 und 2 Stunden pro Tag 5 = Zwischen 2 und 4 Stunden pro Tag 6 = Zwischen 4 und 6 Stunden pro Tag 7 = Mehr als 6 Stunden pro Tag

Variable	Text
IC06Q01	Wie lange verwendest du das Internet außerhalb der Schule an einem normalen Wochentag?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
IC06Q01	67	1.3	333	6.7	595	11.9	1127	22.6	1098	22.0	486	9.7

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten			
	7		97-99	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
IC06Q01	352	7.0	938	18.8

Anmerkungen: 97–99 = Fehlende Werte.

1. Schülerfragebogen

1.9.5 Dauer Internetnutzung außerhalb der Schule (Wochenende)

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Gar nicht 2 = 1-30 Minuten pro Woche 3 = 31-60 Minuten pro Woche 4 = Zwischen 1 und 2 Stunden pro Tag 5 = Zwischen 2 und 4 Stunden pro Tag 6 = Zwischen 4 und 6 Stunden pro Tag 7 = Mehr als 6 Stunden pro Tag

Variable	Text
IC07Q01	Wie lange verwendest du das Internet außerhalb der Schule an einem normalen Tag am Wochenende?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
IC07Q01	99	2.0	258	5.2	415	8.3	879	17.6	1105	22.1	716	14.3

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten			
	7		97-99	
	n	%	n	%
IC07Q01	595	11.9	929	18.6

Anmerkungen: 97–99 = Fehlende Werte.

1.10 Deine ICT Nutzung außerhalb der Schule

1.10.1 ICT Nutzung zu Hause zur Unterhaltung

Kurzbezeichnung	ENTUSE – ICT Nutzung zu Hause zur Unterhaltung (ICT Entertainment Use)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Goldhammer, Gniewosz & Zylka (2016)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in PISA 2009 (D_ENTHOM; IC04) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	10
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Nie oder fast nie 2 = Ein- oder zweimal im Monat 3 = Ein- oder zweimal in der Woche 4 = Fast jeden Tag 5 = Jeden Tag
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie oft verwendest du außerhalb der Schule den Computer für folgende Aktivitäten?
IC08Q01	a) Spiele im Einzelspielmodus
IC08Q02	b) Online-Spiele für mehrere Spieler
IC08Q03	c) E-Mails lesen und schreiben
IC08Q04	d) Online-chatten (z.B. mit MSN®)
IC08Q05	e) Teilnahme an sozialen Netzwerken (z.B. Facebook, MySpace, SchülerVZ)
IC08Q06	f) Zum Vergnügen im Internet surfen (wie etwa zum Videoschauen, z.B. auf YouTube™)
IC08Q07	g) Lesen von Nachrichten im Internet (z.B. Tagesgeschehen)
IC08Q08	h) Suchen nach praktischen Informationen im Internet (z.B. Ort und Zeit von Veranstaltungen)
IC08Q09	i) Musik, Filme, Spiele oder Software vom Internet herunterladen
IC08Q11	j) Ins-Netz-Stellen von eigenen Inhalten (z.B. Musik, Gedichte, Videos, Computerprogramme)

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
IC08Q01	2063	41.3	648	13.0	686	13.7	422	8.4	234	4.7	943	18.9
IC08Q02	2393	47.9	338	6.8	360	7.2	463	9.3	512	10.2	930	18.6
IC08Q03	595	11.9	764	15.3	1060	21.2	889	17.8	752	15.1	936	18.7
IC08Q04	717	14.4	232	4.6	480	9.6	1009	20.2	1621	32.4	937	18.8
IC08Q05	387	7.7	111	2.2	279	5.6	915	18.3	2375	47.5	929	18.6
IC08Q06	126	2.5	201	4.0	733	14.7	1257	25.2	1759	35.2	920	18.4
IC08Q07	1012	20.3	811	16.2	1005	20.1	707	14.2	539	10.8	922	18.5
IC08Q08	487	9.7	840	16.8	1562	31.3	808	16.2	364	7.3	935	18.7
IC08Q09	1049	21.0	763	15.3	874	17.5	711	14.2	672	13.5	927	18.6
IC08Q11	2669	53.4	604	12.1	376	7.5	192	3.8	217	4.3	938	18.8

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

ENTUSE				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
IC08Q01		2.04	1.27	0.34
IC08Q02		2.09	1.50	0.38
IC08Q03		3.11	1.31	0.34
IC08Q04		3.63	1.49	0.50
IC08Q05		4.18	1.26	0.41
IC08Q06		4.06	1.04	0.52
IC08Q07		2.74	1.35	0.39
IC08Q08		2.93	1.11	0.39
IC08Q09		2.79	1.42	0.51
IC08Q11		1.68	1.14	0.38

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.75$

M = 2.93

SD = 0.72

Min = 1, *Max* = 5

theoret. *Max* = 5

N = 4087

1.10.2 ICT Nutzung zu Hause für schulbezogene Aufgaben

Kurzbezeichnung	HOMSCH – ICT Nutzung zu Hause für schulbezogene Aufgaben (ICT Use at Home for School-related Tasks)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Goldhammer et al. (2016)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in ähnlicher Form in PISA 2009 (D_HOMSCH; IC05) erhoben.
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Nie oder fast nie 2 = Ein- oder zweimal im Monat 3 = Ein- oder zweimal in der Woche 4 = Fast jeden Tag 5 = Jeden Tag
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie oft verwendest du außerhalb der Schule den Computer für folgende Aktivitäten?
IC09Q01	a) Für schulische Aufgaben im Internet surfen (z. B. um ein Aufsatz oder ein Referat vorzubereiten)
IC09Q02	b) E-Mail zur Kommunikation mit anderen Schülerinnen und Schülern über schulische Aufgaben benutzen
IC09Q03	c) E-Mail zur Kommunikation mit Lehrerinnen und Lehrern und zur Abgabe von Hausübungen oder anderen schulischen Aufgaben benutzen
IC09Q04	d) Von der Website/Internetseite der Schule etwas herunterladen bzw. hochladen oder die Webseite/Internetseite durchsuchen (z. B. Stundenpläne oder Unterrichtsmaterialien)
IC09Q05	e) Ankündigungen auf der Webseite/Internetseite der Schule ansehen, z. B. Abwesenheit von Lehrerinnen und Lehrern
IC09Q06	f) Hausaufgaben am Computer machen
IC09Q07	g) Schulunterlagen mit anderen Schüler/-innen austauschen

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
IC09Q01	419	8.4	1558	31.2	1606	32.1	374	7.5	112	2.2	927	18.6
IC09Q02	1497	30.0	953	19.1	919	18.4	481	9.6	214	4.3	932	18.7
IC09Q03	2894	57.9	724	14.5	305	6.1	79	1.6	55	1.1	939	18.8
IC09Q04	2548	51.0	756	15.1	423	8.5	208	4.2	107	2.1	954	19.1
IC09Q05	2564	51.3	650	13.0	436	8.7	255	5.1	136	2.7	955	19.1
IC09Q06	1092	21.9	1469	29.4	1108	22.2	284	5.7	104	2.1	939	18.8
IC09Q07	1539	30.8	1059	21.2	913	18.3	402	8.0	132	2.6	951	19.0

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

HOMSCH				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
IC09Q01		2.56	0.89	0.46
IC09Q02		2.25	1.21	0.47
IC09Q03		1.44	0.82	0.46
IC09Q04		1.66	1.03	0.49
IC09Q05		1.70	1.10	0.41
IC09Q06		2.22	1.00	0.50
IC09Q07		2.14	1.13	0.49

Skala:

Cronbachs α = 0.75

M = 2.00

SD = 0.66

Min = 1, *Max* = 5

theoret. *Max* = 5

N = 4071

1.10.3 ICT Nutzung in der Schule

Kurzbezeichnung	USESCH – ICT Nutzung in der Schule (Use of ICT at School)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Literatur	Goldhammer et al. (2016)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in ähnlicher Form in PISA 2009 (D_USESCH; IC06) erhoben. Diese Skala wird parallel im Lehrerfragebogen (DEU_TE17, siehe unter 3.2.2 Ausstattung in der Schule) und Schulleiterfragebogen (DEU_SC89, siehe unter 4.12 Mediennutzung) abgefragt.
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Nie oder fast nie 2 = Ein- oder zweimal im Monat 3 = Ein- oder zweimal in der Woche 4 = Fast jeden Tag 5 = Jeden Tag
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie oft verwendest du in der Schule den Computer für folgende Aktivitäten?
IC10Q01	a) Online-chatten in der Schule
IC10Q02	b) E-Mail in der Schule benutzen
IC10Q03	c) Für schulische Aufgaben im Internet surfen
IC10Q04	d) Von der Webseite/Internetseite der Schule etwas herunterladen bzw. hochladen, oder die Webseite/Internetseite durchsuchen (z. B. Intranet)
IC10Q05	e) Deine Arbeiten auf die Webseite/Internetseite der Schule stellen
IC10Q06	f) Computersimulationen in der Schule spielen
IC10Q07	g) Üben, z. B. für Fremdsprachen (z.B. Englisch, Französisch) oder Mathematik
IC10Q08	h) Deine Hausaufgaben auf einem Schulcomputer machen
IC10Q09	i) Die Schulcomputer für Gruppenarbeiten und zur Kommunikation mit anderen Schülerinnen und Schülern verwenden

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
IC10Q01	3336	66.8	371	7.4	229	4.6	66	1.3	56	1.1	938	18.8
IC10Q02	3361	67.3	433	8.7	176	3.5	45	0.9	38	0.8	943	18.9
IC10Q03	1056	21.1	1815	36.3	916	18.3	157	3.1	80	1.6	972	19.5
IC10Q04	3333	66.7	422	8.4	197	3.9	51	1.0	35	0.7	958	19.2
IC10Q05	3639	72.8	231	4.6	110	2.2	36	0.7	28	0.6	952	19.1
IC10Q06	3585	71.8	287	5.7	115	2.3	25	0.5	37	0.7	947	19.0
IC10Q07	2895	57.9	834	16.7	229	4.6	43	0.9	38	0.8	957	19.2
IC10Q08	3259	65.2	527	10.5	188	3.8	40	0.8	26	0.5	956	19.1
IC10Q09	2288	45.8	1262	25.3	363	7.3	69	1.4	52	1.0	962	19.3

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

USESCH				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
IC10Q01		1.30	0.75	0.44
IC10Q02		1.26	0.66	0.58
IC10Q03		2.10	0.90	0.50
IC10Q04		1.26	0.68	0.57
IC10Q05		1.16	0.56	0.55
IC10Q06		1.17	0.57	0.45
IC10Q07		1.38	0.71	0.50
IC10Q08		1.28	0.65	0.55
IC10Q09		1.59	0.82	0.52

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.81$

M = 1.40

SD = 0.46

Min = 1, *Max* = 5

theoret. *Max* = 5

N = 4062

1.10.4 ICT Nutzung im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	USEMATH – ICT Nutzung im Mathematikunterricht (Use of ICT in Mathematics Lessons)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Ja, von Schülern/Schülerinnen 2 = Ja, aber nur vom/von der Lehrer/-in 3 = Nein
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wurde im letzten Monat ein Computer zumindest einmal für folgende Aufgaben im Mathematikunterricht verwendet?
IC11Q01	a) Zeichnen von Funktionsgraphen (wie z. B. $y = 4x + 6$)
IC11Q02	b) Rechnen mit Zahlen (wie z. B. $5 * 233 : 8$)
IC11Q03	c) Darstellen geometrischer Figuren (z. B. ein gleichseitiges Dreieck mit vorgegebener Seitenlänge)
IC11Q04	d) Eingeben von Daten in eine Tabelle (z. B. in Excel™)
IC11Q05	e) Darstellen algebraischer Ausdrücke und Lösen von Gleichungen (z. B. $a^2 + 2ab + b^2$)
IC11Q06	f) Zeichnen von Histogrammen (Graphiken, die zahlenmäßige Verteilung von Daten darstellen)
IC11Q07	g) Herausfinden, wie sich ein Funktionsgraph wie $y = ax^2$ in Abhängigkeit von a verändert.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
IC11Q01_R	3063	61.3	408	8.2	549	11.0	976	19.5
IC11Q02_R	3399	68.0	254	5.1	358	7.2	985	19.7
IC11Q03_R	3207	64.2	380	7.6	398	8.0	1011	20.2
IC11Q04_R	2947	59.0	391	7.8	666	13.3	992	19.9
IC11Q05_R	3363	67.3	318	6.4	315	6.3	1000	20.0
IC11Q06_R	3403	68.1	316	6.3	279	5.6	998	20.0
IC11Q07_R	3241	64.9	368	7.4	378	7.6	1009	20.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

USEMATH			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
IC11Q01_R	1.36	0.70	0.70
IC11Q02_R	1.23	0.59	0.66
IC11Q03_R	1.29	0.63	0.70
IC11Q04_R	1.42	0.75	0.59
IC11Q05_R	1.23	0.58	0.74
IC11Q06_R	1.21	0.55	0.64
IC11Q07_R	1.27	0.62	0.69

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.88$

M = 1.30

SD = 0.49

Min = 1, *Max* = 3

theoret. *Max* = 3

N = 4020

1.11 Einstellungen gegenüber Computern

1.11.1 Einstellung gegenüber Computern

Kurzbezeichnung	ICTATTPOS – Einstellung gegenüber Computern (Attitudes towards computers)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	<i>Denke an deine Erfahrungen mit Computern:</i>
	In welchem Ausmaß stimmst du den folgenden Aussagen zu?
IC22Q01	a) Der Computer ist sehr nützlich für Schul- und Hausaufgaben.
IC22Q02	b) Hausaufgaben mit dem Computer zu erledigen, macht mehr Spaß.
IC22Q04	c) Das Internet ist eine großartige Informationsquelle, die ich zur Lösung meiner Schul- oder Hausaufgaben benutzen kann.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
IC22Q01_R	104	2.1	307	6.1	1531	30.6	2096	42.0	958	19.2
IC22Q02_R	268	5.4	879	17.6	1577	31.6	1311	26.2	961	19.2
IC22Q04_R	105	2.1	311	6.2	1290	25.8	2327	46.6	963	19.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlende System.

1. Schülerfragebogen

Skalenkennwerte

ICTATTPOS			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
IC22Q01_R	3.39	0.74	0.60
IC22Q02_R	2.98	0.90	0.57
IC22Q04_R	3.45	0.75	0.59
Skala:		Cronbachs α = 0.75	
		<i>M</i> = 3.27	
		<i>SD</i> = 0.65	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 4048	

1.11.2 Einstellung gegenüber Computern – Einschränkungen des Computers als Lerninstrument in der Schule

Kurzbezeichnung	ICTATTNEG – Einstellung gegenüber Computern – Einschränkungen des Computers als Lerninstrument in der Schule (Attitudes towards computers – Limitations of the computer as tool for school learning)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
<i>Denke an deine Erfahrungen mit Computern:</i>	
In welchem Ausmaß stimmst du den folgenden Aussagen zu?	
IC22Q06	d) Die Verwendung des Computers als Lernhilfe ist mühsam.
IC22Q07	e) Da jeder/jede Information ins Internet stellen kann, ist es für die Durchführung von Schul- oder Hausaufgaben im Allgemeinen ungeeignet.
IC22Q08	f) Informationen aus dem Internet sind im Allgemeinen zu unzuverlässig, um sie für Schul- oder Hausaufgaben zu verwenden.

1.11 Einstellungen gegenüber Computern

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
IC22Q06_R	1147	23.0	1868	37.4	708	14.2	308	6.2	965	19.3
IC22Q07_R	880	17.6	2062	41.3	769	15.4	298	6.0	987	19.8
IC22Q08_R	1056	21.1	2057	41.2	645	12.9	247	4.9	991	19.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlende System.

Skalenkennwerte

ICTATTNEG				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
IC22Q06_R		2.04	0.87	0.49
IC22Q07_R		2.12	0.83	0.60
IC22Q08_R		2.02	0.82	0.57
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.73$		
		<i>M</i> = 2.06		
		<i>SD</i> = 0.68		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 4030		

1. Schülerfragebogen

1.12 Zusätzliche Fragen zu deinem Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	DEU_ST123
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben.
Anzahl der Items	17
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = In jeder Stunde 2 = In den meisten Stunden 3 = In einigen Stunden 4 = Nie oder fast nie
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
Wie oft kommt Folgendes in deinem Mathematikunterricht vor?	
DEU_ST123A01	a) Den Gedankengang erklären, der hinter einer Fragestellung steht.
DEU_ST123A02	b) An Aufgaben oder Problemen arbeiten, für die es keine sofort sichtbare Lösung gibt.
DEU_ST123A03	c) Mathematik auf Alltagsprobleme anwenden.
DEU_ST123A04	d) Computer verwenden, um Übungen oder Aufgaben zu lösen.
DEU_ST123A05	e) Eigene Lösungswege aufzeigen oder probieren.
DEU_ST123A06	f) Zusammenhänge mit Hilfe von Tabellen, Grafiken und Diagrammen darstellen und analysieren.
DEU_ST123A07	g) Mathematische Aufgaben oder Themen zu zweit bearbeiten.
DEU_ST123A08	h) Das Gelernte auf neue Gebiete anwenden.
DEU_ST123A09	i) Mathematische Aufgaben oder Themen in Kleingruppen bearbeiten.
DEU_ST123A10	j) Mathematische Aufgaben oder Themen allein bearbeiten.
DEU_ST123A11	k) Probleme/Aufgaben selbstständig und ohne direkte Hilfe der Lehrerin/des Lehrers bearbeiten.
DEU_ST123A12	l) Zuhören, während die Lehrerin/der Lehrer etwas erklärt oder vorträgt.
DEU_ST123A13	m) Was die Lehrerin/der Lehrer auf die Tafel geschrieben hat, ins Heft abschreiben.
DEU_ST123A14	n) Für interessante Probleme aus dem Alltag mathematische Lösungen finden.
DEU_ST123A15	o) Ich bekam von der Lehrerin/dem Lehrer speziell auf mich angepasste Aufgaben oder Übungen.
DEU_ST123A16	p) Regeln und Verfahren auswendig lernen.
DEU_ST123A17	q) Der Lehrerin/dem Lehrer zusehen, wie sie zeigt, mathematische Probleme zu lösen.

1.12 Zusätzliche Fragen zu deinem Mathematikunterricht

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST123A01_R	526	10.5	1298	26.0	1468	29.4	652	13.0	1057	21.1
DEU_ST123A02_R	333	6.7	1414	28.3	1613	32.3	575	11.5	1066	21.3
DEU_ST123A03_R	869	17.4	1604	32.1	1115	22.3	344	6.9	1069	21.4
DEU_ST123A04_R	2585	51.7	817	16.3	372	7.4	150	3.0	1077	21.5
DEU_ST123A05_R	461	9.2	1344	26.9	1542	30.8	568	11.4	1086	21.7
DEU_ST123A06_R	831	16.6	1578	31.6	1164	23.3	343	6.9	1085	21.7
DEU_ST123A07_R	657	13.1	1298	26.0	1416	28.3	546	10.9	1084	21.7
DEU_ST123A08_R	452	9.0	1381	27.6	1512	30.2	559	11.2	1097	21.9
DEU_ST123A09_R	1186	23.7	1481	29.6	910	18.2	332	6.6	1092	21.8
DEU_ST123A10_R	186	3.7	692	13.8	1441	28.8	1601	32.0	1081	21.6
DEU_ST123A11_R	282	5.6	1117	22.3	1525	30.5	983	19.7	1094	21.9
DEU_ST123A12_R	144	2.9	484	9.7	1254	25.1	2024	40.5	1095	21.9
DEU_ST123A13_R	180	3.6	561	11.2	1137	22.7	2027	40.5	1096	21.9
DEU_ST123A14_R	942	18.8	1611	32.2	977	19.5	369	7.4	1102	22.0
DEU_ST123A15_R	2496	49.9	786	15.7	446	8.9	170	3.4	1103	22.1
DEU_ST123A16_R	636	12.7	1613	32.3	1180	23.6	473	9.5	1099	22.0
DEU_ST123A17_R	381	7.6	1103	22.1	1454	29.1	958	19.2	1105	22.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1. Schülerfragebogen

Skalenkennwerte

DEU_ST123				
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>	
DEU_ST123A01_R	2.58	0.91	0.47	
DEU_ST123A02_R	2.63	0.83	0.53	
DEU_ST123A03_R	2.24	0.89	0.49	
DEU_ST123A04_R	1.50	0.81	0.31	
DEU_ST123A05_R	2.57	0.87	0.51	
DEU_ST123A06_R	2.26	0.88	0.48	
DEU_ST123A07_R	2.48	0.93	0.43	
DEU_ST123A08_R	2.56	0.87	0.55	
DEU_ST123A09_R	2.10	0.93	0.40	
DEU_ST123A10_R	3.15	0.86	0.32	
DEU_ST123A11_R	2.84	0.88	0.33	
DEU_ST123A12_R	3.34	0.82	0.38	
DEU_ST123A13_R	3.31	0.86	0.30	
DEU_ST123A14_R	2.19	0.90	0.50	
DEU_ST123A15_R	1.54	0.84	0.35	
DEU_ST123A16_R	2.38	0.89	0.40	
DEU_ST123A17_R	2.78	0.93	0.41	
Skala:		Cronbachs α = 0.83		
		<i>M</i> = 2.49		
		<i>SD</i> = 0.46		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 3935		

1.13 Deine Erfahrungen mit dem Thema Schulschwänzen

1.13.1 Häufigkeit des Schulschwänzens

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben.
Anzahl der Items	12
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Gar nicht 2 = 1- oder 2-mal 3 = 3- oder 4-mal 4 = 5-mal und mehr

Variable	Text
	Wie häufig hast du in diesem Schuljahr schon...
DEU_ST124A01	a) ... in Biologie geschwänzt?
DEU_ST124A02	b) ... in Chemie geschwänzt?
DEU_ST124A03	c) ... in Physik geschwänzt?
DEU_ST124A04	d) ... in Mathematik geschwänzt?
DEU_ST124A05	e) ... in Sport geschwänzt?
DEU_ST124A06	f) ... in Deutsch geschwänzt?
DEU_ST124A07	g) ... in anderen Fächern geschwänzt?
DEU_ST124A08	h) ... Vor- oder Nachmittage (halbtagsweise) geschwänzt?
DEU_ST124A09	i) ... einzelne Tage geschwänzt?
DEU_ST124A10	j) ... mehr als 2 Tage hintereinander geschwänzt?
DEU_ST124A11	k) ... nur die erste oder letzte Stunde geschwänzt?
DEU_ST124A12	l) eine Prüfung/Klassenarbeiten/einen Test geschwänzt?

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_ST124A01	3630	72.6	209	4.2	33	0.7	46	0.9	1083	21.7
DEU_ST124A02	3593	71.8	243	4.9	44	0.9	44	0.9	1077	21.5
DEU_ST124A03	3617	72.3	192	3.8	53	1.1	45	0.9	1094	21.9
DEU_ST124A04	3572	71.4	214	4.3	75	1.5	55	1.1	1085	21.7
DEU_ST124A05	3203	64.0	463	9.3	152	3.0	111	2.2	1072	21.4
DEU_ST124A06	3632	72.6	191	3.8	54	1.1	38	0.8	1086	21.7
DEU_ST124A07	3141	62.8	513	10.3	140	2.8	104	2.1	1103	22.1
DEU_ST124A08	3260	65.2	433	8.7	132	2.6	93	1.9	1083	21.7
DEU_ST124A09	3396	67.9	356	7.1	87	1.7	93	1.9	1069	21.4
DEU_ST124A10	3711	74.2	126	2.5	39	0.8	49	1.0	1076	21.5
DEU_ST124A11	3142	62.8	536	10.7	132	2.6	107	2.1	1084	21.7
DEU_ST124A12	3565	71.3	264	5.3	50	1.0	36	0.7	1086	21.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1.13.2 Gründe des Schulschwänzens

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben.
Anzahl der Items	12
Antwortformat	Einfachwahl/Offen
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft nicht zu

1.13 Deine Erfahrungen mit dem Thema Schulschwänzen

Variable	Text
	Aus welchen Gründen hast du schon die Schule geschwänzt?
DEU_ST125A01	a) Ich habe noch nie die Schule geschwänzt
	Ich habe schon mal die Schule geschwänzt, weil ...
DEU_ST125A02	b) ... der Unterricht langweilig war.
DEU_ST125A03	c) ... meine Freunde und Freundinnen das auch machen.
DEU_ST125A04	d) ... ich einen Test nicht schreiben wollte.
DEU_ST125A05	e) ... ich mit einer Lehrerin/einem Lehrer nicht zurechtkam.
DEU_ST125A06	f) ... ich ausschlafen wollte.
DEU_ST125A07	g) ... ich von Mitschülern bedroht oder gehänselt wurde.
DEU_ST125A08	h) ... ich meine Hausaufgaben nicht gemacht hatte.
DEU_ST125A09	i) ... meine Eltern das so wollten.
DEU_ST125A10	j) ... ich für einen Test lernen wollte.
DEU_ST125A11	k) Aus einem andern Grund nämlich:
DEU_ST125A12	Aus einem andern Grund nämlich:

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%
DEU_ST125A01	2250	45.0	1585	31.7	1166	23.3
DEU_ST125A02	856	17.1	1934	38.7	2211	44.2
DEU_ST125A03	486	9.7	2261	45.2	2254	45.1
DEU_ST125A04	538	10.8	2231	44.6	2232	44.6
DEU_ST125A05	531	10.6	2220	44.4	2250	45.0
DEU_ST125A06	636	12.7	2124	42.5	2241	44.8
DEU_ST125A07	147	2.9	2595	51.9	2259	45.2
DEU_ST125A08	439	8.8	2309	46.2	2253	45.1
DEU_ST125A09	126	2.5	2622	52.4	2253	45.1
DEU_ST125A10	456	9.1	2295	45.9	2250	45.0
DEU_ST125A11	568	11.4	2036	40.7	2397	47.9

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1. Schülerfragebogen

1.13.3 Unterrichtswahrnehmung bei Klassen mit Schulschwänzern

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben.
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft nicht zu

Variable	Text
	Wie ist es in deiner Klasse, wenn jemand im Unterricht fehlt?
DEU_ST130A01	a) In meiner Klasse schwänzt niemand die Schule.
DEU_ST130A02	b) In meiner Klasse gibt es Schüler, die regelmäßig den Unterricht schwänzen.
DEU_ST130A03	c) In meiner Klasse haben fast alle schon einmal geschwänzt.
DEU_ST130A04	d) Mich stört, dass in meiner Klasse manche einfach nicht zum Unterricht kommen.
DEU_ST130A05	e) Wenn in meiner Klasse jemand schwänzt, hat das keine Konsequenzen.
DEU_ST130A06	f) Manchmal frage ich mich, warum ich eigentlich zum Unterricht gehe, wenn andere schwänzen.
DEU_ST130A07	g) Wenn in meiner Klasse jemand fehlt, besteht unsere Lehrerin/unser Lehrer darauf, eine Entschuldigung zu bekommen.
DEU_ST130A08	h) Ich musste schon einmal zur Schulleitung, weil ich so oft im Unterricht gefehlt habe.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%
DEU_ST130A01	538	10.8	3029	60.6	1434	28.7
DEU_ST130A02	1962	39.2	1640	32.8	1399	28.0
DEU_ST130A03	1106	22.1	2443	48.9	1452	29.0
DEU_ST130A04	1003	20.1	2550	51.0	1448	29.0
DEU_ST130A05	1446	28.9	2066	41.3	1489	29.8
DEU_ST130A06	1169	23.4	2371	47.4	1461	29.2
DEU_ST130A07	2890	57.8	694	13.9	1417	28.3
DEU_ST130A08	175	3.5	3353	67.0	1473	29.5

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1.14 Dein Verhalten in Mathematik

1.14.1 Test zur Situationsbeurteilung: Mathematiktest

Kurzbezeichnung	DEU_ST132
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	<p>Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben.</p> <p>Angeichts der Tatsache, dass interkulturelle Verzerrungen ein Problem in früheren PISA-Erhebungen bei der Skalennutzung gezeigt haben, sollte mit dieser Art von Fragen das Problem durch einen Situationstest, welcher skalenunabhängige Antworten liefert, gelöst werden. Ein situationsbezogener Beurteilungstest ist ein Test, bei dem die Teilnehmer gefragt werden, wie sie in bestimmten Situationen üblicherweise mit diesen umgehen.</p> <p>Hier bildet DEU_ST132A01 die instrumentelle Motivation ab, DEU_ST132_A01 die intrinsische Motivation, DEU_ST132A03 die Wahrnehmung des elterlichen Drucks und DEU_ST132A04 die Wettbewerbsfähigkeit ab. Die entsprechenden Skalen werden dann unter Hinzunahme des jeweiligen Items nochmal berechnet.</p>
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	<p>1 = Sehr wahrscheinlich</p> <p>2 = Wahrscheinlich</p> <p>3 = Unwahrscheinlich</p> <p>4 = Sehr unwahrscheinlich</p>
Umgepolte Items	Alle

Variable	Text
	<p>Bitte lies den Abschnitt unten durch. Gib dann für jede der nachfolgenden Erklärungen an, wie wahrscheinlich es ist, dass du dich in einer entsprechenden Situation so verhältst.</p> <p><i>Du hast für einen Mathematiktest gelernt und wirst allmählich müde. Deine Freundinnen und Freunde möchten, dass du aufhörst zu lernen und mit ihnen ins Kino gehst. Obwohl du das Gefühl hast, dass dir das Spaß machen würde, entscheidest du dich, weiter für den Test zu lernen anstatt mit ihnen zu gehen.</i></p> <p>Wie wahrscheinlich sind die folgenden Gründe für DICH, in dieser Situation zu reagieren?</p>
DEU_ST132A01	a) Ich überlege mir, dass es sich für mich lohnt, viel für den Mathematiktest zu lernen, weil es mir später in meiner beruflichen Laufbahn helfen wird.
DEU_ST132A02	b) Mir macht Mathematiklernen einfach Spaß.
DEU_ST132A03	c) Ich gehe nicht aus, weil meine Eltern von mir erwarten, dass ich im Mathematiktest gut abschneide.
DEU_ST132A04	d) Ich überlege mir, dass es für mich wichtiger ist, bessere Noten in Mathematik zu bekommen, als mit meinen Freundinnen und Freunden auszugehen.

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST132A01_R	443	8.9	967	19.3	1497	29.9	822	16.4	1272	25.4
DEU_ST132A02_R	1385	27.7	1270	25.4	745	14.9	330	6.6	1271	25.4
DEU_ST132A03_R	701	14.0	1145	22.9	1381	27.6	480	9.6	1294	25.9
DEU_ST132A04_R	497	9.9	1076	21.5	1426	28.5	709	14.2	1293	25.9

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1.14.2 Test zur Situationsbeurteilung: Mathematik-AG

Kurzbezeichnung	DEU_ST133
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	<p>Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben.</p> <p>Angesichts der Tatsache, dass interkulturelle Verzerrungen ein Problem in früheren PISA-Erhebungen bei der Skalennutzung gezeigt haben, sollte mit dieser Art von Fragen das Problem durch einen Situationstest, welcher skalenunabhängige Antworten liefert, gelöst werden. Ein situationsbezogener Beurteilungstest ist ein Test, bei dem die Teilnehmer gefragt werden, wie sie in bestimmten Situationen üblicherweise mit diesen umgehen.</p> <p>Hier bildet DEU_ST133A01 die Wahrnehmung des elterlichen Drucks, DEU_ST133A02 die Wettbewerbsfähigkeit, DEU_ST133A03 die intrinsische Motivation und DEU_ST133A04 die instrumentelle Motivation ab. Die entsprechenden Skalen werden dann unter Hinzunahme des jeweiligen Items nochmal berechnet.</p>
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	<p>1 = Sehr wahrscheinlich</p> <p>2 = Wahrscheinlich</p> <p>3 = Unwahrscheinlich</p> <p>4 = Sehr unwahrscheinlich</p>
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	<p>Bitte lies den Abschnitt unten durch. Gib dann für jede der nachfolgenden Erklärungen an, wie wahrscheinlich es ist, dass du dich in einer entsprechenden Situation so verhältst.</p> <p><i>In deiner Schule gibt es eine Mathematik-AG. In dieser AG werden Mathematikaufgaben im Wettbewerb gegen andere Schulen gelöst. Du hast dich entschieden, der AG beizutreten.</i></p> <p>Wie wahrscheinlich sind die folgenden Gründe für DICH, in dieser Situation so zu reagieren?</p>
DEU_ST133A01	a) Meine Eltern haben mich dazu ermuntert, in der AG mitzumachen.
DEU_ST133A02	b) Ich möchte die beste Note in Mathematik erzielen.
DEU_ST133A03	c) Es interessiert mich, Mathematikaufgaben zu lösen.
DEU_ST132A04	d) Es gibt mir die Möglichkeit, die mathematischen Fähigkeiten zu üben, die ich in meinem zukünftigen Beruf brauchen werde.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST133A01_R	1524	30.5	1157	23.1	733	14.7	298	6.0	1289	25.8
DEU_ST133A02_R	845	16.9	1089	21.8	1177	23.5	597	11.9	1293	25.9
DEU_ST133A03_R	1195	23.9	1177	23.5	951	19.0	374	7.5	1304	26.1
DEU_ST133A04_R	885	17.7	1068	21.4	1292	25.8	444	8.9	1312	26.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1. Schülerfragebogen

1.14.3 Test zur Situationsbeurteilung: Aufmerksamkeit im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	DEU_ST134
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	<p>Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben.</p> <p>Angesichts der Tatsache, dass interkulturelle Verzerrungen ein Problem in früheren PISA-Erhebungen bei der Skalennutzung gezeigt haben, sollte mit dieser Art von Fragen das Problem durch einen Situationstest, welcher skalenunabhängige Antworten liefert, gelöst werden. Ein situationsbezogener Beurteilungstest ist ein Test, bei dem die Teilnehmer gefragt werden, wie sie in bestimmten Situationen üblicherweise mit diesen umgehen.</p> <p>Hier bildet DEU_ST134A01 die instrumentelle Motivation, DEU_ST134A02 die Wettbewerbsfähigkeit, DEU_ST134A03 die intrinsische Motivation und DEU_ST134A04 die Wahrnehmung des elterlichen Drucks ab. Die entsprechenden Skalen werden dann unter Hinzunahme des jeweiligen Items nochmal berechnet.</p>
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	<p>1 = Sehr wahrscheinlich</p> <p>2 = Wahrscheinlich</p> <p>3 = Unwahrscheinlich</p> <p>4 = Sehr unwahrscheinlich</p>
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	<p>Bitte lies den Abschnitt unten durch. Gib dann für jede der nachfolgenden Erklärungen an, wie wahrscheinlich es ist, dass du dich in einer entsprechenden Situation so verhältst.</p> <p><i>Du entscheidest dich, im Mathematikunterricht besser aufzupassen als in anderen Fächern.</i></p> <p>Wie wahrscheinlich sind die folgenden Gründe für DICH, in dieser Situation so zu reagieren?</p>
DEU_ST134A01	a) In Mathematik gut aufzupassen wird sich in meinem Beruf auszahlen.
DEU_ST134A02	b) In Mathematik gut aufzupassen wird mir dabei helfen, in Prüfungen besser abzuschneiden als meine Mitschülerinnen und Mitschüler.
DEU_ST134A03	c) Ich passe im Mathematikunterricht gut auf, weil es mir Spaß macht.
DEU_ST134A04	d) Ich passe in Mathematik gut auf, weil meine Eltern enttäuscht wären, wenn ich in diesem Fach schlecht abschneiden würde.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_ST134A01_R	302	6.0	789	15.8	1640	32.8	970	19.4	1300	26.0
DEU_ST134A02_R	133	2.7	421	8.4	1801	36.0	1324	26.5	1322	26.4
DEU_ST134A03_R	853	17.1	1344	26.9	1000	20.0	487	9.7	1317	26.3
DEU_ST134A04_R	477	9.5	1060	21.2	1521	30.4	613	12.3	1330	26.6

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1.14.4 Test zur Situationsbeurteilung: Wöchentliche Lernstunden Mathematik

Kurzbezeichnung	DEU_ST135
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	<p>Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben.</p> <p>Angesichts der Tatsache, dass interkulturelle Verzerrungen ein Problem in früheren PISA-Erhebungen bei der Skalennutzung gezeigt haben, sollte mit dieser Art von Fragen das Problem durch einen Situationstest, welcher skalenunabhängige Antworten liefert, gelöst werden. Ein situationsbezogener Beurteilungstest ist ein Test, bei dem die Teilnehmer gefragt werden, wie sie in bestimmten Situationen üblicherweise mit diesen umgehen.</p> <p>Hier bildet DEU_ST135A01 die instrumentelle Motivation, DEU_ST135A02 die Wettbewerbsfähigkeit, DEU_ST135A03 die intrinsische Motivation und DEU_ST135A04 die Wahrnehmung des elterlichen Drucks ab. Die entsprechenden Skalen werden dann unter Hinzunahme des jeweiligen Items nochmal berechnet.</p>
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Sehr wahrscheinlich 2 = Wahrscheinlich 3 = Unwahrscheinlich 4 = Sehr unwahrscheinlich
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT
Variable	Text
Bitte lies den Abschnitt unten durch. Gib dann für jede der nachfolgenden Erklärungen an, wie wahrscheinlich es ist, dass du dich in einer entsprechenden Situation so verhältst.	

1. Schülerfragebogen

Du verfügst wöchentlich über 25 Stunden, um für die Schule zu lernen. Normalerweise lernst du 12 Stunden für Mathematik, fast gleich viel also, wie du insgesamt für Naturwissenschaften, Deutsch, Fremdsprachen und Geschichte zusammen lernst.

Wie wahrscheinlich sind die folgenden Gründe für DICH, in dieser Situation so zu reagieren?

DEU_ST135A01	a)	Ich lerne mehr für Mathematik, weil mir das Lernen von möglichst vielen Dingen in Mathematik später helfen wird, einen Beruf zu bekommen.
DEU_ST135A02	b)	Ich lerne mehr für die Mathematik, weil ich bessere Noten als alle anderen erzielen möchte.
DEU_ST135A03	c)	Ich lerne mehr für Mathematik, weil es mir Spaß macht.
DEU_ST135A04	d)	Ich lerne mehr für Mathematik, weil meine Eltern darauf bestehen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_ST135A01_R	513	10.3	1245	24.9	1391	27.8	511	10.2	1341	26.8
DEU_ST135A02_R	518	10.4	1357	27.1	1263	25.3	502	10.0	1361	27.2
DEU_ST135A03_R	1235	24.7	1281	25.6	788	15.8	337	6.7	1360	27.2
DEU_ST135A04_R	749	15.0	1307	26.1	1214	24.3	361	7.2	1370	27.4

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1.14.5 Ursachenzuschreibung nach Erfolg

Kurzbezeichnung	DEU_ST136
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben.
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Sehr wahrscheinlich 2 = Wahrscheinlich 3 = Unwahrscheinlich 4 = Sehr unwahrscheinlich
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	<p>Du befindest dich in der folgenden Situation:</p> <p><i>In der vergangenen Woche hattest du Schwierigkeiten, einen neuen Stoff, den die Mathematiklehrerin/der Mathematiklehrer erklärt hat, zu begreifen. In dieser Woche hingegen beginnst du, den Stoff besser zu verstehen. Heute versuchst du herauszufinden, warum.</i></p> <p>Wie wahrscheinlich ist es, dass du in dieser Situation folgende Gedanken oder Gefühle hast?</p>
DEU_ST136A01	a) Ich bin sehr gut im Lösen von Mathematikaufgaben.
DEU_ST136A02	b) Ich habe mich besonders angestrengt, den Stoff im Mathematikbuch zu lernen.
DEU_ST136A03	c) Diesmal hat meine Lehrerin/mein Lehrer es gut erklärt.
DEU_ST136A04	d) In dieser Woche habe ich die Testfragen gut beantwortet.
DEU_ST136A05	e) Ich bin mir schließlich bewusst geworden, dass der Stoff einfach ist.
DEU_ST136A06	f) Ich habe während der letzten Woche einfach genug gelernt.
DEU_ST136A07	g) Es ist der Lehrerin/dem Lehrer gelungen, mich für den Stoff zu interessieren.
DEU_ST136A08	h) Manchmal habe ich einfach Glück.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_ST136A01_R	365	7.3	1100	22.0	1579	31.6	592	11.8	1365	27.3
DEU_ST136A02_R	242	4.8	931	18.6	1911	38.2	547	10.9	1370	27.4
DEU_ST136A03_R	303	6.1	655	13.1	1904	38.1	767	15.3	1372	27.4
DEU_ST136A04_R	221	4.4	889	17.8	1970	39.4	524	10.5	1397	27.9
DEU_ST136A05_R	207	4.1	799	16.0	1918	38.4	683	13.7	1394	27.9
DEU_ST136A06_R	306	6.1	1049	21.0	1717	34.3	535	10.7	1394	27.9
DEU_ST136A07_R	531	10.6	1168	23.4	1417	28.3	488	9.8	1397	27.9
DEU_ST136A08_R	625	12.5	1065	21.3	1326	26.5	595	11.9	1390	27.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1. Schülerfragebogen

Skalenkennwerte

DEU_ST136				
	Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
	DEU_ST136A01_R	2.66	0.87	0.42
	DEU_ST136A02_R	2.76	0.79	0.44
	DEU_ST136A03_R	2.87	0.84	0.51
	DEU_ST136A04_R	2.78	0.76	0.56
	DEU_ST136A05_R	2.86	0.78	0.52
	DEU_ST136A06_R	2.69	0.82	0.43
	DEU_ST136A07_R	2.52	0.90	0.55
	DEU_ST136A08_R	2.53	0.96	0.15
Skala:		Cronbachs α = 0.75		
		<i>M</i> = 2.70		
		<i>SD</i> = 0.51		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 3629		

1.14.6 Kompetitives Lernen im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	DEU_ST137_KOMP
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben. Diese Skala wurde bereits in PISA 2003 (COMPPLRN) erhoben.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

1.14 Dein Verhalten in Mathematik

Variable	Text
	Wie stehst du zu deinem Mathematikunterricht? Gib bitte an, wie sehr du mit den folgenden Aussagen übereinstimmst.
DEU_ST137A01	a) In Mathematik wäre ich gerne die/der Beste.
DEU_ST137A03	c) Ich gebe mir in Mathematik sehr viel Mühe, weil ich in den Prüfungen besser abschneiden will als die anderen.
DEU_ST137A05	e) Ich strenge mich in Mathematik sehr an, weil ich zu den Besten gehören möchte.
DEU_ST137A07	g) In Mathematik versuche ich immer, besser als die anderen Schülerinnen und Schüler meiner Klasse zu sein.
DEU_ST137A10	j) Die besten Leistungen in Mathematik bringe ich, wenn ich versuche, besser als die anderen zu sein.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST137A01_R	345	6.9	1118	22.4	1233	24.7	932	18.6	1373	27.5
DEU_ST137A03_R	304	6.1	1231	24.6	1464	29.3	595	11.9	1407	28.1
DEU_ST137A05_R	432	8.6	1279	25.6	1238	24.8	646	12.9	1406	28.1
DEU_ST137A07_R	622	12.4	1491	29.8	989	19.8	471	9.4	1428	28.6
DEU_ST137A10_R	600	12.0	1462	29.2	1040	20.8	451	9.0	1448	29.0

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_ST137_KOMP Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_ST137A01_R	2.76	0.94	0.64
DEU_ST137A03_R	2.65	0.85	0.69
DEU_ST137A05_R	2.58	0.92	0.76
DEU_ST137A07_R	2.36	0.92	0.78
DEU_ST137A10_R	2.38	0.91	0.64

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.87$

$M = 2.55$

$SD = 0.74$

$Min = 1, Max = 4$

theoret. $Max = 4$

$N = 3603$

1. Schülerfragebogen

1.14.7 Kooperatives Lernen im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	DEU_ST137_KOOP
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben. Diese Skala wurde bereits in PISA 2003 (COOPLRN) erhoben.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie stehst du zu deinem Mathematikunterricht? Gib bitte an, wie sehr du mit den folgenden Aussagen übereinstimmst.
DEU_ST137A02	b) In Mathematik arbeite ich gerne in Gruppen mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammen.
DEU_ST137A04	d) In Mathematik finde ich es nützlich, die Ideen von allen zusammenzubringen, wenn man an einem Projekt arbeitet.
DEU_ST137A06	f) In Mathematik leiste ich die beste Arbeit, wenn ich mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammenarbeite.
DEU_ST137A08	h) In Mathematik helfe ich anderen gerne dabei, in der Gruppe gute Arbeit zu leisten.
DEU_ST137A09	i) In Mathematik lerne ich am meisten, wenn ich mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammenarbeite.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST137A02_R	310	6.2	707	14.1	1569	31.4	1027	20.5	1388	27.8
DEU_ST137A04_R	350	7.0	982	19.6	1564	31.3	687	13.7	1418	28.4
DEU_ST137A06_R	475	9.5	1321	26.4	1283	25.7	495	9.9	1427	28.5
DEU_ST137A08_R	336	6.7	832	16.6	1696	33.9	702	14.0	1435	28.7
DEU_ST137A09_R	367	7.3	1037	20.7	1463	29.3	685	13.7	1449	29.0

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_ST137_KOOP			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_ST137A02_R	2.92	0.90	0.62
DEU_ST137A04_R	2.72	0.88	0.57
DEU_ST137A06_R	2.50	0.89	0.59
DEU_ST137A08_R	2.78	0.87	0.54
DEU_ST137A09_R	2.69	0.90	0.57
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.80$	
		<i>M</i> = 2.72	
		<i>SD</i> = 0.66	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 3593	

1.14.8 Kognitive Lernstrategien (Nationale Erhebung)

1.14.8.1 Wiederholungsstrategien (Memorisation)

Kurzbezeichnung	DEU_ST138_MEMOR - Wiederholungsstrategien
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben. Die Skala wurde in den PISA Erhebungsrunde 2003 (ST34) in der gleichen Form erhoben. Alle kognitiven Lernstrategien wurden in der Hauptstudie international nur noch mit einem Forced-Choice-Antwortformat erhoben (siehe 1.3.12 Mathematikbezogene Lernstrategien).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

1. Schülerfragebogen

Variable	Text
	Es gibt verschiedene Methoden, um Mathematik zu lernen. Wie sehr stimmst du folgenden Aussagen zu?
DEU_ST138A06	f) Manche Aufgaben in Mathematik rechne ich so oft durch, dass ich sie auch im Schlaf lösen könnte.
DEU_ST138A07	g) Wenn ich für Mathematik lerne, lerne ich so viel wie möglich auswendig.
DEU_ST138A09	i) Um mir den Lösungsweg einzuprägen, rechne ich die Mathematikaufgaben immer wieder durch.
DEU_ST138A13	m) Um für Mathematik zu lernen, versuche ich, mich an jeden einzelnen Lösungsschritt zu erinnern.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST138A06_R	674	13.5	1195	23.9	1070	21.4	524	10.5	1538	30.8
DEU_ST138A07_R	690	13.8	1245	24.9	1083	21.7	448	9.0	1535	30.7
DEU_ST138A09_R	377	7.5	930	18.6	1489	29.8	666	13.3	1539	30.8
DEU_ST138A13_R	231	4.6	799	16.0	1656	33.1	737	14.7	1578	31.6

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_ST138_MEMOR			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_ST138A06_R	2.42	0.97	0.57
DEU_ST138A07_R	2.37	0.94	0.49
DEU_ST138A09_R	2.71	0.90	0.61
DEU_ST138A13_R	2.85	0.83	0.44

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.73$

M = 2.58

SD = 0.68

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 3489

1.14.8.2 Elaborationsstrategien

Kurzbezeichnung	DEU_ST138_ELAB - Elaborationsstrategien
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben. Die Skala wurde in den PISA Erhebungsrunde 2003 (ST34) in der gleichen Form erhoben. Alle kognitiven Lernstrategien wurden in der Hauptstudie international nur noch mit einem Forced-Choice-Antwortformat erhoben (siehe 1.3.12 Mathematikbezogene Lernstrategien).
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Es gibt verschiedene Methoden, um Mathematik zu lernen. Wie sehr stimmst du folgenden Aussagen zu?
DEU_ST138A02	b) Bei Mathematikaufgaben überlege ich mir oft neue Lösungswege.
DEU_ST138A05	e) Ich überlege mir, wie das, was ich in Mathematik gelernt habe, im Alltag angewendet werden kann.
DEU_ST138A08	h) Neues in der Mathematik versuche ich zu verstehen, indem ich Verbindungen zu Dingen herstelle, die ich schon kenne.
DEU_ST138A11	k) Wenn ich eine Mathematikaufgabe löse, überlege ich oft, wie die Lösung auf andere interessante Fragestellungen angewendet werden könnte.
DEU_ST138A14	n) Wenn ich für Mathematik lerne, versuche ich, den Stoff mit Dingen zu verbinden, die ich in anderen Fächern gelernt habe.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST138A02_R	538	10.8	1474	29.5	1079	21.6	414	8.3	1496	29.9
DEU_ST138A05_R	767	15.3	1414	28.3	966	19.3	332	6.6	1522	30.4
DEU_ST138A08_R	435	8.7	1111	22.2	1385	27.7	534	10.7	1536	30.7
DEU_ST138A11_R	537	10.7	1488	29.8	1117	22.3	294	5.9	1565	31.3
DEU_ST138A14_R	622	12.4	1319	26.4	1070	21.4	400	8.0	1590	31.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

1. Schülerfragebogen

Skalenkennwerte

DEU_ST138_ELAB Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_ST138A02_R	2.39	0.88	0.58
DEU_ST138A05_R	2.24	0.90	0.62
DEU_ST138A08_R	2.58	0.90	0.56
DEU_ST138A11_R	2.34	0.84	0.63
DEU_ST138A14_R	2.37	0.91	0.60
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.81$	
		<i>M</i> = 2.39	
		<i>SD</i> = 0.67	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 3484	

1.14.8.3 Kontrollstrategien

Kurzbezeichnung	DEU_ST138_CSTRAT - Kontrollstrategien
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben. Die Skala wurde in den PISA Erhebungsrunde 2003 (ST34) in der gleichen Form erhoben. Alle kognitiven Lernstrategien wurden in der Hauptstudie international nur noch mit einem Forced-Choice-Antwortformat erhoben (siehe 1.3.12 Mathematikbezogene Lernstrategien).
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

1.14 Dein Verhalten in Mathematik

Variable	Text
	Es gibt verschiedene Methoden, um Mathematik zu lernen. Wie sehr stimmst du folgenden Aussagen zu?
DEU_ST138A01	a) Wenn ich mich für eine Mathematikprüfung vorbereite, versuche ich herauszufinden, welches die wichtigsten Dinge sind, die ich lernen muss.
DEU_ST138A03	c) Wenn ich etwas für Mathematik lerne, prüfe ich selbst, ob ich das bereits Gelernte auch behalten habe.
DEU_ST138A04	d) Wenn ich für Mathematik lerne, versuche ich herauszufinden, was ich noch nicht richtig verstanden habe.
DEU_ST138A10	j) Wenn ich in Mathematik etwas nicht verstehe, suche ich nach zusätzlichen Informationen, um das Problem zu klären.
DEU_ST138A12	l) Wenn ich für Mathematik lerne, überlege ich mir zuerst, was ich genau lernen muss.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST138A01_R	153	3.1	356	7.1	1691	33.8	1317	26.3	1484	29.7
DEU_ST138A03_R	201	4.0	684	13.7	1692	33.8	899	18.0	1525	30.5
DEU_ST138A04_R	151	3.0	416	8.3	1711	34.2	1204	24.1	1519	30.4
DEU_ST138A10_R	286	5.7	1012	20.2	1571	31.4	587	11.7	1545	30.9
DEU_ST138A12_R	157	3.1	453	9.1	1698	34.0	1127	22.5	1566	31.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_ST138_CSTRAT				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_ST138A01_R		3.19	0.79	0.59
DEU_ST138A03_R		2.94	0.83	0.59
DEU_ST138A04_R		3.14	0.79	0.64
DEU_ST138A10_R		2.71	0.84	0.40
DEU_ST138A12_R		3.11	0.79	0.60

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.78$

$M = 3.02$

$SD = 0.59$

$Min = 1, Max = 4$

theoret. $Max = 4$

$N = 3499$

1. Schülerfragebogen

1.14.9 Strategien zur Bearbeitung eines Mathematiktests

Kurzbezeichnung	DEU_ST139
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben. Diese Items erfassen die Teststrategien der Jugendlichen. Der Begriff „Teststrategien“ bezieht sich auf die Fähigkeit eines Testteilnehmers sein/ihr gesamtes Wissen in einem entsprechenden Test zu demonstrieren (z. B. Vertrautheit mit dem Frage- bzw. Antwortformat zu besitzen).
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wenn du über deine Ansichten zu Mathematik nachdenkst: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
DEU_ST139A01	a) Wenn ich einen Mathematiktest löse, versuche ich Prüfungsstrategien anzuwenden, die bisher funktioniert haben.
DEU_ST139A02	b) Nachdem ich eine Aufgabe in einem Mathematiktest gelöst habe, frage ich mich, ob es einen einfacheren Lösungsweg gegeben hätte.
DEU_ST139A03	c) Ich arbeite in Mathematiktests zügig, damit mir genügend Zeit bleibt, alle Aufgaben zu lösen.
DEU_ST139A04	d) Ich richte in Mathematiktests bewusst meine Aufmerksamkeit auf die wichtigen Informationen einer Fragestellung.
DEU_ST139A05	e) Ich lese sorgfältig die Anweisungen durch, bevor ich mit dem Lösen eines Mathematiktests beginne.
DEU_ST139A06	f) Ich überlege mir in einem Mathematiktest verschiedene Lösungswege für einen Mathematikaufgabe und wähle dann die besten aus.
DEU_ST139A07	g) Wenn ich während eines Mathematiktests den Faden verliere, halte ich an und lese die Fragestellung noch einmal durch.
DEU_ST139A08	h) Ich weiß, welches die wichtigsten Informationen sind, die ich für das Lösen einer Aufgabe in einem Mathematiktest brauche.
DEU_ST139A09	i) Ich wende in einem Mathematiktest hilfreiche Strategien automatisch an.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_ST139A01_R	163	3.3	551	11.0	1698	34.0	1003	20.1	1586	31.7
DEU_ST139A02_R	340	6.8	1099	22.0	1454	29.1	514	10.3	1594	31.9
DEU_ST139A03_R	175	3.5	852	17.0	1589	31.8	781	15.6	1604	32.1
DEU_ST139A04_R	173	3.5	612	12.2	1723	34.5	887	17.7	1606	32.1
DEU_ST139A05_R	135	2.7	567	11.3	1554	31.1	1127	22.5	1618	32.4
DEU_ST139A06_R	465	9.3	1282	25.6	1163	23.3	476	9.5	1615	32.3
DEU_ST139A07_R	138	2.8	398	8.0	1558	31.2	1286	25.7	1621	32.4
DEU_ST139A08_R	135	2.7	601	12.0	1816	36.3	832	16.6	1617	32.3
DEU_ST139A09_R	224	4.5	932	18.6	1513	30.3	705	14.1	1627	32.5

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_ST139				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_ST139A01_R		3.04	0.80	0.56
DEU_ST139A02_R		2.63	0.86	0.35
DEU_ST139A03_R		2.88	0.82	0.54
DEU_ST139A04_R		2.99	0.80	0.57
DEU_ST139A05_R		3.10	0.80	0.48
DEU_ST139A06_R		2.48	0.90	0.41
DEU_ST139A07_R		3.19	0.79	0.50
DEU_ST139A08_R		2.99	0.76	0.55
DEU_ST139A09_R		2.80	0.84	0.54

Skala:

Cronbachs $\alpha = 0.81$

M = 2.90

SD = 0.52

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 3407

1. Schülerfragebogen

1.15 Dein Schuljahr

1.15.1 Intention, sich in der Schule anzustrengen

Kurzbezeichnung	DEU_ST140
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anmerkung	Die mit dem Präfix „DEU_“ gekennzeichneten Items wurden nur im Feldtest 2012 international erhoben. Diese Skala misst die Absicht der Schülerinnen und Schüler ihre Anstrengungsbereitschaft im schulischen Kontext zu demonstrieren.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wenn du über deine Schule nachdenkst: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
DEU_ST140A01	a) Für das verbleibende Schuljahr nehme ich mir vor, jeden Abend zu lernen.
DEU_ST140A02	b) Im verbleibenden Schuljahr werde ich alle meine Hausaufgaben rechtzeitig abgeben.
DEU_ST140A03	c) Ich nehme mir vor, einen Zeitplan festzulegen, damit meine Projekte rechtzeitig abgeschlossen werden.
DEU_ST140A04	d) Ich habe beschlossen, in diesem Jahr härter als im vergangenen Jahr für die Schule zu arbeiten.
DEU_ST140A05	e) Ich werde rechtzeitig in den Unterricht kommen.
DEU_ST140A06	f) Ich nehme mir vor, hart an jedem Projekt zu arbeiten, dass alles gut erledigt wird.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%		
DEU_ST140A01_R	564	11.3	1554	31.1	1063	21.3	323	6.5	1497	29.9
DEU_ST140A02_R	209	4.2	610	12.2	1614	32.3	1055	21.1	1513	30.3
DEU_ST140A03_R	380	7.6	1010	20.2	1354	27.1	730	14.6	1527	30.5
DEU_ST140A04_R	207	4.1	534	10.7	1513	30.3	1216	24.3	1531	30.6
DEU_ST140A05_R	91	1.8	182	3.6	949	19.0	2252	45.0	1527	30.5
DEU_ST140A06_R	163	3.3	459	9.2	1617	32.3	1229	24.6	1533	30.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_ST140 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_ST140A01_R	2.32	0.85	0.47
DEU_ST140A02_R	3.01	0.85	0.57
DEU_ST140A03_R	2.70	0.92	0.52
DEU_ST140A04_R	3.08	0.86	0.55
DEU_ST140A05_R	3.55	0.71	0.36
DEU_ST140A06_R	3.13	0.81	0.60

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.77$

M = 2.96

SD = 0.57

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 3490

1. Schülerfragebogen

1.16 Weitere gebildete Indizes des Schülerfragebogens

1.16.1 Familienstruktur

Kurzbezeichnung	FAMSTRUC – Index der Familienstruktur
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Dichotom
Anmerkung	Die Angaben zu ST11Q01 bis ST11Q06 werden zur Bildung von Familientypen genutzt (FAMSTRUC). Dieser Index wurde auch in PISA 2000 (famtyp), PISA 2003 (FAMSTRUC) und in PISA 2009 (FAMSTRUC) erhoben.
Kategorien	1 = Familie mit einem Elternteil 2 = Familie mit beiden Elternteilen 3 = Andere Zusammensetzung

Variable	Text
	Wer wohnt normalerweise mit dir zusammen?
ST11Q01	a) Mutter (auch Stiefmutter oder Pflegemutter)
ST11Q02	b) Vater (auch Stiefvater oder Pflegevater)
ST11Q03	c) Bruder/Brüder (auch Stiefbrüder)
ST11Q04	d) Schwester/Schwestern (auch Stiefschwestern)
ST11Q05	e) Großmutter und/oder Großvater
ST11Q06	f) Andere Personen (z. B. Cousine/Cousin)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%
FAMSTRUC	543	10.9	3408	68.1	23	0.5	1027	20.5

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte

1.16.2 Bildungsabschluss der Mutter (Schülerangabe)

Kurzbezeichnung	MISCED - Index des Bildungsabschlusses der Mutter
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	Der Bildungsgrad der Mutter ist definiert durch die ISCED-Levels (International Standard Classification of Education). Die Antworten der nationalen Items wurden in die internationalen ISCED Levels übertragen. Dieser Bildungsgrad wurde unter der gleichen Bezeichnung in allen vorherigen PISA Zyklen ausgewiesen.
Kategorien	<p>0 = Unter ISCED-Level 1: „Sie ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen“ (DEU_ST13N01)</p> <p>1 = ISCED-Level 1: „Abschluss einer Sonderschule/Förderschule“ (DEU_ST13N01)</p> <p>2 = ISCED-Level 2: „Mittlere Reife/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse“ oder Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss“ oder „Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse“ (DEU_ST13N01)</p> <p>3 = ISCED-Level 3B, C: „Abgeschlossene Lehre/Abschluss an einer Handelsschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“ (DEU_ST14A06)</p> <p>4 = ISCED-Level 3A, 4: „Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur“ (DEU_ST13N01) oder „Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“ (DEU_ST14N05)</p> <p>5 = ISCED-Level 5B: „Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“ (DEU_ST14N04)</p> <p>6 = ISCED-Level 5A, 6: „Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)“ (DEU_ST14N03) oder „Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)“ (DEU_ST14N02) oder „Promotion (Doktorprüfung)“ (DEU_ST14N01)</p>

1. Schülerfragebogen

Variable	Text
DEU_ST13N01	Was ist der höchste Schulabschluss deiner Mutter? Hat deine Mutter eine oder mehrere der folgenden Ausbildungen abgeschlossen?
DEU_ST14N01	a) Promotion (Doktorprüfung)
DEU_ST14N02	b) Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)
DEU_ST14N03	c) Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)
DEU_ST14N04	d) Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_ST14N05	e) Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_ST14A06	f) Abgeschlossene Lehre, Abschluss an einer Handelsschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	0		1		2		3		4		5	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
MISCED	91	1.8	12	0.2	1296	25.9	177	3.5	1081	21.6	373	7.5

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten			
	6		9	
	n	%	n	%
MISCED	752	15.0	1219	24.4

Anmerkungen: 9 = Fehlende Werte.

1.16.3 Bildungsabschluss des Vaters (Schülerangabe)

Kurzbezeichnung	FISCED - Index des Bildungsabschlusses des Vaters
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	Der Bildungsgrad des Vaters ist definiert durch die ISCED-Levels (International Standard Classification of Education). Die Antworten der nationalen Items wurden in die internationalen ISCED Levels übertragen. Dieser Bildungsgrad wurde unter der gleichen Bezeichnung in allen vorherigen PISA Zyklen ausgewiesen.
Kategorien	<p>0 = Unter ISCED-Level 1: „Er ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen“ (DEU_ST17N01)</p> <p>1 = ISCED-Level 1: „Abschluss einer Sonderschule/Förderschule“ (DEU_ST17N01)</p> <p>2 = ISCED-Level 2: „Mittlere Reife/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse“ oder Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss“ oder „Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse“ (DEU_ST17N01)</p> <p>3 = ISCED-Level 3B, C: „Abgeschlossene Lehre/Abschluss an einer Handelsschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“ (DEU_ST18A06)</p> <p>4 = ISCED-Level 3A, 4: „Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur“ (DEU_ST17N01) oder „Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“ (DEU_ST18N05)</p> <p>5 = ISCED-Level 5B: „Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“ (DEU_ST18N04)</p> <p>6 = ISCED-Level 5A, 6: „Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)“ (DEU_ST18N03) oder „Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)“ (DEU_ST18N02) oder „Promotion (Doktorprüfung)“ (DEU_ST18N01)</p>

1. Schülerfragebogen

Variable	Text
DEU_ST17N01	Was ist der höchste Schulabschluss deines Vaters? Hat dein Vater eine oder mehrere der folgenden Ausbildungen abgeschlossen?
DEU_ST18N01	a) Promotion (Doktorprüfung)
DEU_ST18N02	b) Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)
DEU_ST18N03	c) Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)
DEU_ST18N04	d) Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_ST18N05	e) Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_ST18A06	f) Abgeschlossene Lehre, Abschluss an einer Handelsschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	0		1		2		3		4	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
FISCED	61	1.2	13	0.3	1040	20.8	145	2.9	742	14.8

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten			
	6		9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
FISCED	973	19.5	1372	27.4

Anmerkungen: 9 = Fehlende Werte.

1.16.4 Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Schülerangabe)

Kurzbezeichnung	HISCED - Index des höchsten Bildungsabschlusses der Eltern
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Der höchste Bildungsgrad der Eltern ist definiert durch das Maximum der ISCED-Levels jedes Elternteils (International Standard Classification of Education). Die entsprechenden Variablen im Datensatz sind MISCED (1.16.2 Bildungsabschluss der Mutter (Schülerangabe)) und FISCED (1.16.3 Bildungsabschluss des Vaters (Schülerangabe)). Dieser Bildungsgrad wurde unter der gleichen Bezeichnung in allen vorherigen PISA Zyklen ausgewiesen.</p> <p>Die Antworten der nationalen Items wurden in die internationalen ISCED Levels übertragen:</p> <p>0 = Unter ISCED-Level 1: „Sie/Er ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen“</p> <p>1 = ISCED-Level 1: „Abschluss einer Sonderschule/Förderschule“</p> <p>2 = ISCED-Level 2: „Mittlere Reife/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse“ oder Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss“ oder „Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse“</p> <p>3 = ISCED-Level 3B, C: „Abgeschlossene Lehre/Abschluss an einer Handelsschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“</p> <p>4 = ISCED-Level 3A, 4: „Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur“ oder „Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“</p> <p>5 = ISCED-Level 5B: „Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“</p> <p>6 = ISCED-Level 5A, 6: „Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)“ oder „Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)“ oder „Promotion (Doktorprüfung)“</p>

Variable	Text
MISCED	Index des Bildungsabschlusses der Mutter (Schülerangabe)
FISCED	Index des Bildungsabschlusses des Vaters (Schülerangabe)

1. Schülerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	0		1		2		3		4		5	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
HISCED	49	1.0	10	0.2	840	16.8	160	3.2	885	17.7	723	14.5

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten			
	6		9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
HISCED	1269	25.4	1065	21.3

Anmerkungen: 9 = Fehlende Werte.

1.16.5 Höchster Bildungsabschluss der Eltern in Bildungsjahren (Schülerangabe)

Kurzbezeichnung	PARED - Index des höchsten Bildungsabschlusses der Eltern in Ausbildungsjahren
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Literatur	OECD (2014b)
Anmerkung	<p>Der Index PARED (Parental Education) bezieht sich auf die höchste Anzahl von Ausbildungsjahren in der Familie. Die Vorschriften für die Umrechnung variieren über die Teilnehmerstaaten (vgl. OECD, 2014b, Annex D). Dieser Index wurde unter der gleichen Bezeichnung auch in PISA 2003, PISA 2006 und PISA 2009 erhoben.</p> <p>Für Deutschland wurde aus dem erreichten ISCED-Level der Eltern die Anzahl der Jahre des Schulbesuchs in folgender Weise abgeleitet:</p>
Kategorien	<p>3 Jahre = HISCED 0</p> <p>4 Jahre = HISCED 1</p> <p>10 Jahre = HISCED 2</p> <p>13 Jahre = HISCED 3 oder 4</p> <p>15 Jahre = HISCED 5</p> <p>18 Jahre = HISCED 6</p>

Variable	Text
HISCED	Index des höchsten Bildungsabschlusses der Eltern (Schülerangabe)

1.16 Weitere gebildete Indizes des Schülerfragebogens

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	3		4		10		13		15		18	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PARED	49	1.0	10	0.2	840	16.8	1045	20.9	723	14.5	1269	25.4

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
		<i>n</i>	%
PARED		1065	21.3

Anmerkungen: 9999 = Fehlende Werte.

1.16.6 Sozioökonomischer Status der Eltern (Schülerangaben)

Kurzbezeichnung	HISEI - Index der höchsten beruflichen Stellung der Eltern
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Antwortformat	Offen
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	Die Antworten der Berufe der Eltern wurden in vierstelligen ISCO-Codes (<i>International Standard Classification of Occupations</i> , ISCO-08; ILO, 2012) kodiert und in Form <i>International Socioeconomic Index</i> (ISEI) ausgewertet (ISEI; Ganzeboom, 2010; Ganzeboom & Treiman, 2012). Zur Bestimmung des HISEI wurde der höchste ISEI-Wert beider Elternteile (BMMJ1, BFMJ2) verwendet. Der Index HISEI ordnet die verschiedenen Berufe in eine soziale Hierarchie und bildet somit eine Rangskala. Er wurde unter der gleichen Bezeichnung in allen vorherigen PISA Zyklen erhoben.

Variable	Text
BMMJ1	Sozioökonomischer Status der Mutter (Schülerangabe)
BFMJ2	Sozioökonomischer Status des Vaters (Schülerangabe)

Indexkennwerte

Variable	
HISEI	<p><i>M</i> = 50.90</p> <p><i>SD</i> = 20.66</p> <p><i>Min</i> = 11.56, <i>Max</i> = 88.96</p> <p><i>N</i> = 4034</p>

1. Schülerfragebogen

1.16.7 Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben)

Kurzbezeichnung	ESCS - Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Economic, Social and Cultural Status)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Antwortformat	Offen/Dichotom/Mehrfachwahl
Literatur	OECD (2014b), Ganzeboom (2010), Ganzeboom & Treiman (2012), ILO (2012)
Anmerkung	Der ESCS wurde aus dem höchsten sozioökonomischen Status der Eltern (HISEI), dem höchsten Bildungsabschluss der Eltern in Bildungsjahren (PARED) sowie aus dem Index häuslicher Besitztümer (HOMEPOS) gebildet. Die Werte des ESCS wurden aus einer Hauptkomponentenanalyse der z-standardisierten Variablen (Mittelwert über alle OECD Länder $M = 0$ sowie Standardabweichung über diese Länder $SD = 1$) gewonnen und entsprechen den standardisierten Faktorwerten des ersten unrotierten Faktors. Dieser Index wurde unter der gleichen Bezeichnung auch in PISA 2003, PISA 2006 und PISA 2009 erhoben.

Variable	Text
HISEI	Index der höchsten beruflichen Stellung der Eltern
PARED	Index des höchsten Bildungsabschlusses der Eltern in Ausbildungsjahren gemäß ISCED
HOMEPOS	Index der Ausstattung des Elternhauses

Indexkennwerte

Variable	
ESCS	$M = 0.19$ $SD = 0.93$ $Min = -3.20, Max = 3.01$ $N = 4141$

1.16.8 Zuwanderungshintergrund der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern

Kurzbezeichnung	IMMIG - Index des Zuwanderungshintergrunds
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Antwortformat	Mehrfachwahl
Literatur	OECD (2014b)
Anmerkung	Der internationale Index zum Zuwanderungshintergrund wurde aus den Items ST20Q01, ST20Q02 und ST20Q03 zur Herkunft berechnet. Er gruppiert die Jugendlichen in drei Kategorien. Waren bei dem Schüler-Item oder bei beiden Eltern-Items fehlende Werte vorhanden, wurde für die Schülerin bzw. den Schüler kein Wert übertragen. Dieser Index wurde in PISA 2000 (st16_elt) sowie in PISA 2003, PISA 2006 und PISA 2009 unter der gleichen Bezeichnung (IMMIG) erhoben.
Kategorien	<p>1 = Ohne Zuwanderungshintergrund (Mindestens ein Elternteil ist in Deutschland geboren)</p> <p>2 = Zweite Generation (Beide Elternteile im Ausland geboren, Jugendliche/r in Deutschland geboren)</p> <p>3 = Erste Generation (Beide Elternteile und Jugendliche/r im Ausland geboren)</p>

Variable	Text
	In welchem Land wurdest du geboren?
	In welchem Land wurden deine Eltern geboren?
DEU_ST20Q01	Du
DEU_ST20Q02	Mutter
DEU_ST20Q03	Vater

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		9	
	n	%	n	%	n	%	n	%
IMMIG	3465	69.3	428	8.6	113	2.3	995	19.9

Anmerkungen: 9 = Fehlende Werte.

1. Schülerfragebogen

1.16.9 Lernrelevante Besitztümer

Kurzbezeichnung	HEDRES - Index der Bildungsressourcen im Elternhaus
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Dichotom
Anmerkungen	Der Index HEDRES (home educational resources) bezieht sich auf lernbezogene Besitztümer in der Familie. Dieser Index wurde unter der gleichen Bezeichnung auch in PISA 2003, PISA 2006 und PISA 2009 erhoben.
Skalenbildung	Indexkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Welche der folgenden Dinge gibt es bei dir zu Hause?
ST26Q01	a) Einen Schreibtisch zum Lernen
ST26Q03	c) Einen ruhigen Platz zum Lernen
ST26Q04	d) Einen Computer, den du für Schularbeiten verwenden kannst
ST26Q05	e) Lernsoftware
ST26Q10	j) Bücher, die dir bei Schularbeiten helfen
ST26Q11	k) Technische Nachschlagewerke
ST26Q12	l) Ein Wörterbuch

Skalenkennwerte

	HEDRES			
	Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
	ST26Q01	1.03	0.18	0.24
	ST26Q03	1.04	0.19	0.22
	ST26Q04	1.02	0.13	0.24
	ST26Q05	1.49	0.50	0.29
	ST26Q10	1.11	0.32	0.39
	ST26Q11	1.27	0.44	0.32
	ST26Q12	1.03	0.17	0.27
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.52$		
		<i>M</i> = 1.14		
		<i>SD</i> = 0.16		
		<i>Min</i> = 1 <i>Max</i> = 2		
		theoret. <i>Max</i> = 2		
		<i>N</i> = 4196		

1.16.10 Besitz an Kulturgütern

Kurzbezeichnung	CULTPOSS – Index der Kulturgüter
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Dichotom
Anmerkungen	Der Index CULTPOSS (cultural possessions) bezieht sich auf den Besitz von Kulturgütern in der Familie. Dieser Index wurde auch in PISA 2000 (KULT_RES) sowie in PISA 2003-2009 unter der gleichen Bezeichnung (CULTPOSS) erhoben.
Skalenbildung	Indexkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Welche der folgenden Dinge gibt es bei dir zu Hause?
ST26Q07	g) Klassische Literatur (z. B. von Goethe)
ST26Q08	h) Bücher mit Gedichten
ST26Q09	i) Kunstwerke (z. B. Bilder)

Skalenkennwerte

CULTPOSS				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
ST26Q07		1.55	0.50	0.48
ST26Q08		1.43	0.50	0.51
ST26Q09		1.30	0.46	0.32
Skala:		Cronbachs α = 0.63		
		<i>M</i> = 1.42		
		<i>SD</i> = 0.37		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 2		
		theoret. <i>Max</i> = 2		
		<i>N</i> = 4100		

1. Schülerfragebogen

1.16.11 Besitz an Informations- und Technologiegütern

Kurzbezeichnung	ICTRES – Index Informations- und Technologiegüter
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Anmerkungen	Der Index ICTRES (Information and Communication Technology resources) bezieht sich auf computer- und technologiebezogene Besitztümer in der Familie. Er ist genormt auf die Angaben der OECD Länder, d.h. er hat einen Mittelwert $M = 0$ sowie eine Standardabweichung $SD = 1$. Dieser Index wurde auch in PISA 2000 (COMPUTER), in PISA 2003 (COMPENV) und in PISA 2009 (ICTRES) erhoben.

Variable	Text
	Welche der folgenden Dinge gibt es bei dir zu Hause?
	<u>Wie viele</u> der folgenden Dinge gibt es bei dir zu Hause?
ST26Q05	e) Lernsoftware
ST26Q06	f) Einen Internet-Anschluss
ST27Q03	c) Computer

Indexkennwerte

Variable	
ICTRES	$M = 0.24$ $SD = 0.75$ $Min = -3.16, Max = 1.15$ $N = 4240$

1.16.12 Häusliche Besitztümer

Kurzbezeichnung	HOMEPOS - Index der Ausstattung des Elternhauses
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anzahl der Items	23
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Anmerkungen	Der Index HOMEPOS (home possessions) bezieht sich auf klassisch-kulturelle, lernbezogene und computerbezogene Besitztümer in der Familie. Er ist genormt auf die Angaben der OECD Länder, d.h. er hat einen Mittelwert $M = 0$ sowie eine Standardabweichung $SD = 1$. Dieser Index wurde in PISA 2003, PISA 2006 und PISA 2009 unter der gleichen Bezeichnung erhoben.

1.16 Weitere gebildete Indizes des Schülerfragebogens

Variable	Text
ST26	Welche der folgenden Dinge gibt es bei dir zu Hause?
ST27	<u>Wie viele</u> der folgenden Dinge gibt es bei dir zu Hause?
ST26Q01	a) Einen Schreibtisch zum Lernen
ST26Q02	b) Ein Zimmer für dich allein
ST26Q03	c) Einen ruhigen Platz zum Lernen
ST26Q04	d) Einen Computer, den du für Schularbeiten verwenden kannst
ST26Q05	e) Lernsoftware
ST26Q06	f) Einen Internet-Anschluss
ST26Q07	g) Klassische Literatur (z. B. von Goethe)
ST26Q08	h) Bücher mit Gedichten
ST26Q09	i) Kunstwerke (z. B. Bilder)
ST26Q10	j) Bücher, die dir bei Schularbeiten helfen
ST26Q11	k) Technische Nachschlagewerke
ST26Q12	l) Ein Wörterbuch
ST26Q13	m) Eine Geschirrspülmaschine
ST26Q14	n) Einen DVD-Player
DEU_ST26Q15	o) Eine Spielekonsole (z. B. Playstation®, Nintendo®, X-Box®, Wii®)
DEU_ST26Q16	p) Einen Fernseher in deinem Zimmer
DEU_ST26Q17	q) Hörbücher
ST27Q01	a) Mobiltelefon, Handy
ST27Q02	b) Fernseher
ST27Q03	c) Computer
ST27Q04	d) Auto
ST27Q05	e) Zimmer mit Badewanne oder Dusche
ST28Q01	Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause?

Indexkennwerte

Variable	
HOMEPOS	$M = 1.74$ $SD = 0.13$ $Min = 1.00, Max = 2.30$ $N = 4211$

1. Schülerfragebogen

1.16.13 Relativer Wohlstand der Familie

Kurzbezeichnung	WEALTH - Index des Wohlstands der Familie
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schülerinnen und Schüler
Anzahl der Items	13
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Anmerkungen	Der Index WEALTH (family wealth possessions) bezieht sich auf den Besitz von Wohlstandsgütern in der Familie. Er ist genormt auf die Angaben der OECD Länder, d.h. er hat einen Mittelwert $M = 0$ sowie eine Standardabweichung $SD = 1$. Dieser Index wurde in PISA 2000 (REICHTUM) sowie in PISA 2003-PISA 2009 unter der gleichen Bezeichnung erhoben (WEALTH).

Variable	Text
ST26	Welche der folgenden Dinge gibt es bei dir zu Hause?
ST27	<u>Wie viele</u> der folgenden Dinge gibt es bei dir zu Hause?
ST26Q02	b) Ein Zimmer für dich allein
ST26Q06	f) Einen Internet-Anschluss
ST26Q13	m) Eine Geschirrspülmaschine
ST26Q14	n) Einen DVD-Player
DEU_ST26Q15	o) Eine Spielekonsole (z. B. Playstation®, Nintendo®, X-Box®, Wii®)
DEU_ST26Q16	p) Einen Fernseher in deinem Zimmer
DEU_ST26Q17	q) Hörbücher
ST27Q01	a) Mobiltelefon, Handy
ST27Q02	b) Fernseher
ST27Q03	c) Computer
ST27Q04	d) Auto
ST27Q05	e) Zimmer mit Badewanne oder Dusche
ST28Q01	Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause?

Indexkennwerte

Variable	
WEALTH	$M = 0.20$ $SD = 0.80$ $Min = -5.17, Max = 2.90$ $N = 4244$

2. Elternfragebogen

2.1 Hintergrund der Eltern

2.1.1 Ausfüllende Person

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2006 (PA01) und PISA 2009 (PA01) erhoben.
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Angekreuzt 2 = Nicht angekreuzt

Variable	Text
Wer füllt diesen Fragebogen aus?	
PA01Q01	a) Mutter oder andere Erziehungsberechtigte
PA01Q02	b) Vater oder anderer Erziehungsberechtigter
PA01Q03	c) Sonstige

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PA01Q01	2352	81.5	533	18.5	0	0.0
PA01Q02	933	32.3	1952	67.0	0	0.0
PA01Q03	37	1.3	2848	98.7	0	0.0

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

2.1.2 Alter der Eltern

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2006 (PA10) erhoben.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Einfachwahl

2. Elternfragebogen

Kategorien	1 = Jünger als 36 Jahre
	2 = 36-40 Jahre
	3 = 41-45 Jahre
	4 = 46-50 Jahre
	5 = 51 Jahre oder älter

Variable	Text
Wie alt sind die Eltern des Kindes?	
PA02Q01	a) Vater
PA02Q02	b) Mutter

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
PA02Q01	21	0.7	220	7.6	761	26.4	1058	36.7	672	23.3	153	5.3
PA02Q02	76	2.6	416	14.4	1061	36.8	938	32.5	318	11.0	76	2.6

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

2.1.3 Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters (Elternangabe)

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen mit nationalen Adaptionen
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items wurden bereits in PISA 2000 (e17q01), PISA 2003 (vocaf), PISA 2006 (PA12) und PISA 2009 (PA09) erfasst.</p> <p>Für die internationalen Vergleiche wurden die unterschiedlichen nationalen Berufsausbildungen der <i>International Standard Classification of Education</i> (ISCED-97) entsprechend erfasst und kodiert (OECD, 1999). Siehe auch weitere Angaben zu PQFISCED (unter 2.13.2 Bildungsabschluss des Vaters (Elternangabe)) und PQHISCED (unter 2.13.3 Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Elternangabe)). Diese Items werden auch parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (DEU_ST18, siehe unter 1.2.14 Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters (Schülerangabe)) erfasst.</p>
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Kategorien	<p>1 = Ja</p> <p>2 = Nein</p>

2.1 Hintergrund der Eltern

Variable	Text
	Hat der Vater des Kindes eine oder mehrere der folgenden Ausbildungen abgeschlossen?
DEU_PA03N01	a) Promotion (Doktorprüfung)
DEU_PA03N02	b) Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)
DEU_PA03N03	c) Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)
PA03Q02	d) Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
PA03Q03	e) Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technische Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_PA03A04	f) Abgeschlossene Lehre (Abschluss an einer Handelsschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_PA03A05	g) Sonstiger beruflicher Abschluss (z.B. im Ausland)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_PA03N01	108	3.7	1994	69.1	783	27.1
DEU_PA03N02	482	16.7	1734	60.1	669	23.2
DEU_PA03N03	334	11.6	1760	61.0	791	27.4
PA03Q02	626	21.7	1515	52.5	744	25.8
PA03Q03	1119	38.8	1089	37.7	677	23.5
DEU_PA03A04	1729	59.9	639	22.1	517	17.9
DEU_PA03A05	283	9.8	1695	58.8	907	31.4

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

2. Elternfragebogen

2.1.4 Schulabschluss des Vaters (Elternangabe)

Datenquelle	Nationaler Elternfragebogen
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Die Frage zum Schulabschluss des Vaters wurde bereits in PISA 2000 (e16q01), PISA 2003 (edcaf), PISA 2006 (PA12) und PISA 2009 (PA09N09) erfasst.</p> <p>Für die internationalen Vergleiche wurden die unterschiedlichen nationalen Schulabschlüsse der <i>International Standard Classification of Education</i> (ISCED-97) entsprechend erfasst und kodiert (OECD, 1999). Siehe auch weitere Angaben zu PQFISCED (unter 2.13.2 Bildungsabschluss des Vaters (Elternangabe)) und PQHISCED (unter 2.13.3 Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Elternangabe)). Dieses Item wird auch parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (DEU_ST17N01, siehe unter 1.2.13 Schulabschluss des Vaters (Schülerangabe)) erfasst.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur</p> <p>2 = Berufsgrundbildungsjahr/Berufsschule/Berufsfachschule</p> <p>3 = Mittlere Reife/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse (Mittlerer Abschluss)</p> <p>4 = Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss</p> <p>5 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse</p> <p>6 = Abschluss einer Sonderschule/Förderschule</p> <p>7 = Sonstiger Schulabschluss (z.B. im Ausland)</p> <p>8 = Er ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen.</p> <p>9 = Er hat keine Schule besucht.</p>

Variable	Text
DEU_PA03N04	Was ist der höchste Schulabschluss des Vaters des Kindes?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_PA03N04	987	34.2	415	14.4	549	19.0	535	18.5	27	0.9	15	0.5

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	7		8		9		97-99	
	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_PA03N04	88	3.1	40	1.4	2	0.1	227	7.9

Anmerkungen: 97-99 = Fehlende Werte.

2.1.5 Beruf des Vaters (Elternangabe)

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Frage zum Beruf des Vaters wurde bereits in PISA 2003 (jobf1), PISA 2006 (PA11N02) und PISA 2009 (PA09N11) erfasst.</p> <p>Die Antworten wurden in vierstelligen ISCO-Codes (International Standard Classification of Occupations, ISCO-08; ILO (2012) kodiert (Datensatz: OCOD4) und in Form des International Socioeconomic Index (ISEI) ausgewertet (Ganzeboom, 2010 ; Ganzeboom & Treiman, 2012, Datensatz: PQBFMJ). Zur eindeutigen Kodierung des Berufs wurde zusätzlich das Item DEU_PA04A02 (siehe 2.1.6 Ausgeübte Tätigkeit des Vaters (Elternangabe)) herangezogen. Dieses Item wird parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (ST16Q01, siehe unter 1.2.9 Beruf des Vaters (Schülerangabe)) erfasst. Das Item fließt in die Bildung des PQHISEI (siehe 2.13.4 Sozioökonomischer Status der Eltern (Elternangabe)) mit ein.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen
Variable	Text
PA04Q01	<p>Welchen Beruf übt der Vater des Kindes aus? (z. B. Lehrer, Küchenhilfe, Verkaufsleiter)</p> <p><i>(Wenn der Vater derzeit nicht berufstätig ist, geben Sie bitte an, welchen Beruf er zuletzt ausgeübt hat.)</i></p>

2.1.6 Ausgeübte Tätigkeit des Vaters (Elternangabe)

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (jobf2), PISA 2006 (PA11N03) und PISA 2009 (PA09N12) erfasst.</p> <p>Die Antwort auf diese Frage diene der eindeutigen Interpretation und Klassifikation der Angabe zum Beruf des Vaters (PA04Q01, siehe 2.1.5 Beruf des Vaters (Elternangabe), Datensatz: OCOD4). Dieses Item wird parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (ST16Q02, siehe unter 1.2.10 Berufliche Tätigkeit des Vaters (Schülerangabe)) erfasst.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

2. Elternfragebogen

Variable	Text
PA04Q02	Was macht der Vater des Kindes in diesem Beruf? (z. B. an einer Schule unterrichten, in einem Restaurant dem Koch helfen, die Gerichte zubereiten, ein Verkaufsteam leiten) (Beschreiben Sie bitte die Tätigkeiten in einigen Worten.)

2.1.7 Berufliche Stellung des Vaters (Elternangabe)

Datenquelle	Nationaler Elternfragebogen
Literatur	Angelehnt an Erikson et al. (1979), Erikson & Goldthorpe (2002)
Anmerkung	Die Frage zur beruflichen Stellung Vaters wurde bereits in PISA 2000 (e12q01), PISA 2006 (PA15N01) und PISA 2009 (PA10N13) erfasst. Sie dient der Bildung von EGP-Klassen, weitere Informationen zu EGP-Klassen und deren Bildung sind bei Müller & Ehmke (2013) zu finden. Dieses Item wird auch parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (DEU_ST16A01, siehe unter 1.2.11 Berufliche Stellung des Vaters (Schülerangabe)) erfasst.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Selbstständiger 2 = Freiberuflich tätiger Akademiker 3 = Mithelfender Familienangehöriger 4 = Beamter 5 = Angestellter 6 = Arbeiter

Variable	Text
DEU_PA04A01	In welcher beruflichen Stellung ist der Vater des Kindes tätig?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_PA04A01	479	16.6	31	1.1	14	0.5	209	7.2	1293	44.8	682	23.6

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
	Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%
DEU_PA04A01	177	6.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

2.1.8 Weisungsbefugnis des Vaters (Elternangabe)

Datenquelle	Nationaler Elternfragebogen
Literatur	Angelehnt an Erikson et al. (1979), Erikson & Goldthorpe (2002)
Anmerkung	Die Frage zur Vorgesetztenfunktion des Vaters wurden bereits in PISA 2000 (e13q01), PISA 2003 (bossf), PISA 2006 (PA16N01) und PISA 2009 (PA10N15) erfasst. Sie dient der Bildung von EGP-Klassen, weitere Informationen zu EGP-Klassen und deren Bildung sind bei Müller & Ehmke (2013) zu finden. Dieses Item wird parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (DEU_ST16A02, siehe unter 1.2.12 Weisungsbefugnis des Vaters (Schülerangabe)) erfasst.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Keine 2 = 1 bis 10 Personen 3 = Mehr als 10 Personen

Variable	Text
DEU_PA04A02	Ist der Vater des Kindes anderen bei der Arbeit vorgesetzt? Wie viele Personen arbeiten nach seinen Anweisungen?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten						Fehlende Werte	
	1		2		3			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_PA04A02	1219	42.3	988	34.2	453	15.7	225	7.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

2. Elternfragebogen

2.1.9 Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter (Elternangabe)

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen mit nationalen Adaptionen
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items wurden bereits in PISA 2000 (e17q02), PISA 2003 (vocam), PISA 2006 (PA14) und PISA 2009 (PA10) erfasst.</p> <p>Für die internationalen Vergleiche wurden die unterschiedlichen nationalen Berufsausbildungen der <i>International Standard Classification of Education</i> (ISCED-97) entsprechend erfasst und kodiert (OECD, 1999). Siehe auch weitere Angaben zu PQMISCED (unter 2.13.1 Bildungsabschluss der Mutter (Elternangabe)) und PQHISCED (unter 2.13.3 Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Elternangabe)). Diese Items werden auch parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (DEU_ST14, siehe unter 1.2.7 Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter (Schülerangabe)) erfasst.</p>
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Kategorien	<p>1 = Ja</p> <p>2 = Nein</p>

Variable	Text
	Hat die Mutter des Kindes eine oder mehrere der folgenden Ausbildungen abgeschlossen?
DEU_PA05N01	a) Promotion (Doktorprüfung)
DEU_PA05N02	b) Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)
DEU_PA05N03	c) Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)
PA05Q02	d) Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
PA05Q03	e) Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technische Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_PA05A04	f) Abgeschlossene Lehre (Abschluss an einer Handelsschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
DEU_PA05A05	g) Sonstiger beruflicher Abschluss (z.B. im Ausland)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%
DEU_PA05N01	38	1.3	1950	67.6	897	31.1
DEU_PA05N02	361	12.5	1745	60.5	779	27.0
DEU_PA05N03	203	7.0	1802	62.5	880	30.5
PA05Q02	504	17.5	1551	53.8	830	28.8
PA05Q03	1127	39.1	1058	36.7	700	24.3
DEU_PA05A04	1618	56.1	732	25.4	535	18.5
DEU_PA05A05	212	7.3	1723	59.7	950	32.9

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7–9, fehlend System.

2.1.10 Schulabschluss der Mutter (Elternangabe)

Datenquelle	Nationaler Elternfragebogen
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Die Fragen zum Schulabschluss der Mutter wurde bereits in PISA 2000 (e16q02), PISA 2003 (edcam), PISA 2006 (PA14) und PISA 2009 (PA10N09) erfasst.</p> <p>Für die internationalen Vergleiche wurden die unterschiedlichen nationalen Schulabschlüsse der <i>International Standard Classification of Education</i> (ISCED-97) entsprechend erfasst und kodiert (OECD, 1999). Siehe auch weitere Angaben zu PQMISCED (unter 2.13.1 Bildungsabschluss der Mutter (Elternangabe)) und PQHISCED (unter 2.13.3 Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Elternangabe)). Dieses Item wird auch parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (DEU_ST13N01, siehe unter 1.2.6 Schulabschluss der Mutter (Schülerangabe)) erfasst.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur</p> <p>2 = Berufgrundbildungsjahr/Berufsschule/Berufsfachschule</p> <p>3 = Mittlere Reife/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse (Mittlerer Abschluss)</p> <p>4 = Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss</p> <p>5 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse</p> <p>6 = Abschluss einer Sonderschule/Förderschule</p> <p>7 = Sonstiger Schulabschluss (z. B. im Ausland)</p> <p>8 = Sie ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen.</p> <p>9 = Sie hat keine Schule besucht.</p>

2. Elternfragebogen

Variable	Text
DEU_PA05N04	Was ist der höchste Schulabschluss der Mutter des Kindes?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_PA05N04	885	30.7	415	14.4	883	30.6	385	13.3	19	0.7	16	0.6

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte
	7		8		9				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
DEU_PA05N04	87	3.0	20	0.7	10	0.3	165	5.7	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 97–99, fehlend System.

2.1.11 Beruf der Mutter (Elternangabe)

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Frage zum Beruf der Mutter wurde bereits in PISA 2003 (jobm1), PISA 2006 (PA13N02) und PISA 2009 (PA10N11) erfasst.</p> <p>Die Antworten wurden in vierstelligen ISCO-Codes (International Standard Classification of Occupations, ISCO-08; ILO, 2012) kodiert (Datensatz: OCOD3) und in Form des International Socioeconomic Index (ISEI) ausgewertet (Ganzeboom, 2010 ; Ganzeboom & Treiman, 2012, Datensatz: PQBMMJ). Zur eindeutigen Kodierung des Berufs wurde zusätzlich das Item DEU_PA06A02 (siehe 2.1.12 Ausgeübte Tätigkeit der Mutter (Elternangabe)) herangezogen. Dieses Item wird auch parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (ST12Q01, siehe unter 1.2.2 Beruf der Mutter (Schülerangabe)) erfasst. Diese Item fließt in die Bildung des PQHISEI (siehe unter 2.13.4 Sozioökonomischer Status der Eltern (Elternangabe)) mit ein.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
PA06Q01	<p>Welchen Beruf übt die Mutter des Kindes aus? (z. B. Lehrer, Küchenhilfe, Verkaufsleiter)</p> <p>(Wenn die Mütter derzeit nicht berufstätig ist, geben Sie bitte an, welchen Beruf sie zuletzt ausgeübt hat.)</p>

2.1.12 Ausgeübte Tätigkeit der Mutter (Elternangabe)

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (jobm2), PISA 2006 (PA13N03) und PISA 2009 (PA10N12) erfasst. Die Antwort auf diese Frage diene der eindeutigen Interpretation und Klassifikation der Angabe zum Beruf der Mutter (PA06Q01, siehe 2.1.11 Beruf der Mutter (Elternangabe), Datensatz: OCOD3). Dieses Item wird auch parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (ST12Q02, siehe unter 1.2.3 Berufliche Tätigkeit der Mutter (Schülerangabe)) erfasst.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen
Variable	Text
PA06Q02	Was macht die Mutter des Kindes in diesem Beruf? (z. B. an einer Schule unterrichten, in einem Restaurant dem Koch helfen, die Gerichte zubereiten, ein Verkaufsteam leiten) (Beschreiben Sie bitte die Tätigkeiten in einigen Worten.)

2.1.13 Berufliche Stellung der Mutter (Elternangabe)

Datenquelle	Nationaler Elternfragebogen
Literatur	Angelehnt an Erikson et al. (1979), Erikson & Goldthorpe (2002)
Anmerkung	Die Frage zur beruflichen Stellung der Mutter wurde bereits in PISA 2000 (e12q02), PISA 2006 (PA15N02) und PISA 2009 (PA10N14) erfasst. Sie dient der Bildung von EGP-Klassen, weitere Informationen zu EGP-Klassen und deren Bildung sind bei Müller & Ehmke (2013) zu finden. Dieses Item wird auch parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (DEU_ST13A01, siehe unter 1.2.4 Berufliche Stellung der Mutter (Schülerangabe)) erfasst.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Selbstständiger 2 = Freiberuflich tätiger Akademiker 3 = Mithelfender Familienangehöriger 4 = Beamter 5 = Angestellter 6 = Arbeiter

2. Elternfragebogen

Variable	Text
DEU_PA06A01	In welcher beruflichen Stellung ist die Mutter des Kindes tätig?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_PA06A01	223	8.1	39	1.4	90	3.1	131	4.5	1712	59.3	380	13.2

Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten		Fehlende Werte	
Variable	n	%	
DEU_PA06A01	300	10.4	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

2.1.14 Weisungsbefugnis der Mutter (Elternangabe)

Datenquelle	Nationaler Elternfragebogen
Literatur	Angelehnt an Erikson et al. (1979), Erikson & Goldthorpe (2002)
Anmerkung	Die Frage zur Vorgesetztenfunktion Mutter wurden bereits in PISA 2000 (e13q02), PISA 2003 (bossm), PISA 2006 (PA16N02) und PISA 2009 (PA10N16) erfasst. Sie dient der Bildung von EGP-Klassen, weitere Informationen zu EGP-Klassen und deren Bildung sind bei Müller & Ehmke (2013) zu finden. Dieses Item wird auch parallel im Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (DEU_ST13A02, siehe unter 1.2.5 Weisungsbefugnis der Mutter (Schülerangabe)) erfasst.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Keine 2 = 1 bis 10 Personen 3 = Mehr als 10 Personen

Variable	Text
DEU_PA06A02	Ist die Mutter des Kindes anderen bei der Arbeit vorgesetzt? Wie viele Personen arbeiten nach ihren Anweisungen?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_PA06A02	1992	69.0	558	19.3	116	4.0	219	7.6

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

2.1.15 Jährliches Haushaltseinkommen

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2006 (PA15) und PISA 2009 (PA11) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Weniger als 20 000 € 2 = 20 000 € oder mehr, aber weniger als 30 000 € 3 = 30 000 € oder mehr, aber weniger als 40 000 € 4 = 40 000 € oder mehr, aber weniger als 50 000 € 5 = 50 000 € oder mehr, aber weniger als 60 000 € 6 = 60 000 € oder mehr

Variable	Text
PA07Q01	<p>Wie hoch ist Ihr jährliches Haushaltseinkommen?</p> <p><i>Bitte summieren Sie das gesamte Bruttoeinkommen aller Familienmitglieder in Ihrem Haushalt.</i></p> <p><i>Bitte denken Sie daran, dass Sie nur Fragen beantworten müssen, die Sie beantworten wollen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt.</i></p>

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PA07Q01	277	9.6	298	10.3	336	11.6	287	9.9	262	9.1	651	22.6

2. Elternfragebogen

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
	Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%
PA07Q01	774	26.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

2.2 Ausbildungskosten

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2006 (PA09) und PISA 2009 (PA12) erhoben
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Nichts 2 = 1 € oder mehr, aber weniger als 50 € 3 = 50 € oder mehr, aber weniger als 250 € 4 = 250 € oder mehr, aber weniger als 500 € 5 = 500 € oder mehr, aber weniger als 1 200 € 6 = 1 200 € oder mehr

Variable	Text
PA08Q01	<p><i>Bitte beantworten Sie die folgende Frage nur in Bezug auf die Kosten im Zusammenhang mit der Schülerin/dem Schüler, die/der diesen Fragebogen mit nach Hause gebracht hat.</i></p> <p>Wie viel haben Sie in den letzten zwölf Monaten ungefähr für Leistungen von Bildungseinrichtungen ausgegeben?</p> <p><i>Um dies auszurechnen, schließen Sie bitte Schulgebühren/Schuldgeld ein, die/das Sie an die Schule des Kindes bezahlen, andere Honorare, die sie einzelnen Lehrerinnen/Lehrern in der Schule oder anderen Lehrerinnen/Lehrern für Unterricht bezahlen, den Ihr Kind erhält, sowie Gebühren für Nachhilfeinstitute.</i></p> <p><i>Schließen Sie die folgenden Dinge nicht ein: Sportausrüstung, Schuluniformen, Computer oder Lehrbücher, die in den allgemeinen Gebühren nicht eingeschlossen sind (d. h. wenn Sie diese Dinge extra kaufen müssen).</i></p>

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PA08Q01	557	19.3	330	11.4	791	27.4	415	14.4	362	12.5	256	8.9
									Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten			
									Fehlende Werte			
Variable									<i>n</i>	%		
PA08Q01									174		6.0	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

2. Elternfragebogen

2.3 Einschätzung der Schule

Kurzbezeichnung	PQSCHOOL – Beurteilung der Schulqualität (Parents' perception of school quality)
Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde in den PISA Erhebungsrunden 2006 (PA03) und 2009 (PA14) unter der gleichen Kurzbezeichnung verwendet.
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
Wie sehr stimmen Sie mit den folgenden Aussagen überein?	
PA09Q01	a) Die meisten Lehrerinnen/Lehrer meines Kindes scheinen kompetent und engagiert zu sein.
PA09Q02	b) Die Leistungsanforderungen in der Schule meines Kindes sind hoch.
PA09Q03	c) Ich bin mit den Inhalten, die in der Schule meines Kindes gelehrt werden, und mit den eingesetzten Lehrmethoden zufrieden.
PA09Q04	d) Ich bin mit der Disziplin in der Schule meines Kindes zufrieden.
PA09Q05	e) Die Fortschritte meines Kindes werden von der Schule sorgfältig beobachtet.
PA09Q06	f) Die Schule meines Kindes stellt regelmäßig nützliche Informationen über die Fortschritte meines Kindes zur Verfügung.
PA09Q07	g) Die Schule meines Kindes leistet gute Arbeit bei der Ausbildung der Schüler/-innen.

Kategorienhäufigkeit

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
		1		2		3		4		Fehlende Werte	
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PA09Q01_R		32	1.1	395	13.7	1778	61.6	585	20.3	95	3.3
PA09Q02_R		56	1.9	544	18.9	1462	50.7	740	25.6	83	2.9
PA09Q03_R		51	1.8	571	19.8	1702	59.0	469	16.3	92	3.2
PA09Q04_R		129	4.5	586	20.3	1432	49.6	651	22.6	87	3.0
PA09Q05_R		104	3.6	799	27.7	1355	47.0	507	17.6	120	4.2
PA09Q06_R		355	12.3	1067	37.0	962	33.3	407	14.1	94	3.3
PA09Q07_R		50	1.7	475	16.5	1675	58.1	560	19.4	125	4.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	PQSCHOOL		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
PA09Q01_R	3.05	0.63	0.62
PA09Q02_R	3.04	0.73	0.30
PA09Q03_R	2.93	0.66	0.63
PA09Q04_R	2.94	0.79	0.53
PA09Q05_R	2.82	0.77	0.69
PA09Q06_R	2.52	0.89	0.58
PA09Q07_R	3.00	0.67	0.72

Skala:

Cronbachs $\alpha = 0.83$

M = 2.89

SD = 0.52

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2808

2.4 Einbindung der Eltern in die Schule

Kurzbezeichnung	PARINVOL – Engagement der Eltern in der Schule ihres Kindes (Parental involvement in their child's school)
Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieser Skala wurden im Gegensatz zur Erhebung aus 2009 (PA15) weitere Items hinzugefügt, um sie an die Frage SC25 des Schulleiterfragebogens (siehe unter 4.5.5 Teilnahme an schulischen Aktivitäten) anzugleichen.
Anzahl der Items	11
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Haben Sie im letzten Schuljahr an einer der folgenden schulischen Aktivitäten teilgenommen?
PA10Q01	a) Auf Ihren eigenen Wunsch hin mit einer Lehrerin/einem Lehrer über das Verhalten oder die Fortschritte Ihres Kindes gesprochen.
PA10Q02	b) Auf den Wunsch einer Lehrerin/eines Lehrers hin mit ihr/ihm über das Verhalten oder die Fortschritte Ihres Kindes gesprochen.
PA10Q03	c) Freiwillig körperliche Arbeit geleistet, z. B. bei Reparaturen am Gebäude, Schreinerarbeiten, Arbeiten im Schulgarten oder auf dem Schulhof.
PA10Q04	d) Freiwillig bei außerschulischen Aktivitäten geholfen, z. B. Lese-AG, Theateraufführungen der Schule, Sportveranstaltungen, Schulausflüge.
PA10Q05	e) Freiwillig in der Schulbücherei oder dem Medienzentrum geholfen.
PA10Q06	f) Eine Lehrerin/einen Lehrer in der Schule unterstützt.
PA10Q07	g) Einen Gastvortrag an der Schule gehalten.
PA10Q08	h) In örtlichen Schulgremien oder schulischen Arbeitskreisen (z. B. Elternbeirat) mitgearbeitet.
PA10Q09	i) Auf Ihren eigenen Wunsch hin mit einer Lehrerin/einem Lehrer über die Entwicklung Ihres Kindes gesprochen
PA10Q10	j) Auf den Wunsch einer Lehrerin/eines Lehrers Ihres Kindes hin mit ihr/ihm über die Entwicklung Ihres Kindes gesprochen
PA10Q11	k) Freiwilligenarbeit in der Schulkantine

2.4 Einbindung der Eltern in die Schule

Kategorienhäufigkeit

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
		1		2		Fehlende Werte	
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PA10Q01_R		1006	34.9	1810	62.7	69	2.4
PA10Q02_R		1869	64.8	917	31.8	99	3.4
PA10Q03_R		2661	92.2	131	4.5	93	3.2
PA10Q04_R		2361	81.8	426	14.8	98	3.4
PA10Q05_R		2741	95.0	43	1.5	101	3.5
PA10Q06_R		2468	85.5	305	10.6	112	3.9
PA10Q07_R		2730	94.6	50	1.7	105	3.6
PA10Q08_R		2300	79.7	480	16.6	105	3.6
PA10Q09_R		1318	45.7	1469	50.9	98	3.4
PA10Q10_R		2075	71.9	689	23.9	121	4.2
PA10Q11_R		2698	93.5	75	2.6	112	3.9

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

PARINVOL				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
PA10Q01_R		1.63	0.48	0.42
PA10Q02_R		1.32	0.47	0.39
PA10Q03_R		1.04	0.20	0.21
PA10Q04_R		1.15	0.36	0.24
PA10Q05_R		1.01	0.12	0.13
PA10Q06_R		1.11	0.31	0.34
PA10Q07_R		1.02	0.13	0.17
PA10Q08_R		1.17	0.38	0.25
PA10Q09_R		1.52	0.50	0.45
PA10Q10_R		1.24	0.43	0.43
PA10Q11_R		1.03	0.16	0.15

Skala:

Cronbachs $\alpha = 0.64$

M = 1.21

SD = 0.17

Min = 1, *Max* = 2

theoret. *Max* = 2

N = 2791

2. Elternfragebogen

2.5 Schulwahl

2.5.1 Wahlmöglichkeiten bei der Schulentscheidung

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2009 (PA16) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Es gibt zwei oder mehr Schulen mit vergleichbarem Bildungsgang in der Umgebung, die zusätzlich zu der Schule, die mein Kind zurzeit besucht, zur Auswahl standen.</p> <p>2 = Es gibt noch eine weitere Schule mit vergleichbarem Bildungsgang in der Umgebung, die zusätzlich zu der Schule, die mein Kind zurzeit besucht, zur Auswahl stand.</p> <p>3 = Es gibt keine weitere Schule mit vergleichbarem Bildungsgang in der Umgebung, die zusätzlich zu der Schule, die mein Kind zurzeit besucht, zur Auswahl stand.</p>

Variable	Text
PA11Q01	Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, welche Schulen Kindern in Ihrer Wohngegend zur Verfügung stehen?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%
PA11Q01	1025	35.5	856	29.7	898	31.1	106	3.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

2.5.2 Begründung für Schulwahl

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2009 (PA17) erhoben.
Anzahl der Items	11
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Unwichtig 2 = Eher wichtig 3 = Wichtig 4 = Sehr wichtig

Variable	Text
	Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Überlegungen bei der Auswahl einer Schule für Ihr Kind?
PA12Q01	a) Die Schule liegt in der Nähe unserer Wohnung.
PA12Q02	b) Die Schule hat einen guten Ruf.
PA12Q03	c) Die Schule bietet bestimmte Kurse oder Schulfächer an.
PA12Q04	d) Die Schule hat eine bestimmte religiöse/konfessionelle Ausrichtung (z. B. evangelisch, katholisch, islamisch).
PA12Q05	e) Die Schule hat einen bestimmten pädagogisch-didaktischen Ansatz (z. B. Montessori-Pädagogik).
PA12Q06	f) Andere Familienmitglieder haben die Schule besucht.
PA12Q07	g) Die Kosten sind niedrig (z. B. für Bücher, Schulgeld, Unterkunft und Verpflegung).
PA12Q08	h) Die Schule bietet finanzielle Unterstützung, wie Schuldarlehen, Stipendien oder Zuschüsse.
PA12Q09	i) In der Schule herrscht ein aktives, angenehmes Schulklima.
PA12Q10	j) Die schulischen Leistungen der Schüler/-innen der Schule sind sehr gut.
PA12Q11	k) Die Schule bietet eine sichere Umgebung.

2. Elternfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PA12Q01	365	12.7	872	30.2	1093	37.9	480	16.6	75	2.6
PA12Q02	33	1.1	313	10.8	1304	45.2	1170	40.6	65	2.3
PA12Q03	128	4.4	508	17.6	1434	49.7	730	25.3	85	2.9
PA12Q04	1764	61.1	568	19.7	363	12.6	111	3.8	79	2.7
PA12Q05	1448	50.2	804	27.9	393	13.6	115	4.0	125	4.3
PA12Q06	1856	64.3	411	14.2	413	14.3	124	4.3	81	2.8
PA12Q07	1154	40.0	831	28.8	573	19.9	234	8.1	93	3.2
PA12Q08	1548	53.7	628	21.8	408	14.1	169	5.9	132	4.6
PA12Q09	38	1.3	208	7.2	1166	40.4	1398	48.5	75	2.6
PA12Q10	116	4.0	472	16.4	1444	50.1	765	26.5	88	3.1
PA12Q11	47	1.6	188	6.5	1063	36.8	1516	52.5	71	2.5

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte

2.6 Unterstützung der Eltern für das Lernen zu Hause

Kurzbezeichnung	PARSUPP – Elterliche Unterstützung (Parents current support of a child)
Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Einige Items wurden im Gegensatz zur Erhebung aus 2009 (PA08) der Hauptdomäne Mathematik angepasst.
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Nie oder fast nie 2 = Ein- oder zweimal im Jahr 3 = Ein- oder zweimal im Monat 4 = Ein- oder zweimal in der Woche 5 = Jeden Tag oder fast jeden Tag
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie oft machen Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt Folgendes mit Ihrem Kind?
PA13Q01	a) Darüber sprechen, wie gut Ihr Kind in der Schule ist
PA13Q02	b) Die Hauptmahlzeit gemeinsam mit Ihrem Kind an einem Tisch einnehmen
PA13Q03	c) Sich einfach mit Ihrem Kind unterhalten
PA13Q04	d) Ihrem Kind bei seinen Mathematikaufgaben helfen
PA13Q05	e) Darüber unterhalten, wie gut Ihr Kind im Mathematikunterricht zurecht kommt
PA13Q06	f) Mathematikmaterialien für Ihr Kind besorgen (z. B. Anwendungen, Software, Benutzerhandbücher etc.)
PA13Q07	g) Sich mit Ihrem Kind darüber unterhalten, wie Mathematik im täglichen Leben angewendet werden kann

2. Elternfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PA13Q01	22	0.8	60	2.1	516	17.9	1217	42.2	1003	34.8	67	2.3
PA13Q02	26	0.9	11	0.4	38	1.3	433	15.0	2319	80.4	58	2.0
PA13Q03	8	0.3	10	0.3	25	0.9	186	6.4	2601	90.2	55	1.9
PA13Q04	1004	34.8	415	14.4	775	26.9	454	15.7	153	5.3	84	2.9
PA13Q05	109	3.8	149	5.2	933	32.3	1137	39.4	485	16.8	72	2.5
PA13Q06	774	26.8	1179	40.9	545	18.9	148	5.1	141	4.9	98	3.4
PA13Q07	430	14.9	694	24.1	981	34.0	502	17.4	185	6.4	93	3.2

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

PARSUPP				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
PA13Q01		4.10	0.82	0.43
PA13Q02		4.77	0.57	0.22
PA13Q03		4.90	0.40	0.24
PA13Q04		2.41	1.27	0.50
PA13Q05		3.62	0.96	0.62
PA13Q06		2.18	1.05	0.52
PA13Q07		2.76	1.12	0.58

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.73$

M = 3.54

SD = 0.58

Min = 1, *Max* = 5

theoret. *Max* = 5

N = 2825

2.7 Bedeutung der Mathematik für Arbeitsmarkt und berufliche Laufbahn ihres Kindes

Kurzbezeichnung	PQMIMP – Einstellung der Eltern gegenüber Mathematik (Parent attitudes toward mathematics)
Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Einige Items wurden im Gegensatz zur Erhebung aus 2006 (PA04) der Hauptdomäne Mathematik angepasst.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie sehr stimmen Sie mit den folgenden Aussagen überein?
PA14Q01	a) Es ist wichtig, gute Kenntnisse und Fähigkeiten zu haben, um heutzutage einen guten Arbeitsplatz zu bekommen.
PA14Q02	b) Arbeitgeber schätzen im Allgemeinen solide und mathematische Kenntnisse und Fähigkeiten ihrer Arbeitnehmer.
PA14Q03	c) Heutzutage erfordern die meisten Berufe einige mathematische Kenntnisse und Fähigkeiten.
PA14Q04	d) Es ist auf dem Arbeitsmarkt von Vorteil, gute mathematische Kenntnisse und Fähigkeiten zu haben.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
PA14Q01_R	19	0.7	176	6.1	1027	35.6	1607	55.7	56	1.9
PA14Q02_R	11	0.4	172	6.0	1065	36.9	1570	54.4	67	2.3
PA14Q03_R	12	0.4	208	7.2	1123	38.9	1485	51.5	57	2.0
PA14Q04_R	16	0.6	89	3.1	905	31.4	1818	63.0	57	2.0

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

2. Elternfragebogen

Skalenkennwerte

PQMIMP				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
PA14Q01_R		3.49	0.64	0.71
PA14Q02_R		3.49	0.63	0.75
PA14Q03_R		3.44	0.65	0.72
PA14Q04_R		3.60	0.58	0.75
Skala:		Cronbachs α = 0.88		
		<i>M</i> = 3.51		
		<i>SD</i> = 0.53		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 2831		

2.8 Akademische und berufliche Erwartungen in Mathematik

Kurzbezeichnung	PQMCAR – Mathematikbezogene Karriere (Mathematics career)
Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Einige Items wurden im Gegensatz zur Erhebung aus 2006 (PA05) der Hauptdomäne Mathematik angepasst.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	<p><i>Die folgenden Fragen handeln von mathematischen Berufen. Ein mathematischer Beruf ist ein Beruf, der ein Studium in diesem Bereich beinhaltet (z. B. an einer Universität).</i></p> <p><i>Beispiele für mathematische Berufe sind Mathematiklehrer/in/Mathematiklehrer, Volkswirte, Finanzberaterinnen/Finanzberater und Computerwissenschaftlerinnen/Computerwissenschaftler.</i></p> <p><i>Mathematische Berufe umfassen außerdem viele wissenschaftliche Berufe wie zum Beispiel Ingenieurinnen/Ingenieure, Meteorologinnen/Meteorologen und Ärztinnen/Ärzte. All diese Berufe können auch als mathematische Berufe bezeichnet werden.</i></p> <p>Bitte beantworten Sie die unten stehenden Fragen.</p>
PA15Q01	a) Arbeitet jemand in Ihrer Familie (Sie selbst eingeschlossen) in einem mathematischen Beruf?
PA15Q02	b) Zeigt Ihr Kind Interesse daran, in einem mathematischen Beruf zu arbeiten?
PA15Q03	c) Erwarten Sie, dass Ihr Kind einen mathematischen Beruf ergreifen wird?
PA15Q04	d) Hat Ihr Kind Interesse daran gezeigt, nach dem Schulabschluss Mathematik zu studieren?
PA15Q05	e) Erwarten Sie, dass Ihr Kind nach dem Schulabschluss Mathematik studieren wird?

2. Elternfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
		1		2		Fehlende Werte	
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PA15Q01_R		1576	54.6	1232	42.7	77	2.7
PA15Q02_R		1750	60.7	1039	36.0	96	3.3
PA15Q03_R		2364	81.9	433	15.0	88	3.1
PA15Q04_R		2600	90.1	205	7.1	80	2.8
PA15Q05_R		2696	93.4	111	3.8	78	2.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

PQMCAR				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
PA15Q01_R		1.44	0.50	0.25
PA15Q02_R		1.37	0.48	0.50
PA15Q03_R		1.15	0.36	0.46
PA15Q04_R		1.07	0.26	0.39
PA15Q05_R		1.04	0.20	0.38

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.60$
 $M = 1.22$
 $SD = 0.24$
 $Min = 1, Max = 2$
theoret. $Max = 2$
 $N = 2816$

2.9 Frühere schulische Leistungen ihres Kindes

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Literatur	In Anlehnung an Pekrun et al. (2005), adaptiert nach Wild et al. (2001).
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (crep) und PISA 2006 (EF19) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Nein, nie 2 = Ja, einmal 3 = Ja, zweimal oder öfter

Variable	Text
	Hat Ihr Kind schon einmal eine Klasse wiederholt?
PA18Q01	a) In der Grundschule
PA18Q02	b) Nach der Grundschule

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PA18Q01	2506	86.9	209	7.2	7	0.2	163	5.6
PA18Q02	2464	85.4	271	9.4	7	0.2	143	5.0

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

2.10 Berufliche Interessen des Kindes

2.10.1 Erwarteter Schulabschluss des Kindes

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen mit nationalen Adaptionen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde in ähnlicher Form bereits in PISA 2000 (e04) erhoben. Siehe auch den Index PQEDASP unter 2.13.7 Erwarteter Schulabschluss des Kindes aus Elternsicht.
Anzahl der Items	10
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Angekreuzt 2 = Nicht angekreuzt

Variable	Text
	Welchen Schulabschluss erwarten Sie von Ihrem Kind?
DEU_PA19A01	a) Abschluss einer Sonderschule/Förderschule
DEU_PA19N02	b) Hauptschulabschluss
DEU_PA19N03	c) Realschulabschluss
PA19Q02	d) Lehrabschluss, Berufsschulabschluss
DEU_PA19N04	e) Fachhochschulreife
DEU_PA19N05	f) Hochschulreife/Abitur
PA19Q04	g) Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technische Oberschule
PA19Q05	h) Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/Schule des Gesundheitswesens
DEU_PA19N06	i) Universitätsabschluss/Fachhochschule
DEU_PA19N07	j) Promotion (Doktorprüfung)

2.10 Berufliche Interessen des Kindes

Kategorienhäufigkeit

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
		1		2		Fehlende Werte	
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_PA19A01		51	1.8	2834	98.2	0	0.0
DEU_PA19N02		274	9.5	2611	90.5	0	0.0
DEU_PA19N03		1184	41.0	1701	59.0	0	0.0
PA19Q02		674	23.4	2211	76.6	0	0.0
DEU_PA19N04		372	12.9	2512	87.1	0	0.0
DEU_PA19N05		1466	50.8	1418	49.2	0	0.0
PA19Q04		522	18.1	2363	81.9	0	0.0
PA19Q05		266	9.2	2619	90.8	0	0.0
DEU_PA19N06		929	32.2	1956	67.8	0	0.0
DEU_PA19N07		102	3.5	2783	96.5	0	0.0

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

2. Elternfragebogen

2.10.2 Berufsaspiration des Kindes

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Antworten wurden in vierstelligen ISCO-Codes (<i>International Standard Classification of Occupations</i> , ISCO-08; ILO, 2012) kodiert (Datensatz OCOD5) und in Form des <i>International Socioeconomic Index</i> (ISEI) ausgewertet (Ganzeboom, 2010; Ganzeboom & Treiman, 2012). Siehe auch den weiteren Index PQOCCASP unter 2.13.8 Erwarteter Sozioökonomischer Status im Alter von 30 Jahren.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
PA20Q01	Was erwarten Sie, welchen Beruf Ihr Kind mit ca. 30 Jahren haben wird?

2.11 Migrationshintergrund der Eltern

2.11.1 Geburtsland der Eltern und Großeltern

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde in ähnlicher Form bereits in PISA 2009 (PAN24) erhoben.</p> <p>Die Eltern in Deutschland konnten die Geburtsländer aus der Liste der folgenden Staaten auswählen: Deutschland, Griechenland, Italien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien, Polen, Russland, Kasachstan oder eine andere ehemalige Sowjetrepublik, Türkei und in einem anderen Land. Diese Angaben wurden in eine dichotome Variable überführt (Testland oder anderes Land). Die vollständigen Länderlisten finden sich in den Variablen PQCOB_F, PQCOB_M, PQCOB_MGM, PQCOB_MGF, PQCOB_PGM und PQCOB_PGF. Parallel zum Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (ST20). Aus den Angaben werden die Indizes zum Migrationsstatus PQIMMIGF (siehe unter 2.13.6 Zuwanderungshintergrund des Vaters (Elternangabe)) und PQIMMIGM (siehe unter 2.13.5 Zuwanderungshintergrund der Mutter (Elternangabe)) gebildet.</p>
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Testland 2 = Anderes Land

Variable	Text
	In welchem Land wurden die Eltern und Großeltern des Kindes geboren?
PA21Q01	Mutter
PA21Q02	Vater
PA21Q03	Großmutter mütterlicher Seite
PA21Q04	Großvater mütterlicher Seite
PA21Q05	Großmutter väterlicher Seite
PA21Q06	Großvater väterlicher Seite

2. Elternfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PA21Q01	2381	82.5	398	13.8	106	3.7
PA21Q02	2336	81.0	431	14.9	118	4.1
PA21Q03	2229	77.3	462	16.0	194	6.7
PA21Q04	2214	76.7	468	16.2	203	7.0
PA21Q05	2203	76.4	468	16.2	214	7.4
PA21Q06	2205	76.4	465	16.1	215	7.5

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

2.11.2 Alter des Vaters bei Einwanderung

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde in ähnlicher Form bereits in PISA 2009 (PAN27) erhoben. Diese Frage sollte übersprungen werden, falls das Geburtsland Deutschland ist.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
PA22Q01	Wenn der Vater des Kindes NICHT in Deutschland geboren ist, wie alt war er, als er nach Deutschland gekommen ist?

Deskriptive Statistik

Variable	
PA22Q01	$M = 20.86$ $SD = 9.48$ $Min = 0, Max = 49$ $N = 422$

2.11.3 Alter der Mutter bei Einwanderung

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde in ähnlicher Form bereits in PISA 2009 (PAN26) erhoben. Diese Frage sollte übersprungen werden, falls das Geburtsland Deutschland ist.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
PA23Q01	Wenn die Mutter des Kindes NICHT in Deutschland geboren ist, wie alt war sie, als sie nach Deutschland gekommen ist?

Deskriptive Statistik

Variable	
PA23Q01	$M = 20.59$ $SD = 9.45$ $Min = 0, Max = 49$ $N = 411$

2.11.4 Staatsbürgerschaft der Eltern

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Eltern in Deutschland konnten die Staatsbürgerschaft(en) aus der Liste der folgenden Staaten auswählen: Deutschland, Griechenland, Italien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien, Polen, Russland, Kasachstan oder eine andere ehemalige Sowjetrepublik, Türkei und in einem anderen Land. Diese Angaben wurden in zwei ordinale Variablen (Mutter, Vater) überführt. Die einzelnen Länderangaben sowie Kombinationen finden sich in den Variablen PA24N0101 bis PA24N0213.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Mehrfachwahl
Kategorien der überführten Variablen	1 = Nur Deutschland 2 = Deutschland und ein anderes Land 3 = Ein anderes Land

2. Elternfragebogen

Variable	Text
	Welche Staatsbürgerschaft haben der Vater und die Mutter des Kindes? Wenn sie die doppelte Staatsbürgerschaft besitzen, können Sie mehr als ein Land ankreuzen. (Bitte alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten ankreuzen.)
PQCITIZM	Staatsbürgerschaft(en) Mutter
PQCITIZF	Staatsbürgerschaft(en) Vater

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%
PQCITIZM	2371	82.2	66	2.3	193	6.7	255	8.8
PQCITIZF	2361	81.8	50	1.7	205	7.1	269	9.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9.

2.11.5 Sprachgebrauch der Eltern zu Hause

Datenquelle	Internationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Eltern in Deutschland konnten die Geburtsländer aus der Liste der folgenden Staaten auswählen: Deutsch, Bosnisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Kurdisch und eine andere Sprache. Parallel zu Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (ST25, siehe unter 1.2.18 Sprachgebrauch zu Hause). Diese Angaben wurden in eine dichotome Variable überführt (Deutsch oder andere Sprache). Die vollständigen Länderlisten findet sich in den Variablen PQLANGNF und PQLANGNM.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Deutsch 2 = Andere Sprache

Variable	Text
	Welche Sprache sprechen die Eltern des Kindes zu Hause am häufigsten?
PA25Q01	Mutter
PA25Q02	Vater

2.11 Migrationshintergrund der Eltern

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PA25Q01	2478	85.9	190	6.6	217	7.5
PA25Q02	2428	84.2	204	7.1	253	8.8

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

2.12 Ergänzende Fragen zu Ihrem Engagement in der Schule und der Zusammenarbeit mit Lehrkräften

2.12.1 Themen von Elterngesprächen im schulischen Kontext

Datenquelle	Nationaler Elternfragebogen
Literatur	Neuentwicklung des DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung) in Anlehnung an Hertel (2009)
Anmerkung	Die Items wurden bereits in PISA 2009 (PAN18) erhoben. Parallel zum Schulleiterfragebogen (DEU_SC63, siehe unter 4.7.8 Fachgebundene Förder- und Zusatzangebote).
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu

Variable	Text
	Wie stark stimmen Sie mit den folgenden Aussagen zur Elternberatung durch Lehrkräfte überein?
DEU_PA26A01	a) Fragen zum Leistungsstand des Kindes und zur Schulwahl.
DEU_PA26A02	b) Fragen zur Versetzung des Kindes zum Schulwechsel.
DEU_PA26A03	c) Fragen zum Umgang mit Verhaltensschwierigkeiten des Kindes und Erziehungsproblemen.
DEU_PA26A04	d) Fragen zu Sucht- und Drogenproblemen des Kindes.
DEU_PA26A05	e) Fragen zum Umgang mit Lernschwierigkeiten des Kindes.
DEU_PA26A06	f) Fragen zur Hilfestellung bei Hausaufgaben.
DEU_PA26A07	g) Fragen zur individuellen Förderung des Kindes.
DEU_PA26A08	h) Spezifische Fragen ausländischer Eltern.

2.12 Ergänzende Fragen zu Ihrem Engagement und der Zusammenarbeit mit Lehrkräften

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_PA26A01	1655	57.4	1018	35.3	109	3.8	26	0.9	77	2.7
DEU_PA26A02	1559	54.0	1067	37.0	143	5.0	30	1.0	86	3.0
DEU_PA26A03	775	26.9	1213	42.0	663	23.0	132	4.6	102	3.5
DEU_PA26A04	578	20.0	1000	34.7	893	31.0	270	9.4	144	5.0
DEU_PA26A05	1446	50.1	1126	39.0	168	5.8	44	1.5	101	3.5
DEU_PA26A06	1080	37.4	1248	43.3	370	12.8	84	2.9	103	3.6
DEU_PA26A07	1084	37.6	1242	43.1	371	12.9	80	2.8	108	3.7
DEU_PA26A08	589	20.4	875	30.3	483	16.7	225	7.8	713	24.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

2.12.2 Beratungskompetenz von Lehrkräften aus Elternsicht

Kurzbezeichnung	<p>BERATUNG_PA_KIII - Beratungskompetenz aus Elternsicht: Beraterskills, Pädagogisches Wissen und Diagnostik</p> <p>BERATUNG_PA_KIV - Beratungskompetenz aus Elternsicht: Ressourcen- und Lösungsorientierung</p> <p>BERATUNG_PA_KV – Beratungskompetenz aus Elternsicht: Bewältigung</p>
Datenquelle	Nationaler Elternfragebogen
Literatur	Hertel (2009)
Anmerkungen	Alle Items wurden bereits in 2009 (PAN19) erhoben. Die Skalen BERATUNG_PA_KIII und BERATUNG_PA_KIV wurden in PISA 2009 in ähnlicher Form unter der gleichen Kurzbezeichnung erhoben. Die Skala BERATUNG_PA_KV wurde in PISA 2009 identisch unter der gleichen Kurzbezeichnung erhoben.
Anzahl der Items	14
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	<p>1 = Sehr wichtig</p> <p>2 = Eher wichtig</p> <p>3 = Eher nicht wichtig</p> <p>4 = Überhaupt nicht wichtig</p>

2. Elternfragebogen

Umgepolte Items	DEU_PA27A03 DEU_PA27A04 DEU_PA27A05 DEU_PA27A06 DEU_PA27A07 DEU_PA27A08 DEU_PA27A09 DEU_PA27A11 DEU_PA27A12 DEU_PA27A14
Skalenbildung	KT

Variable	Text
	Wie wichtig ist nach Ihrer Einschätzung Folgendes für ein erfolgreiches Beratungsgespräch von Lehrerinnen und Lehrern mit Schüler/-innen und Eltern?
DEU_PA27A01	a) Die Lehrerin/der Lehrer kann in Beratungsgesprächen intensiv auf Eltern eingehen und ihre Position bei ihrer/seiner Beratungstätigkeit berücksichtigen.
DEU_PA27A02	b) Im Verlauf einer Beratung überprüft die Lehrerin/der Lehrer ihr/sein Vorgehen und überlegt, ob dieses Gespräch förderlich ist.
DEU_PA27A03	c) Die Lehrerin/der Lehrer vermittelt den Eltern durch kurze verbale Äußerungen und ihre/seine Gestik/Mimik, dass sie/er ihnen zuhört.
DEU_PA27A04	d) Die Lehrerin/der Lehrer kann Kritik, die Eltern in Beratungssituationen äußern, gut annehmen und umsetzen.
DEU_PA27A05	e) Die Lehrerin/der Lehrer hält am Ende des Beratungsgesprächs die Ergebnisse fest.
DEU_PA27A06	f) Die Lehrerin/der Lehrer probiert unterschiedliche Vorgehensweisen in einer Beratung aus, wenn sie/er feststellt, dass ihre/seine Beratungsarbeit nicht erfolgreich ist.
DEU_PA27A07	g) In Gesprächen mit Eltern strukturiert die Lehrerin/der Lehrer die Aussagen der Eltern, fasst sie zusammen und gibt sie in ihren/seinen eigenen Worten wieder.
DEU_PA27A08	h) Die Lehrerin/der Lehrer hält Lösungen, die sie/er im Gespräch mit den Eltern erarbeitet hat, am Ende des Gesprächs fest.
DEU_PA27A09	i) Die Lehrerin/der Lehrer passt ihre/seine Beratungsstrategie dem Gesprächsverlauf an.
DEU_PA27A10	j) In Beratungsgesprächen kann die Lehrerin/der Lehrer Eltern intensiv in die Zielformulierung und Planung des weiteren Vorgehens einbinden.
DEU_PA27A11	k) Auch in schwierigen Gesprächssituationen kann die Lehrerin/der Lehrer sachlich bleiben.
DEU_PA27A12	l) Die Lehrerin/der Lehrer wiederholt wichtige Aussagen der Eltern in ihren/seinen eigenen Worten, um sicher zu sein, dass sie/er die Eltern richtig verstanden hat.
DEU_PA27A13	m) Es fällt der Lehrerin/dem Lehrer schwer, Kritik, die Eltern äußern, nicht persönlich zu nehmen.
DEU_PA27A14	n) Die Lehrerin/der Lehrer formuliert in Beratungsgesprächen gemeinsam mit den Eltern Ziele, die sie/er gemeinsam umsetzen möchte.

2.12 Ergänzende Fragen zu Ihrem Engagement und der Zusammenarbeit mit Lehrkräften

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_PA27A01	1321	45.8	1171	40.6	169	5.9	23	0.8	201	7.0
DEU_PA27A02	829	28.7	1363	47.2	403	14.0	50	1.7	240	8.3
DEU_PA27A03_R	89	3.1	350	12.1	1111	38.5	1113	38.6	222	7.7
DEU_PA27A04_R	27	0.9	121	4.2	949	32.9	1584	54.9	204	7.1
DEU_PA27A05_R	39	1.4	194	6.7	1044	36.2	1405	48.7	203	7.0
DEU_PA27A06_R	64	2.2	361	12.5	1280	44.4	936	32.4	244	8.5
DEU_PA27A07_R	103	3.6	544	18.9	1179	40.9	838	29.0	221	7.7
DEU_PA27A08_R	46	1.6	168	5.8	1039	36.0	1428	49.5	204	7.1
DEU_PA27A09_R	50	1.7	346	12.0	1356	47.0	897	31.1	236	8.2
DEU_PA27A10	1099	38.1	1315	45.6	206	7.1	29	1.0	236	8.2
DEU_PA27A11_R	22	0.8	55	1.9	685	23.7	1918	66.5	205	7.1
DEU_PA27A12_R	53	1.8	224	7.8	1076	37.3	1313	45.5	219	7.6
DEU_PA27A13	871	30.2	957	33.2	415	14.4	198	6.9	444	15.4
DEU_PA27A14_R	28	1.0	76	2.6	1000	34.7	1560	54.1	221	7.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

BERATUNG_PA_KIII				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_PA27A03_R		3.22	0.80	0.42
DEU_PA27A07_R		3.04	0.82	0.57
DEU_PA27A12_R		3.37	0.72	0.52
Skala:		Cronbachs α = 0.69		
		<i>M</i> = 3.21		
		<i>SD</i> = 0.61		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 2677		

2. Elternfragebogen

Skalenkennwerte

BERATUNG_PA_KIV			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_PA27A05_R	3.43	0.69	0.63
DEU_PA27A06_R	3.17	0.75	0.58
DEU_PA27A08_R	3.44	0.69	0.68
DEU_PA27A09_R	3.17	0.72	0.51
DEU_PA27A14_R	3.54	0.61	0.56
Skala:		Cronbachs α = 0.80	
		<i>M</i> = 3.35	
		<i>SD</i> = 0.52	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 2678	

Skalenkennwerte

BERATUNG_PA_KV			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_PA27A04_R	3.53	0.63	0.55
DEU_PA27A11_R	3.68	0.55	0.55
Skala:		Cronbachs α = 0.71	
		<i>M</i> = 3.60	
		<i>SD</i> = 0.53	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 2698	

2.12.3 Die Leistung Ihres Kindes

Kurzbezeichnung	DEU_PA28 – Leistung des Kindes
Datenquelle	Nationaler Elternfragebogen
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

2.12 Ergänzende Fragen zu Ihrem Engagement und der Zusammenarbeit mit Lehrkräften

Variable	Text
Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.	
DEU_PA28A01	a) Wenn sich mein Kind verbessert, ist das für mich eine gute Leistung, auch wenn es immer noch unter dem Klassendurchschnitt liegt.
DEU_PA28A02	b) Wenn mein Kind sich besonders angestrengt hat, lobe ich es meistens, auch wenn andere Schüler/-innen noch besser sind als mein Kind.
DEU_PA28A03	c) Wenn mein Kind seine Leistungen verbessert, wird es von mir gelobt, auch dann, wenn es im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.
DEU_PA28A04	d) Ich lobe auch schlechte Leistungen meines Kindes, wenn ich merke, dass es sich verbessert hat.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_PA28A01_R	107	3.7	264	9.2	722	25.0	1693	58.7	99	3.4
DEU_PA28A02_R	23	0.8	60	2.1	548	19.0	2162	74.9	92	3.2
DEU_PA28A03_R	49	1.7	176	6.1	702	24.3	1855	64.3	103	3.6
DEU_PA28A04_R	131	4.5	444	15.4	956	33.1	1244	43.1	110	3.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_PA28 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_PA28A01_R	3.44	0.82	0.63
DEU_PA28A02_R	3.74	0.54	0.56
DEU_PA28A03_R	3.57	0.69	0.74
DEU_PA28A04_R	3.19	0.87	0.60

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.80$

$M = 3.48$

$SD = 0.59$

$Min = 1, Max = 4$

theoret. $Max = 4$

$N = 2792$

2. Elternfragebogen

2.12.4 Leseressourcen im Elternhaus

Kurzbezeichnung	DEU_PA29 – Leseressourcen im Elternhaus
Datenquelle	Nationaler Elternfragebogen
Anmerkung	Diese Skala wurde bereits in PISA 2009 (D_READRES_PA_nat; PA07) erhoben.
Anzahl der Items	11
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Stehen die nachfolgend aufgeführten Medien Ihrem Kind zu Hause zu Verfügung?
DEU_PA29A01	a) E-Mail
DEU_PA29A02	b) Chatten (z. B. MSN®, ICQ®)
DEU_PA29A03	c) Internet-Anschluss
DEU_PA29A04	d) Tageszeitung
DEU_PA29A05	e) Ein Magazin oder eine Zeitschrift im Abonnement
DEU_PA29A06	f) Eigene Bücher (ohne Schulbücher)
DEU_PA29A07	g) Kunstwerke
DEU_PA29A08	h) Lexika
DEU_PA29A09	i) Lernsoftware
DEU_PA29A10	j) Bücher, die bei schulischen Aufgaben helfen (ohne Schulbücher)

2.12 Ergänzende Fragen zu Ihrem Engagement und der Zusammenarbeit mit Lehrkräften

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_PA29A01_R	63	2.2	2736	94.8	86	3.0
DEU_PA29A02_R	262	9.1	2467	85.5	156	5.4
DEU_PA29A03_R	37	1.3	2786	96.6	62	2.1
DEU_PA29A04_R	678	23.5	2077	72.0	130	4.5
DEU_PA29A05_R	1377	47.7	1306	45.3	202	7.0
DEU_PA29A06_R	72	2.5	2723	94.4	90	3.1
DEU_PA29A07_R	1231	42.7	1422	49.3	232	8.0
DEU_PA29A08_R	190	6.6	2591	89.8	104	3.6
DEU_PA29A09_R	655	22.7	2075	71.9	155	5.4
DEU_PA29A10_R	303	10.5	2476	85.8	106	3.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_PA29			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_PA29A01_R	1.98	0.15	0.21
DEU_PA29A02_R	1.90	0.30	0.09
DEU_PA29A03_R	1.99	0.12	0.17
DEU_PA29A04_R	1.74	0.44	0.21
DEU_PA29A05_R	1.48	0.50	0.21
DEU_PA29A06_R	1.97	0.16	0.23
DEU_PA29A07_R	1.53	0.50	0.24
DEU_PA29A08_R	1.93	0.26	0.29
DEU_PA29A09_R	1.75	0.43	0.27
DEU_PA29A10_R	1.89	0.32	0.31

Skala: Cronbachs α = 0.49

M = 1.82

SD = 0.15

Min = 1, *Max* = 2

theoret. *Max* = 2

N = 2798

2. Elternfragebogen

2.12.5 Kulturelle Aktivitäten und Anregungsgehalt

Datenquelle	Nationaler Elternfragebogen
Anzahl der Items	3
Literatur	Deutsches PISA-Konsortium (2003)
Anmerkungen	Für Elternperspektive adaptiert nach Schüleritems aus PISA 2000. Items wurden in der PISA-Erhebung 2006 (EF22) in ähnlicher Form verwendet.
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu

Variable	Text
DEU_PA30A01	a) Unsere Tochter/unser Sohn spielt ein Musikinstrument.
DEU_PA30A02	b) Unsere Tochter/unser Sohn ist Mitglied in einem Verein (z. B. einem Turn- oder Sportverein, einem Gesangs- oder Musikverein, bei der Feuerwehr oder in einer Jugendgruppe).
DEU_PA30A03	c) Wir lesen regelmäßig Zeitung.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
DEU_PA30A01	929	32.2	189	6.6	288	10.0	1407	48.8	72	2.5	
DEU_PA30A02	1943	67.3	118	4.1	124	4.3	643	22.3	57	2.0	
DEU_PA30A03	1713	59.4	519	18.0	374	13.0	229	7.9	50	1.7	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

2.13 Weitere Indizes

2.13.1 Bildungsabschluss der Mutter (Elternangabe)

Kurzbezeichnung	PQMISCED - Index des Bildungsabschlusses der Mutter
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Eltern
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Der Bildungsgrad der Mutter ist definiert durch die ISCED-Levels (<i>International Standard Classification of Education</i>).</p> <p>Laut Technical Report (OECD, 2014b) gelten folgende Kategorien:</p> <p>ISCED-Level 5A, 6 -> Kategorie 3</p> <p>ISCED-Level 5B -> Kategorie 2</p> <p>ISCED-Level 4 -> Kategorie 1</p> <p>ISCED-Level 3A -> Kategorie 1</p> <p>Bitte vor der Verwendung dieses Index folgende Rekodierungssyntax laufen lassen (hier bspw. für SPSS):</p> <pre>RECODE PQMISCED (3=1) (1=3) (ELSE=COPY).</pre> <pre>IF (PQMISCED=0 AND DEU_PA05N04=1) PQMISCED=1.</pre> <pre>IF (PQMISCED=2 AND DEU_PA05N01='1' OR PQMISCED=2 AND DEU_PA05N02='1' OR PQMISCED=2 AND DEU_PA05N03='1') PQMISCED=3.</pre> <pre>IF (MISSING(PQMISCED) AND DEU_PA05N04=1) PQMISCED=1.</pre> <pre>IF (MISSING(PQMISCED) AND DEU_PA05N04~1) PQMISCED=0.</pre> <pre>VALUE LABELS PQMISCED</pre> <pre>0 'None'</pre> <pre>1 'ISCED 3A und ISCED 4'</pre> <pre>2 'ISCED 5B'</pre> <pre>3 'ISCED5A und 6'.</pre> <pre>EXECUTE.</pre> <p>Dieser Index wurde auch in PISA 2006 und PISA 2009 unter der gleichen Bezeichnung erhoben.</p> <p>Im Unterschied zum Schülerfragebogen wurden im Elternfragebogen nur die folgenden ISCED Levels berücksichtigt:</p>

2. Elternfragebogen

Kategorien	
	0 = Unter ISCED-Level 3A (keine „ja“-Antwort bei den vorgegebenen Items, aber mindestens eine „nein“-Antwort)
	1 = ISCED-Level 3A und 4: „Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur“ (DEU_PA05N04) und „Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“ (PA05Q03)
	2 = ISCED-Level 5B: „Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“ (PA05Q02)
	3 = ISCED-Level 5A, 6: „Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)“ (DEU_PA05N03) oder „Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)“ (DEU_PA05N02) oder „Promotion (Doktorprüfung)“ (DEU_PA05N01)

Variable	Text
DEU_PA05N04	Was ist der höchste Schulabschluss der Mutter? Hat die Mutter eine oder mehrere der folgenden Ausbildungen abgeschlossen?
DEU_PA05N01	a) Promotion (Doktorprüfung)
DEU_PA05N02	b) Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)
DEU_PA05N03	c) Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)
PA05Q02	d) Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
PA05Q03	e) Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	0		1		2		3		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
PQMISCED	952	33.0	1245	43.2	266	9.2	422	14.6	0	0.0

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

2.13.2 Bildungsabschluss des Vaters (Elternangabe)

Kurzbezeichnung	PQFISCED - Index des Bildungsabschlusses des Vaters
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Eltern
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Der Bildungsgrad des Vaters ist definiert durch die ISCED-Levels (<i>International Standard Classification of Education</i>).</p> <p>Laut Technical Report (OECD, 2014b) gelten folgende Kategorien:</p> <p>ISCED-Level 5A, 6 -> Kategorie 3</p> <p>ISCED-Level 5B -> Kategorie 2</p> <p>ISCED-Level 4 -> Kategorie 1</p> <p>ISCED-Level 3A -> Kategorie 1</p> <p>Bitte vor der Verwendung dieses Index folgende Rekodierungssyntax laufen lassen (hier bspw. für SPSS):</p> <pre>RECODE PQFISCED (3=1) (1=3) (ELSE=COPY). IF (PQFISCED=0 AND DEU_PA03N04=1) PQFISCED=1. IF (PQFISCED=2 AND DEU_PA03N01='1' OR PQFISCED=2 AND DEU_PA03N02='1' OR PQFISCED=2 AND DEU_PA03N03='1') PQFISCED=3. IF (MISSING(PQFISCED) AND DEU_PA03N04=1) PQFISCED=1. IF (MISSING(PQFISCED) AND DEU_PA03N04~1) PQFISCED=0. VALUE LABELS PQFISCED 0 'None' 1 'ISCED 3A und ISCED 4' 2 'ISCED 5B' 3 'ISCED5A und 6'. EXECUTE.</pre> <p>Dieser Index wurde auch in PISA 2006 und PISA 2009 unter der gleichen Bezeichnung erhoben.</p> <p>Im Unterschied zum Schülerfragebogen wurden im Elternfragebogen nur die folgenden ISCED Levels berücksichtigt:</p>
Kategorien	<p>0 = Unter ISCED-Level 3A (keine „ja“-Antwort bei den vorgegebenen Items, aber mindestens eine „nein“-Antwort)</p> <p>1 = ISCED-Level 3A und 4: „Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur“ (DEU_PA03N04) und „Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“ (PA03Q03)</p> <p>2 = ISCED-Level 5B: „Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“ (PA03Q02)</p> <p>3 = ISCED-Level 5A, 6: „Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)“ (DEU_PA03N03) oder „Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)“ (DEU_PA03N02) oder „Promotion (Doktorprüfung)“ (DEU_PA03N01)</p>

2. Elternfragebogen

Variable	Text
DEU_PA03N04	Was ist der höchste Schulabschluss des Vaters? Hat der Vater eine oder mehrere der folgenden Ausbildungen abgeschlossen?
DEU_PA03N01	a) Promotion (Doktorprüfung)
DEU_PA03N02	b) Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)
DEU_PA03N03	c) Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)
PA03Q02	d) Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)
PA03Q03	e) Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	0		1		2		3		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
PQFISCED	880	30.5	1185	41.1	282	9.8	538	18.6	0	0.0

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

2.13.3 Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Elternangabe)

Kurzbezeichnung	PQHISCED - Index des höchsten Bildungsabschlusses der Eltern
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Eltern
Antwortformat	Dichotom/Mehrfachwahl
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Der höchste Bildungsgrad der Eltern ist definiert durch die ISCED-Levels (International Standard Classification of Education).</p> <p>Laut Technical Report (OECD, 2014b) gelten folgende Kategorien:</p> <p>ISCED-Level 5A, 6 -> Kategorie 3</p> <p>ISCED-Level 5B -> Kategorie 2</p> <p>ISCED-Level 4 -> Kategorie 1</p> <p>ISCED-Level 3A -> Kategorie 1</p> <p>Bitte vor der Verwendung dieses Index folgende Rekodierungssyntax laufen lassen (hier bspw. für SPSS):</p> <p>COMPUTE PQHISCED = MAX(PQMISCED, PQFISCED).</p> <p>VALUE LABELS PQHISCED</p> <p>0 'None'</p> <p>1 'ISCED 3A und ISCED 4'</p> <p>2 'ISCED 5B'</p> <p>3 'ISCED5A und 6'.</p> <p>EXECUTE.</p> <p>Dieser Index wurde auch in PISA 2006 und PISA 2009 unter der gleichen Bezeichnung erhoben.</p> <p>Im Unterschied zum Schülerfragebogen wurden im Elternfragebogen nur die folgenden ISCED Levels berücksichtigt:</p>
Kategorien	<p>0 = Unter ISCED-Level 3A (keine „ja“-Antwort bei den vorgegebenen Items, aber mindestens eine „nein“-Antwort)</p> <p>1 = ISCED-Level 3A und 4: „Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur“ und „Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“</p> <p>2 = ISCED-Level 5B: „Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens/Abschluss an einer Berufsakademie/Fachakademie (oder ein vergleichbarer Abschluss im Ausland)“</p> <p>3 = ISCED-Level 5A, 6: „Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)“ oder „Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)“ oder „Promotion (Doktorprüfung)“</p>
Variable	Text
PQMISCED	Index des Bildungsabschlusses der Mutter (Elternangabe)
PQFISCED	Index des Bildungsabschlusses des Vaters (Elternangabe)

2. Elternfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	0		1		2		3		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PQHISCED	575	19.9	1199	41.6	396	13.7	715	24.8	0	0.0

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

2.13.4 Sozioökonomischer Status der Eltern (Elternangabe)

Kurzbezeichnung	PQHISEI - Index der höchsten beruflichen Stellung der Eltern
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Eltern
Antwortformat	Offen
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	Die Antworten der Berufe der Eltern wurden in vierstelligen ISCO-Codes (<i>International Standard Classification of Occupations</i> , ISCO-08; ILO, 2012) kodiert und in Form <i>International Socioeconomic Index</i> (ISEI) ausgewertet (Ganzeboom, 2010 ; Ganzeboom & Treiman, 2012). Zur Bestimmung des PQHISEI wurde der höchste PQISEI-Wert beider Elternteile (PQBMMJ, PQBFMJ) verwendet. Der Index PQHISEI ordnet die verschiedenen Berufe in eine soziale Hierarchie und bildet somit eine Rangskala. Dieser Index wurde bereits in PISA 2000 unter der Bezeichnung e_hisei erhoben.

Variable	Text
PQBMMJ	Sozioökonomischer Status der Mutter (Elternangabe)
PQBFMJ	Sozioökonomischer Status des Vaters (Elternangabe)

Indexkennwerte

Variable	
PQHISEI	$M = 53.44$ $SD = 19.90$ $Min = 11.74, Max = 88.96$ $N = 2792$

2.13.5 Zuwanderungshintergrund der Mutter (Elternangabe)

Kurzbezeichnung	PQIMMIGM - Index des Zuwanderungshintergrunds der Mutter
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Eltern
Antwortformat	Mehrfachwahl
Literatur	OECD (2014b)
Anmerkung	Der Index zum Zuwanderungshintergrund der Mutter wurde aus den Items PA21Q01 bis PA21Q06 zur Herkunft berechnet und er gruppiert die Eltern (hier die Mütter) in drei Kategorien. Waren bei den Eltern-Items oder bei den Großeltern-Items fehlende Werte vorhanden, wurde für den Elternteil kein Wert übertragen.
Kategorien	1 = Ohne Zuwanderungshintergrund (Mindestens ein Großelternanteil ist in Deutschland geboren) 2 = Zweite Generation (Beide Großelternanteile im Ausland geboren, Elternteil in Deutschland geboren) 3 = Erste Generation (Beide Großelternanteile und Elternteil im Ausland geboren)

Variable	Text
	In welchem Land wurden die Eltern und Großeltern des Kindes geboren?
PA21Q01	Mutter
PA21Q02	Vater
PA21Q03	Großmutter mütterlicher Seite
PA21Q04	Großvater mütterlicher Seite
PA21Q05	Großmutter väterlicher Seite
PA21Q06	Großvater väterlicher Seite

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PQIMMIGM	2293	79.5	64	2.2	322	11.2	206	7.1

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

2. Elternfragebogen

2.13.6 Zuwanderungshintergrund des Vaters (Elternangabe)

Kurzbezeichnung	PQIMMIGF - Index des Zuwanderungshintergrunds des Vaters
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Eltern
Antwortformat	Mehrfachwahl
Literatur	OECD (2014b)
Anmerkung	Der Index zum Zuwanderungshintergrund des Vaters wurde aus den Items PA21Q01 bis PA21Q06 zur Herkunft berechnet und er gruppiert die Eltern (hier den Vater) in drei Kategorien. Waren bei dem Eltern-Items oder bei den Großeltern-Items fehlende Werte vorhanden, wurde für den Elternteil kein Wert übertragen.
Kategorien	<p>1 = Ohne Zuwanderungshintergrund (Mindestens ein Großelternanteil ist in Deutschland geboren)</p> <p>2 = Zweite Generation (Beide Großelternanteile im Ausland geboren, Elternteil in Deutschland geboren)</p> <p>3 = Erste Generation (Beide Großelternanteile und Elternteil im Ausland geboren)</p>

Variable	Text
	In welchem Land wurden die Eltern und Großeltern des Kindes geboren?
PA21Q01	Mutter
PA21Q02	Vater
PA21Q03	Großmutter mütterlicher Seite
PA21Q04	Großvater mütterlicher Seite
PA21Q05	Großmutter väterlicher Seite
PA21Q06	Großvater väterlicher Seite

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%
PQIMMIGF	2262	78.4	40	1.4	364	12.6	219	7.6

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

2.13.7 Erwarteter Schulabschluss des Kindes aus Elternsicht

Kurzbezeichnung	PQEDASP - Erwarteter Schulabschluss des Kindes aus Elternsicht
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Eltern mit nationalen Adaptionen
Antwortformat	Mehrfachwahl
Literatur	OECD (1999)
Anmerkung	<p>Der erwartete Schulabschluss ist definiert durch die ISCED-Levels (<i>International Standard Classification of Education</i>). Die Antworten der nationalen Items wurden in die internationalen ISCED Levels übertragen.</p> <p>Dieser Index wurde in PISA 2003 unter der Bezeichnung asp9d_1 ebenfalls erhoben.</p>
Kategorien	<p>0 = Unter ISCED-Level 1: „Kein Abschluss erwartet“</p> <p>1 = ISCED-Level 1: „Abschluss einer Sonderschule/Förderschule“ (DEU_PA19A01)</p> <p>2 = ISCED-Level 2: „Hauptschulabschluss“ (DEU_PA19N02) oder „Realschulabschluss“ (DEU_PA19N03)</p> <p>3 = ISCED-Level 3B, C: „Lehrabschluss, Berufsschulabschluss“ (PA19Q02)</p> <p>4 = ISCED-Level 3A, 4: „Fachhochschulreife“ (DEU_PA19N04) oder „Hochschulreife/Abitur“ (DEU_PA19N05) oder „Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technischen Oberschule“ (PA19Q04)</p> <p>5 = ISCED-Level 5B: „Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens“ (PA19Q05)</p> <p>6 = ISCED-Level 5A, 6: „Universitätsabschluss/Fachhochschule“ (DEU_PA19N06) oder „Promotion (Doktorprüfung)“ (DEU_PA19N07)</p>

Variable	Text
	Welchen Schulabschluss erwarten Sie von Ihrem Kind?
DEU_PA19A01	a) Abschluss einer Sonderschule/Förderschule
DEU_PA19N02	b) Hauptschulabschluss
DEU_PA19N03	c) Realschulabschluss
PA19Q02	d) Lehrabschluss, Berufsschulabschluss
DEU_PA19N04	e) Fachhochschulreife
DEU_PA19N05	f) Hochschulreife/Abitur
PA19Q04	g) Abschluss an einer Fachoberschule/Berufsschule/Berufsfachschule/Berufsoberschule/Technische Oberschule
PA19Q05	h) Abschluss an einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/Schule des Gesundheitswesens
DEU_PA19N06	i) Universitätsabschluss/Fachhochschule
DEU_PA19N07	j) Promotion (Doktorprüfung)

2. Elternfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	0		1		2		3		4		5	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PQEDASP	00	0,0	437	15.1	284	9.8	665	23.1	326	11.3	158	5.5

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten			
	6		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
PQEDASP	944	32.7	71	2.5

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

2.13.8 Erwarteter Sozioökonomischer Status im Alter von 30 Jahren aus Elternsicht

Kurzbezeichnung	PQOCCASP - Erwarteter sozioökonomischer Status im Alter von 30 Jahren
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Eltern
Antwortformat	Offen
Literatur	ILO (2012)
Anmerkung	Die Antworten der Berufsaspirationen wurden in vierstelligen ISCO-Codes (<i>International Standard Classification of Occupations</i> , ISCO-08; ILO, 2012) kodiert und in Form <i>International Socioeconomic Index</i> (ISEI) ausgewertet (Ganzeboom, 2010; Ganzeboom & Treiman, 2012). Der Index ordnet die verschiedenen Berufe in eine soziale Hierarchie und bildet somit eine Rangskala.

Variable	Text
PA20Q01	Was erwarten Sie, welchen Beruf Ihr Kind mit ca. 30 Jahren haben wird?

Indexkennwerte

Variable	
PQOCCASP	<p><i>M</i> = 62.83</p> <p><i>SD</i> = 20.97</p> <p><i>Min</i> = 14.21, <i>Max</i> = 88.96</p> <p><i>N</i> = 1437</p>

3. Lehrerfragebogen

3.1 Demographische Angaben

3.1.1 Geschlecht

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = weiblich 2 = männlich

Variable	Text
DEU_TE01A01	Sind Sie weiblich oder männlich?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE01A01	1040	49.9	917	44.0	127	6.1

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

3.1.2 Geburtsjahr

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen
Kategorien	19__

Variable	Text
DEU_TE02A01	In welchem Jahr wurden Sie geboren?

3. Lehrerfragebogen

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_TE02A01	$M = 65.94$ $SD = 11.42$ $Min = 41, Max = 89$ $N = 1874$

3.1.3 Schulabschluss

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Fachoberschulreife/Mittlere Reife/Abschlussprüfung Klasse 10 2 = Fachhauptschulreife 3 = Abitur/Allgemeine Hochschulreife

Variable	Text
DEU_TE03A01	Welchen Schulabschluss haben Sie?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE03A01	19	0.9	38	1.8	1889	90.6	138	6.6

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

3.1.4 Hochschultyp

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Einfachwahl/Offen
Kategorien	1 = Institut für Lehrerbildung 2 = Pädagogische Hochschule 3 = Universität/Technische Hochschule 4 = Andere Hochschule

Variable	Text
DEU_TE55A01	An welchem Hochschultyp haben Sie studiert?
DEU_TE55A02	Andere Hochschule, und zwar:

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE55A01	9	0.4	429	20.6	1413	67.8	38	1.8	195	9.4

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

3.1.5 Studierte Fächer

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Diese Items wurden bereits in PISA 2003 (fach_1, note_1) und PISA 2006 (LF05) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Welche Fächer haben Sie studiert?
DEU_TE04A01	a) 1. Fach
DEU_TE04A02	b) 2. Fach
DEU_TE04A03	c) 3. Fach
	Abschlussnote im ersten Staatsexamen (West) oder in der Hauptprüfung (Ost)
DEU_TE04A04	a) 1. Fach
DEU_TE04A05	b) 2. Fach
DEU_TE04A06	c) 3. Fach

3. Lehrerfragebogen

3.1.6 Studienabschluss

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Diese Items wurden bereits in PISA 2003 (abs_1) erhoben.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Einfachwahl/Offen
Kategorien	1 = Nicht angekreuzt 2 = Angekreuzt

Variable	Text
	Welchen Studienabschluss haben Sie?
DEU_TE05A01	a) Erstes Staatsexamen/Abschlussprüfung für ein Lehramt
DEU_TE05A02	b) Diplom für ein Lehramt
DEU_TE05A03	c) Diplom für Pädagogik
DEU_TE05A04	d) Einen anderen Abschluss
DEU_TE05A05	Einen anderen Abschluss, und zwar _____

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE05A01	449	21.5	1610	77.3	25	1.2
DEU_TE05A02	1879	90.2	180	8.6	25	1.2
DEU_TE05A03	2013	96.6	46	2.2	25	1.2
DEU_TE05A04	1836	88.1	223	10.7	25	1.2

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

3.1.7 Fakultas und Noten

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Diese Items wurden bereits in PISA 2003 (fak_1) und PISA 2006 (LF06) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	13
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Für welche Fächer haben Sie die Fakultas und welche Noten erhielten Sie in der zweiten bzw. praktischen Ausbildungsphase (West) oder in der jeweiligen Lehrprobe (großes Schulpraktikum) (Ost)?
	Alte Länder:
DEU_TE06A01	a) 1. Fach
DEU_TE06A02	b) 2. Fach
DEU_TE06A03	c) 3. Fach
DEU_TE06A04	1. Fach Fachnote
DEU_TE06A05	2. Fach Fachnote
DEU_TE06A06	3. Fach Fachnote
DEU_TE06A07	d) Gesamtnote in der zweiten Staatsprüfung
	Neue Länder
DEU_TE06A08	a) 1. Fach
DEU_TE06A09	b) 2. Fach
DEU_TE06A10	c) 3. Fach
DEU_TE06A11	1. Fach Fachnote
DEU_TE06A12	2. Fach Fachnote
DEU_TE06A13	3. Fach Fachnote

3. Lehrerfragebogen

3.1.8 Unterrichtsjahre

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (anzj_1) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
DEU_TE07A01	Wie viele Jahre insgesamt (einschließlich der Referendariatszeit/Vorbereitungszeit) werden Sie am Ende des Schuljahres unterrichtet haben?

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_TE07A01	$M = 18.13$ $SD = 12.27$ $Min = 1, Max = 55$ $N = 1897$

3.1.9 Berufstätigkeit des Partners

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (partn_1) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = In Vollzeit 2 = In Teilzeit 3 = Arbeitslos 4 = Nicht berufstätig

Variable	Text
DEU_TE08A01	Wenn Sie in einer Partnerschaft leben – ist Ihr/e Partner/in berufstätig?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE08A01	924	44.3	371	17.8	13	0.6	205	9.8	571	27.4

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

3.1.10 Kinder im Haushalt

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (kids_1) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
DEU_TE09A01	Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_TE09A01	$M = 0.92$ $SD = 1.11$ $Min = 0, Max = 10$ $N = 1673$

3.1.11 Nominelles Unterrichtsdeputat

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (deput_1) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
DEU_TE10A01	Wie hoch ist Ihr nominelles Unterrichtsdeputat – also ohne Ermäßigungstatbestände?

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_TE10A01	$M = 23.29$ $SD = 5.46$ $Min = 0, Max = 47$ $N = 1905$

3. Lehrerfragebogen

3.1.12 Stundenumfang einzelner Unterrichtsfächer

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Baumert et al. (2008)
Anmerkung	Diese Items wurden bereits in PISA 2003 (fa_1, fast_1) und PISA 2006 (LF08) erhoben. Da sich die Wochenstunden auf unterschiedliche Fächerangaben verteilen, werden keine weiteren deskriptiven Statistiken angegeben.
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Welche Fächer unterrichten Sie mit welchem Stundenumfang?
DEU_TE11A01	Fach 1
DEU_TE11A02	Fach 2
DEU_TE11A03	Fach 3
DEU_TE11A04	Fach 4
DEU_TE11A05	Wochenstunden Fach 1
DEU_TE11A06	Wochenstunden Fach 2
DEU_TE11A07	Wochenstunden Fach 3
DEU_TE11A08	Wochenstunden Fach 4

3.1.13 Anzahl der Klassen

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Baumert et al. (2008)
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (kla_1) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
DEU_TE12A01	In wie vielen Klassen/Lerngruppen unterrichten Sie?

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_TE12A01	$M = 5.50$ $SD = 2.46$ $Min = 0, Max = 17$ $N = 1909$

3.1.14 Funktionsstelle

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Baumert et al. (2008)
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (funk_1) erhoben.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Dichotom/Offen
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

Variable	Text
DEU_TE13A01	Haben Sie an Ihrer Schule eine Funktionsstelle?
DEU_TE13A02	Wenn ja, welche?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE13A01	669	32.1	1212	58.2	203	9.7

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

3. Lehrerfragebogen

3.1.15 Ermäßigungsstunden

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Baumert et al. (2008)
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (erms_1) erhoben.
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Wie viele Ermäßigungsstunden erhalten Sie?
DEU_TE14A01	Zahl der Wochenstunden
	Gründe der Ermäßigung:
DEU_TE14A02	1.
DEU_TE14A03	2.

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_TE14A01	$M = 3.15$ $SD = 4.66$ $Min = 0, Max = 27$ $N = 1676$

3.1.16 Tätigkeiten außerhalb des Unterrichts

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Baumert et al. (2008)
Anmerkung	Diese Items wurden bereits in PISA 2003 (tat_1) erhoben.
Anzahl der Items	13
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	<p>Wie viele Stunden pro Woche wenden Sie außerhalb des Unterrichts ungefähr für folgende Tätigkeiten auf?</p> <p><i>Berücksichtigen Sie dabei bitte auch die Tätigkeiten, die im Rahmen einer Funktionsstelle anfallen.</i></p> <p><i>(Bitte rechnen Sie spontan und/oder akut auftretende Belastungen in Stunden pro Woche um; setzen Sie dabei bitte 40 Wochen pro Jahr an.)</i></p>
DEU_TE15A01	a) Individuelles Vorbereiten des Unterrichts
DEU_TE15A02	b) Vorbereiten und Korrigieren von Klassen-/Schularbeiten, Klausuren, Abiturklausuren
DEU_TE15A03	c) Korrigieren und Beurteilen von anderen Schülerarbeiten (Hausarbeiten, Tests, Ordner)
DEU_TE15A04	d) Führen von Unterlagen über Schülerinnen und Schüler inkl. Zensurenfestlegung und Zeugniserstellung
DEU_TE15A05	e) Zusammenkünfte mit Schülerinnen und Schülern außerhalb des Unterrichts (Beratung, Einzelfallhilfe, Gruppenhilfen inkl. Vorbereitung)
DEU_TE15A06	f) Leitung von Arbeitsgemeinschaften und Projekten
DEU_TE15A07	g) Aufsicht bei Schüler- oder Schulveranstaltungen
DEU_TE15A08	h) Wandertage, Klassenfahrten, Exkursionen inkl. Vorbereitung
DEU_TE15A09	i) Elterngespräche, Hausbesuche
DEU_TE15A10	j) Lesen von Fachliteratur und individuelle Fortbildung
DEU_TE15A11	k) Administrative Aufgaben
DEU_TE15A12	l) Konferenzen
DEU_TE15A13	m) Lehrerarbeitsgemeinschaften, Planungsgruppen und schulinterne Fortbildung

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_TE15A01	<p>$M = 9.35$</p> <p>$SD = 5.50$</p> <p>$Min = 0, Max = 42$</p> <p>$N = 1819$</p>
DEU_TE15A02	<p>$M = 4.52$</p> <p>$SD = 4.48$</p> <p>$Min = 0, Max = 48$</p>

3. Lehrerfragebogen

	<i>N</i> = 1806
DEU_TE15A03	<i>M</i> = 2.30 <i>SD</i> = 3.11 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 50 <i>N</i> = 1768
DEU_TE15A04	<i>M</i> = 1.83 <i>SD</i> = 3.68 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 50 <i>N</i> = 1768
DEU_TE15A05	<i>M</i> = 1.56 <i>SD</i> = 2.84 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 40 <i>N</i> = 1633
DEU_TE15A06	<i>M</i> = 1.02 <i>SD</i> = 1.63 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 20 <i>N</i> = 1443
DEU_TE15A07	<i>M</i> = 0.94 <i>SD</i> = 2.87 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 40 <i>N</i> = 1475
DEU_TE15A08	<i>M</i> = 1.77 <i>SD</i> = 4.85 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 50 <i>N</i> = 1598
DEU_TE15A09	<i>M</i> = 1.59 <i>SD</i> = 3.63 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 40 <i>N</i> = 1685
DEU_TE15A10	<i>M</i> = 1.93 <i>SD</i> = 2.95 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 30 <i>N</i> = 1699
DEU_TE15A11	<i>M</i> = 2.88 <i>SD</i> = 5.71 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 42 <i>N</i> = 1494
DEU_TE15A12	<i>M</i> = 1.66 <i>SD</i> = 3.17 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 50 <i>N</i> = 1740
DEU_TE15A13	<i>M</i> = 1.25 <i>SD</i> = 1.80 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 40 <i>N</i> = 1558

3.2 Fragen zu Schule und Unterricht

3.2.1 Grundlegende Orientierung

Kurzbezeichnung	DEU_TE16 - Grundlegende Orientierung - Leistungsorientierung
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Eigenentwicklung in Anlehnung an Scheerens & Bosker (1997), ergänzt durch Einzelitems aus Ditton (2000), dokumentiert in Neumann (2001, 5 ff.)
Anmerkung	Die Skala wurde in PISA 2003 (la_21; la21) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	11
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ihre Schule zu?
DEU_TE16A01	a) Wir sind eine leistungsorientierte Schule.
DEU_TE16A02	b) Bei uns sollen alle das Gleiche lernen, egal welche Voraussetzungen sie mitbringen.
DEU_TE16A04	d) An unserer Schule haben solide Grundkenntnisse höchste Priorität.
DEU_TE16A05	e) Allgemeine Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler werden bei uns vor allem über die Wissensvermittlung entwickelt.
DEU_TE16A06	f) Bei uns ist der Mindeststandard klar definiert.
DEU_TE16A07	g) Schlechte Arbeit der Schülerinnen und Schüler wird bei uns immer sofort sanktioniert.
DEU_TE16A08	h) Gute schulische Leistungen werden an unserer Schule öffentlich hervorgehoben.
DEU_TE16A09	i) In unserer Schule werden hohe Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler gestellt.
DEU_TE16A11	k) Die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule loben gute Arbeit von Schülerinnen und Schülern.
DEU_TE16A12	l) Unsere Schule hat den Ehrgeiz besser zu sein als andere Schulen.
DEU_TE16A13	m) Bei uns soll für alle Schülerinnen und Schüler das Niveau der zu entwickelnden Kompetenzen erhöht werden.

3. Lehrerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE16A01_R	50	2.4	392	18.8	1073	51.5	506	24.3	63	3.0
DEU_TE16A02_R	272	13.1	597	28.6	853	40.9	295	14.2	67	3.2
DEU_TE16A04_R	39	1.9	294	14.1	1175	56.4	506	24.3	70	3.4
DEU_TE16A05_R	56	2.7	717	34.4	1013	48.6	188	9.0	110	5.3
DEU_TE16A06_R	95	4.6	545	26.2	984	47.2	380	18.2	80	3.8
DEU_TE16A07_R	484	23.2	1013	48.6	444	21.3	40	1.9	103	4.9
DEU_TE16A08_R	249	11.9	777	37.3	661	31.7	311	14.9	86	4.1
DEU_TE16A09_R	114	5.5	746	35.8	980	47.0	160	7.7	84	4.0
DEU_TE16A11_R	5	0.2	88	4.2	1044	50.1	885	42.5	62	3.0
DEU_TE16A12_R	127	6.1	598	28.7	890	42.7	347	16.7	122	5.9
DEU_TE16A13_R	43	2.1	335	16.1	1071	51.4	521	25.0	114	5.5

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	DEU_TE16		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE16A01_R	3.00	0.73	0.55
DEU_TE16A02_R	2.57	0.90	0.21
DEU_TE16A04_R	3.06	0.68	0.40
DEU_TE16A05_R	2.67	0.68	0.28
DEU_TE16A06_R	2.80	0.79	0.44
DEU_TE16A07_R	2.03	0.74	0.33
DEU_TE16A08_R	2.51	0.89	0.32
DEU_TE16A09_R	2.59	0.72	0.57
DEU_TE16A11_R	3.38	0.59	0.23
DEU_TE16A12_R	2.75	0.82	0.41
DEU_TE16A13_R	3.03	0.73	0.34

Skala:

Cronbachs α = 0.72

M = 2.77

SD = 0.39

Min = 1.10, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2020

3.2.2 Ausstattung in der Schule

Kurzbezeichnung	DEU_TE17 – Ausstattung in der Schule
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Abfrage parallel zur Skala USESCH aus dem Schülerfragebogen (IC10, siehe unter 1.10.3 ICT Nutzung in der Schule) und zur Skala DEU_SC89 (siehe unter 4.12 Mediennutzung) des Schulleiterfragebogens.
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Nie oder fast nie 2 = Ein- oder zweimal im Monat 3 = Ein- oder zweimal in der Woche 4 = Fast jeden Tag 5 = Jeden Tag
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie oft haben die Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule die Möglichkeit, den Computer für folgende Aktivitäten in der Schule zu nutzen?
DEU_TE17A01	a) Online-chatten in der Schule
DEU_TE17A02	b) E-Mail in der Schule benutzen
DEU_TE17A03	c) Für schulische Aufgaben im Internet surfen
DEU_TE17A04	d) Von der Webseite/Internetseite der Schule etwas herunterladen bzw. hochladen, oder die Webseite/Internetseite durchsuchen (z. B. Intranet)
DEU_TE17A05	e) Deine Arbeiten auf die Webseite/Internetseite der Schule stellen
DEU_TE17A06	f) Computersimulationen in der Schule spielen
DEU_TE17A07	g) Üben, z. B. für Fremdsprachen (z.B. Englisch, Französisch) oder Mathematik
DEU_TE17A08	h) Hausaufgaben auf einem Schulcomputer machen
DEU_TE17A09	i) Die Schulcomputer für Gruppenarbeiten und zur Kommunikation mit anderen Schülerinnen und Schülern verwenden

3. Lehrerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE17A01	1343	64.4	143	6.9	148	7.1	126	6.0	145	7.0	179	8.6
DEU_TE17A02	1027	49.3	279	13.4	181	8.7	177	8.5	217	10.4	203	9.7
DEU_TE17A03	71	3.4	416	20.0	665	31.9	350	16.8	434	20.8	148	7.1
DEU_TE17A04	587	28.2	331	15.9	367	17.6	227	10.9	346	16.6	226	10.8
DEU_TE17A05	1050	50.4	349	16.7	176	8.4	126	6.0	142	6.8	241	11.6
DEU_TE17A06	1145	54.9	340	16.3	130	6.2	73	3.5	88	4.2	308	14.8
DEU_TE17A07	314	15.1	641	30.8	451	21.6	221	10.6	249	11.9	208	10.0
DEU_TE17A08	932	44.7	304	14.6	216	10.4	180	8.6	212	10.2	240	11.5
DEU_TE17A09	546	26.2	563	27.0	358	17.2	190	9.1	212	10.2	215	10.3

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE17 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE17A01	1.69	1.25	0.56
DEU_TE17A02	2.01	1.38	0.69
DEU_TE17A03	3.27	1.15	0.73
DEU_TE17A04	2.62	1.47	0.71
DEU_TE17A05	1.86	1.23	0.59
DEU_TE17A06	1.65	1.09	0.58
DEU_TE17A07	2.65	1.22	0.70
DEU_TE17A08	2.08	1.38	0.71
DEU_TE17A09	2.38	1.28	0.69

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.90$

M = 2.32

SD = 1.00

Min = 1, *Max* = 5

theoret. *Max* = 5

N = 1897

3.2.3 Kooperation und Zusammenarbeit im Kollegium

Kurzbezeichnung	DEU_TE18 – Kooperation und Zusammenarbeit im Kollegium
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	In Anlehnung an Ditton (2000)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2003 (la_31; la31) erhoben.
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	DEU_TE18A01 DEU_TE18A04 DEU_TE18A05 DEU_TE18A06
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
DEU_TE18A01	a) Um neue Lehrkräfte kümmert man sich in unserer Schule intensiv.
DEU_TE18A02	b) Man hat in aller Regel gar keine Zeit, um neuen Lehrkräften dabei behilflich zu sein, sich zurecht zu finden.
DEU_TE18A03	c) Neue Lehrkräfte müssen selbst sehen, wie sie zurechtkommen.
DEU_TE18A04	d) Als Ansprechpartner für neue Lehrkräfte steht hier immer jemand zur Verfügung.
DEU_TE18A05	e) Man bemüht sich an unserer Schule sehr darum, dass sich neue Lehrkräfte schnell zurechtfinden.
DEU_TE18A06	f) Wir haben an der Schule eine Art „Einführungsprogramm“ für neue Lehrkräfte.
DEU_TE18A07	g) Neue Lehrkräfte haben es hier schwer, akzeptiert zu werden.

3. Lehrerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
DEU_TE18A01_R	33	1.6	278	13.3	900	43.2	827	39.7	46	2.2	
DEU_TE18A02	73	3.5	326	15.6	895	42.9	734	35.2	56	2.7	
DEU_TE18A03	55	2.6	226	10.8	612	29.4	1134	54.4	57	2.7	
DEU_TE18A04_R	68	3.3	183	8.8	746	35.8	1030	49.4	57	2.7	
DEU_TE18A05_R	33	1.6	212	10.2	784	37.6	997	47.8	58	2.8	
DEU_TE18A06_R	614	29.5	536	25.7	496	23.8	350	16.8	88	4.2	
DEU_TE18A07	22	1.1	93	4.5	493	23.7	1422	68.2	54	2.6	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_TE18 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE18A01_R	3.24	0.74	0.73
DEU_TE18A02	3.13	0.81	0.60
DEU_TE18A03	3.40	0.79	0.72
DEU_TE18A04_R	3.36	0.78	0.65
DEU_TE18A05_R	3.36	0.73	0.78
DEU_TE18A06_R	2.30	1.08	0.38
DEU_TE18A07	3.63	0.62	0.48

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.84$

M = 3.20

SD = 0.58

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2034

3.2.4 Häufigkeit von Kooperation im Kollegium

Kurzbezeichnung	DEU_TE19 – Kooperation im Kollegium (Häufigkeit)
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Basierend auf Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg Referat 23 (2000)
Anmerkung	Die Skala wurde in PISA 2003 (la_32; la32) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Fast jeden Tag 2 = Wöchentlich 3 = Monatlich 4 = Ein bis zweimal pro Schulhalbjahr 5 = Nie
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie oft treffen Sie sich mit anderen Kolleginnen und Kollegen, um Lehrstoff oder Unterrichtsmethoden zu besprechen oder zu planen?
DEU_TE19A01	a) Mit Mathematiklehrkräften
DEU_TE19A02	b) Mit anderen Lehrkräften
DEU_TE19A03	c) Mit der Schulleitung

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		5	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_TE19A01_R	84	4.0	514	24.7	422	20.2	626	30.0	344	16.5
DEU_TE19A02_R	173	8.3	589	28.3	467	22.4	540	25.9	224	10.7
DEU_TE19A03_R	691	33.2	738	35.4	278	13.3	181	8.7	86	4.1

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
	Fehlende Werte	
	n	%
DEU_TE19A01_R	94	4.5
DEU_TE19A02_R	91	4.4
DEU_TE19A03_R	110	5.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

3. Lehrerfragebogen

Skalenkennwerte

DEU_TE19 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE19A01_R	3.31	1.16	0.53
DEU_TE19A02_R	3.01	1.17	0.58
DEU_TE19A03_R	2.10	1.11	0.43
Skala:		Cronbachs α = 0.69	
		<i>M</i> = 2.82	
		<i>SD</i> = 0.90	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 5	
		theoret. <i>Max</i> = 5	
		<i>N</i> = 2002	

3.2.5 Inhalte von Kooperation im Kollegium

Kurzbezeichnung	DEU_TE20 – Kooperation im Kollegium (inhaltlich)
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Ergänzte Einzelitems der Skala aus Ditton (2000); Bosker & Hendriks (1997) adaptiert durch das IPN (Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik)
Anmerkung	Die Skala basiert auf der in PISA 2003 (Ia33) unter der Kurzbezeichnung Ia_33 erhobenen Skala. Zusätzlich wurde ein Item aus der in PISA 2006 (LF14) unter der Kurzbezeichnung KOOP_TH erhobenen Skala hinzugefügt.
Anzahl der Items	21
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Sehr oft 2 = Oft 3 = Selten 4 = Nie
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie oft sprechen Sie sich mit Ihren Kolleginnen und Kollegen ab über...
DEU_TE20A01	a) Unterrichtsinhalte
DEU_TE20A02	b) Unterrichtsmethoden
DEU_TE20A03	c) Stundenplanungen
DEU_TE20A04	d) Aktuelle Stundenthemen
DEU_TE20A05	e) Vertretungsstunden
DEU_TE20A06	f) Die Herstellung von Unterrichtsmaterialien
DEU_TE20A07	g) Den Umgang mit Hausaufgaben

3.2 Fragen zu Schule und Unterricht

DEU_TE20A08	h)	Termine von Klassenarbeiten
DEU_TE20A09	i)	Inhalte von Klassenarbeiten
DEU_TE20A10	j)	Anforderungen von Klassenarbeiten
DEU_TE20A11	k)	Bewertungen von Klassenarbeiten
DEU_TE20A12	l)	Ähnliche Anforderungen im Unterricht
DEU_TE20A13	m)	Probleme mit der Klasse
DEU_TE20A14	n)	Probleme mit einzelnen Schülerinnen und Schülern
DEU_TE20A15	o)	Unterrichtserfahrungen
DEU_TE20A16	p)	Die Möglichkeit, Unterrichtsthemen fächerübergreifend zu behandeln
DEU_TE20A17	q)	Projektunterricht
DEU_TE20A18	r)	Elternarbeit
DEU_TE20A19	s)	Durchführbarkeit von Reformen
DEU_TE20A20	t)	Erfahrungen und neue Ideen aus Weiterbildungsveranstaltungen
DEU_TE20A21	u)	Das Ausprobieren neuer Unterrichtsformen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_TE20A01_R	8	0.4	318	15.3	1066	51.2	648	31.1	44	2.1
DEU_TE20A02_R	70	3.4	864	41.5	877	42.1	222	10.7	51	2.4
DEU_TE20A03_R	190	9.1	1023	49.1	662	31.8	153	7.3	56	2.7
DEU_TE20A04_R	66	3.2	663	31.8	1005	48.2	293	14.1	57	2.7
DEU_TE20A05_R	183	8.8	826	39.6	779	37.4	237	11.4	59	2.8
DEU_TE20A06_R	170	8.2	1074	51.5	689	33.1	91	4.4	60	2.9
DEU_TE20A07_R	169	8.1	989	47.5	744	35.7	115	5.5	67	3.2
DEU_TE20A08_R	95	4.6	470	22.6	916	44.0	546	26.2	57	2.7
DEU_TE20A09_R	69	3.3	492	23.6	969	46.5	502	24.1	52	2.5
DEU_TE20A10_R	55	2.6	492	23.6	1043	50.0	439	21.1	55	2.6
DEU_TE20A11_R	90	4.3	672	32.2	903	43.3	360	17.3	59	2.8
DEU_TE20A12_R	45	2.2	721	34.6	1043	50.0	202	9.7	73	3.5
DEU_TE20A13_R	12	0.6	308	14.8	1171	56.2	545	26.2	48	2.3
DEU_TE20A14_R	9	0.4	226	10.8	1153	55.3	658	31.6	38	1.8
DEU_TE20A15_R	29	1.4	637	30.6	1124	53.9	235	11.3	59	2.8
DEU_TE20A16_R	215	10.3	1286	61.7	442	21.2	78	3.7	63	3.0
DEU_TE20A17_R	322	15.5	1283	61.6	340	16.3	71	3.4	68	3.3
DEU_TE20A18_R	183	8.8	920	44.1	767	36.8	150	7.2	64	3.1
DEU_TE20A19_R	285	13.7	1070	51.3	556	26.7	73	3.5	100	4.8
DEU_TE20A20_R	107	5.1	1050	50.4	763	36.6	83	4.0	81	3.9
DEU_TE20A21_R	110	5.3	1151	55.2	673	32.3	71	3.4	79	3.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

3. Lehrerfragebogen

Skalenkennwerte

DEU_TE20			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE20A01_R	3.15	0.68	0.60
DEU_TE20A02_R	2.60	0.72	0.65
DEU_TE20A03_R	2.38	0.76	0.57
DEU_TE20A04_R	2.74	0.73	0.59
DEU_TE20A05_R	2.53	0.82	0.38
DEU_TE20A06_R	2.34	0.69	0.59
DEU_TE20A07_R	2.39	0.72	0.49
DEU_TE20A08_R	2.94	0.83	0.45
DEU_TE20A09_R	2.94	0.78	0.58
DEU_TE20A10_R	2.92	0.75	0.64
DEU_TE20A11_R	2.76	0.79	0.62
DEU_TE20A12_R	2.69	0.67	0.68
DEU_TE20A13_R	3.09	0.65	0.46
DEU_TE20A14_R	3.19	0.64	0.42
DEU_TE20A15_R	2.76	0.66	0.57
DEU_TE20A16_R	2.18	0.66	0.59
DEU_TE20A17_R	2.07	0.67	0.50
DEU_TE20A18_R	2.42	0.75	0.49
DEU_TE20A19_R	2.21	0.72	0.44
DEU_TE20A20_R	2.40	0.66	0.54
DEU_TE20A21_R	2.34	0.63	0.58
Skala:		Cronbachs α = 0.91	
		<i>M</i> = 2.63	
		<i>SD</i> = 0.43	
		<i>Min</i> = 1.24, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 2030	

3.2.6 Formen von Kooperation im Kollegium

Kurzbezeichnung	DEU_TE21 – Kooperation im Kollegium (Formen)
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Bosker & Hendriks (1997), adaptiert durch das IPN (Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik)
Anmerkung	Die Skala wurde in PISA 2006 (LF_KOOP_G; LF17) erhoben. Aus diesen Items können auch Teilskalen bezüglich unterrichtsbezogene Kooperation, unterrichtsübergreifende Kooperation und Kooperation bezüglich Organisation, Leistung und Probleme errechnet werden.
Anzahl der Items	17
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Nie 2 = Einmal pro Jahr 3 = Mehrere Male pro Jahr 4 = Jeden Monat 5 = Jede Woche 6 = Jeden Tag
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie oft nehmen Sie folgende Formen von Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen wahr? <i>Bitte schätzen Sie für jede Aktivität die Regelmäßigkeit der Zusammenarbeit ein. Schließen Sie sowohl (förmliche) Arbeitsgruppen (außerhalb der offiziellen Versammlungen) als auch informelle Tätigkeiten in Ihre Überlegungen ein.</i>
DEU_TE21A01	a) Austausch von Unterrichtsmaterialien
DEU_TE21A02	b) Austausch von Prüfungsaufgaben
DEU_TE21A03	c) Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden
DEU_TE21A04	d) Gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte
DEU_TE21A05	e) Planung fachübergreifenden Unterrichts
DEU_TE21A06	f) Gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden
DEU_TE21A07	g) Erprobung neuer Unterrichtsideen und -methoden
DEU_TE21A08	h) Gegenseitige Unterrichtsbeobachtung
DEU_TE21A09	i) Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben
DEU_TE21A10	j) Fächerübergreifende Diskussion von Schülerleistungen
DEU_TE21A11	k) Vorbereitung von Vertretungsstunden
DEU_TE21A12	l) Nachbereitung von Unterrichtsstunden
DEU_TE21A13	m) Begleitung und Beratung neuer Lehrkräfte
DEU_TE21A14	n) Gemeinsame Förderung von leistungsschwachen
DEU_TE21A15	o) Vorbereitung schriftlicher Prüfungen
DEU_TE21A16	p) Beratung bei der Beurteilung von Schülerleistungen
DEU_TE21A17	q) Gemeinsame Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern

3. Lehrerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_TE21A01	35	1.7	93	4.5	666	32.0	534	25.6	618	29.7	69	3.3
DEU_TE21A02	106	5.1	256	12.3	727	34.9	615	29.5	262	12.6	27	1.3
DEU_TE21A03	369	17.7	232	11.1	688	33.0	375	18.0	305	14.6	34	1.6
DEU_TE21A04	311	14.9	500	24.0	700	33.6	332	15.9	152	7.3	16	0.8
DEU_TE21A05	627	30.1	635	30.5	515	24.7	146	7.0	59	2.8	10	0.5
DEU_TE21A06	949	45.5	342	16.4	354	17.0	120	5.8	170	8.2	51	2.4
DEU_TE21A07	272	13.1	511	24.5	815	39.1	258	12.4	110	5.3	15	0.7
DEU_TE21A08	1145	54.9	406	19.5	260	12.5	59	2.8	97	4.7	23	1.1
DEU_TE21A09	353	16.9	386	18.5	698	33.5	303	14.5	195	9.4	47	2.3
DEU_TE21A10	278	13.3	237	11.4	849	40.7	312	15.0	268	12.9	38	1.8
DEU_TE21A11	579	27.8	247	11.9	548	26.3	315	15.1	242	11.6	50	2.4
DEU_TE21A12	790	37.9	282	13.5	513	24.6	205	9.8	156	7.5	33	1.6
DEU_TE21A13	263	12.6	211	10.1	767	36.8	320	15.4	309	14.8	76	3.6
DEU_TE21A14	138	6.6	173	8.3	718	34.5	444	21.3	403	19.3	116	5.6
DEU_TE21A15	175	8.4	325	15.6	789	37.9	502	24.1	179	8.6	8	0.4
DEU_TE21A16	127	6.1	249	11.9	964	46.3	430	20.6	202	9.7	20	1.0
DEU_TE21A17	347	16.7	353	16.9	723	34.7	313	15.0	188	9.0	54	2.6

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
	7-9	
	n	%
DEU_TE21A01	69	3.3
DEU_TE21A02	91	4.4
DEU_TE21A03	81	3.9
DEU_TE21A04	73	3.5
DEU_TE21A05	92	4.4
DEU_TE21A06	98	4.7
DEU_TE21A07	103	4.9
DEU_TE21A08	94	4.5
DEU_TE21A09	102	4.9
DEU_TE21A10	102	4.9
DEU_TE21A11	103	4.9
DEU_TE21A12	105	5.0
DEU_TE21A13	138	6.6
DEU_TE21A14	92	4.4
DEU_TE21A15	106	5.1
DEU_TE21A16	92	4.4
DEU_TE21A17	106	5.1

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

3.2 Fragen zu Schule und Unterricht

Skalenkennwerte

DEU_TE21			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE21A01	3.89	1.06	0.62
DEU_TE21A02	3.38	1.08	0.45
DEU_TE21A03	3.04	1.34	0.67
DEU_TE21A04	2.77	1.16	0.67
DEU_TE21A05	2.19	1.08	0.62
DEU_TE21A06	2.15	1.41	0.54
DEU_TE21A07	2.71	1.09	0.66
DEU_TE21A08	1.80	1.18	0.46
DEU_TE21A09	2.85	1.28	0.55
DEU_TE21A10	3.07	1.25	0.48
DEU_TE21A11	2.76	1.45	0.47
DEU_TE21A12	2.35	1.38	0.64
DEU_TE21A13	3.20	1.32	0.47
DEU_TE21A14	3.55	1.26	0.63
DEU_TE21A15	3.09	1.08	0.58
DEU_TE21A16	3.19	1.03	0.66
DEU_TE21A17	2.88	1.29	0.66
Skala:		Cronbachs α = 0.91	
		<i>M</i> = 2.89	
		<i>SD</i> = 0.78	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 5.53	
		theoret. <i>Max</i> = 6	
		<i>N</i> = 2004	

3. Lehrerfragebogen

3.2.7 Eindruck der Zusammenarbeit im Kollegium

Kurzbezeichnung	DEU_TE22 – Kooperation und Zusammenarbeit im Kollegium (Eindruck)
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Angelehnt an Ostermeier (2004)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2006 (KOOP_FG; LF18) erhoben.
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	DEU_TE22A01 DEU_TE22A02 DEU_TE22A03 DEU_TE22A04 DEU_TE22A07 DEU_TE22A08 DEU_TE22A09
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Bei der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen habe ich den Eindruck, dass ...
DEU_TE22A01	a) ... wir alle an einem Strang ziehen.
DEU_TE22A02	b) ... die Arbeitsteilung gut gelingt.
DEU_TE22A03	c) ... wir mit einer klaren Zielvorstellung an die Arbeit gehen.
DEU_TE22A04	d) ... in der Gruppe Einigkeit über die Zielvorstellung besteht.
DEU_TE22A05	e) ... wir uns gegenseitig behindern.
DEU_TE22A06	f) ... ich alleine wesentlich effektiver arbeite.
DEU_TE22A07	g) ... die Arbeit in unserer Gruppe gerecht verteilt wird.
DEU_TE22A08	h) ... in unseren Treffen auf konkrete Ergebnisse hingearbeitet wird.
DEU_TE22A09	i) ... neuer Schwung in die tägliche Arbeit kommt.

3.2 Fragen zu Schule und Unterricht

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE22A01_R	49	2.4	340	16.3	1198	57.5	451	21.6	46	2.2
DEU_TE22A02_R	62	3.0	441	21.2	1177	56.5	349	16.7	55	2.6
DEU_TE22A03_R	45	2.2	337	16.2	1189	57.1	460	22.1	53	2.5
DEU_TE22A04_R	50	2.4	415	19.9	1202	57.7	357	17.1	60	2.9
DEU_TE22A05	23	1.1	131	6.3	796	38.2	1078	51.7	56	2.7
DEU_TE22A06	114	5.5	482	23.1	920	44.1	484	23.2	84	4.0
DEU_TE22A07_R	77	3.7	468	22.5	1171	56.2	254	12.2	114	5.5
DEU_TE22A08_R	39	1.9	262	12.6	1229	59.0	445	21.4	109	5.2
DEU_TE22A09_R	86	4.1	566	27.2	1033	49.6	298	14.3	101	4.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_TE22			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE22A01_R	3.01	0.69	0.72
DEU_TE22A02_R	2.90	0.70	0.72
DEU_TE22A03_R	3.01	0.69	0.73
DEU_TE22A04_R	2.92	0.68	0.72
DEU_TE22A05	3.44	0.67	0.58
DEU_TE22A06	2.89	0.83	0.48
DEU_TE22A07_R	2.81	0.70	0.62
DEU_TE22A08_R	3.05	0.66	0.64
DEU_TE22A09_R	2.78	0.74	0.60

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.89$

M = 2.98

SD = 0.52

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 2029

3. Lehrerfragebogen

3.2.8 Wahrnehmung bezüglich der Arbeit der eigenen Schulleitung

Kurzbezeichnung	DEU_TE23 – Kooperation und Zusammenarbeit im Kollegium (Eindruck)
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Skala aus Ditton, Merz & Edelhäuser (2002)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2003 (la_43, la43) erhoben.
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	DEU_TE23A04 DEU_TE23A07 DEU_TE23A08 DEU_TE23A09
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie beurteilen Sie die Kooperation zwischen Schulleitung und Lehrkräften an Ihrer Schule? Der Schulleiter/Die Schulleiterin ...
DEU_TE23A01	a) ... bemüht sich in Konflikten um Vermittlung und sozialen Ausgleich.
DEU_TE23A02	b) ... besitzt die Fähigkeit, aufkommende Frustrationen und Konflikte unter den Lehrkräften auszugleichen.
DEU_TE23A03	c) ... besitzt viel Einfühlungsvermögen in die Probleme und Schwierigkeiten der Lehrerinnen und Lehrer.
DEU_TE23A04	d) ... erkennt die Leistungen der Lehrkräfte nicht an.
DEU_TE23A05	e) ... gibt Rückhalt bei Auseinandersetzungen mit Schülerinnen, Schülern und Eltern.
DEU_TE23A06	f) ... hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme der Lehrerinnen und Lehrer.
DEU_TE23A07	g) ... ist nur schwer erreichbar.
DEU_TE23A08	h) ... sieht die Probleme der Schule nur aus eigener Sicht.
DEU_TE23A09	i) ... hat wenig Vertrauen in die Kompetenz der Lehrerinnen und Lehrer.

3.2 Fragen zu Schule und Unterricht

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE23A01	823	39.5	896	43.0	211	10.1	54	2.6	100	4.8
DEU_TE23A02	403	19.3	845	40.5	548	26.3	165	7.9	123	5.9
DEU_TE23A03	515	24.7	860	41.3	458	22.0	131	6.3	120	5.8
DEU_TE23A04_R	911	43.7	704	33.8	272	13.1	87	4.2	110	5.3
DEU_TE23A05	884	42.4	831	39.9	183	8.8	66	3.2	120	5.8
DEU_TE23A06	827	39.7	838	40.2	245	11.8	62	3.0	112	5.4
DEU_TE23A07_R	966	46.4	674	32.3	259	12.4	79	3.8	106	5.1
DEU_TE23A08_R	799	38.3	732	35.1	347	16.7	75	3.6	131	6.3
DEU_TE23A09_R	1141	54.8	608	29.2	154	7.4	63	3.0	118	5.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_TE23				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE23A01		1.73	0.75	0.75
DEU_TE23A02		2.23	0.87	0.77
DEU_TE23A03		2.09	0.87	0.79
DEU_TE23A04_R		1.75	0.85	0.70
DEU_TE23A05		1.70	0.77	0.59
DEU_TE23A06		1.76	0.78	0.76
DEU_TE23A07_R		1.71	0.84	0.56
DEU_TE23A08_R		1.83	0.84	0.72
DEU_TE23A09_R		1.56	0.77	0.62

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.91$

M = 1.83

SD = 0.63

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 1981

3. Lehrerfragebogen

3.2.9 Fort- und Weiterbildung

Kurzbezeichnung	DEU_TE24 – Fort- und Weiterbildung
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Basierend auf Ditton et al. (2002)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2003 (la_51, la51) erhoben.
Anzahl der Items	10
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	DEU_TE24A01 DEU_TE24A03 DEU_TE24A04 DEU_TE24A05 DEU_TE24A06 DEU_TE24A07 DEU_TE24A08 DEU_TE24A09 DEU_TE24A10
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
DEU_TE24A01	a) Regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen, ist im Kollegium selbstverständlich.
DEU_TE24A02	b) Von den Lehrkräften geht kaum einer gern zu Fortbildungen.
DEU_TE24A03	c) In unserer Schule wird viel Wert darauf gelegt, dass man sich weiterbildet.
DEU_TE24A04	d) In unserer Schule ist man zu pädagogischen und didaktischen Fragen auf dem Laufenden.
DEU_TE24A05	e) Die Lehrkräfte wissen über aktuelle Themen der Schulentwicklung gut Bescheid.
DEU_TE24A06	f) Lehrerinnen und Lehrer stellen ihre Erfahrungen und neue Ideen aus Weiterbildungsveranstaltungen im Kollegium in der Regel vor.
DEU_TE24A07	g) In der Schule werden Vorträge zu pädagogischen und didaktischen Fragen organisiert.
DEU_TE24A08	h) Es werden auch Lehrkräfte anderer Schulen zum Erfahrungsaustausch eingeladen.
DEU_TE24A09	i) Es werden andere Schulen besucht, um deren Arbeit kennenzulernen.
DEU_TE24A10	j) Lehrkräfte anderer Schulen, die an Reformprojekten beteiligt sind, stellen deren Konzeption vor und berichten über ihre Erfahrungen.

3.2 Fragen zu Schule und Unterricht

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE24A01_R	35	1.7	399	19.1	1148	55.1	413	19.8	89	4.3
DEU_TE24A02	34	1.6	280	13.4	1058	50.8	602	28.9	110	5.3
DEU_TE24A03_R	34	1.6	359	17.2	1178	56.5	414	19.9	99	4.8
DEU_TE24A04_R	25	1.2	335	16.1	1238	59.4	374	17.9	112	5.4
DEU_TE24A05_R	20	1.0	355	17.0	1246	59.8	353	16.9	110	5.3
DEU_TE24A06_R	127	6.1	704	33.8	872	41.8	290	13.9	91	4.4
DEU_TE24A07_R	194	9.3	680	32.6	804	38.6	312	15.0	94	4.5
DEU_TE24A08_R	385	18.5	822	39.4	568	27.3	212	10.2	97	4.7
DEU_TE24A09_R	482	23.1	884	42.4	459	22.0	151	7.2	108	5.2
DEU_TE24A10_R	512	24.6	808	38.8	493	23.7	142	6.8	129	6.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_TE24			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE24A01_R	2.98	0.69	0.54
DEU_TE24A02	3.13	0.70	0.40
DEU_TE24A03_R	3.00	0.68	0.57
DEU_TE24A04_R	2.99	0.64	0.61
DEU_TE24A05_R	2.98	0.64	0.55
DEU_TE24A06_R	2.67	0.80	0.54
DEU_TE24A07_R	2.62	0.86	0.61
DEU_TE24A08_R	2.31	0.90	0.60
DEU_TE24A09_R	2.15	0.87	0.53
DEU_TE24A10_R	2.14	0.89	0.57

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.85$

M = 2.69

SD = 0.51

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 1999

3. Lehrerfragebogen

3.2.10 Fort- und Weiterbildungsbereiche

Kurzbezeichnung	DEU_TE25 – Fort- und Weiterbildungsbereiche
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Nicht in den letzten fünf Jahren 2 = Einmal 3 = Zwei bis vier Mal 4 = Mindestens fünf Mal
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie oft haben Sie in den letzten fünf Jahren an Fortbildungen aus den folgenden Bereichen teilgenommen?
DEU_TE25A01	a) Methodenkompetenzen (fachdidaktische Fortbildungen zu Themen wie neue Lehr-/Lernformen oder Differenzierung im Unterricht)
DEU_TE25A02	b) Sachkompetenzen (inhaltliche Fortbildungen zu mathematischen Themen, Klassenführung oder dem Erwerb von Zusatzqualifikationen)
DEU_TE25A03	c) Selbstkompetenzen (strategiebezogene Fortbildungen zu Themen wie Selbstmanagement oder Stressmanagement)
DEU_TE25A04	d) Funktionsbezogene Kompetenzen (funktionsbezogene Fortbildungen zum Antritt neuer Funktionsstellen)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_TE25A01	195	9.4	461	22.1	915	43.9	417	20.0	96	4.6
DEU_TE25A02	291	14.0	456	21.9	855	41.0	377	18.1	105	5.0
DEU_TE25A03	1015	48.7	554	26.6	304	14.6	106	5.1	105	5.0
DEU_TE25A04	1259	60.4	237	11.4	254	12.2	177	8.5	157	7.5

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

3.3 Skalen zur Nutzung von Evidenz in professionsbezogenen Handlungskontexten

Skalenkennwerte

DEU_TE25 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE25A01	2.77	0.89	0.47
DEU_TE25A02	2.66	0.95	0.47
DEU_TE25A03	1.74	0.91	0.44
DEU_TE25A04	1.66	1.02	0.34
Skala:		Cronbachs α = 0.65	
		<i>M</i> = 2.22	
		<i>SD</i> = 0.66	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 1989	

3.3 Skalen zur Nutzung von Evidenz in professionsbezogenen Handlungskontexten

In den Standards zur Lehrerbildung fordert die Kultusministerkonferenz, dass Lehrerinnen und Lehrer bildungswissenschaftliche Forschungsbefunde - u.a. aus der Erziehungswissenschaft und pädagogischen Psychologie - wahrnehmen, interpretieren und als Grundlage für ihr professionelles Handeln nutzen sollen (evidenzbasierte Praxis). Die folgenden Fragen drehen sich um hierfür notwendige Voraussetzungen.

3.3.1 Zugang zu Fachinformationsquellen

Kurzbezeichnung	DEU_TE26 – Zugang zu Fachinformationsquellen
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Angelehnt an Jette et al. (2003), Johnston, Leung, Fielding, Tin & Ho (2003) und Young & Ward (2001)
Anmerkung	Für die Skalenbildung wurden die Kategorien 2 (Ja, an meiner Schule) und 3 (Ja, anderweitig) zusammengefasst und mit dem Wert 1 kodiert. Die Kategorien 1 (Nein) und 4 (Weiß nicht) wurden ebenfalls zusammengefasst und mit dem Wert 0 kodiert.
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl

3. Lehrerfragebogen

Kategorien	1 = Nein 2 = Ja, an meiner Schule 3 = Ja, anderweitig 4 = Weiß nicht
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
Haben Sie Zugang zu folgenden Fachinformationsquellen?	
DEU_TE26A01	a) Forschungsartikel in wissenschaftlichen Fachzeitschriften (z.B. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Zeitschrift für Pädagogik, Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, Unterrichtswissenschaft, etc.)
DEU_TE26A02	b) Artikel in anwendungsbezogenen pädagogischen Fachzeitschriften (z.B. Pädagogik, Praxis der Naturwissenschaften – Physik in der Schule, etc.)
DEU_TE26A03	c) Pädagogische/psychologische Datenbanken zur Recherche von Fachartikeln (z.B. FIS-Bildung, ERIC, PSYINDEX, etc.)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE26A01	323	15.5	719	34.5	739	35.5	219	10.5	84	4.0
DEU_TE26A02	234	11.2	884	42.4	743	35.7	142	6.8	81	3.9
DEU_TE26A03	728	34.9	195	9.4	361	17.3	710	34.1	90	4.3

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE26 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE26A01	0.73	0.45	0.50
DEU_TE26A02	0.81	0.39	0.48
DEU_TE26A03	0.28	0.45	0.32
Skala: Cronbachs α = 0.62			
<i>M</i> = 0.61			
<i>SD</i> = 0.32			
<i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 1			
theoret. <i>Max</i> = 1			
<i>N</i> = 2007			

3.3 Skalen zur Nutzung von Evidenz in professionsbezogenen Handlungskontexten

3.3.2 Positive Einstellungen zur Nutzung von Evidenz und evidenzbasierter Praxis

Kurzbezeichnung	DEU_TE27 – Positive Einstellungen zur Nutzung von Evidenz und evidenzbasierter Praxis
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Eigenentwicklung Johannes Bauer angelehnt an Jette et al. (2003), Johnston et al. (2003) und Young & Ward (2001)
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Stimmt überhaupt nicht 2 = Stimmt eher nicht 3 = Stimmt eher 4 = Stimmt ganz genau
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie gut stimmen die folgenden Aussagen mit Ihrer persönlichen Sichtweise zu einer möglichst evidenzbasierten - im Sinn einer an bildungswissenschaftlichen Forschungsbefunden orientierten - Unterrichtspraxis überein?
DEU_TE27A01	a) Ich finde eine stärkere Evidenzbasierung im Bildungsbereich wichtig.
DEU_TE27A02	b) Die meisten meiner Kolleginnen und Kollegen finden eine stärkere Evidenzbasierung im Bildungsbereich wichtig.
DEU_TE27A03	c) Die Unterrichtsqualität könnte erheblich verbessert werden, wenn Lehrerinnen und Lehrer sich stärker an Unterrichtsmethoden orientieren würden, deren Wirksamkeit wissenschaftlich überprüft ist.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_TE27A01	47	2.3	470	22.6	1059	50.8	159	7.6	349	16.7
DEU_TE27A02	47	2.3	656	31.5	842	40.4	43	2.1	496	23.8
DEU_TE27A03	88	4.2	546	26.2	945	45.3	173	8.3	332	15.9

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

3. Lehrerfragebogen

Skalenkennwerte

DEU_TE27 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE27A01	2.76	0.65	0.68
DEU_TE27A02	2.55	0.60	0.49
DEU_TE27A03	2.70	0.71	0.44
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.71$	
		<i>M</i> = 2.68	
		<i>SD</i> = 0.52	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 1712	

3.3.3 Wahrgenommene ressourcenbezogene Barrieren zur Nutzung von Evidenz

Kurzbezeichnung	DEU_TE28_BAR – Wahrgenommene ressourcenbezogene Barrieren zur Nutzung von Evidenz
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Eigenentwicklung Johannes Bauer angelehnt an Jette et al. (2003), Johnston et al. (2003) und Young & Ward (2001)
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Stimmt überhaupt nicht 2 = Stimmt eher nicht 3 = Stimmt eher 4 = Stimmt ganz genau
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Was sind aus Ihrer Sicht Hinderungsgründe dafür, erziehungswissenschaftliche Forschungsbefunde als Grundlage für Ihre Unterrichtsgestaltung zu nutzen?
DEU_TE28A01	a) Ich habe keinen/nur begrenzten Zugang zu Forschungsergebnissen.
DEU_TE28A02	b) Ich weiß zu wenig darüber, wie ich für mich relevante Forschungsergebnisse finden kann.
DEU_TE28A04	d) Mir fehlt die Zeit, Forschungsbefunde zu suchen und zu lesen.

3.3 Skalen zur Nutzung von Evidenz in professionsbezogenen Handlungskontexten

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE28A01	248	11.9	789	37.9	733	35.2	140	6.7	174	8.3
DEU_TE28A02	279	13.4	763	36.6	715	34.3	160	7.7	167	8.0
DEU_TE28A04	57	2.7	257	12.3	967	46.4	679	32.6	124	6.0

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE28_BAR				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE28A01		2.40	0.80	0.65
DEU_TE28A02		2.39	0.84	0.66
DEU_TE28A04		3.15	0.76	0.41

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.74$

M = 2.65

SD = 0.65

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 1925

3.3.4 Subjektive Irrelevanz von Forschung

Kurzbezeichnung	DEU_TE28_IRR – Subjektive Irrelevanz von Forschung
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Eigenentwicklung Johannes Bauer angelehnt an Jette et al. (2003), Johnston et al. (2003) und Young & Ward (2001)
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Stimmt überhaupt nicht 2 = Stimmt eher nicht 3 = Stimmt eher 4 = Stimmt ganz genau
Skalenbildung	KT

3. Lehrerfragebogen

Variable	Text
	Was sind aus Ihrer Sicht Hinderungsgründe dafür, erziehungswissenschaftliche Forschungsbefunde als Grundlage für Ihre Unterrichtsgestaltung zu nutzen?
DEU_TE28A05	e) Die meisten erziehungswissenschaftlichen Forschungsbefunde sind für meine Tätigkeit als Lehrer/in nicht relevant.
DEU_TE28A06	f) Ich interessiere mich nicht für erziehungswissenschaftliche Forschungsbefunde.
DEU_TE28A07	g) Ich verlasse mich lieber auf meine eigene Erfahrung als auf Forschungsbefunde.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE28A05	170	8.2	952	45.7	570	27.4	120	5.8	272	13.1
DEU_TE28A06	619	29.7	889	42.7	327	15.7	78	3.7	171	8.2
DEU_TE28A07	208	10.0	669	32.1	866	41.6	166	8.0	175	8.4

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE28_IRR			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE28A05	2.35	0.74	0.49
DEU_TE28A06	1.92	0.81	0.53
DEU_TE28A07	2.50	0.80	0.58
Skala:		Cronbachs α = 0.71	
		<i>M</i> = 2.26	
		<i>SD</i> = 0.63	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 1904	

3.3.5 Selbsteinschätzung zum Verständnis forschungsbezogener Fachbegriffe – Forschungsmethoden und -synthesen

Kurzbezeichnung	DEU_TE29_MET – Selbsteinschätzung zum Verständnis forschungsbezogener Fachbegriffe Forschungsmethoden und -synthesen
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Eigenentwicklung Johannes Bauer angelehnt an Jette et al. (2003), Johnston et al. (2003) und Young & Ward (2001)

3.3 Skalen zur Nutzung von Evidenz in professionsbezogenen Handlungskontexten

Anzahl der Items	4
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Kenne den Begriff nicht 2 = Habe ein grobes Verständnis des Begriffs 3 = Verstehe den Begriff, könnte ihn anderen aber nicht erklären 4 = Verstehe den Begriff und könnte ihn anderen erklären
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wenn Sie einen bildungswissenschaftlichen Forschungsbericht lesen, könnten darin unter anderem folgende Fachbegriffe auftauchen. Wie gut schätzen Sie Ihr Verständnis dieser Fachbegriffe ein?
DEU_TE29A01	a) Randomisiertes Kontrollgruppendesign
DEU_TE29A02	b) Quasi-Experiment
DEU_TE29A03	c) Meta-Analyse
DEU_TE29A05	e) Effektstärke

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE29A01	1062	51.0	422	20.2	202	9.7	271	13.0	127	6.1
DEU_TE29A02	660	31.7	684	32.8	332	15.9	276	13.2	132	6.3
DEU_TE29A03	462	22.2	545	26.2	416	20.0	517	24.8	144	6.9
DEU_TE29A05	459	22.0	559	26.8	502	24.1	425	20.4	139	6.7

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE29_MET			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE29A01	1.84	1.08	0.37
DEU_TE29A02	2.12	1.03	0.54
DEU_TE29A03	2.51	1.12	0.54
DEU_TE29A05	2.46	1.08	0.48

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.70$

M = 2.23

SD = 0.78

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 1958

3. Lehrerfragebogen

3.3.6 Selbsteinschätzung zum Verständnis forschungsbezogener Fachbegriffe – Statistik

Kurzbezeichnung	DEU_TE29_STA – Selbsteinschätzung zum Verständnis forschungsbezogener Fachbegriffe
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Eigenentwicklung Johannes Bauer angelehnt an Jette et al. (2003), Johnston et al. (2003) und Young & Ward (2001)
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Kenne den Begriff nicht 2 = Habe ein grobes Verständnis des Begriffs 3 = Verstehe den Begriff, könnte ihn anderen aber nicht erklären 4 = Verstehe den Begriff und könnte ihn anderen erklären
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wenn Sie einen bildungswissenschaftlichen Forschungsbericht lesen, könnten darin unter anderem folgende Fachbegriffe auftauchen. Wie gut schätzen Sie Ihr Verständnis dieser Fachbegriffe ein?
DEU_TE29A04	d) Statistische Signifikanz
DEU_TE29A06	f) Korrelation
DEU_TE29A07	g) Regression

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_TE29A04	113	5.4	232	11.1	310	14.9	1303	62.5	126	6.0
DEU_TE29A06	107	5.1	171	8.2	313	15.0	1368	65.6	125	6.0
DEU_TE29A07	166	8.0	350	16.8	408	19.6	1031	49.5	129	6.2

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

3.3 Skalen zur Nutzung von Evidenz in professionsbezogenen Handlungskontexten

Skalenkennwerte

DEU_TE29_STA			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE29A04	3.43	0.91	0.61
DEU_TE29A06	3.50	0.87	0.71
DEU_TE29A07	3.18	1.01	0.59
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.79$	
		<i>M</i> = 3.37	
		<i>SD</i> = 0.78	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 1960	

3. Lehrerfragebogen

3.4 Fragen zum Mathematikunterricht

3.4.1 Medieneinsatz im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	DEU_TE30 – Medieneinsatz im Mathematikunterricht
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Die Skala ist auf IC10 (siehe unter 1.10.3 ICT Nutzung in der Schule) im internationalen Schülerfragebogen rekuriert.
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Sehr oft 2 = Oft 3 = Selten 4 = Nie
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	
DEU_TE30A01	a) Computerbasierte Darstellungsformen (Computer-Algebra-Systeme, Dynamische Geometrie-Systeme)
DEU_TE30A02	b) Grafikfähiger Taschenrechner
DEU_TE30A03	c) Lernsoftware
DEU_TE30A04	d) Tabellenkalkulationen
DEU_TE30A05	e) Simulationen (z. B. Java-Applets, Visualisierungen)
DEU_TE30A06	f) Einfache Programmierungen
DEU_TE30A07	g) Internet zur Recherche
DEU_TE30A08	h) Lernplattformen
DEU_TE30A09	i) Austausch per E-Mail

3.4 Fragen zum Mathematikunterricht

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE30A01_R	439	21.1	961	46.1	377	18.1	146	7.0	161	7.7
DEU_TE30A02_R	1208	58.0	297	14.3	200	9.6	211	10.1	168	8.1
DEU_TE30A03_R	415	19.9	1116	53.6	339	16.3	50	2.4	164	7.9
DEU_TE30A04_R	374	17.9	1065	51.1	410	19.7	68	3.3	167	8.0
DEU_TE30A05_R	896	43.0	721	34.6	235	11.3	58	2.8	174	8.3
DEU_TE30A06_R	1242	59.6	561	26.9	86	4.1	20	1.0	175	8.4
DEU_TE30A07_R	300	14.4	939	45.1	513	24.6	168	8.1	164	7.9
DEU_TE30A08_R	683	32.8	878	42.1	276	13.2	72	3.5	175	8.4
DEU_TE30A09_R	915	43.9	640	30.7	252	12.1	109	5.2	168	8.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_TE30				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE30A01_R		2.12	0.84	0.58
DEU_TE30A02_R		1.70	1.05	0.31
DEU_TE30A03_R		2.01	0.71	0.44
DEU_TE30A04_R		2.09	0.74	0.57
DEU_TE30A05_R		1.72	0.80	0.58
DEU_TE30A06_R		1.42	0.63	0.49
DEU_TE30A07_R		2.28	0.83	0.45
DEU_TE30A08_R		1.86	0.80	0.47
DEU_TE30A09_R		1.77	0.89	0.49

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.79$

M = 1.88

SD = 0.50

Min = 1, *Max* = 3.89

theoret. *Max* = 4

N = 1920

3. Lehrerfragebogen

3.4.2 Relevanz neuer Medien im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	DEU_TE31 – Relevanz neuer Medien im Mathematikunterricht
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Die Skala ist auf IC10 (siehe unter 1.10.3 ICT Nutzung in der Schule) im internationalen Schülerfragebogen rekuriert.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimmt überhaupt nicht 2 = Stimmt eher nicht 3 = Stimmt eher 4 = Stimmt ganz genau
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
DEU_TE31A01	a) Der Einsatz computerbasierter Darstellungsformen im Mathematikunterricht (Computer-Algebra-Systeme, Dynamische Geometrie-Systeme) ist mir wichtig.
DEU_TE31A02	b) Es liegt mir viel daran, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten grafikfähiger Taschenrechner transparent zu machen.
DEU_TE31A03	c) Mir ist es wichtig, im Unterricht Lernsoftware einzusetzen.
DEU_TE31A04	d) Ich halte es für angebracht, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen meines Unterrichts das Internet nutzen zu lassen.
DEU_TE31A05	e) Ich finde es wichtig, dass auch Hausaufgaben aufgegeben werden, die am Computer bearbeitet werden.
DEU_TE31A06	f) Ich finde es zweckmäßig, mich mit den Schülerinnen und Schülern per E-Mail auszutauschen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_TE31A01	210	10.1	664	31.9	725	34.8	296	14.2	189	9.1
DEU_TE31A02	582	27.9	670	32.1	378	18.1	219	10.5	235	11.3
DEU_TE31A03	212	10.2	840	40.3	703	33.7	142	6.8	187	9.0
DEU_TE31A04	158	7.6	555	26.6	919	44.1	273	13.1	179	8.6
DEU_TE31A05	326	15.6	855	41.0	583	28.0	136	6.5	184	8.8
DEU_TE31A06	706	33.9	603	28.9	397	19.0	196	9.4	182	8.7

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE31				
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>	
DEU_TE31A01	2.58	0.88	0.48	
DEU_TE31A02	2.12	0.99	0.28	
DEU_TE31A03	2.41	0.79	0.36	
DEU_TE31A04	2.67	0.82	0.37	
DEU_TE31A05	2.27	0.83	0.49	
DEU_TE31A06	2.05	0.99	0.35	
Skala:		Cronbachs α = 0.65		
		<i>M</i> = 2.36		
		<i>SD</i> = 0.54		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 1907		

3.4.3 Mediene Ausstattung der Schule

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Dieses Item wird parallel im Schulleiterfragebogen (DEU_SC92) erhoben.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Wie viele Klassenzimmer (nicht Computerräume) Ihrer Schule sind mit folgenden Geräten ausgestattet?
DEU_TE32A01	a) Whiteboard/Smartboard
DEU_TE32A02	b) Overhead-Gerät für grafikfähige Taschenrechner
DEU_TE32A03	c) Beamer
DEU_TE32A04	d) Ein Computer
DEU_TE32A05	e) Mehrere Computer
DEU_TE32A06	f) Laptops

3. Lehrerfragebogen

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_TE32A01	<i>M</i> = 2.78 <i>SD</i> = 3.89 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 40 <i>N</i> = 1707
DEU_TE32A02	<i>M</i> = 3.25 <i>SD</i> = 8.15 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 63 <i>N</i> = 1507
DEU_TE32A03	<i>M</i> = 7.31 <i>SD</i> = 8.47 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 75 <i>N</i> = 1644
DEU_TE32A04	<i>M</i> = 7.61 <i>SD</i> = 9.59 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 60 <i>N</i> = 1534
DEU_TE32A05	<i>M</i> = 2.27 <i>SD</i> = 6.02 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 90 <i>N</i> = 1572
DEU_TE32A06	<i>M</i> = 2.32 <i>SD</i> = 5.79 <i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 60 <i>N</i> = 1553

3.4.4 Medienausstattung der Schüler

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Die Items sind auf IC10 (siehe unter 1.10.3 ICT Nutzung in der Schule) im internationalen Schülerfragebogen rekuriert.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

Variable	Text
	Werden Ihre Schülerinnen und Schüler dazu angehalten sich folgende Dinge selbst zu besorgen und für den Unterricht mitzubringen?
DEU_TE33A01	a) Grafikfähiger Taschenrechner
DEU_TE33A02	b) Laptop

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7–9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE33A01	401	19.2	1508	72.4	175	8.4
DEU_TE33A02	116	5.6	1808	86.8	160	7.7

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

3.5 Vorgehen im Mathematikunterricht

3.5.1 Unterrichtsziel: Beherrschung von Routinen

Kurzbezeichnung	DEU_TE34_ROU – Unterrichtsziel: Beherrschung von Routinen
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Baumert et al. (2008)
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Unwichtig 2 = Weniger wichtig 3 = Eher wichtig 4 = Sehr wichtig
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie wichtig sind Ihnen im Mathematikunterricht folgende Ziele?
DEU_TE34A01	a) Sicherheit bei der Bearbeitung von Standardaufgaben
DEU_TE34A02	b) Vermittlung von mathematischem Grundwissen
DEU_TE34A03	c) Sichere Beherrschung von mathematischen Routineoperationen
DEU_TE34A04	d) Automatisierte Beherrschung der wichtigsten Algorithmen der Mittelstufe
DEU_TE34A05	e) Schnelles Rechnen im Kopf bei Standardanwendungen

3. Lehrerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE34A01	2	0.1	12	0.6	486	23.3	1438	69.0	146	7.0
DEU_TE34A02	1	0.0	4	0.2	251	12.0	1683	80.8	145	7.0
DEU_TE34A03	1	0.0	21	1.0	499	23.9	1414	67.9	149	7.1
DEU_TE34A04	23	1.1	183	8.8	911	43.7	779	37.4	188	9.0
DEU_TE34A05	11	0.5	319	15.3	938	45.0	668	32.1	148	7.1

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE34_ROU				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE34A01		3.74	0.46	0.58
DEU_TE34A02		3.87	0.35	0.50
DEU_TE34A03		3.72	0.48	0.65
DEU_TE34A04		3.29	0.69	0.47
DEU_TE34A05		3.17	0.71	0.37

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.72$

M = 3.56

SD = 0.38

Min = 1.40, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 1940

3.5.2 Unterrichtsziel: Modellierungsfähigkeit

Kurzbezeichnung	DEU_TE34_MOD – Unterrichtsziel: Modellierungsfähigkeit
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Baumert et al. (2008)
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Unwichtig 2 = Weniger wichtig 3 = Eher wichtig 4 = Sehr wichtig
Skalenbildung	KTT

3.5 Vorgehen im Mathematikunterricht

Variable	Text
Wie wichtig sind Ihnen im Mathematikunterricht folgende Ziele?	
DEU_TE34A06	f) Mathematisierungsfähigkeit entwickeln
DEU_TE34A07	g) Entwicklung der Fähigkeit, Alltagssituationen in mathematische Modelle zu übersetzen
DEU_TE34A08	h) Mathematisch argumentieren können
DEU_TE34A09	i) Die Angemessenheit eines mathematischen Modells für die Lösung eines einfachen Problems erkennen zu können

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE34A06	4	0.2	99	4.8	911	43.7	900	43.2	170	8.2
DEU_TE34A07	9	0.4	132	6.3	950	45.6	832	39.9	161	7.7
DEU_TE34A08	22	1.1	254	12.2	1036	49.7	616	29.6	156	7.5
DEU_TE34A09	20	1.0	269	12.9	1117	53.6	501	24.0	177	8.5

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE34_MOD Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE34A06	3.42	0.60	0.57
DEU_TE34A07	3.36	0.63	0.55
DEU_TE34A08	3.17	0.68	0.63
DEU_TE34A09	3.10	0.66	0.62

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.79$

$M = 3.26$

$SD = 0.50$

$Min = 1.25$, $Max = 4$

theoret. $Max = 4$

$N = 1928$

3. Lehrerfragebogen

3.5.3 Unterrichtsziel: Anwendung im Alltag

Kurzbezeichnung	DEU_TE34_ANW – Unterrichtsziel: Anwendung im Alltag
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Baumert et al. (2008)
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Unwichtig 2 = Weniger wichtig 3 = Eher wichtig 4 = Sehr wichtig
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
Wie wichtig sind Ihnen im Mathematikunterricht folgende Ziele?	
DEU_TE34A10	j) Interesse für die Anwendungen der Mathematik
DEU_TE34A11	k) Mathematik im Alltag verstehen
DEU_TE34A12	l) Mathematisches Wissen im Alltag anwenden können

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE34A10	5	0.2	204	9.8	1105	53.0	605	29.0	165	7.9
DEU_TE34A11	2	0.1	65	3.1	807	38.7	1059	50.8	151	7.2
DEU_TE34A12	1	0.0	45	2.2	680	32.6	1205	57.8	153	7.3

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE34_ANW				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE34A10		3.20	0.63	0.48
DEU_TE34A11		3.51	0.57	0.72
DEU_TE34A12		3.60	0.54	0.61
Skala:		Cronbachs α = 0.76		
		<i>M</i> = 3.44		
		<i>SD</i> = 0.48		
		<i>Min</i> = 1.67, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 1933		

3.5.4 Unterrichtsziel: Interesse

Kurzbezeichnung	DEU_TE34_INT – Unterrichtsziel: Interesse
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Baumert et al. (2008)
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Unwichtig 2 = Weniger wichtig 3 = Eher wichtig 4 = Sehr wichtig
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
Wie wichtig sind Ihnen im Mathematikunterricht folgende Ziele?	
DEU_TE34A13	m) Freude am mathematischen Denken entwickeln
DEU_TE34A14	n) Interesse für die Anwendungen der Mathematik
DEU_TE34A15	o) Mathematik zu etwas persönlich Wichtigem machen
DEU_TE34A16	p) Erreichen, dass die Schülerinnen und Schüler Spaß an der Mathematik haben

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE34A13	2	0.1	126	6.0	951	45.6	851	40.8	154	7.4
DEU_TE34A14	7	0.3	196	9.4	1113	53.4	586	28.1	182	8.7
DEU_TE34A15	108	5.2	813	39.0	731	35.1	271	13.0	161	7.7
DEU_TE34A16	4	0.2	107	5.1	866	41.6	952	45.7	155	7.4

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

3. Lehrerfragebogen

Skalenkennwerte

DEU_TE34_INT			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE34A13	3.38	0.61	0.67
DEU_TE34A14	3.20	0.62	0.67
DEU_TE34A15	2.61	0.79	0.56
DEU_TE34A16	3.44	0.61	0.54
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.79$	
		<i>M</i> = 3.15	
		<i>SD</i> = 0.52	
		<i>Min</i> = 1.25, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 1933	

3.5.5 Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Kognitiv herausfordernde Aufgaben

Kurzbezeichnung	DEU_TE35_KOG – Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Kognitiv herausfordernde Aufgaben
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Basierend auf Baumert et al. (2008); COACTIV-Eigenkonstruktion in Anlehnung an die Skalen der BIJU- und TIMSS-Erhebungen (Baumert et al., 1997; Clausen, 2002; Gruehn, 2000).
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Selten oder nie 2 = Manchmal 3 = Häufiger 4 = Regelmäßig
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie häufig verwenden Sie die folgenden Vorgehensweisen und Aufgaben, die in der fachdidaktischen Literatur gelegentlich empfohlen werden?
DEU_TE35A01	a) Ich lasse Aufgaben bearbeiten, für die es keinen sofort erkennbaren Lösungsweg gibt.
DEU_TE35A02	b) Ich stelle Fragen, die man nicht spontan beantworten kann, sondern die zum Nachdenken zwingen.
DEU_TE35A03	c) Ich lasse unterschiedliche Lösungswege von Aufgaben vergleichen und bewerten.
DEU_TE35A04	d) Ich stelle Aufgaben, bei denen es nicht allein auf das Rechnen, sondern vor allem auf den richtigen Ansatz ankommt.

3.5 Vorgehen im Mathematikunterricht

- DEU_TE35A05 e) Ich stelle Aufgaben, bei denen es nicht allein auf die richtige Lösung, sondern vor allem auf das Verständnis des mathematischen Gedankengangs ankommt.
- DEU_TE35A06 f) Ich stelle Aufgaben, die keine eindeutige Lösung haben, und lasse dies erklären.
- DEU_TE35A07 g) Ich stelle Aufgaben, für deren Lösung man Zeit zum Nachdenken braucht.
- DEU_TE35A08 h) Ich stelle auch Aufgaben, bei denen man mehrere Lösungswege zeigen muss.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE35A01	157	7.5	1002	48.1	603	28.9	226	10.8	96	4.6
DEU_TE35A02	56	2.7	687	33.0	931	44.7	314	15.1	96	4.6
DEU_TE35A03	57	2.7	526	25.2	916	44.0	486	23.3	99	4.8
DEU_TE35A04	56	2.7	436	20.9	941	45.2	532	25.5	119	5.7
DEU_TE35A05	97	4.7	514	24.7	865	41.5	485	23.3	123	5.9
DEU_TE35A06	424	20.3	974	46.7	447	21.4	122	5.9	117	5.6
DEU_TE35A07	76	3.6	756	36.3	907	43.5	226	10.8	119	5.7
DEU_TE35A08	393	18.9	943	45.2	493	23.7	131	6.3	124	6.0

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE35_KOG			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE35A01	2.46	0.80	0.56
DEU_TE35A02	2.75	0.75	0.58
DEU_TE35A03	2.92	0.79	0.56
DEU_TE35A04	2.99	0.78	0.61
DEU_TE35A05	2.89	0.83	0.60
DEU_TE35A06	2.13	0.82	0.63
DEU_TE35A07	2.65	0.73	0.62
DEU_TE35A08	2.18	0.83	0.51

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.85$

M = 2.62

SD = 0.55

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 1978

3. Lehrerfragebogen

3.5.6 Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Insistieren auf Erklärung und Begründung

Kurzbezeichnung	DEU_TE35_ERK – Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Insistieren auf Erklärung und Begründung
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Basierend auf Baumert et al. (2008); COACTIV-Eigenkonstruktion in Anlehnung an die Skalen der BIJU- und TIMSS-Erhebungen (Baumert et al., 1997; Clausen, 2002; Gruehn, 2000).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Selten oder nie 2 = Manchmal 3 = Häufiger 4 = Regelmäßig
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie häufig verwenden Sie die folgenden Vorgehensweisen und Aufgaben, die in der fachdidaktischen Literatur gelegentlich empfohlen werden?
DEU_TE35A09	i) Ich halte Schüler/-innen dazu an, ihre Gedankengänge genau zu erklären.
DEU_TE35A10	j) Ich verlange, dass Schüler/-innen ihre Arbeitsschritte ausführlich begründen.
DEU_TE35A11	k) Bei mir wissen die Schüler/-innen, dass sie ihre Aussage immer begründen müssen, auch wenn ich es nicht extra dazusage.
DEU_TE35A12	l) In jeder Klassenarbeit bringe ich mindestens eine Aufgabe, in der eine Begründung gefordert ist.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_TE35A09	19	0.9	221	10.6	909	43.6	831	39.9	104	5.0
DEU_TE35A10	39	1.9	338	16.2	855	41.0	737	35.4	115	5.5
DEU_TE35A11	136	6.5	518	24.9	774	37.1	500	24.0	156	7.5
DEU_TE35A12	148	7.1	518	24.9	593	28.5	692	33.2	133	6.4

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE35_ERK			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE35A09	3.29	0.70	0.59
DEU_TE35A10	3.17	0.77	0.66
DEU_TE35A11	2.85	0.89	0.64
DEU_TE35A12	2.94	0.96	0.49
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.78$	
		<i>M</i> = 3.06	
		<i>SD</i> = 0.65	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 1978	

3.5.7 Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Verständnisfördernde Variation von Aufgabenstellungen

Kurzbezeichnung	DEU_TE35_VAR – Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Verständnisfördernde Variation von Aufgabenstellungen
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Basierend auf Baumert et al. (2008); COACTIV-Eigenkonstruktion in Anlehnung an die Skalen der BIJU- und TIMSS-Erhebungen (Baumert et al., 1997; Clausen, 2002; Gruehn, 2000).
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Selten oder nie 2 = Manchmal 3 = Häufiger 4 = Regelmäßig
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie häufig verwenden Sie die folgenden Vorgehensweisen und Aufgaben, die in der fachdidaktischen Literatur gelegentlich empfohlen werden?
DEU_TE35A13	m) Ich wechsele die Einkleidung von Aufgaben so, dass man erkennt, ob die mathematische Idee wirklich verstanden wurde.
DEU_TE35A14	n) Ich variiere Aufgaben so, dass man sieht, was die Schüler/-innen verstanden haben.

3. Lehrerfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE35A13	97	4.7	590	28.3	859	41.2	380	18.2	158	7.6
DEU_TE35A14	28	1.3	314	15.1	1008	48.4	602	28.9	132	6.3

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE35_VAR			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE35A13	2.79	0.81	0.64
DEU_TE35A14	3.12	0.72	0.64

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.77$
 $M = 2.96$
 $SD = 0.69$
 $Min = 1, Max = 4$
theoret. $Max = 4$
 $N = 1954$

3.5.8 Kognitiv herausforderndes Üben

Kurzbezeichnung	DEU_TE36 – Kognitiv herausforderndes Üben
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Basierend auf Baumert et al. (2008); COACTIV-Eigenkonstruktion in Anlehnung an die Skalen der BIJU- und TIMSS-Erhebungen Baumert et al. (1997), Clausen, (2002), Gruehn (2000).
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Selten oder nie 2 = Manchmal 3 = Häufiger 4 = Regelmäßig
Skalenbildung	KTT

3.5 Vorgehen im Mathematikunterricht

Variable	Text
Wie gehen Sie beim Durcharbeiten, Üben und Wiederholen vor?	
DEU_TE36A01	a) Ich übe oft mit Aufgaben, die eine Anwendung des Gelernten auf neue Gebiete erfordern.
DEU_TE36A02	b) Beim Üben verwende ich Aufgaben, die eine Anwendung des Gelernten auf neue Gebiete erfordern.
DEU_TE36A03	c) Beim Üben verwende ich Aufgaben, bei denen die Grenzen der Gültigkeit des Erarbeiteten sichtbar werden, auch wenn Schüler/-innen dadurch verunsichert werden können.
DEU_TE36A04	d) Beim Üben lege ich Aufgaben in eingekleideter Form vor.
DEU_TE36A05	e) Zum Üben verwende ich Aufgaben, die das mathematische Verständnis prüfen.
DEU_TE36A06	f) Ich verwende Aufgaben, bei denen die Schüler/-innen auch beim Üben noch etwas Neues hinzulernen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE36A01	46	2.2	486	23.3	952	45.7	488	23.4	112	5.4
DEU_TE36A02	59	2.8	516	24.8	946	45.4	439	21.1	124	6.0
DEU_TE36A03	617	29.6	925	44.4	340	16.3	70	3.4	132	6.3
DEU_TE36A04	75	3.6	647	31.0	918	44.0	266	12.8	178	8.5
DEU_TE36A05	32	1.5	368	17.7	1057	50.7	494	23.7	133	6.4
DEU_TE36A06	96	4.6	736	35.3	799	38.3	343	16.5	110	5.3

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_TE36 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE36A01	2.95	0.76	0.65
DEU_TE36A02	2.90	0.77	0.67
DEU_TE36A03	1.93	0.80	0.51
DEU_TE36A04	2.72	0.75	0.51
DEU_TE36A05	3.03	0.71	0.54
DEU_TE36A06	2.71	0.81	0.55

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.81$

$M = 2.71$

$SD = 0.55$

$Min = 1, Max = 4$

theoret. $Max = 4$

$N = 1983$

3. Lehrerfragebogen

3.5.9 Lehrer-Schüler-Verhältnis

Kurzbezeichnung	DEU_TE37 – Lehrer-Schüler-Verhältnis
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	In Anlehnung an Scheerens & Bosker (1997), dokumentiert in Neumann (2001, S. 26)
Anmerkung	Die Skala wurde in PISA 2003 unter der Kurzbezeichnung la_71 erhoben.
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	DEU_TE37A01 DEU_TE37A02 DEU_TE37A04 DEU_TE37A06 DEU_TE37A07
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie schätzen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf das Lehrer-Schüler-Verhältnis ein?
DEU_TE37A01	a) Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.
DEU_TE37A02	b) Wir haben sehr offene, ehrliche, freundliche Beziehungen zu den Schülerinnen und Schülern.
DEU_TE37A03	c) Die sozialen Beziehungen zwischen den Schüler/-innen und Lehrer/-innen sind bei uns eher gestört.
DEU_TE37A04	d) Wir versuchen, die Probleme der Schülerinnen und Schüler zu verstehen.
DEU_TE37A05	e) Die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sind uns egal.
DEU_TE37A06	f) Die Lehrerinnen und Lehrer behandeln die Schülerinnen und Schüler fair.
DEU_TE37A07	g) Wir kontrollieren konsequent die Arbeit der Schülerinnen und Schüler.
DEU_TE37A08	h) Es ist uns egal, was bei gemeinsamen Projekten der Schülerinnen und Schüler herauskommt.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE37A01_R	53	2.5	348	16.7	1258	60.4	313	15.0	112	5.4
DEU_TE37A02_R	2	0.1	64	3.1	1232	59.1	708	34.0	78	3.7
DEU_TE37A03	9	0.4	55	2.6	813	39.0	1125	54.0	82	3.9
DEU_TE37A04_R	9	0.4	39	1.9	994	47.7	977	46.9	65	3.1
DEU_TE37A05	4	0.2	26	1.2	284	13.6	1700	81.6	70	3.4
DEU_TE37A06_R	11	0.5	25	1.2	1111	53.3	863	41.4	74	3.6
DEU_TE37A07_R	9	0.4	223	10.7	1369	65.7	397	19.0	86	4.1
DEU_TE37A08	8	0.4	46	2.2	474	22.7	1475	70.8	81	3.9

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_TE37 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE37A01_R	2.93	0.66	0.44
DEU_TE37A02_R	3.33	0.54	0.55
DEU_TE37A03	3.53	0.57	0.51
DEU_TE37A04_R	3.46	0.56	0.51
DEU_TE37A05	3.83	0.42	0.49
DEU_TE37A06_R	3.41	0.55	0.47
DEU_TE37A07_R	3.08	0.57	0.40
DEU_TE37A08	3.71	0.53	0.44

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.77$

$M = 3.41$

$SD = 0.35$

$Min = 1.86, Max = 4$

theoret. $Max = 4$

$N = 2017$

3. Lehrerfragebogen

3.5.10 Umgang mit Schülerleistungen

Kurzbezeichnung	DEU_TE38 – Umgang mit Schülerleistungen
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkung	Diese Skala wurde bereits in PISA 2009 (INDBNO_DEU_L; LF12) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	
DEU_TE38A01	a) Wenn sich ein schwacher Schüler verbessert, ist das für mich eine gute Leistung, auch wenn der Schüler immer noch unter dem Klassendurchschnitt liegt.
DEU_TE38A02	b) Wenn ein Schüler sich besonders angestrengt hat, lobe ich ihn meistens, auch wenn andere Schüler noch besser sind als dieser Schüler.
DEU_TE38A03	c) Wenn ein Schüler seine Leistungen verbessert, wird er von mir gelobt, auch dann, wenn er im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.
DEU_TE38A04	d) Ich lobe auch die schlechten Schüler, wenn ich merke, dass sie sich verbessern.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
DEU_TE38A01_R	14	0.7	90	4.3	647	31.0	1276	61.2	57	2.7	
DEU_TE38A02_R	1	0.0	16	0.8	562	27.0	1453	69.7	52	2.5	
DEU_TE38A03_R	1	0.0	19	0.9	536	25.7	1473	70.7	55	2.6	
DEU_TE38A04_R	2	0.1	18	0.9	504	24.2	1509	72.4	51	2.4	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_TE38				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_TE38A01_R		3.57	0.61	0.47
DEU_TE38A02_R		3.71	0.48	0.73
DEU_TE38A03_R		3.72	0.48	0.79
DEU_TE38A04_R		3.73	0.47	0.73
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.83$		
		<i>M</i> = 3.68		
		<i>SD</i> = 0.42		
		<i>Min</i> = 1.75, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 2033		

3.6 Aussagen zur Testvorbereitung und -durchführung

Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Anmerkungen	Diese Items wurden bereits in PISA 2009 (LF33) erhoben.
Anzahl der Items	10
Antwortformat	Einfachwahl/Offen
Kategorien	1 = Stimme nicht zu 2 = Stimme eher nicht zu 3 = Stimme eher zu 4 = Stimme zu

Variable	Text
	Bitte schätzen Sie ein, wie Ihrer Meinung nach Kolleginnen und Kollegen Ihrer Schule und anderer Schulen bei der Vorbereitung und Durchführung von PISA vorgehen. Die Kolleginnen und Kollegen ...
DEU_TE46A01	a) versuchen, die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf den Umgang mit PISA-Aufgaben zu verbessern (z. B. Übung mit öffentlich zugänglichen Aufgaben).
DEU_TE46A02	b) bemühen sich, die Motivation der Schülerinnen und Schüler, bei PISA gut abzuschneiden, zu verbessern (z. B. durch Belohnungen).
DEU_TE46A03	c) achten darauf, die Übereinstimmung zwischen den Inhalten des Unterrichts und den PISA-Aufgaben zu erhöhen.
DEU_TE46A04	d) üben Aufgabenformate, die in PISA eingesetzt werden (z. B. Multiple-Choice- Aufgaben).
DEU_TE46A05	e) verwenden im Unterricht häufiger Aufgaben, die den PISA-Aufgaben ähnlich sind.
DEU_TE46A06	f) lassen im Unterricht inhaltliche Bereiche, die nicht getestet werden, aus oder betonen sie weniger.
DEU_TE46A07	g) besprechen mit den Schülerinnen und Schülern allgemeine Testbearbeitungsstrategien.
DEU_TE46A08	h) schließen einzelne, besonders leistungsschwache Schülerinnen und Schüler von der Testung aus.
DEU_TE46A09	i) nutzen folgende andere Möglichkeit:
DEU_TE46A10	nutzen folgende andere Möglichkeit: _____

3.6 Aussagen zur Testvorbereitung und -durchführung

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_TE46A01	394	18.9	642	30.8	603	28.9	151	7.2	294	14.1
DEU_TE46A02	371	17.8	653	31.3	618	29.7	138	6.6	304	14.6
DEU_TE46A03	376	18.0	716	34.4	587	28.2	88	4.2	317	15.2
DEU_TE46A04	406	19.5	712	34.2	537	25.8	124	6.0	305	14.6
DEU_TE46A05	368	17.7	782	37.5	529	25.4	94	4.5	311	14.9
DEU_TE46A06	742	35.6	805	38.6	179	8.6	32	1.5	326	15.6
DEU_TE46A07	327	15.7	556	26.7	713	34.2	171	8.2	317	15.2
DEU_TE46A08	1351	64.8	344	16.5	59	2.8	16	0.8	314	15.1
DEU_TE46A09	163	7.8	45	2.2	40	1.9	26	1.2	1810	86.9

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.1 Struktur und Organisation der Schule

4.1.1 Schulträger

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2006 (SC02) und PISA 2009 (SC02) erhoben. Siehe auch den Index SCHLTYPE unter 4.16.8 Träger und Finanzierung der Schule.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	<p>1 = Eine öffentliche Schule (Eine Schule, für die direkt oder indirekt ein öffentlicher Schulträger wie zum Beispiel ein Land des Bundes oder eine Stadt oder Gemeinde verantwortlich ist.)</p> <p>2 = Eine private Schule (Eine Schule, die direkt oder indirekt von einer nichtstaatlichen Organisation oder Vereinigung geführt wird, zum Beispiel einer Kirche, einer Gewerkschaft, einem Unternehmen oder einer sonstigen privaten Institution.)</p>

Variable	Text
SC01Q01	Ist Ihre Schule eine öffentliche oder eine private Schule?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7–9	
	n	%	n	%	n	%
SC01Q01	185	80.4	14	6.1	31	13.5

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4.1.2 Finanzierung der Schule

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2006 (SC03) und PISA 2009 (SC03) erhoben. Siehe auch den Index SCHLTYPE unter 4.16.8 Träger und Finanzierung der Schule.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Ungefähr welcher Prozentsatz der gesamten Geldressourcen für ein durchschnittliches Schuljahr stammt aus den folgenden Quellen? (Bitte schreiben Sie auf jede Linie eine Zahl. Tragen Sie 0 (Null) ein, wenn kein Geld aus der angegebenen Quelle stammt.)
SC02Q01	a) Regierung/öffentliche Haushalte (beinhaltet Bund, Länder und Gemeinden)
SC02Q02	b) Von den Eltern bezahlte Schulgebühren
SC02Q03	c) Stiftungen, Schenkungen, Vermächtnisse, Patenschaften, Elternspenden
SC02Q04	d) Andere Quellen

Deskriptive Statistik

Variable	
SC02Q01	$M = 95.26$ $SD = 8.71$ $Min = 45, Max = 100$ $N = 194$
SC02Q02	$M = 1.57$ $SD = 6.66$ $Min = 0, Max = 55$ $N = 128$
SC02Q03	$M = 3.08$ $SD = 5.23$ $Min = 0, Max = 30$ $N = 143$
SC02Q04	$M = 2.34$ $SD = 5.10$ $Min = 0, Max = 35$ $N = 121$

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.1.3 Schulstandort

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (sc01), PISA 2003 (sc01), PISA 2006 (SC07) und PISA 2009 (SC04) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Dorf (weniger als 3000 Einwohnerinnen und Einwohner) 2 = Ortschaft (3000 bis 15 000 Einwohnerinnen und Einwohner) 3 = Stadt (15 000 bis 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner) 4 = Stadt (100 000 bis 1 000 000 Einwohnerinnen und Einwohner) 5 = Großstadt (mehr als 1 000 000 Einwohnerinnen und Einwohner)

Variable	Text
SC03Q01	Welche der folgenden Beschreibungen passt am besten zum Standort ihrer Schule?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
SC03Q01	3	1.3	63	27.4	80	34.8	39	17.0	14	6.1	31	13.5

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4.1.4 Regionale Schulauswahl

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2006 (SC18) und PISA 2009 (SC05) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = In dieser Gegend gibt es zwei oder mehrere andere Schulen dieses Schultyps, die mit uns um Schülerinnen und Schüler konkurrieren</p> <p>2 = In dieser Gegend gibt es eine andere Schule dieses Schultyps, die mit uns um Schülerinnen und Schüler konkurriert.</p> <p>3 = In dieser Gegend gibt es keine anderen Schulen dieses Schultyps, die mit uns um Schülerinnen und Schüler konkurrieren.</p>

Variable	Text
SC04Q01	<p>Wir sind daran interessiert, welche Möglichkeiten Eltern bei der Auswahl einer Schule für ihre Kinder haben.</p> <p>Welche der folgenden Aussagen beschreibt die für Jugendliche in Ihrer Gegend verfügbaren Schulmöglichkeiten am besten?</p> <p><i>Denken Sie dabei an private und öffentliche Schulen.</i></p> <p><i>(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)</i></p>

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%
SC04Q01	115	50.0	46	20.0	38	16.5	31	13.5

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.1.5 Klassengröße

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Der weitere im Datensatz enthaltene Index CLSIZE gibt die durchschnittliche Klassengröße an.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = 15 Schülerinnen und Schüler oder weniger 2 = 16–20 Schülerinnen und Schüler 3 = 21–25 Schülerinnen und Schüler 4 = 26–30 Schülerinnen und Schüler 5 = 31–35 Schülerinnen und Schüler 6 = 36–40 Schülerinnen und Schüler 7 = 41–45 Schülerinnen und Schüler 8 = 46–50 Schülerinnen und Schüler 9 = Mehr als 50 Schülerinnen und Schüler

Variable	Text
SC05Q01	<p>Wie groß ist die durchschnittliche Klassengröße für den Deutschunterricht in der 9. Klasse an Ihrer Schule?</p> <p><i>(Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt.)</i></p> <p><i>(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)</i></p>

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
SC05Q01	13	5.7	19	8.3	62	27.0	96	41.7	8	3.5	0	0.0

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	7		8		9		97–99	
	n	%	n	%	n	%	n	%
SC05Q01	0	0.0	0	0.0	1	.4	31	13.5

Anmerkungen: 97–99 = Fehlende Werte.

4.2 Schülerschaft und Lehrerkollegium

4.2.1 Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (sc02), PISA 2003 (sc02), PISA 2006 (SC01) und PISA 2009 (SC06) erhoben. Der weitere im Datensatz befindliche Index PCGIRLS gibt das Verhältnis der Mädchen im Zusammenhang mit allen Schülern einer Schule an. Der Index SCHSIZE gibt die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an dieser Schule an.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Wie hoch war die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler am 1. März 2012 an Ihrer Schule? (Bitte tragen Sie in jede Zeile eine Zahl ein. Tragen Sie 0 [Null] ein, wenn es keine Schülerin oder keinen Schüler gab.)
SC07Q01	a) Anzahl der Jungen
SC07Q02	b) Anzahl der Mädchen

Deskriptive Statistik

Variable	
SC07Q01	$M = 350.24$ $SD = 258.22$ $Min = 0, Max = 2165$ $N = 199$
SC07Q02	$M = 325.98$ $SD = 193.45$ $Min = 0, Max = 896$ $N = 199$

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.2.2 Voll- und Teilzeitlehrkräfte

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items wurden bereits in PISA 2006 (SC09) und PISA 2009 (SC09) in ähnlicher Form erhoben.</p> <p>Der weitere im Datensatz befindliche Index PROPCERT gibt das Verhältnis der Lehrkräfte, welche ein Lehramt/eine Lehrbefähigung haben im Zusammenhang zur Gesamtzahl der Lehrer an. Der weitere Index STRATIO gibt das Verhältnis der Schülerinnen und Schüler an einer Schule im Verhältnis zur Gesamtzahl der Lehrer an.</p>
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen
Variable	Text
<p>Wie viele Lehrerinnen/Lehrer gibt es an Ihrer Schule?</p> <p><i>Bitte beziehen Sie Vollzeit- und Teilzeitlehrkräfte ein. Als Vollzeitlehrkraft gilt, wer zumindest 90% seiner Lehrverpflichtung in einem vollen Schuljahr an Ihrer Schule erfüllt. Alle übrigen Lehrkräfte sind als Teilzeitlehrkräfte zu zählen. Bitte orientieren Sie sich bei der Beantwortung dieser Frage an der beigelegten Übersicht der Lehrämter.</i></p> <p><i>(Bitte tragen Sie jeweils eine Zahl ein. Schreiben Sie 0 [Null], wenn keine solche Lehrkraft vorhanden ist. Bitte beachten Sie, dass die unter c) eingetragenen Zahlen nicht größer als die Gesamtzahl a) in der jeweiligen Spalte sein dürfen. Tragen Sie unter c) jede Lehrkraft bitte nur einmal ein. Sollte eine Lehrkraft in mehr als eine der unter c) aufgeführten Unterkategorien passen, wählen Sie bitte diejenige aus, die dem derzeitigen Tätigkeitsfeld dieser Person am besten entspricht.)</i></p>	
SC09Q11	a) GESAMTZAHL der Lehrkräfte - Vollzeit
SC09Q12	a) GESAMTZAHL der Lehrkräfte - Teilzeit
SC09Q21	b) Lehrkräfte, die ein Lehramt/eine Lehrbefähigung haben - Vollzeit
SC09Q22	b) Lehrkräfte, die ein Lehramt/eine Lehrbefähigung haben - Teilzeit
	c) Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für folgende Schularten haben:
DEU_SC09A01	1. Lehramt der Grundschule bzw. Primarstufe - Vollzeit
DEU_SC09A02	1. Lehramt der Grundschule bzw. Primarstufe - Teilzeit
DEU_SC09A03	2. Übergreifende Lehrämter der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I - Vollzeit
DEU_SC09A04	2. Übergreifende Lehrämter der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I - Teilzeit
DEU_SC09A05	3. Lehrämter für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I - Vollzeit
DEU_SC09A06	3. Lehrämter für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I - Teilzeit
DEU_SC09A07	4. Lehrämter für die Sekundarstufe II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium - Vollzeit
DEU_SC09A08	4. Lehrämter für die Sekundarstufe II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium - Teilzeit
DEU_SC09A09	5. Lehrämter für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen - Vollzeit

4.2 Schülerschaft und Lehrerkollegium

DEU_SC09A10	5. Lehrämter für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen - Teilzeit
DEU_SC09A11	6. Sonderpädagogische Lehrämter - Vollzeit
DEU_SC09A12	6. Sonderpädagogische Lehrämter - Teilzeit

Deskriptive Statistik

Variable	
SC09Q11	$M = 36.03$ $SD = 21.46$ $Min = 4, Max = 114$ $N = 194$
SC09Q12	$M = 19.22$ $SD = 13.39$ $Min = 1, Max = 67$ $N = 193$
SC09Q21	$M = 34.58$ $SD = 21.94$ $Min = 0, Max = 114$ $N = 168$
SC09Q22	$M = 16.95$ $SD = 12.39$ $Min = 0, Max = 67$ $N = 170$
DEU_SC09A01	$M = 0.45$ $SD = 1.343$ $Min = 0, Max = 10$ $N = 128$
DEU_SC09A02	$M = 0.37$ $SD = 1.11$ $Min = 0, Max = 9$ $N = 126$
DEU_SC09A03	$M = 6.09$ $SD = 12.12$ $Min = 0, Max = 94$ $N = 138$
DEU_SC09A04	$M = 3.24$ $SD = 7.11$ $Min = 0, Max = 40$ $N = 135$
DEU_SC09A05	$M = 14.56$ $SD = 16.14$ $Min = 0, Max = 83$ $N = 162$
DEU_SC09A06	$M = 8.14$ $SD = 10.12$ $Min = 0, Max = 58$ $N = 157$

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

DEU_SC09A07	$M = 21.57$ $SD = 24.80$ $Min = 0, Max = 94$ $N = 162$
DEU_SC09A08	$M = 11.00$ $SD = 14.16$ $Min = 0, Max = 62$ $N = 154$
DEU_SC09A09	$M = 3.07$ $SD = 14.79$ $Min = 0, Max = 98$ $N = 124$
DEU_SC09A10	$M = 0.47$ $SD = 2.97$ $Min = 0, Max = 30$ $N = 121$
DEU_SC09A11	$M = 1.50$ $SD = 4.33$ $Min = 0, Max = 31$ $N = 133$
DEU_SC09A12	$M = 0.51$ $SD = 1.47$ $Min = 0, Max = 11$ $N = 128$

4.2.3 Voll- und Teilzeitlehrkräfte für Mathematik

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2003 (sc19) erhoben.</p> <p>Der weitere im Datensatz befindliche Index PROPMATH gibt das Verhältnis der Mathematiklehrer im Vergleich zu allen genannten Lehrern einer Schule an. Der Index PROPMA5A gibt das Verhältnis der Mathematiklehrer mit einem Universitätsabschluss im Zusammenhang zur Gesamtzahl der Mathematiklehrer an. Der weitere Index SMRATIO gibt das Verhältnis der Schülerinnen und Schüler an einer Schule im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mathematiklehrer an.</p>
Anzahl der Items	21
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	<p>Wie viele Mathematiklehrerinnen und Mathematiklehrer gibt es an Ihrer Schule?</p> <p><i>Bitte beziehen Sie Vollzeit- und Teilzeitlehrkräfte ein. Als Vollzeitlehrkraft gilt, wer zumindest 90% seiner Lehrverpflichtung in einem vollen Schuljahr an Ihrer Schule erfüllt. Alle übrigen Lehrkräfte sind als Teilzeitlehrkräfte zu zählen. Bitte orientieren Sie sich bei der Beantwortung dieser Frage an der beigelegten Übersicht der Lehrämter.</i></p> <p><i>Zählen Sie bitte nur diejenigen Lehrkräfte, die im laufenden Schuljahr Mathematik unterrichtet haben oder es noch tun.</i></p> <p><i>(Bitte tragen Sie jeweils eine Zahl ein. Schreiben Sie 0 [Null], wenn keine solche Lehrkraft vorhanden ist. Bitte beachten Sie, dass die unter e) eingetragenen Zahlen nicht größer als die Gesamtzahl a) in der jeweiligen Spalte sein dürfen. Tragen Sie unter e) jede Lehrkraft bitte nur einmal ein. Sollte eine Lehrkraft in mehr als eine der unter e) aufgeführten Unterkategorien passen, wählen Sie bitte diejenige aus, die dem derzeitigen Tätigkeitsfeld dieser Person am besten entspricht.)</i></p>
SC10Q11	a) Mathematiklehrkräfte INSGESAMT - Vollzeit
SC10Q12	a) Mathematiklehrkräfte INSGESAMT - Teilzeit
SC10Q61	b) Mathematiklehrkräfte mit einem Universitätsabschluss - Vollzeit
SC10Q62	b) Mathematiklehrkräfte mit einem Universitätsabschluss - Teilzeit
SC10Q21	c) Mathematiklehrkräfte mit einem Universitätsabschluss, mit Hauptfach Mathematik - Vollzeit
SC10Q22	c) Mathematiklehrkräfte mit einem Universitätsabschluss, mit Hauptfach Mathematik - Teilzeit
SC10Q51	d) Mathematiklehrkräfte mit Fachhochschulabschluss, aber ohne Universitätsabschluss - Vollzeit
SC10Q52	d) Mathematiklehrkräfte mit Fachhochschulabschluss, aber ohne Universitätsabschluss - Teilzeit
	e) Mathematiklehrkräfte, die die Lehrbefähigung für folgende Schularten haben:
DEU_SC10A61	1. Lehramt der Grundschule bzw. Primarstufe - Vollzeit
DEU_SC10A62	1. Lehramt der Grundschule bzw. Primarstufe - Teilzeit
DEU_SC10A63	2. Übergreifende Lehrämter der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I - Vollzeit
DEU_SC10A64	2. Übergreifende Lehrämter der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I - Teilzeit
DEU_SC10A65	3. Lehrämter für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I - Vollzeit
DEU_SC10A66	3. Lehrämter für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I - Teilzeit
DEU_SC10A67	4. Lehrämter für die Sekundarstufe II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium - Vollzeit
DEU_SC10A68	4. Lehrämter für die Sekundarstufe II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium - Teilzeit
DEU_SC10A69	5. Lehrämter für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen - Vollzeit
DEU_SC10A70	5. Lehrämter für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen - Teilzeit
DEU_SC10A71	6. Sonderpädagogische Lehrämter - Vollzeit
DEU_SC10A72	6. Sonderpädagogische Lehrämter - Teilzeit

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Deskriptive Statistik

Variable	
SC10Q11	$M = 9.20$ $SD = 4.56$ $Min = 1, Max = 31$ $N = 193$
SC10Q12	$M = 3.69$ $SD = 2.72$ $Min = 0, Max = 13$ $N = 183$
SC10Q61	$M = 7.31$ $SD = 5.46$ $Min = 0, Max = 31$ $N = 169$
SC10Q62	$M = 3.01$ $SD = 2.84$ $Min = 0, Max = 12$ $N = 160$
SC10Q21	$M = 5.63$ $SD = 5.08$ $Min = 0, Max = 21$ $N = 155$
SC10Q22	$M = 2.22$ $SD = 2.51$ $Min = 0, Max = 11$ $N = 151$
SC10Q51	$M = 0.83$ $SD = 2.24$ $Min = 0, Max = 10$ $N = 131$
SC10Q52	$M = 0.40$ $SD = 1.25$ $Min = 0, Max = 7$ $N = 126$
DEU_SC10A61	$M = 0.29$ $SD = 0.97$ $Min = 0, Max = 8$ $N = 118$
DEU_SC10A62	$M = 0.20$ $SD = 0.64$ $Min = 0, Max = 4$ $N = 116$
DEU_SC10A63	$M = 2.21$ $SD = 3.76$ $Min = 0, Max = 21$ $N = 131$
DEU_SC10A64	$M = 0.94$ $SD = 2.29$ $Min = 0, Max = 16$ $N = 124$

4.2 Schülerschaft und Lehrerkollegium

DEU_SC10A65	$M = 4.62$ $SD = 4.16$ $Min = 0, Max = 18$ $N = 149$
DEU_SC10A66	$M = 1.82$ $SD = 1.99$ $Min = 0, Max = 9$ $N = 136$
DEU_SC10A67	$M = 4.79$ $SD = 5.20$ $Min = 0, Max = 21$ $N = 140$
DEU_SC10A68	$M = 2.02$ $SD = 2.67$ $Min = 0, Max = 11$ $N = 133$
DEU_SC10A69	$M = 0.18$ $SD = 0.87$ $Min = 0, Max = 6$ $N = 112$
DEU_SC10A70	$M = 0.02$ $SD = 0.14$ $Min = 0, Max = 1$ $N = 106$
DEU_SC10A71	$M = 0.72$ $SD = 3.51$ $Min = 0, Max = 31$ $N = 120$
DEU_SC10A72	$M = 0.23$ $SD = 1.09$ $Min = 0, Max = 10$ $N = 112$

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.3 Schulressourcen

4.3.1 Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse/Anzahl der Computer

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	<p>Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (sc13), PISA 2003 (sc09), PISA 2006 (SC13) und PISA 2009 (SC10) erhoben.</p> <p>Der weitere im Datensatz enthaltene Index COMPWEB gibt das Verhältnis der zur Verfügung stehenden Computer zu denen, welche mit dem Internet verbunden sind, an. Der Index RATCMP15 gibt das Verhältnis der Anzahl der Computer im Zusammenhang mit der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse an.</p>
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	<i>Mit Hilfe der folgenden drei Fragen sollen Informationen über die Anzahl an Computern pro Schülerin oder pro Schüler in der 9. Klassenstufe an Ihrer Schule gewonnen werden (Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klassenstufe gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Jahrgang 1996 gibt).</i>
SC11Q01	Wie hoch ist die Gesamtzahl der Schülerinnen/Schüler in der 9. Klassenstufe an Ihrer Schule?
SC11Q02	Ungefähr wie viele Computer stehen diesen Schülerinnen und Schülern für den Unterricht zur Verfügung?
SC11Q03	Ungefähr wie viele dieser Computer sind mit dem Internet/World Wide Web verbunden?

Deskriptive Statistik

Variable	
SC11Q01	$M = 97.96$ $SD = 68.82$ $Min = 3, Max = 764$ $N = 196$
SC11Q02	$M = 48.85$ $SD = 35.83$ $Min = 0, Max = 250$ $N = 190$
SC11Q03	$M = 47.80$ $SD = 36.22$ $Min = 0, Max = 250$ $N = 188$

4.3.2 Internetnutzung

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = <10% 2 = 10-25% 3 = 26-50% 4 = 51-75% 5 = >75%

Variable	Text
	Für welchen Prozentsatz der Arbeit, die in allen Fächern insgesamt geleistet wird, erwartet die Schule von den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse den Gebrauch des Internets/World Wide Web? <i>(Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt.)</i>
SC13Q01	a) Für die Arbeit während des Unterrichts
SC13Q02	b) Für die Hausaufgaben
SC13Q03	c) Für Aufträge und Projekte

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
SC13Q01	78	33.9	86	37.4	23	10.0	5	2.2	3	1.3	35	15.2
SC13Q02	67	29.1	78	33.9	37	16.1	7	3.0	5	2.2	36	15.7
SC13Q03	20	8.7	35	15.2	55	23.9	54	23.5	32	13.9	34	14.8

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.3.3 Mangel an Lehrkräften

Kurzbezeichnung	TCSHORT – Mangel an Lehrkräften (Shortage of teaching staff)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Skala wurde in PISA 2000 (sc21), PISA 2003 (TCSHORT; sc07), PISA 2006 (TCSHORT; SC14) und PISA 2009 (TCSHORT; SC11) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Überhaupt nicht 2 = Sehr wenig 3 = Bis zu einem gewissen Grad 4 = Sehr stark
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
Wird der Unterricht an Ihrer Schule durch die folgenden Faktoren beeinträchtigt?	
SC14Q01	a) Einen Mangel an qualifizierten Lehrkräften für naturwissenschaftliche Fächer
SC14Q02	b) Einen Mangel an qualifizierten Mathematik-Lehrkräften
SC14Q03	c) Einen Mangel an qualifizierten Deutsch-Lehrkräften
SC14Q04	d) Einen Mangel an qualifizierten Lehrkräften in anderen Fächern

Kategorienhäufigkeit

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
		1		2		3		4			
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
SC14Q01		64	27.8	58	25.2	61	26.5	15	6.5	32	13.9
SC14Q02		90	39.1	71	30.9	32	13.9	5	2.2	32	13.9
SC14Q03		129	56.1	55	23.9	13	5.7	1	0.4	32	13.9
SC14Q04		44	19.1	74	32.2	74	32.2	6	2.6	32	13.9

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

TCSHORT				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
SC14Q01		2.14	0.96	0.66
SC14Q02		1.76	0.81	0.66
SC14Q03		1.42	0.64	0.47
SC14Q04		2.21	0.82	0.55
Skala:		Cronbachs α = 0.78		
		<i>M</i> = 1.88		
		<i>SD</i> = 0.63		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 3.5		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 198		

4.3.4 Mangel an Schulausstattung

Kurzbezeichnung	SCMATEDU – Mangel an Schulausstattung (Quality of School Educational Resources)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden in PISA 2000 (sc11) und PISA 2003 (SCMATEDU; sc08) erhoben, jedoch wurden das Fragenformat sowie die Formulierung der Items in PISA 2006 (Qualität der Lehr-/Lernmittelausstattung; SC14) und PISA 2009 (SCMATEDU; SC11) verändert. Für die PISA-Erhebung 2012 wurden die Items erneut modifiziert.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Überhaupt nicht 2 = Sehr wenig 3 = Bis zu einem gewissen Grad 4 = Sehr stark
Umgepolte Items	SC14Q05 SC14Q06 SC14Q07 SC14Q08 SC14Q09 SC14Q10
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Wird der Unterricht an Ihrer Schule durch die folgenden Faktoren beeinträchtigt?		
SC14Q05	e)	Fehlende oder unzulängliche Ausstattung für naturwissenschaftliche Labors
SC14Q06	f)	Fehlendes oder unzulängliches Unterrichtsmaterial (z. B. Schulbücher)
SC14Q07	g)	Fehlende oder unzulängliche Computerausstattung für den Unterricht
SC14Q08	h)	Fehlende oder unzulängliche Internetanschlussmöglichkeit
SC14Q09	i)	Fehlende oder unzulängliche Computersoftware für den Unterricht
SC14Q10	j)	Fehlendes oder unzulängliches Büchereimaterial

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
SC14Q05_R	11	4.8	47	20.4	70	30.4	68	29.6	34	14.8	
SC14Q06_R	0	0.0	20	8.7	75	32.6	103	44.8	32	13.9	
SC14Q07_R	9	3.9	50	21.7	78	33.9	61	26.5	32	13.9	
SC14Q08_R	10	4.3	45	19.6	49	21.3	94	40.9	32	13.9	
SC14Q09_R	4	1.7	55	23.9	85	37.0	54	23.5	32	13.9	
SC14Q10_R	5	2.2	31	13.5	87	37.8	75	32.6	32	13.9	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

SCMATEDU			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
SC14Q05_R	2.99	0.90	0.55
SC14Q06_R	3.42	0.67	0.58
SC14Q07_R	2.97	0.86	0.66
SC14Q08_R	3.15	0.94	0.56
SC14Q09_R	2.96	0.80	0.67
SC14Q10_R	3.17	0.78	0.41

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.81$

M = 3.11

SD = 0.59

Min = 1.5, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 198

4.3.5 Qualität der physischen Infrastruktur

Kurzbezeichnung	SCMATBUI – Qualität der physischen Infrastruktur (Quality of Physical Infrastructure)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden in PISA 2000 (sc11) und 2003 (SCMATBUI; sc08) erhoben.
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Überhaupt nicht 2 = Sehr wenig 3 = Bis zu einem gewissen Grad 4 = Sehr stark
Umgepolte Items	SC14Q11 SC14Q12 SC14Q13
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wird der Unterricht an Ihrer Schule durch die folgenden Faktoren beeinträchtigt?
SC14Q11	k) Fehlendes oder unzulängliches Schulgebäude oder Schulgelände
SC14Q12	l) Fehlendes oder unzulängliches Heizungs-, Belüftungs- und Beleuchtungssystem
SC14Q13	m) Fehlende oder unzulängliche Unterrichtsräume (z. B. Schulzimmer)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
SC14Q11_R	15	6.5	47	20.4	64	27.8	72	31.3	32	13.9
SC14Q12_R	7	3.0	28	12.2	62	27.0	101	43.9	32	13.9
SC14Q13_R	20	8.7	57	24.8	56	24.3	65	28.3	32	13.9

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Skalenkennwerte

SCMATBUI				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
SC14Q11_R		2.97	0.95	0.72
SC14Q12_R		3.30	0.84	0.60
SC14Q13_R		2.84	1.00	0.67
Skala:		Cronbachs α = 0.81		
		<i>M</i> = 3.04		
		<i>SD</i> = 0.79		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 198		

4.4 Lehrplan und Beurteilungspraxis der Schule

Sollten Sie eine Schule mit mehreren Bildungsgängen leiten, wie z. B. ein Schulzentrum, dann möchten wir Sie bitten, Ihre Angaben auf diejenige Schuleinheit zu beziehen, die zur PISA-Stichprobe gehört.

4.4.1 Differenzierung im Mathematikunterricht

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Items wurden in PISA 2003 (sc16) in ähnlicher Form erhoben. Der Index ABGMATH (siehe unter 4.16.1 Differenzierung im Mathematikunterricht) fasst die ersten beiden Items zu einem Indexwert zusammen.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = In allen Klassen 2 = In einigen Klassen 3 = In keiner Klasse

Variable	Text
	An einigen Schulen wird für unterschiedliche Begabungen und Interessen in Mathematik differenzierter Unterricht angeboten. Welche der folgenden Möglichkeiten entspricht dem, was Ihre Schule den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse anbietet? (Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt.)
SC15Q01	a) In den Klassen werden in Mathematik die gleichen Inhalte, jedoch mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden unterrichtet.
SC15Q02	b) In verschiedenen Klassen werden in Mathematik unterschiedliche Inhalte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden unterrichtet.
SC15Q03	c) Schülerinnen und Schüler werden ihrer Leistung entsprechend innerhalb des Mathematikunterrichts in Gruppen eingeteilt.
SC15Q04	d) Im Mathematikunterricht wird nach einer Methode unterrichtet, die einer Klasse mit unterschiedlich begabten Schülerinnen und Schülern gerecht wird (d. h. Schülerinnen und Schüler werden nicht in Leistungsgruppen eingeteilt).

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%
SC15Q01	63	27.4	57	24.8	71	30.9	39	17.0
SC15Q02	21	9.1	53	23.0	111	48.3	45	19.6
SC15Q03	38	16.5	60	26.1	92	40.0	40	17.4
SC15Q04	77	33.5	62	27.0	48	20.9	43	18.7

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4.4.2 Außerunterrichtliche Schulangebote

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ein Teil der Items wurde in PISA 2009 (sc13) in ähnlicher Form erhoben. Siehe auch die weiteren Indizes CREATIV (unter 4.16.3 Kreative außerunterrichtliche Schulangebote), MACTIV (unter 4.16.4 Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Zusatzangebote) und MATHEXC (unter 4.16.5 Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Schulangebote).
Anzahl der Items	10
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

Variable	Text
	Welche der folgenden Aktivitäten werden für Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse an Ihrer Schule im laufenden Schuljahr angeboten? (Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt.)
SC16Q01	a) Band, Orchester oder Chor der Schule
SC16Q02	b) Schultheater (Rollenspiel, Bühnenspiel) oder Musical
SC16Q03	c) Schuljahrbuch, Schüler- oder Klassenzeitung
SC16Q04	d) Freiwillige Mitarbeit bei verschiedenen Aktivitäten, z. B. Mithilfe bei Schulfesten, Schülernachhilfe, Schülercafé
SC16Q05	e) Mathematik-AG
SC16Q06	f) Mathematikwettbewerbe (z. B. Mathematikolympiade)
SC16Q07	g) Schach-AG
SC16Q08	h) AG zu Inhalten aus den Informations- und Kommunikationstechnologien
SC16Q09	i) Künstlerische Aktivitäten
SC16Q10	j) Sportmannschaft oder sportliche Aktivitäten

Kategorienhäufigkeit

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
		1		2		7–9	
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC16Q01		161	70.0	38	16.5	31	13.5
SC16Q02		125	54.3	73	31.7	32	13.9
SC16Q03		114	49.6	83	36.1	33	14.3
SC16Q04		189	82.2	10	4.3	31	13.5
SC16Q05		39	17.0	158	68.7	33	14.3
SC16Q06		109	47.4	87	37.8	34	14.8
SC16Q07		60	26.1	138	60.0	32	13.9
SC16Q08		116	50.4	82	35.7	32	13.9
SC16Q09		156	67.8	42	18.3	32	13.9
SC16Q10		187	81.3	12	5.2	31	13.5

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4.4.3 Nutzung von Leistungsbeurteilungen

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden in PISA 2000 (sc18), PISA 2003 (sc13), PISA 2006 (SL25) und PISA 2009 (SC16) erhoben. Siehe auch den Index ASSESS unter 4.16.2 Nutzung von Leistungsbeurteilungen.
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

Variable	Text
	Werden an Ihrer Schule Informationen über die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der 9. Klassenstufe für die nachfolgend aufgeführten Zwecke genutzt? (Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt.)
SC18Q01	a) Um die Eltern über die Fortschritte Ihres Kindes zu informieren
SC18Q02	b) Um Entscheidungen über Klassenwiederholungen, Rück- oder Höherstufungen der Schülerin/des Schülers zu treffen
SC18Q03	c) Um Schülerinnen/Schüler in leistungsdifferenzierte Gruppen einzuteilen
SC18Q04	d) Um die Leistungen der Schule mit landesspezifischen oder nationalen Leistungsstandards zu vergleichen

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

SC18Q05	e)	Um die Entwicklung des Leistungsniveaus der Schule von Jahr zu Jahr zu beobachten
SC18Q06	f)	Um die Effektivität der Lehrkräfte zu beurteilen
SC18Q07	g)	Um herauszufinden, was am Unterricht oder Lehrplan verbessert werden kann
SC18Q08	h)	Um die Schule mit anderen Schulen zu vergleichen

Kategorienhäufigkeit

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
		1		2		7–9	
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC18Q01		191	83.0	8	3.5	31	13.5
SC18Q02		189	82.2	10	4.3	31	13.5
SC18Q03		81	35.2	118	51.3	31	13.5
SC18Q04		86	37.4	113	49.1	31	13.5
SC18Q05		115	50.0	83	36.1	32	13.9
SC18Q06		47	20.4	151	65.7	32	13.9
SC18Q07		117	50.9	81	35.2	32	13.9
SC18Q08		53	23.0	145	63.0	32	13.9

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4.4.4 Nutzung von Leistungsdaten zur Rechenschaftspflicht

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden in PISA-2006 (SC17) und 2009 (SC22) erhoben.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein
Variable	Text
	Werden an Ihrer Schule Daten über die Leistungen der Schülerinnen und Schüler für die folgenden Maßnahmen im Rahmen der Rechenschaftspflicht verwendet? <i>Leistungsdaten umfassen aggregierte Testergebnisse (Durchschnittswerte) oder Abschlussquoten auf Schul- oder Klassenebene.</i>
SC19Q01	a) Leistungsdaten werden öffentlich gemacht (z. B. in den Medien).
SC19Q02	b) Leistungsdaten werden fortlaufend von der Schulaufsicht beobachtet.

Kategorienhäufigkeit

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
		1		2		7–9	
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC19Q01		19	8.3	179	77.8	32	13.9
SC19Q02		71	30.9	127	55.2	32	13.9

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4.4.5 Angebot zusätzlicher Mathematikurse

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja (Gehen Sie zur nächsten Frage) 2 = Nein (Bitte gehen Sie zu SC22)

Variable	Text
SC20Q01	Bietet Ihre Schule außerhalb des offiziellen Mathematikunterrichts zusätzliche Mathematikurse an?

Kategorienhäufigkeit

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
		1		2		7–9	
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC20Q01		122	53.0	74	32.2	34	14.8

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.4.6 Zweck zusätzlicher Mathematikurse

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Siehe auch die weiteren Indizes MACTIV (unter 4.16.4 Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Zusatzangebote) und MATHEXC (unter 4.16.5 Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Schulangebote).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Ausschließlich Begabtenförderung in Mathematik 2 = Ausschließlich Stütz-/Förderunterricht in Mathematik 3 = Beides: Begabtenförderung und Stütz-/Förderunterricht in Mathematik 4 = Keine Differenzierung bezüglich des bisherigen Leistungsniveaus der Schülerinnen und Schüler

Variable	Text
SC21Q05	Was ist der Zweck dieser zusätzlichen Mathematikurse?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC21Q05	2	1.3	62	39.7	56	35.9	1	0.6	35	22.4

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

4.5 Schulklima

Sollten Sie eine Schule mit mehreren Bildungsgängen leiten, wie z. B. ein Schulzentrum, dann möchten wir Sie bitten, Ihre Angaben auf diejenige Schuleinheit zu beziehen, die zur PISA-Stichprobe gehört.

4.5.1 Beeinträchtigung des Schulklimas durch Schülerverhalten

Kurzbezeichnung	STUDCLIM – Schülerbedingte Faktoren des Schulklimas (Student-related Factors Affecting School Climate)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Neue Skala in PISA 2012. Einige der Fragen wurden in vorhergehenden PISA-Zyklen verwendet.
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Überhaupt nicht 2 = Sehr wenig 3 = Bis zu einem gewissen Grad 4 = Sehr stark
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie sehr wird das Lernen von Schülerinnen und Schülern an Ihrer Schule durch Folgendes beeinträchtigt?
SC22Q01	a) Schülerinnen und Schüler fehlen unentschuldigt in der Schule
SC22Q02	b) Schülerinnen und Schüler schwänzen einzelne Unterrichtsstunden
SC22Q03	c) Schülerinnen und Schüler erscheinen verspätet zum Unterricht
SC22Q04	d) Schülerinnen und Schüler, die an obligatorischen Schulveranstaltungen (z. B. Sporttag) oder Ausflügen nicht teilnehmen
SC22Q05	e) Fehlender Respekt der Schülerinnen und Schüler vor den Lehrpersonen
SC22Q06	f) Störung des Unterrichts durch Schülerinnen und Schüler
SC22Q07	g) Konsum von Alkohol oder illegalen Drogen durch Schülerinnen und Schüler
SC22Q08	h) Einschüchtern oder Schikanieren von Schülerinnen und Schülern durch Mitschülerinnen und Mitschüler

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC22Q01	34	14.8	123	53.5	41	17.8	1	0.4	31	13.5
SC22Q02	38	16.5	128	55.7	32	13.9	1	0.4	31	13.5
SC22Q03	9	3.9	129	56.1	60	26.1	1	0.4	31	13.5
SC22Q04	37	16.1	139	60.4	23	10.0	0	0.0	31	13.5
SC22Q05	34	14.8	129	56.1	35	15.2	1	0.4	31	13.5
SC22Q06	1	0.4	113	49.1	83	36.1	2	0.9	31	13.5
SC22Q07	92	40.0	104	45.2	3	1.3	0	0.0	31	13.5
SC22Q08	12	5.2	159	69.1	28	12.2	0	0.0	31	13.5

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

STUDCLIM				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
SC22Q01		2.05	0.63	0.67
SC22Q02		1.98	0.61	0.64
SC22Q03		2.27	0.55	0.62
SC22Q04		1.93	0.55	0.48
SC22Q05		2.02	0.61	0.52
SC22Q06		2.43	0.53	0.51
SC22Q07		1.55	0.53	0.39
SC22Q08		2.08	0.44	0.42

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.82$

M = 2.04

SD = 0.37

Min = 1.13, *Max* = 3

theoret. *Max* = 4

N = 199

4.5.2 Beeinträchtigung des Schulklimas durch Lehrerverhalten

Kurzbezeichnung	TEACCLIM – Lehrerbedingte Faktoren des Schulklimas (Teacher-related Factors Affecting School Climate)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Neue Skala in PISA 2012. Einige der Fragen wurden in vorhergehenden PISA-Zyklen verwendet.
Anzahl der Items	11
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Überhaupt nicht 2 = Sehr wenig 3 = Bis zu einem gewissen Grad 4 = Sehr stark
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wie sehr wird das Lernen von Schülerinnen und Schülern an Ihrer Schule durch Folgendes beeinträchtigt?
SC22Q09	i) Schülerinnen und Schüler werden nicht dazu ermutigt, ihr Potenzial voll auszuschöpfen
SC22Q10	j) Schlechte Lehrer-Schüler-Beziehung
SC22Q11	k) Lehrerinnen und Lehrer müssen leistungsheterogene Klassen unterrichten
SC22Q12	l) Lehrerinnen und Lehrer müssen multikulturelle Klassen unterrichten (d. h. Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Sprache und Kultur)
SC22Q13	m) Niedrige Erwartungen der Lehrpersonen gegenüber den Schülerinnen und Schülern
SC22Q14	n) Lehrerinnen und Lehrer gehen nicht auf individuelle Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ein
SC22Q15	o) Abwesenheit von Lehrerinnen und Lehrern
SC22Q16	p) Widerstand des Lehrkörpers gegenüber Veränderungen
SC22Q17	q) Lehrerinnen und Lehrer sind mit den Schülerinnen und Schülern zu streng
SC22Q18	r) Lehrerinnen und Lehrer erscheinen verspätet zum Unterricht
SC22Q19	s) Lehrerinnen und Lehrer erscheinen nicht gut vorbereitet zum Unterricht

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC22Q09	72	31.3	100	43.5	25	10.9	1	0.4	32	13.9
SC22Q10	33	14.3	160	69.6	5	2.2	0	0.0	32	13.9
SC22Q11	21	9.1	59	25.7	94	40.9	25	10.9	31	13.5
SC22Q12	77	33.5	77	33.5	32	13.9	13	5.7	31	13.5
SC22Q13	74	32.2	107	46.5	17	7.4	1	0.4	31	13.5
SC22Q14	45	19.6	123	53.5	30	13.0	1	0.4	31	13.5
SC22Q15	23	10.0	115	50.0	59	25.7	2	0.9	31	13.5
SC22Q16	34	14.8	117	50.9	44	19.1	4	1.7	31	13.5
SC22Q17	52	22.6	132	57.4	15	6.5	0	0.0	31	13.5
SC22Q18	56	24.3	127	55.2	16	7.0	0	0.0	31	13.5
SC22Q19	33	14.3	157	68.3	8	3.5	0	0.0	32	13.9

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

TEACCLIM				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
SC22Q09		1.78	0.68	0.45
SC22Q10		1.86	0.42	0.40
SC22Q11		2.60	0.83	0.38
SC22Q12		1.90	0.90	0.34
SC22Q13		1.72	0.63	0.45
SC22Q14		1.94	0.63	0.47
SC22Q15		2.19	0.64	0.42
SC22Q16		2.09	0.69	0.52
SC22Q17		1.82	0.55	0.39
SC22Q18		1.81	0.56	0.42
SC22Q19		1.87	0.44	0.46

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.76$

M = 1.96

SD = 0.35

Min = 1, *Max* = 2.73

theoret. *Max* = 4

N = 199

4.5.3 Prozentsatz der Schulabgänger

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
SC23Q01	Welcher Prozentsatz Ihrer Schülerinnen und Schüler haben während des letzten Schuljahres Ihre Schule verlassen, ohne über einen Abschluss oder eine Qualifikation zu verfügen, die sie berechtigen würde, ein Universitätsstudium, eine fachspezifische Weiter- oder Berufsausbildung, eine Berufslehre oder eine Anstellung anzutreten?

Deskriptive Statistik

Variable	
SC23Q01	$M = 3.10$ $SD = 12.78$ $Min = 0, Max = 100$ $N = 186$

4.5.4 Erwartungen der Eltern an die Schule

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	<p>1 = Es gibt einen ständigen Druck von Seiten vieler Eltern, die von unserer Schule erwarten, dass wir sehr hohe Leistungsanforderungen stellen und sicherstellen, dass diese von unseren Schülerinnen/Schülern erreicht werden.</p> <p>2 = Nur eine Minderheit der Eltern übt Druck auf die Schule dahingehend aus, dass die Schülerinnen/Schüler ein höheres Leistungsniveau erzielen sollen.</p> <p>3 = Die Eltern üben praktisch keinen Druck auf die Schule dahingehend aus, dass Schülerinnen und Schüler ein höheres Leistungsniveau erzielen sollen.</p>

Variable	Text
SC24Q01	Welche der folgenden Aussagen charakterisiert die Erwartung der Eltern an die Schule am besten?

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%
SC24Q01	11	4.8	97	42.2	89	38.7	33	14.3

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4.5.5 Teilnahme an schulischen Aktivitäten

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	12
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Welcher Prozentsatz der Eltern von Schülerinnen und Schülern hat im letzten Schuljahr an den folgenden schulischen Aktivitäten teilgenommen? (Bitte in jeder Zeile eine Zahl schreiben. Schreiben Sie 0 [Null], wenn keine Eltern an der Aktivität teilgenommen haben. Schreiben Sie 100 (Hundert), wenn alle Eltern an der Aktivität teilgenommen haben.)
SC25Q01	a) Aus eigener Initiative mit einer Lehrperson über das Betragen Ihres Kindes gesprochen
SC25Q02	b) Auf die Initiative einer Lehrperson hin über das Betragen Ihres Kindes gesprochen
SC25Q03	c) Aus eigener Initiative mit einer Lehrerin/einem Lehrer über die Fortschritte Ihres Kindes gesprochen
SC25Q04	d) Auf die Initiative einer Lehrperson hin über die Fortschritte Ihres Kindes gesprochen
SC25Q05	e) Freiwillige Teilnahme an Arbeiten mit körperlichem Einsatz (z. B. Gebäudeunterhalt, Schreinerarbeiten, Gartenarbeit)
SC25Q06	f) Freiwilliger Einsatz an nicht-curricularen Aktivitäten (z. B. Buch-AG, Schultheater, Sport, Exkursionen)
SC25Q07	g) Freiwilliger Einsatz für die Schulbibliothek oder Schulmediathek
SC25Q08	h) Eine Lehrperson der Schule unterstützen
SC25Q09	i) Als Gastreferent/-in auftreten
SC25Q10	j) Mitarbeit in der lokalen Schulbehörde (z. B. Elternrat, Schulleitungsausschuss)
SC25Q11	k) Mitwirkung bei der Beschaffung von Finanzmitteln für die Schule
SC25Q12	l) Freiwilligenarbeit in der Schulkantine

Deskriptive Statistik

Variable	
SC25Q01	$M = 21.70$ $SD = 21.54$ $Min = 0, Max = 89$ $N = 183$
SC25Q02	$M = 29.23$ $SD = 27.63$ $Min = 1, Max = 100$ $N = 183$
SC25Q03	$M = 26.64$ $SD = 22.39$ $Min = 0, Max = 90$ $N = 182$
SC25Q04	$M = 34.81$ $SD = 31.13$ $Min = 0, Max = 100$ $N = 182$
SC25Q05	$M = 3.53$ $SD = 6.48$ $Min = 0, Max = 30$ $N = 186$
SC25Q06	$M = 6.34$ $SD = 10.28$ $Min = 0, Max = 75$ $N = 186$
SC25Q07	$M = 1.31$ $SD = 3.41$ $Min = 0, Max = 20$ $N = 183$
SC25Q08	$M = 5.66$ $SD = 10.49$ $Min = 0, Max = 80$ $N = 179$
SC25Q09	$M = 1.45$ $SD = 3.26$ $Min = 0, Max = 20$ $N = 184$
SC25Q10	$M = 5.16$ $SD = 6.79$ $Min = 0, Max = 50$ $N = 183$
SC25Q11	$M = 4.15$ $SD = 8.24$ $Min = 0, Max = 50$ $N = 183$

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

SC25Q12	$M = 0.46$ $SD = 1.50$ $Min = 0, Max = 10$ $N = 182$
---------	---

4.5.6 Lehrermoral

Kurzbezeichnung	TCMORALE – Lehrermoral (Teacher Morale)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	In Anlehnung an Scheerens & Bosker (1997)
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Die Skala wurde bereits in PISA 2000 (MORAL; sc20), 2003 (TCMORALE; sc24) und PISA 2006 (TCMORALE; SL33) erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Wenn Sie an die Lehrkräfte an Ihrer Schule denken, wie sehr stimmen Sie dann den folgenden Aussagen zu?
SC26Q01	a) Stimmung und Arbeitshaltung der Lehrkräfte an der Schule sind sehr gut.
SC26Q02	b) Die Lehrkräfte arbeiten mit großem Engagement.
SC26Q03	c) Die Lehrkräfte sind stolz auf diese Schule.
SC26Q04	d) Die Lehrkräfte legen großen Wert auf schulische Leistung.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
SC26Q01_R	0	0	7	3.0	119	51.7	71	30.9	33	14.3	
SC26Q02_R	0	0.0	2	0.9	114	49.6	80	34.8	34	14.8	
SC26Q03_R	0	0.0	14	6.1	115	50.0	68	29.6	33	14.3	
SC26Q04_R	0	0.0	8	3.5	116	50.4	72	31.3	34	14.8	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

TCMORALE				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
SC26Q01_R		3.32	0.54	0.67
SC26Q02_R		3.39	0.51	0.64
SC26Q03_R		3.27	0.59	0.60
SC26Q04_R		3.33	0.55	0.50
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.79$		
		<i>M</i> = 3.33		
		<i>SD</i> = 0.43		
		<i>Min</i> = 2, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 197		

4.5.7 Lehrerfokus

Kurzbezeichnung	TCFOCST – Lehrerfokus (Teacher Focus)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme völlig 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme überhaupt nicht zu
Umgepolte Items	SC27Q01 SC28Q02 SC29Q01
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Variable	Text
	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Lehrkräfte an Ihrer Schule zu?
SC27Q01	a) Die Mathematiklehrkräfte sind interessiert daran, neue Methoden und Unterrichtstechniken auszuprobieren.
SC27Q02	b) Die Mathematiklehrkräfte bevorzugen es, altbewährte Unterrichtsmethoden und -techniken beizubehalten.
SC28Q01	c) Die Mathematiklehrkräfte stimmen überein, dass die schulischen Leistungen so hoch wie möglich gehalten werden müssen.
SC28Q02	d) Die Mathematiklehrkräfte stimmen überein, dass es das Beste ist, das schulische Leistungsniveau dem Stand und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler anzupassen.
SC29Q01	e) Die Mathematiklehrkräfte stimmen überein, dass die soziale und emotionale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler ebenso wichtig ist wie der Erwerb von mathematischen Fertigkeiten und mathematischem Wissen.
SC29Q02	f) Die Mathematiklehrkräfte stimmen überein, dass die Entwicklung von mathematischen Fertigkeiten und mathematischem Wissen das wichtigste Ziel des Mathematikunterrichts ist.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC27Q01_R	0	0.0	32	13.9	139	60.4	25	10.9	34	14.8
SC27Q02	5	2.2	63	27.4	114	49.6	13	5.7	35	15.2
SC28Q01	71	30.9	103	44.8	20	8.7	1	0.4	35	15.2
SC28Q02_R	25	10.9	110	47.8	49	21.3	11	4.8	35	15.2
SC29Q01_R	0	0.0	45	19.6	113	49.1	38	16.5	34	14.8
SC29Q02	43	18.7	119	51.7	31	13.5	2	0.9	35	15.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

TCFOCST				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
SC27Q01_R		2.96	0.54	0.14
SC28Q02_R		2.24	0.74	0.11
SC29Q01_R		2.96	0.65	0.34
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.33$		
		<i>M</i> = 2.72		
		<i>SD</i> = 0.43		
		<i>Min</i> = 1.67, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 196		

4.5.8 Kontrolle des Mathematikunterrichts

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

Variable	Text
	Wurden während des letzten Jahres folgende Methoden eingesetzt, um den Unterricht der Mathematiklehrerinnen und Lehrer an Ihrer Schule zu überprüfen?
SC30Q01	a) Prüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler
SC30Q02	b) Gegenseitige Überprüfung im Lehrerteam (Stundenpläne, Beurteilungsinstrumente, Unterricht)
SC30Q03	c) Schulbesuche durch die Schulleitung oder dienstältere Lehrerinnen und Lehrer
SC30Q04	d) Schulbesuche durch Inspektoren oder andere schulexterne Personen

Kategorienhäufigkeit

		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
		1		2		7–9	
Variable		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC30Q01		139	60.4	58	25.2	33	14.3
SC30Q02		86	37.4	111	48.3	33	14.3
SC30Q03		132	57.4	65	28.3	33	14.3
SC30Q04		46	20.0	151	65.7	33	14.3

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.5.9 Konsequenzen von Feedback

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Keine Veränderung 2 = Eine kleine Veränderung 3 = Eine mäßig große Veränderung 4 = Eine große Veränderung

Variable	Text
	Inwiefern haben die Beurteilungen und/oder Feedbacks der Lehrerinnen und Lehrer direkt zu Folgendem geführt?
SC31Q01	a) Einer Veränderung des Lohns
SC31Q02	b) Einer Prämie oder einer anderer Form finanzieller Anerkennung
SC31Q03	c) Möglichkeiten beruflicher Weiterbildung
SC31Q04	d) Veränderung der Wahrscheinlichkeit eines beruflichen Aufstiegs
SC31Q05	e) Einer durch Sie veranlassten öffentlichen Anerkennung
SC31Q06	f) Veränderung der Verantwortungsbereiche, welche die Stelle attraktiver machen
SC31Q07	g) Einer Funktion in Schulentwicklungsinitiativen (z. B. Lehrplanentwicklung, Entwicklung von Leitbildern)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		7-9	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
SC31Q01	176	76.5	14	6.1	1	0.4	0	0.0	39	17.0
SC31Q02	172	74.8	16	7.0	1	0.4	0	0.0	41	17.8
SC31Q03	83	36.1	84	36.5	22	9.6	0	0.0	41	17.8
SC31Q04	105	45.7	57	24.8	27	11.7	2	0.9	39	17.0
SC31Q05	90	39.1	65	28.3	34	14.8	1	0.4	40	17.4
SC31Q06	95	41.3	66	28.7	25	10.9	2	0.9	42	18.3
SC31Q07	62	27.0	81	35.2	41	17.8	6	2.6	40	17.4

Anmerkungen: 7-9 = Fehlende Werte.

4.6 Richtlinien und Praxis in der Schule

Sollten Sie eine Schule mit mehreren Bildungsgängen leiten, wie z. B. ein Schulzentrum, dann möchten wir Sie bitten, Ihre Angaben auf diejenige Schuleinheit zu beziehen, die zur PISA-Stichprobe gehört.

4.6.1 Aufnahmepolitik

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Ähnliche Items wurden bereits in PISA 2000 (sc07), PISA 2003 (sc10), PISA 2006 (SC19) und PISA 2009 (SC19) erhoben. Siehe auch den weiteren im Datensatz befindlichen Index SCHSEL unter 4.16.9 Aufnahmepolitik.
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Nie 2 = Manchmal 3 = Immer

Variable	Text
	Wie oft werden die folgenden Faktoren bei der Aufnahme von Schülerinnen/Schülern an Ihrer Schule berücksichtigt?
SC32Q01	a) Bisherige Schulleistungen/Zeugnisnoten von Schülerinnen und Schülern (einschließlich Aufnahmeprüfungen)
SC32Q03	b) Empfehlungen der letzten Schule
SC32Q04	c) Elterliche Unterstützung der pädagogischen oder religiösen Orientierung der Schule
SC32Q05	d) Besondere Bedürfnisse oder Interessen von Schülerinnen/Schülern an einem Bildungsgang
SC32Q06	e) Bevorzugung von Familienmitgliedern derzeitiger oder ehemaliger Schülerinnen/Schüler
SC32Q07	f) Wohnsitz/Wohnort (Schuleinzugsgebiet, Schulsprengel)
SC32Q08	g) Sonstiges

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%
SC32Q01	42	18.3	56	24.3	98	42.6	34	14.8
SC32Q03	44	19.1	67	29.1	86	37.4	33	14.3
SC32Q04	142	61.7	37	16.1	19	8.3	32	13.9
SC32Q05	47	20.4	82	35.7	68	29.6	33	14.3
SC32Q06	122	53.0	39	17.0	36	15.7	33	14.3
SC32Q07	40	17.4	57	24.8	99	43.0	34	14.8
SC32Q08	43	18.7	85	37.0	8	3.5	94	40.9

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4.6.2 Schulautonomie

Kurzbezeichnung	SCHAUTON - Schulautonomie (School autonomy)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter mit nationalen Adaptionen
Anmerkung	<p>Die Items wurden in PISA 2000 (sc22), PISA 2003 (sc26), PISA 2006 (SC11) und PISA 2009 (Sc24) erhoben und für PISA 2012 modifiziert. Für die Skalenberechnung werden die Items umcodiert: Wurde mindestens eine der Kategorien Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer oder Schulkonferenz angekreuzt wurde mit 1 kodiert, anderenfalls mit 0.</p> <p>Siehe auch die weiteren im Datensatz befindlichen Indizes RESPCUR (unter 4.16.6 Unabhängigkeit der Schule bezüglich des Curriculums und der Schülerbeurteilung) und RESPRES (unter 4.16.7 Unabhängigkeit der Schule bezüglich Ressourcenverwaltung).</p> <p>Im Datensatz befinden sich alle Kreuzkombinationen der Mehrfachwahl und ihre zugehörigen Häufigkeiten. Aus Gründen der Effizienz werden hier jedoch die Häufigkeiten jeder Mehrfachwahl nur einzeln angegeben.</p>
Anzahl der Items	12
Antwortformat	Mehrfachwahl
Mehrfachwahl	<p>1 = Schulleitung</p> <p>2 = Lehrerinnen und Lehrer</p> <p>3 = Schulkonferenz</p> <p>4 = Schulträger (Gemeinde, Stadt, Orden etc.)</p> <p>5 = Schulbehörde/Schulamt</p> <p>6 = Kultusministerium des Landes/Landesschulamt</p>
Kategorie	<p>1 = Kreuz gesetzt</p> <p>2 = Kein Kreuz gesetzt</p>
Skalenbildung	KT

Variable	Text
	Wer trägt an Ihrer Schule maßgebliche Verantwortung für die folgenden Aufgaben/Bereiche?
DEU_SC33N01	a) Einstellung von Lehrkräften
DEU_SC33N02	b) Entlassung von Lehrkräften
DEU_SC33N03	c) Festlegung des Anfangsgehalts der Lehrerinnen/Lehrer
DEU_SC33N04	d) Entscheidungen über Gehaltserhöhungen der Lehrerinnen/Lehrer
DEU_SC33N05	e) Festlegung des Schulbudgets
DEU_SC33N06	f) Entscheidungen über die Verwendung des Budgets innerhalb der Schule
DEU_SC33N07	g) Festlegung von Disziplinarmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler
DEU_SC33N08	h) Festlegung von Kriterien für die Schülerbeurteilung
DEU_SC33N09	i) Entscheidung über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an die Schule
DEU_SC33N10	j) Wahl der verwendeten Schulbücher
DEU_SC33N11	k) Bestimmung des Lehrstoffs
DEU_SC33N12	l) Entscheidungen über das Kursangebot

Häufigkeiten der einzelnen angekreuzten Mehrfachwahlen

(die prozentuale Ausweisung summiert sich nicht auf 100%)

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC33N01	128	55.7	20	8.7	9	3.9	11	4.8	105	45.7	72	31.3
DEU_SC33N02	44	19.1	1	0.4	0	0.0	14	6.1	115	50.0	79	34.3
DEU_SC33N03	1	0.4	0	0.0	0	0.0	11	4.8	40	17.4	158	68.7
DEU_SC33N04	29	12.6	0	0.0	1	0.4	12	5.2	55	23.9	145	63.0
DEU_SC33N05	19	8.3	4	1.7	9	3.9	162	70.4	24	10.4	47	20.4
DEU_SC33N06	146	63.5	70	30.4	112	48.7	40	17.4	3	1.3	6	2.6
DEU_SC33N07	161	70.0	144	62.6	75	32.6	3	1.3	23	10.0	13	5.7
DEU_SC33N08	85	37.0	163	70.9	90	39.1	1	0.4	17	7.4	54	23.5
DEU_SC33N09	180	78.3	12	5.2	2	0.9	25	10.9	29	12.6	14	6.1
DEU_SC33N10	55	23.9	147	63.9	95	41.3	2	0.9	1	0.4	40	17.4
DEU_SC33N11	37	16.1	128	55.7	39	17.0	2	0.9	14	6.1	125	54.3
DEU_SC33N12	158	68.7	87	37.8	60	26.1	3	1.3	15	6.5	32	13.9

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
		Ohne Angabe	
Variable		<i>n</i>	%
DEU_SC33N01		33	14.3
DEU_SC33N02		33	14.3
DEU_SC33N03		33	14.3
DEU_SC33N04		33	14.3
DEU_SC33N05		33	14.3
DEU_SC33N06		33	14.3
DEU_SC33N07		33	14.3
DEU_SC33N08		33	14.3
DEU_SC33N09		33	14.3
DEU_SC33N10		33	14.3
DEU_SC33N11		33	14.3
DEU_SC33N12		33	14.3

Anmerkungen: ohne Angabe = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

SCHAUTON				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC33N01		0.57	0.50	0.55
DEU_SC33N02		0.20	0.40	0.32
DEU_SC33N03		0.00	0.07	0.10
DEU_SC33N04		0.13	0.33	0.26
DEU_SC33N05		0.11	0.32	0.19
DEU_SC33N06		0.84	0.37	0.80
DEU_SC33N07		0.87	0.34	0.87
DEU_SC33N08		0.84	0.36	0.81
DEU_SC33N09		0.80	0.40	0.70
DEU_SC33N10		0.85	0.36	0.84
DEU_SC33N11		0.63	0.48	0.57
DEU_SC33N12		0.82	0.38	0.80

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.88$
M = 0.55
SD = 0.24
Min = 0, *Max* = 1
theoret. *Max* = 1
N = 230

4.6.3 Lehrerautonomie

Kurzbezeichnung	TCHPARTI – Lehrerautonomie (Teacher Participation/Autonomy)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter mit nationalen Adaptionen
Anmerkung	<p>Die Items wurden in PISA 2000 (sc22), PISA 2003 (sc26), PISA 2006 (SC11) und PISA 2009 (Sc24) erhoben und für PISA 2012 modifiziert. Für die Skalenberechnung werden die Items umcodiert. Wurden Lehrerinnen und Lehrer angekreuzt wurde mit 1 kodiert, andernfalls mit 0.</p> <p>Siehe auch die weiteren im Datensatz befindlichen Indizes RESPCUR (unter 4.16.6 Unabhängigkeit der Schule bezüglich des Curriculums und der Schülerbeurteilung) und RESPRES (unter 4.16.7 Unabhängigkeit der Schule bezüglich Ressourcenverwaltung).</p> <p>Im Datensatz befinden sich alle Kreuzkombinationen der Mehrfachwahl und ihre zugehörigen Häufigkeiten. Aus Gründen der Effizienz werden hier jedoch die Häufigkeiten jeder Mehrfachwahl nur einzeln angegeben.</p>
Anzahl der Items	12
Antwortformat	Mehrfachwahl
Mehrfachwahl	1 = Schulleitung 2 = Lehrerinnen und Lehrer 3 = Schulkonferenz 4 = Schulträger (Gemeinde, Stadt, Orden etc.) 5 = Schulbehörde/Schulamt 6 = Kultusministerium des Landes/Landesschulamt
Kategorie	1 = Kreuz gesetzt 2 = Kein Kreuz gesetzt
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wer trägt an Ihrer Schule maßgebliche Verantwortung für die folgenden Aufgaben/Bereiche?
DEU_SC33N01	a) Einstellung von Lehrkräften
DEU_SC33N02	b) Entlassung von Lehrkräften
DEU_SC33N03	c) Festlegung des Anfangsgehalts der Lehrerinnen/Lehrer
DEU_SC33N04	d) Entscheidungen über Gehaltserhöhungen der Lehrerinnen/Lehrer
DEU_SC33N05	e) Festlegung des Schulbudgets
DEU_SC33N06	f) Entscheidungen über die Verwendung des Budgets innerhalb der Schule
DEU_SC33N07	g) Festlegung von Disziplinarmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler
DEU_SC33N08	h) Festlegung von Kriterien für die Schülerbeurteilung
DEU_SC33N09	i) Entscheidung über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an die Schule
DEU_SC33N10	j) Wahl der verwendeten Schulbücher
DEU_SC33N11	k) Bestimmung des Lehrstoffs
DEU_SC33N12	l) Entscheidungen über das Kursangebot

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Häufigkeiten der einzelnen angekreuzten Mehrfachwahlen

(die prozentuale Ausweisung summiert sich nicht auf 100%)

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC33N01	128	55.7	20	8.7	9	3.9	11	4.8	105	45.7	72	31.3
DEU_SC33N02	44	19.1	1	0.4	0	0.0	14	6.1	115	50.0	79	34.3
DEU_SC33N03	1	0.4	0	0.0	0	0.0	11	4.8	40	17.4	158	68.7
DEU_SC33N04	29	12.6	0	0.0	1	0.4	12	5.2	55	23.9	145	63.0
DEU_SC33N05	19	8.3	4	1.7	9	3.9	162	70.4	24	10.4	47	20.4
DEU_SC33N06	146	63.5	70	30.4	112	48.7	40	17.4	3	1.3	6	2.6
DEU_SC33N07	161	70.0	144	62.6	75	32.6	3	1.3	23	10.0	13	5.7
DEU_SC33N08	85	37.0	163	70.9	90	39.1	1	0.4	17	7.4	54	23.5
DEU_SC33N09	180	78.3	12	5.2	2	0.9	25	10.9	29	12.6	14	6.1
DEU_SC33N10	55	23.9	147	63.9	95	41.3	2	0.9	1	0.4	40	17.4
DEU_SC33N11	37	16.1	128	55.7	39	17.0	2	0.9	14	6.1	125	54.3
DEU_SC33N12	158	68.7	87	37.8	60	26.1	3	1.3	15	6.5	32	13.9

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten Ohne Angabe	
	n	%
DEU_SC33N01	33	14.3
DEU_SC33N02	33	14.3
DEU_SC33N03	33	14.3
DEU_SC33N04	33	14.3
DEU_SC33N05	33	14.3
DEU_SC33N06	33	14.3
DEU_SC33N07	33	14.3
DEU_SC33N08	33	14.3
DEU_SC33N09	33	14.3
DEU_SC33N10	33	14.3
DEU_SC33N11	33	14.3
DEU_SC33N12	33	14.3
DEU_SC33N01	33	14.3

Anmerkungen: ohne Angabe = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

TCHPARTI				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC33N01		0.09	0.28	0.25
DEU_SC33N02		0.00	0.07	0.05
DEU_SC33N03		0.00	0.00	0.00
DEU_SC33N04		0.00	0.00	0.00
DEU_SC33N05		0.02	0.13	0.19
DEU_SC33N06		0.30	0.46	0.49
DEU_SC33N07		0.63	0.48	0.70
DEU_SC33N08		0.72	0.45	0.67
DEU_SC33N09		0.05	0.22	0.18
DEU_SC33N10		0.65	0.48	0.67
DEU_SC33N11		0.56	0.50	0.60
DEU_SC33N12		0.38	0.49	0.50
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.79$		
		<i>M</i> = 0.28		
		<i>SD</i> = 0.19		
		<i>Min</i> = 0, <i>Max</i> = 0.75		
		theoret. <i>Max</i> = 1		
		<i>N</i> = 230		

4.6.4 Schulleitung

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Ist nicht vorgekommen 2 = 1-2 mal während des Jahres 3 = 3-4 mal während des Jahres 4 = Einmal pro Monat 5 = Einmal pro Woche 6 = Mehr als einmal pro Woche
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Im Folgenden finden Sie Aussagen über Ihr Management als Schulleiterin oder Schulleiter dieser Schule. Bitte geben Sie die Häufigkeit folgender Tätigkeiten und Verhaltensweisen an Ihrer Schule während des letzten Schuljahres an.
SC34Q01	a) Ich arbeite daran, den Ruf der Schule in der Gemeinde zu verbessern.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

- SC34Q08 h) Ich lenke die Aufmerksamkeit der Lehrerinnen und Lehrer auf die Bedeutung der Entwicklung von Kritikfähigkeit und Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler.
- SC34Q15 o) Ich beziehe mich auf die pädagogischen Zielsetzungen der Schule, wenn gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern Lehrplanentscheidungen zu treffen sind.
- SC34Q16 p) Ich diskutiere schulische Leistungsergebnisse mit den Lehrerinnen und Lehrern, um Stärken und Schwächen des Lehrplans zu erkennen.
- SC34Q18 r) Bei Zusammenkünften der Lehrerinnen und Lehrer reserviere ich ein Zeitfenster, in dem die Lehrkräfte Ideen und Informationen aus internen Schulungen mit anderen teilen können.
- SC34Q19 s) Ich führe regelmäßig informelle Unterrichtsbesuche durch (informelle Unterrichtsbesuche sind nicht planmäßig, dauern mindestens 5 Minuten und können, müssen aber nicht mit einem schriftlichen Feedback oder einer offiziellen Besprechung einhergehen).
- SC34Q20 t) Beim Beurteilen von Unterricht prüfe ich auch die geleistete Arbeit der Schülerinnen und Schüler.
- SC34Q22 u) Ich beurteile die Leistungen der Angestellten.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
SC34Q01	3	1.3	10	4.3	34	14.8	48	20.9	33	14.3	67	29.1
SC34Q08	4	1.7	25	10.9	53	23.0	50	21.7	46	20.0	20	8.7
SC34Q15	17	7.4	70	30.4	61	26.5	25	10.9	13	5.7	6	2.6
SC34Q16	22	9.6	84	36.5	55	23.9	24	10.4	9	3.9	1	0.4
SC34Q18	25	10.9	53	23.0	74	32.2	37	16.1	7	3.0	1	0.4
SC34Q19	91	39.6	33	14.3	26	11.3	26	11.3	10	4.3	10	4.3
SC34Q20	26	11.3	36	15.7	51	22.2	47	20.4	26	11.3	10	4.3
SC34Q22	38	16.5	89	38.7	39	17.0	21	9.1	5	2.2	4	1.7

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
	97–99	
	n	%
SC34Q01	35	15.2
SC34Q08	32	13.9
SC34Q15	38	16.5
SC34Q16	35	15.2
SC34Q18	33	14.3
SC34Q19	34	14.8
SC34Q20	34	14.8
SC34Q22	34	14.8

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4.6.5 Schulziele und Curriculumentwicklung

Kurzbezeichnung	LEADCOM – Schulziele und Curriculumentwicklung (Framing and Communicating the School's Goals and Curricular Development)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Ist nicht vorgekommen 2 = 1-2 mal während des Jahres 3 = 3-4 mal während des Jahres 4 = Einmal pro Monat 5 = Einmal pro Woche 6 = Mehr als einmal pro Woche
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Im Folgenden finden Sie Aussagen über Ihr Management als Schulleiterin oder Schulleiter dieser Schule. Bitte geben Sie die Häufigkeit folgender Tätigkeiten und Verhaltensweisen an Ihrer Schule während des letzten Schuljahres an.
SC34Q02	b) Ich entwickle auf Basis von erzielten Schülerleistungen die pädagogischen Ziele der Schule weiter.
SC34Q03	c) Ich stelle sicher, dass die Fortbildungsaktivitäten der Lehrerinnen und Lehrer auf die Lehrziele abgestimmt werden.
SC34Q04	d) Ich stelle sicher, dass die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer mit den Lehrzielen der Schule übereinstimmt.
SC34Q14	n) Ich diskutiere mit den Lehrerinnen und Lehrern die pädagogischen Zielsetzungen der Schule an den Fachbereichskonferenzen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
SC34Q02	13	5.7	39	17.0	68	29.6	50	21.7	14	6.1	12	5.2
SC34Q03	6	2.6	44	19.1	62	27.0	61	26.5	21	9.1	4	1.7
SC34Q04	1	0.4	38	16.5	54	23.5	66	28.7	23	10.0	15	6.5
SC34Q14	9	3.9	48	20.9	80	34.8	42	18.3	12	5.2	5	2.2

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
		97–99	
Variable		<i>n</i>	%
SC34Q02		34	14.8
SC34Q03		32	13.9
SC34Q04		33	14.3
SC34Q14		34	14.8

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

LEADCOM				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
SC34Q02		3.25	1.23	0.50
SC34Q03		3.31	1.09	0.47
SC34Q04		3.62	1.16	0.51
SC34Q14		3.08	1.06	0.37
Skala:		Cronbachs α = 0.68		
		<i>M</i> = 3.30		
		<i>SD</i> = 0.81		
		<i>Min</i> = 1.25, <i>Max</i> = 5.75		
		theoret. <i>Max</i> = 6		
		<i>N</i> = 198		

4.6.6 Unterrichtsführung

Kurzbezeichnung	LEADINST – Unterrichtsführung (Instructional Leadership)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Ist nicht vorgekommen 2 = 1-2 mal während des Jahres 3 = 3-4 mal während des Jahres 4 = Einmal pro Monat 5 = Einmal pro Woche 6 = Mehr als einmal pro Woche
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

4.6 Richtlinien und Praxis in der Schule

Variable	Text
	Im Folgenden finden Sie Aussagen über Ihr Management als Schulleiterin oder Schulleiter dieser Schule. Bitte geben Sie die Häufigkeit folgender Tätigkeiten und Verhaltensweisen an Ihrer Schule während des letzten Schuljahres an.
SC34Q05	e) Ich fördere Lehrmethoden, die auf neuester Bildungsforschung basieren.
SC34Q06	f) Ich lobe Lehrerinnen und Lehrer, deren Schülerinnen und Schüler aktiv am Lernen teilnehmen.
SC34Q17	q) Ich leite interne Schulungen oder nehme daran teil.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC34Q05	5	2.2	45	19.6	47	20.4	54	23.5	28	12.2	19	8.3
SC34Q06	4	1.7	10	4.3	38	16.5	56	24.3	46	20.0	42	18.3
SC34Q17	17	7.4	83	36.1	75	32.6	18	7.8	2	0.9	1	0.4

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
	<i>n</i>	%
SC34Q05	32	13.9
SC34Q06	34	14.8
SC34Q17	34	14.8

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

LEADINST			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
SC34Q05	3.57	1.32	0.51
SC34Q06	4.31	1.26	0.52
SC34Q17	3.86	1.25	0.59

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.72$
 $M = 3.91$
 $SD = 1.02$
 $Min = 1.67, Max = 6$
theoret. $Max = 6$
 $N = 198$

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.6.7 Förderung der Verbesserung des Lehrverhaltens und professioneller Weiterentwicklung durch den Schulleiter

Kurzbezeichnung	LEADPD – Förderung der Verbesserung des Lehrverhaltens und professioneller Weiterentwicklung (Promoting Instructional Improvements and Professional Development)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Ist nicht vorgekommen 2 = 1-2 mal während des Jahres 3 = 3-4 mal während des Jahres 4 = Einmal pro Monat 5 = Einmal pro Woche 6 = Mehr als einmal pro Woche
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

Variable	Text
	Im Folgenden finden Sie Aussagen über Ihr Management als Schulleiterin oder Schulleiter dieser Schule. Bitte geben Sie die Häufigkeit folgender Tätigkeiten und Verhaltensweisen an Ihrer Schule während des letzten Schuljahres an.
SC34Q07	g) Wenn eine Lehrerin/ein Lehrer Probleme in ihrer/seiner Klasse hat, ergreife ich die Initiative, um darüber zu sprechen.
SC34Q09	i) Ich kümmere mich um Probleme in Bezug auf störendes Verhalten in den Klassen.
SC34Q13	m) Wenn eine Lehrerin/ein Lehrer ein Problem in einer Klasse anspricht, lösen wir das Problem gemeinsam.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
SC34Q07	2	0.9	16	7.0	48	20.9	74	32.2	32	13.9	26	11.3
SC34Q09	0	0.0	9	3.9	22	9.6	59	25.7	70	30.4	38	16.5
SC34Q13	0	0.0	8	3.5	39	17.0	71	30.9	47	20.4	32	13.9

4.6 Richtlinien und Praxis in der Schule

		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
		7–9	
Variable		<i>n</i>	%
SC34Q07		32	13.9
SC34Q09		32	13.9
SC34Q13		33	14.3

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

LEADPD				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
SC34Q07		3.99	1.16	0.58
SC34Q09		4.53	1.07	0.61
SC34Q13		4.28	1.08	0.63
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.77$		
		<i>M</i> = 4.27		
		<i>SD</i> = 0.91		
		<i>Min</i> = 2, <i>Max</i> = 6		
		theoret. <i>Max</i> = 6		
		<i>N</i> = 198		

4.6.8 Lehrerbeteiligung an Schulleitung

Kurzbezeichnung	LEADTCH – Lehrerbeteiligung an Schulleitung (Teacher Participation in Leadership)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Ist nicht vorgekommen 2 = 1-2 mal während des Jahres 3 = 3-4 mal während des Jahres 4 = Einmal pro Monat 5 = Einmal pro Woche 6 = Mehr als einmal pro Woche
Skalenbildung	Skalenkennwerte hier beziehen sich auf KTT. Der Index im Datensatz wurde auf Grundlage der IRT gebildet (vgl. OECD, 2014b).

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Variable	Text
	Im Folgenden finden Sie Aussagen über Ihr Management als Schulleiterin oder Schulleiter dieser Schule. Bitte geben Sie die Häufigkeit folgender Tätigkeiten und Verhaltensweisen an Ihrer Schule während des letzten Schuljahres an.
SC34Q10	j) Ich biete den Lehrerinnen und Lehrern Möglichkeiten an, bei Entscheidungen, die die Schule betreffen, teilzuhaben.
SC34Q11	k) Ich binde die Lehrerinnen und Lehrer beim Aufbau einer Schulkultur bei der kontinuierlichen Entwicklung mit ein.
SC34Q12	l) Ich bitte die Lehrerinnen und Lehrer, an der Bewertung der Führungspraxis teilzunehmen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC34Q10	0	0.0	2	0.9	30	13.0	56	24.3	50	21.7	59	25.7
SC34Q11	0	0.0	4	1.7	27	11.7	54	23.5	53	23.0	60	26.1
SC34Q12	60	26.1	95	41.3	20	8.7	16	7.0	3	1.3	2	0.9

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten	
	<i>n</i>	%
SC34Q10	33	14.3
SC34Q11	32	13.9
SC34Q12	34	14.8

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

LEADTCH		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
Variable				
SC34Q10		4.68	1.09	0.55
SC34Q11		4.69	1.11	0.58
SC34Q12		2.05	1.02	0.22

Skala: Cronbachs α = 0.63

M = 3.82

SD = 0.83

Min = 2, *Max* = 6

theoret. *Max* = 6

N = 198

4.6.9 Fortbildungsveranstaltungen mit Schwerpunkt Mathematik

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	<p>Wie viel Prozent der Lehrerinnen und Lehrer Ihrer Schule haben in den letzten drei Monaten an einer Fortbildungsveranstaltung mit Schwerpunkt Mathematik teilgenommen?</p> <p><i>Unter Fortbildungsveranstaltungen sind hier offizielle Angebote zu verstehen, die dazu dienen, didaktische oder pädagogische Kompetenzen zu verbessern. Diese können zu einer anerkannten Qualifikation führen oder auch nicht. Bitte zählen Sie nur Veranstaltungen mit, die zumindest einen gesamten Tag dauern und den Schwerpunkt bei der Lehrtätigkeit und Ausbildung in Mathematik haben.</i></p>
SC35Q01	a) Von allen Lehrerinnen und Lehrern
SC35Q02	b) Von allen Lehrerinnen und Lehrern, die an ihrer Schule Mathematik unterrichten

Deskriptive Statistik

Variable	
SC35Q01	$M = 8.13$ $SD = 12.91$ $Min = 0, Max = 100$ $N = 185$
SC35Q02	$M = 22.48$ $SD = 26.88$ $Min = 0, Max = 100$ $N = 191$

4.6.10 Messinstrument zur Qualitätssicherung

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Variable	Text
	Über welche der folgenden Messinstrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung verfügen Sie an Ihrer Schule?
SC39Q01	a) Schriftliche Aufstellung des schulischen Lehrplanprofils und der pädagogischen Ziele
SC39Q02	b) Schriftliche Aufstellung der Leistungsstandards für Schülerinnen und Schüler
SC39Q03	c) Das systematische Erfassen von Daten, einschließlich der Lehrer- und Schüleranwesenheiten, Anzahl der erreichten Abschlüsse, Prüfungsergebnisse und berufliche Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer
SC39Q05	d) Interne Evaluation/Selbstbeurteilung
SC39Q06	e) Externe Evaluation
SC39Q07	f) Schriftliche Feedbacks von Schülerinnen und Schülern einholen (z. B. hinsichtlich des Unterrichts, der Lehrerinnen und Lehrer oder der vorhandenen Ressourcen)
SC39Q08	g) Mentorat (Betreuung durch eine/n dienstältere/n Kollegin/Kollegen) für die Lehrerinnen und Lehrer
SC39Q09	h) Regelmäßige, über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten durchgeführte Gespräche mit einem oder mehreren Experten für Schulentwicklung
SC39Q10	i) Die Umsetzung von standardisierten Richtlinien für den Mathematikunterricht (d. h. ein Lehrplan mit einheitlichen Lehrmitteln, begleitet von einer Weiterbildung und Schulung des Lehrkörpers)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		7–9	
	n	%	n	%	n	%
SC39Q01	166	72.2	29	12.6	35	15.2
SC39Q02	135	58.7	58	25.2	37	16.1
SC39Q03	148	64.3	46	20.0	36	15.7
SC39Q05	142	61.7	52	22.6	36	15.7
SC39Q06	116	50.4	78	33.9	36	15.7
SC39Q07	91	39.6	104	45.2	35	15.2
SC39Q08	64	27.8	131	57.0	35	15.2
SC39Q09	39	17.0	157	68.3	34	14.8
SC39Q10	101	43.9	89	38.7	40	17.4

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4.6.11 Richtlinien im Mathematikunterricht

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

Variable	Text
Welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihre Schule zu?	
SC40Q01	a) Die Schule hat Richtlinien zur Computernutzung im Mathematikunterricht (z. B. der quantitative Umfang der Computernutzung im Mathematikunterricht, Nutzung von speziellen Mathematikprogrammen).
SC40Q02	b) In allen Mathematikstunden für Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse wird in dieser Schule das gleiche Lehrmittel verwendet (Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt).
SC40Q03	c) Die Mathematiklehrerinnen und Mathematiklehrer dieser Schule halten sich an einen standardisierten Lehrplan, der mindestens monatlich den Inhalt des Unterrichts vorgibt.

Kategorienhäufigkeit

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
		1		2		7–9	
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
SC40Q01		86	37.4	111	48.3	33	14.3
SC40Q02		169	73.5	27	11.7	34	14.8
SC40Q03		147	63.9	49	21.3	34	14.8

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.6.12 Gründe für Schulwechsel

Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Diese Items wurden bereits in PISA 2000 (sc10) und PISA 2009 (SC20) erhoben.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Nicht wahrscheinlich 2 = Wahrscheinlich 3 = Sehr wahrscheinlich

Variable	Text
	Wie wahrscheinlich ist es in Ihrer Schule, dass eine Schülerin/ein Schüler der 9. Klassenstufe aus folgenden Gründen die Schule wechseln muss? <i>(Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt.)</i>
SC44Q01	a) Schlechte Schulleistungen
SC44Q02	b) Sehr gute Schulleistungen
SC44Q03	c) Verhaltensprobleme
SC44Q04	d) Schülerin/Schüler hat sonderpädagogischen Förderbedarf bzw. spezielle Lernbedürfnisse
SC44Q05	e) Wunsch der Eltern/Erziehungsberechtigten
SC44Q06	f) Sonstige Gründe

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		7–9	
	n	%	n	%	n	%	n	%
SC44Q01	138	60.0	55	23.9	6	2.6	31	13.5
SC44Q02	175	76.1	17	7.4	5	2.2	33	14.3
SC44Q03	156	67.8	39	17.0	2	0.9	33	14.3
SC44Q04	175	76.1	15	6.5	7	3.0	33	14.3
SC44Q05	131	57.0	57	24.8	10	4.3	32	13.9
SC44Q06	118	51.3	28	12.2	0	0.0	84	36.5

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

4.7 Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule

4.7.1 Geburtsjahr

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Im Antwortfeld ist Folgendes vorgegeben: 19__ Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (dsc30) und PISA 2006 (SL01) erhoben. In PISA 2006 (altersl) wurde statt nach dem Geburtsjahr, nach dem Alter von Schulleiterinnen und Schulleitern gefragt.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
DEU_SC45A01	In welchem Jahr wurden Sie geboren?

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_SC45A01	<i>M</i> = 56.31 <i>SD</i> = 6.95 <i>Min</i> = 46, <i>Max</i> = 76 <i>N</i> = 191

4.7.2 Geschlecht

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (dsc29), PISA 2003 (geschle), PISA 2006 (SL02) und PISA 2009 (SC27) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = weiblich 2 = männlich

Variable	Text
DEU_SC46A01	Sind Sie weiblich oder männlich?

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC46A01	55	23.9	137	59.6	38	16.5

4.7.3 Dauer der Tätigkeit als Schulleiter/-in

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Dieses Item wurde in PISA 2000 (dsc26), PISA 2003 (seit001), PISA 2006 (SL04) und PISA 2009 (SCN41) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
DEU_SC47A01	Seit wie vielen Jahren sind Sie als Schulleiterin/Schulleiter an dieser Schule tätig? (Bitte runden Sie auf eine ganze Jahreszahl auf.)

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_SC47A01	$M = 7.49$ $SD = 6.00$ $Min = 0, Max = 33$ $N = 194$

4.7.4 Dauer der eigenen Unterrichtstätigkeit

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (dsc25), PISA 2003 (seit003), PISA 2006 (SL03) und PISA 2009 (SCN40) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

4.7 Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule

Variable	Text
DEU_SC48A01	Wie viele Jahre haben Sie im Schuldienst vor der Übernahme der derzeitigen Schulleitungsfunktion unterrichtet (abzgl. Ausbildungsphase)? (Bitte runden Sie auf eine ganze Jahreszahl auf.)

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_SC48A01	$M = 20.23$ $SD = 8.07$ $Min = 1, Max = 41$ $N = 194$

4.7.5 Wöchentliche Unterrichtstätigkeit

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (dsc27) und PISA 2003 (deputat) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
DEU_SC49A01	Wie viel Unterricht erteilen Sie neben Ihrer Leitungstätigkeit pro Woche?

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_SC49A01	$M = 8.19$ $SD = 4.14$ $Min = 0, Max = 21$ $N = 194$

4.7.6 Wöchentliche Unterrichtstätigkeit im Fach Mathematik

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2003 (jg05mat-jg13mat) erhoben.
Anzahl der Items	13
Antwortformat	Offen

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Variable	Text
	In welchen Jahrgangsstufen unterrichten Sie in diesem Schuljahr wie viele Unterrichtsstunden Mathematik pro Woche?
	Jahrgangstufe:
DEU_SC50A01	1
DEU_SC50A02	2
DEU_SC50A03	3
DEU_SC50A04	4
DEU_SC50A05	5
DEU_SC50A06	6
DEU_SC50A07	7
DEU_SC50A08	8
DEU_SC50A09	9
DEU_SC50A10	10
DEU_SC50A11	11
DEU_SC50A12	12
DEU_SC50A13	13

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_SC50A01	$M = 0.00$ $SD = 0.00$ $Min = 0, Max = 0$ $N = 90$
DEU_SC50A02	$M = 0.00$ $SD = 0.00$ $Min = 0, Max = 0$ $N = 90$
DEU_SC50A03	$M = 0.00$ $SD = 0.00$ $Min = 0, Max = 0$ $N = 90$
DEU_SC50A04	$M = 0.11$ $SD = 0.73$ $Min = 0, Max = 5$ $N = 92$
DEU_SC50A05	$M = 0.25$ $SD = 0.95$ $Min = 0, Max = 5$ $N = 102$
DEU_SC50A06	$M = 0.51$ $SD = 1.47$ $Min = 0, Max = 7$ $N = 102$
DEU_SC50A07	$M = 1.41$ $SD = 8.94$ $Min = 0, Max = 93$ $N = 110$

4.7 Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule

DEU_SC50A08	$M = 0.65$ $SD = 1.55$ $Min = 0, Max = 8$ $N = 113$
DEU_SC50A09	$M = 0.74$ $SD = 1.61$ $Min = 0, Max = 6$ $N = 114$
DEU_SC50A10	$M = 0.87$ $SD = 1.91$ $Min = 0, Max = 12$ $N = 115$
DEU_SC50A11	$M = 0.21$ $SD = 0.87$ $Min = 0, Max = 4$ $N = 92$
DEU_SC50A12	$M = 0.34$ $SD = 1.16$ $Min = 0, Max = 5$ $N = 96$
DEU_SC50A13	$M = 0.42$ $SD = 1.27$ $Min = 0, Max = 5$ $N = 100$

4.7.7 Wöchentliche Unterrichtstätigkeit in allen Unterrichtsfächern

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2006 (SL05) erhoben.
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Neben Ihrer Aufgabe als Schulleiterin/Schulleiter: Welche Fächer unterrichten Sie in diesem Schuljahr mit welchem Stundenumfang?
DEU_SC51A01	Fach 1
DEU_SC51A02	Fach 2
DEU_SC51A03	Fach 3
DEU_SC51A04	Fach 4

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Wochenstunden:	
DEU_SC51A05	Fach 1
DEU_SC51A06	Fach 2
DEU_SC51A07	Fach 3
DEU_SC51A08	Fach 4

4.7.8 Fachgebundene Förder- und Zusatzangebote

Kurzbezeichnung	ZF_ANGEB – Fachbezogene Förder- und Zusatzangebote
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2006 (ZF_ANGEB; SL06) erhoben. Für die Erhebung 2006 wurden Items aus PISA 2000 (sc12) und PISA 2003 (zusmath, zusscie, zusinfo, foemath, foescie, foeinfo) modifiziert.
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Häufig 2 = Gelegentlich 3 = Selten 4 = Gar nicht
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Hat es in Ihrer Schule in den letzten fünf Jahren die folgenden Angebote und Aktivitäten für Schülerinnen und Schüler gegeben?
DEU_SC52A01	a) Zusatzangebote in Deutsch für leistungsstarke Schüler/-innen
DEU_SC52A02	b) Förderangebote in Deutsch für leistungsschwache Schüler/-innen
DEU_SC52A03	c) Förderangebote in Deutsch für Schüler/-innen mit nichtdeutscher Muttersprache
DEU_SC52A04	d) Zusatzangebote in Mathematik für leistungsstarke Schüler/-innen
DEU_SC52A05	e) Förderangebote in Mathematik für leistungsschwache Schüler/-innen
DEU_SC52A06	f) Zusatzangebote in Naturwissenschaften für leistungsstarke Schüler/-innen
DEU_SC52A07	g) Förderangebote in Naturwissenschaften für leistungsschwache Schüler/-innen

4.7 Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC52A01_R	57	24.8	42	18.3	65	28.3	33	14.3	33	14.3
DEU_SC52A02_R	1	0.4	15	6.5	39	17.0	142	61.7	33	14.3
DEU_SC52A03_R	59	25.7	24	10.4	42	18.3	70	30.4	35	15.2
DEU_SC52A04_R	49	21.3	47	20.4	58	25.2	42	18.3	34	14.8
DEU_SC52A05_R	8	3.5	14	6.1	54	23.5	121	52.6	33	14.3
DEU_SC52A06_R	59	25.7	50	21.7	55	23.9	32	13.9	34	14.8
DEU_SC52A07_R	91	39.6	50	21.7	35	15.2	17	7.4	37	16.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

ZF_ANGEB			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC52A01_R	2.38	1.07	0.49
DEU_SC52A02_R	3.64	0.64	0.41
DEU_SC52A03_R	2.62	1.25	0.11
DEU_SC52A04_R	2.47	1.08	0.50
DEU_SC52A05_R	3.48	0.78	0.44
DEU_SC52A06_R	2.29	1.06	0.38
DEU_SC52A07_R	1.89	1.00	0.43

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.67$

M = 2.69

SD = 0.58

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 197

4.7.9 Teilnahme an Wettbewerben

Kurzbezeichnung	WETTBEW – Teilnahme an Wettbewerben
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Die Skala wurde in PISA 2006 (WETTBEW; SL06) erhoben. Für die Erhebung 2006 wurden Items PISA 2003 (wetmath, wetscie, wetande) modifiziert.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorien	1 = Häufig 2 = Gelegentlich 3 = Selten 4 = Gar nicht
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Hat es in Ihrer Schule in den letzten fünf Jahren die folgenden Angebote und Aktivitäten für Schülerinnen und Schüler gegeben?
DEU_SC52A08	h) Teilnahme an Wettbewerben in Deutsch
DEU_SC52A09	i) Teilnahme an Wettbewerben in Mathematik (z. B. Bundeswettbewerb Mathematik)
DEU_SC52A10	j) Teilnahme an Wettbewerben in Biologie (z. B. Bundeswettbewerb Biologie)
DEU_SC52A11	k) Teilnahme an Wettbewerben in Chemie (z. B. Bundeswettbewerb Chemie)
DEU_SC52A12	l) Teilnahme an Wettbewerben in Physik (z. B. Bundeswettbewerb Physik)
DEU_SC52A13	m) Teilnahme an anderen Wettbewerben (z. B. Jugend forscht)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC52A08_R	34	14.8	35	15.2	96	41.7	29	12.6	36	15.7
DEU_SC52A09_R	51	22.2	26	11.3	54	23.5	64	27.8	35	15.2
DEU_SC52A10_R	85	37.0	41	17.8	47	20.4	23	10.0	34	14.8
DEU_SC52A11_R	94	40.9	34	14.8	47	20.4	21	9.1	34	14.8
DEU_SC52A12_R	94	40.9	42	18.3	46	20.0	12	5.2	36	15.7
DEU_SC52A13_R	81	35.2	53	23.0	37	16.1	25	10.9	34	14.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4.7 Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule

Skalenkennwerte

WETTBEW				
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>	
DEU_SC52A08_R	2.61	0.94	0.42	
DEU_SC52A09_R	2.65	1.18	0.69	
DEU_SC52A10_R	2.04	1.07	0.77	
DEU_SC52A11_R	1.97	1.07	0.79	
DEU_SC52A12_R	1.89	0.98	0.78	
DEU_SC52A13_R	2.03	1.06	0.63	
Skala:		Cronbachs α = 0.87		
		<i>M</i> = 2.20		
		<i>SD</i> = 0.83		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 196		

4.7.10 Lehrerkooperation

Kurzbezeichnung	KOOP_L – Lehrerkoperation
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	In Anlehnung an Ditton (o. J.), Steinert, Gerecht, Klieme & Döbrich (2003), Steinert et al. (2006) und Steinert & Klieme (2007)
Anmerkung	Die Items werden in PISA 2003 (inko) und PISA 2006 (SL_KOOP_G; SL 26) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	12
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT
Variable	Text
Inwieweit kooperieren die Lehrerinnen und Lehrer Ihrer Schule in den folgenden inhaltlichen Bereichen?	
DEU_SC53A01	a) Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden
DEU_SC53A02	b) Gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte
DEU_SC53A03	c) Fachübergreifende Behandlung von Unterrichtsthemen
DEU_SC53A04	d) Gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden
DEU_SC53A05	e) Einführung und Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden
DEU_SC53A06	f) Gegenseitige Unterrichtsbeobachtung

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

DEU_SC53A07	g)	Gegenseitige Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben
DEU_SC53A08	h)	Fächerübergreifende Diskussion von Schülerleistungen
DEU_SC53A09	i)	Pädagogische Maßnahmen
DEU_SC53A10	j)	Begleitung und Beratung neuer Lehrkräfte
DEU_SC53A11	k)	Gemeinsame Förderung von lernschwachen Schülerinnen und Schülern
DEU_SC53A12	l)	Informelle Treffen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC53A01_R	7	3.0	71	30.9	82	35.7	35	15.2	35	15.2
DEU_SC53A02_R	1	0.4	27	11.7	112	48.7	55	23.9	35	15.2
DEU_SC53A03_R	11	4.8	68	29.6	87	37.8	29	12.6	35	15.2
DEU_SC53A04_R	49	21.3	106	46.1	29	12.6	11	4.8	35	15.2
DEU_SC53A05_R	2	0.9	54	23.5	115	50.0	24	10.4	35	15.2
DEU_SC53A06_R	55	23.9	103	44.8	30	13.0	7	3.0	35	15.2
DEU_SC53A07_R	10	4.3	44	19.1	109	47.4	31	13.5	36	15.7
DEU_SC53A08_R	6	2.6	32	13.9	101	43.9	56	24.3	35	15.2
DEU_SC53A09_R	0	0.0	4	1.7	85	37.0	106	46.1	35	15.2
DEU_SC53A10_R	2	0.9	11	4.8	94	40.9	88	38.3	35	15.2
DEU_SC53A11_R	2	0.9	35	15.2	96	41.7	62	27.0	35	15.2
DEU_SC53A12_R	1	0.4	19	8.3	85	37.0	89	38.7	36	15.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4.7 Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule

Skalenkennwerte

KOOP_L				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC53A01_R		2.74	0.79	0.47
DEU_SC53A02_R		3.13	0.65	0.59
DEU_SC53A03_R		2.68	0.79	0.55
DEU_SC53A04_R		2.01	0.80	0.51
DEU_SC53A05_R		2.82	0.65	0.53
DEU_SC53A06_R		1.94	0.76	0.38
DEU_SC53A07_R		2.83	0.75	0.40
DEU_SC53A08_R		3.07	0.76	0.41
DEU_SC53A09_R		3.53	0.54	0.54
DEU_SC53A10_R		3.38	0.64	0.40
DEU_SC53A11_R		3.13	0.72	0.56
DEU_SC53A12_R		3.35	0.68	0.37
Skala:		Cronbachs α = 0.82		
		<i>M</i> = 2.88		
		<i>SD</i> = 0.41		
		<i>Min</i> = 1.75, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 195		

4.7.11 Von der Schulleitung zugemessener Stellenwert der Lehrerverkooperation

Kurzbezeichnung	IMPORTKO – Von der Schulleitung zugemessener Stellenwert der Lehrerverkooperation
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Scheerens & Bosker (1997)
Anmerkung	Diese Skala wurde bereits in PISA 2003 (IMPORTKO; impko) erhoben.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Sehr wichtig 2 = Ziemlich wichtig 3 = Weniger wichtig 4 = Nicht wichtig
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Variable	Text
Wie wichtig sind für Sie als Schulleiterin/Schulleiter die folgenden Aspekte in der schulischen Arbeit?	
DEU_SC54A01	a) Vergleichbarkeit der Unterrichtsmethoden in unterschiedlichen Klassen und Jahrgängen
DEU_SC54A02	b) Jahrgangsübergreifende Abstimmung des Curriculums
DEU_SC54A03	c) Ein gemeinsames Vorgehen im Hinblick auf Schülerinnen und Schülern mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten
DEU_SC54A04	d) Die Erstellung schülerbezogener Berichte, die von Jahrgang zu Jahrgang an die Lehrkräfte weitergegeben werden
DEU_SC54A05	e) Kooperation innerhalb von Fachgruppen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC54A01_R	3	1.3	42	18.3	108	47.0	42	18.3	35	15.2
DEU_SC54A02_R	0	0.0	10	4.3	94	40.9	91	39.6	35	15.2
DEU_SC54A03_R	0	0.0	1	0.4	46	20.0	148	64.3	35	15.2
DEU_SC54A04_R	6	2.6	74	32.2	80	34.8	33	14.3	37	16.1
DEU_SC54A05_R	2	0.9	5	2.2	68	29.6	120	52.2	35	15.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	IMPORTKO		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC54A01_R	2.96	0.70	0.32
DEU_SC54A02_R	3.41	0.59	0.39
DEU_SC54A03_R	3.75	0.45	0.34
DEU_SC54A04_R	2.73	0.78	0.29
DEU_SC54A05_R	3.56	0.60	0.29

Skala: Cronbachs α = 0.55

M = 3.29

SD = 0.38

Min = 2.40, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 195

4.7.12 Konsens und Kohärenz im Kollegium

Kurzbezeichnung	KONS – Konsens und Kohärenz im Kollegium
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	In Anlehnung an Scheerens & Bosker (1997) und Ditton (o. J.)
Anmerkung	Diese Skala wurde in PISA 2000 (KONSENS; dsc12) und PISA 2003 (KONS, kons) erhoben.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 =Trifft zu 2 =Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	DEU_SC55A01 DEU_SC55A02 DEU_SC55A05
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wenn Sie an das Kollegium Ihrer Schule denken, inwieweit stimmen Sie dann den folgenden Aussagen zu?
DEU_SC55A01	a) Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.
DEU_SC55A02	b) Unser Kollegium ist sich darüber einig, was unsere Schule erreichen will.
DEU_SC55A03	c) Meinungsdivergenzen behindern die Zusammenarbeit in unserem Kollegium.
DEU_SC55A04	d) In unserem Kollegium gibt es viele Konflikte.
DEU_SC55A05	e) In unserem Kollegium herrscht ein gutes soziales Klima.
DEU_SC55A06	f) Einige Kollegen vermeiden es, sich im Lehrerzimmer aufzuhalten.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
DEU_SC55A01_R	1	0.4	10	4.3	126	54.8	58	25.2	35	15.2	
DEU_SC55A02_R	1	0.4	11	4.8	118	51.3	65	28.3	35	15.2	
DEU_SC55A03	3	1.3	16	7.0	117	50.9	59	25.7	35	15.2	
DEU_SC55A04	1	0.4	10	4.3	71	30.9	113	49.1	35	15.2	
DEU_SC55A05_R	4	1.7	6	2.6	78	33.9	107	46.5	35	15.2	
DEU_SC55A06	4	1.7	12	5.2	53	23.0	126	54.8	35	15.2	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

KONS			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC55A01_R	3.24	0.56	0.65
DEU_SC55A02_R	3.27	0.58	0.63
DEU_SC55A03	3.19	0.64	0.64
DEU_SC55A04	3.52	0.62	0.60
DEU_SC55A05_R	3.48	0.66	0.50
DEU_SC55A06	3.54	0.70	0.33

Skala: Cronbachs α = 0.80

M = 3.37

SD = 0.44

Min = 1.67, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 195

4.7.13 Zusammenarbeit von Eltern und Schule

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Scheerens & Bosker (1997)
Anmerkung	Die Items wurden bereits in PISA 2003 (eltern) erhoben.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu

4.7 Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule

Variable	Text
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen bezüglich der Zusammenarbeit mit Eltern an Ihrer Schule zu?	
DEU_SC58A01	a) Die Verantwortlichkeiten von Schule und Eltern für die Erziehung der Schülerinnen und Schüler haben wir klar definiert.
DEU_SC58A02	b) Wir haben ein Programm für die Elternarbeit, das bei Bedarf überarbeitet wird.
DEU_SC58A03	c) Das Interesse der Eltern an unserer Schule ist in den letzten Jahren zurückgegangen.
DEU_SC58A04	d) Die Schulleitung ist für die Eltern zu festen Terminen zu sprechen.
DEU_SC58A05	e) Die Schulleitung ist für die Eltern jederzeit erreichbar.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC58A01	65	28.3	104	45.2	26	11.3	0	0.0	35	15.2
DEU_SC58A02	31	13.5	65	28.3	59	25.7	39	17.0	36	15.7
DEU_SC58A03	14	6.1	32	13.9	78	33.9	71	30.9	35	15.2
DEU_SC58A04	82	35.7	24	10.4	30	13.0	58	25.2	36	15.7
DEU_SC58A05	129	56.1	59	25.7	5	2.2	2	0.9	35	15.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4.7.14 Informationen der Eltern durch die Schule

Kurzbezeichnung	ELTINFO – Informationen der Eltern durch die Schule
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Scheerens & Bosker (1997)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2003 (ELTINFO; eltiny) und PISA 2006 (ELTINFO; SL08) erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Variable	Text
Wir informieren die Eltern regelmäßig über...	
DEU_SC59A01	a) ... die Lernfortschritte ihrer Kinder.
DEU_SC59A02	b) ... die Bildungsziele und pädagogischen Prinzipien unserer Schule.
DEU_SC59A03	c) ... wichtige inhaltliche und methodische Veränderungen unserer Arbeit.
DEU_SC59A04	d) ... Veranstaltungen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC59A01_R	2	0.9	19	8.3	83	36.1	91	39.6	35	15.2
DEU_SC59A02_R	3	1.3	35	15.2	101	43.9	56	24.3	35	15.2
DEU_SC59A03_R	3	1.3	26	11.3	97	42.2	69	30.0	35	15.2
DEU_SC59A04_R	0	0.0	2	0.9	35	15.2	158	68.7	35	15.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	ELTINFO		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC59A01_R	3.35	0.70	0.45
DEU_SC59A02_R	3.08	0.72	0.52
DEU_SC59A03_R	3.19	0.72	0.50
DEU_SC59A04_R	3.80	0.43	0.41

Skala: Cronbachs α = 0.68

M = 3.35

SD = 0.47

Min = 1.75, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 195

4.7.15 Elterliches Engagement: Zusatzangebote

Kurzbezeichnung	ELTENG_A – Elterliches Engagement: Zusatzangebote
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Eigenentwicklung des DIPF in Anlehnung an Steinert (in Druck) und Steinert et al. (2008)
Anmerkung	Diese Skala wurde bereits in PISA 2006 (ELTENG_A) erhoben.
Anzahl der Items	8

4.7 Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule

Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Häufig 2 = Gelegentlich 3 = Selten 4 = Gar nicht
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
Inwieweit beteiligen sich die Eltern an Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten?	
DEU_SC60A01	a) Mitarbeit im Freizeitbereich
DEU_SC60A02	b) Mitarbeit am Schulprogramm, Qualitätsprogramm oder Schulprofil
DEU_SC60A03	c) Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht
DEU_SC60A04	d) Mitarbeit im Förderunterricht
DEU_SC60A05	e) Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung
DEU_SC60A06	f) Mitarbeit bei den Zusatzangeboten am Nachmittag
DEU_SC60A12	l) Begleitung der Lehrkräfte auf Klassenfahrten oder Exkursionen
DEU_SC60A14	n) Besuch des Unterrichts

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
DEU_SC60A01	28	12.2	84	36.5	56	24.3	27	11.7	35	15.2	
DEU_SC60A02	39	17.0	85	37.0	51	22.2	22	9.6	33	14.3	
DEU_SC60A03	2	0.9	22	9.6	84	36.5	88	38.3	34	14.8	
DEU_SC60A04	3	1.3	14	6.1	46	20.0	132	57.4	35	15.2	
DEU_SC60A05	6	2.6	15	6.5	37	16.1	138	60.0	34	14.8	
DEU_SC60A06	7	3.0	28	12.2	66	28.7	95	41.3	34	14.8	
DEU_SC60A12	9	3.9	72	31.3	75	32.6	40	17.4	34	14.8	
DEU_SC60A14	1	0.4	10	4.3	75	32.6	110	47.8	34	14.8	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Skalenkennwerte

ELTENG_A				
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>	
DEU_SC60A01	2.43	0.90	0.52	
DEU_SC60A02	2.30	0.91	0.49	
DEU_SC60A03	3.32	0.71	0.55	
DEU_SC60A04	3.58	0.70	0.57	
DEU_SC60A05	3.58	0.75	0.51	
DEU_SC60A06	3.28	0.83	0.60	
DEU_SC60A12	2.74	0.83	0.43	
DEU_SC60A14	3.51	0.62	0.22	
Skala:		Cronbachs α = 0.78		
		<i>M</i> = 3.08		
		<i>SD</i> = 0.50		
		<i>Min</i> = 1.50, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 196		

4.7.16 Elterliches Engagement: eigenes Kind

Kurzbezeichnung	ELTENG_K – Elterliches Engagement: eigenes Kind
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Eigenentwicklung des DIPF in Anlehnung an Steinert (in Druck) und Steinert, Hartig & Klieme (2008)
Anmerkung	Diese Skala wurde bereits in PISA 2006 (ELTENG_K) erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Häufig 2 = Gelegentlich 3 = Selten 4 = Gar nicht
Skalenbildung	KTT
Variable	Text
Inwieweit beteiligen sich die Eltern an Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten?	
DEU_SC60A07	g) Mitarbeit beim Schüleraustausch/bei Schulpartnerschaften
DEU_SC60A08	h) Mitarbeit bei der Kooperation mit externen Einrichtungen
DEU_SC60A09	i) Information der Schule über Lernprobleme ihres Kindes
DEU_SC60A10	j) Durchsehen von Hausaufgaben

4.7 Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
DEU_SC60A07	30	13.0	48	20.9	41	17.8	77	33.5	34	14.8	
DEU_SC60A08	16	7.0	62	27.0	75	32.6	43	18.7	34	14.8	
DEU_SC60A09	41	17.8	94	40.9	36	15.7	22	9.6	37	16.1	
DEU_SC60A10	47	20.4	84	36.5	38	16.5	22	9.6	39	17.0	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	ELTENG_K		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC60A07	2.85	1.11	0.39
DEU_SC60A08	2.74	0.90	0.44
DEU_SC60A09	2.20	0.90	0.37
DEU_SC60A10	2.20	0.94	0.37

Skala: Cronbachs α = 0.61

M = 2.49

SD = 0.66

Min = 1, *Max* = 3

theoret. *Max* = 4

N = 196

4.7.17 Elterliches Engagement: Schule

Kurzbezeichnung	ELTENG_S – Elterliches Engagement: Schule
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Eigenentwicklung des DIPF in Anlehnung an Steinert (in Druck) und Steinert et al. (2008)
Anmerkung	Diese Skala wurde bereits in PISA 2006 (ELTENG_S) erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Häufig 2 = Gelegentlich 3 = Selten 4 = Gar nicht
Skalenbildung	KTT

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Variable	Text
Inwieweit beteiligen sich die Eltern an Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten?	
DEU_SC60A11	k) Sammlung von Spenden für die Schule/Mitarbeit im Förderverein
DEU_SC60A13	m) Mitwirkung in Schulgremien (z. B. Klassenpflegschaft, Elternbeirat, Schulkonferenz)
DEU_SC60A15	o) Besuch der Elternabende, Elternsprechtage
DEU_SC60A16	p) Besuch von Schulveranstaltungen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC60A11	49	21.3	79	34.3	51	22.2	17	7.4	34	14.8
DEU_SC60A13	131	57.0	59	25.7	6	2.6	1	0.4	33	14.3
DEU_SC60A15	120	52.2	71	30.9	5	2.2	0	0.0	34	14.8
DEU_SC60A16	116	50.4	69	30.0	11	4.8	0	0.0	34	14.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

ELTENG_S Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC60A11	2.18	0.91	0.48
DEU_SC60A13	1.37	0.57	0.33
DEU_SC60A15	1.41	0.53	0.55
DEU_SC60A16	1.47	0.60	0.59

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.70$

$M = 1.61$

$SD = 0.48$

$Min = 1, Max = 3$

theoret. $Max = 4$

$N = 197$

4.7.18 Schulische Rahmenbedingungen

Kurzbezeichnung	SCELTRAT_SCH – Schulische Rahmenbedingungen
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Hertel (2009)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2009 (SCELTRAT_SCH; SCN29) erhoben.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimmt überhaupt nicht 2 = Stimmt eher nicht 3 = Stimmt eher 4 = Stimmt ganz genau
Umgepolte Items	DEU_SC62A04 DEU_SC62A10 DEU_SC62A12
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie stark stimmen Sie mit den folgenden Aussagen zur Elternberatung überein?
DEU_SC62A02	b) An unserer Schule gibt es ein Beratungskonzept für die Elternarbeit.
DEU_SC62A04	d) Die Elternarbeit findet an unserer Schule überwiegend am Elternsprechtag statt.
DEU_SC62A07	g) Elternarbeit hat einen hohen Stellenwert an unserer Schule.
DEU_SC62A08	h) Die Kolleginnen/Kollegen an unserer Schule tauschen sich über die Beratung von Eltern aus.
DEU_SC62A10	j) An unserer Schule werden Elterngespräche immer erst dann geführt, wenn es „brennt“.
DEU_SC62A12	l) Die Eltern unserer Schülerinnen/Schüler äußern nur selten den Wunsch, von Lehrerinnen/Lehrern beraten zu werden.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC62A02	16	7.0	73	31.7	78	33.9	29	12.6	34	14.8
DEU_SC62A04_R	13	5.7	53	23.0	98	42.6	31	13.5	35	15.2
DEU_SC62A07	1	0.4	15	6.5	98	42.6	83	36.1	33	14.3
DEU_SC62A08	2	0.9	28	12.2	106	46.1	60	26.1	34	14.8
DEU_SC62A10_R	1	0.4	23	10.0	121	52.6	52	22.6	33	14.3
DEU_SC62A12_R	6	2.6	51	22.2	98	42.6	40	17.4	35	15.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

SCELTRAT_SCH				
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>	
DEU_SC62A02	2.60	0.83	0.48	
DEU_SC62A04_R	2.75	0.80	0.28	
DEU_SC62A07	3.34	0.64	0.61	
DEU_SC62A08	3.13	0.69	0.47	
DEU_SC62A10_R	3.14	0.63	0.41	
DEU_SC62A12_R	2.87	0.76	0.38	

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.70$

M = 2.98

SD = 0.47

Min = 1.83, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 197

4.7 Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule

4.7.19 Professionelles Rollenverständnis der Lehrperson

Kurzbezeichnung	SCELTRAT_PROF – Professionelles Rollenverständnis der Lehrperson
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Hertel (2009)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2009 (SCELTRAT_PROF; SCN29) erhoben.
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimmt überhaupt nicht 2 = Stimmt eher nicht 3 = Stimmt eher 4 = Stimmt ganz genau
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
Wie stark stimmen Sie mit den folgenden Aussagen zur Elternberatung überein?	
DEU_SC62A01	a) Elternberatung ist ein wichtiger Bestandteil des Lehrerberufs.
DEU_SC62A05	e) Elternberatung zählt ganz selbstverständlich zu den Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers.
DEU_SC62A11	k) Zu den Aufgaben einer Lehrerin/eines Lehrers gehört es auch, Eltern zu beraten.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC62A01	0	0.0	1	0.4	48	20.9	148	64.3	33	14.3
DEU_SC62A05	2	0.9	2	0.9	38	16.5	155	67.4	33	14.3
DEU_SC62A11	1	0.4	0	0.0	39	17.0	157	68.3	33	14.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Skalenkennwerte

SCELTRAT_PROF				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC62A01		3.75	0.45	0.44
DEU_SC62A05		3.76	0.52	0.52
DEU_SC62A11		3.79	0.45	0.58
Skala:		Cronbachs α = 0.69		
		<i>M</i> = 3.76		
		<i>SD</i> = 0.37		
		<i>Min</i> = 2, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 197		

4.7.20 Kosten-Nutzen-Verhältnis zur Elternberatung

Kurzbezeichnung	SCELTRAT_KONZ – Kosten-Nutzen-Verhältnis zur Elternberatung
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Hertel (2009)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2009 (SCELTRAT_KONZ; SCN29) erhoben.
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimmt überhaupt nicht 2 = Stimmt eher nicht 3 = Stimmt eher 4 = Stimmt ganz genau
Umgepolte Items	DEU_SC62A09
Skalenbildung	KTT
Variable	Text
Wie stark stimmen Sie mit den folgenden Aussagen zur Elternberatung überein?	
DEU_SC62A03	c) Intensive Elternberatung zahlt sich aus, auch wenn ein hoher Aufwand erforderlich ist.
DEU_SC62A06	f) Intensive Elternberatung ist so wichtig, dass sich ein zeitlicher und organisatorischer Mehraufwand rechtfertigt.
DEU_SC62A09	i) Der Aufwand, den eine intensive Elternberatung mit sich bringt, steht in keinem Verhältnis zu dem Ergebnis, das erzielt werden kann.

4.7 Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC62A03	0	0.0	8	3.5	78	33.9	111	48.3	33	14.3
DEU_SC62A06	1	0.4	5	2.2	69	30.0	122	53.0	33	14.3
DEU_SC62A09_R	6	2.6	25	10.9	89	38.7	76	33.0	34	14.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

SCELTRAT_KONZ				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC62A03		3.52	0.58	0.47
DEU_SC62A06		3.58	0.57	0.42
DEU_SC62A09_R		3.20	0.78	0.34
Skala:		Cronbachs α = 0.59		
		<i>M</i> = 3.44		
		<i>SD</i> = 0.48		
		<i>Min</i> = 1.67, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 197		

4.7.21 Elternberatung zu spezifischen Themen

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Hertel (2009)
Anmerkung	Diese Items wurden bereits in PISA 2009 (SCN29) erhoben und werden parallel im Elternfragebogen (DEU_PA26, siehe unter 2.12.1 Themen von Elterngesprächen im schulischen Kontext) erfasst.
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Nie 2 = Selten 3 = Häufig 4 = Sehr häufig

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Variable	Text
Wie häufig führen die Lehrerinnen und Lehrer an Ihrer Schule Beratungsgespräche mit Eltern zu den folgenden Themen?	
DEU_SC63A01	a) Fragen zum Leistungsstand des Kindes und zur Schulwahl
DEU_SC63A02	b) Fragen zur Versetzung des Kindes und zum Schulwechsel
DEU_SC63A03	c) Fragen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten des Kindes und zu Erziehungsproblemen
DEU_SC63A04	d) Fragen zu Sucht- und Drogenproblemen des Kindes
DEU_SC63A05	e) Fragen zum Umgang mit Lernschwierigkeiten des Kindes
DEU_SC63A06	f) Fragen zur Hilfestellung bei Hausaufgaben
DEU_SC63A07	g) Fragen zur individuellen Förderung des Kindes
DEU_SC63A08	h) Spezifische Fragen ausländischer Eltern

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC63A01	0	0.0	22	9.6	156	67.8	17	7.4	35	15.2
DEU_SC63A02	1	0.4	95	41.3	89	38.7	7	3.0	38	16.5
DEU_SC63A03	0	0.0	50	21.7	122	53.0	23	10.0	35	15.2
DEU_SC63A04	19	8.3	164	71.3	8	3.5	3	1.3	36	15.7
DEU_SC63A05	0	0.0	38	16.5	138	60.0	19	8.3	35	15.2
DEU_SC63A06	7	3.0	85	37.0	96	41.7	7	3.0	35	15.2
DEU_SC63A07	0	0.0	64	27.8	119	51.7	12	5.2	35	15.2
DEU_SC63A08	29	12.6	135	58.7	26	11.3	4	1.7	36	15.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4.8 Nachmittagsangebot

4.8.1 Wöchentliches Nachmittagsangebot

Kurzbezeichnung	DEU_SC64 – Wöchentliches Nachmittagsangebot
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Steinert (in Druck)
Anmerkung	Diese Skala wurde in PISA 2006 (NMA_BETR; SL11) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	13
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = An jedem Schultag 2 = 3-mal pro Woche 3 = 1- bis 2-mal pro Woche 4 = Gar nicht
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	An wie vielen Tagen pro Woche gibt es an Ihrer Schule jeweils die folgenden Angebote am Nachmittag?
DEU_SC64A01	a) Hausaufgabenbetreuung
DEU_SC64A02	b) Mittagessen
DEU_SC64A03	c) Nachmittagsangebote im Sport
DEU_SC64A04	d) Nachmittagsangebote im Freizeitbereich
DEU_SC64A05	e) Nachmittagsangebote im musisch-künstlerischen Bereich
	<i>Freiwillige fachbezogene Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag</i>
DEU_SC64A06	f) In Mathematik
DEU_SC64A07	g) In den Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik oder Naturwissenschaften)
DEU_SC64A08	h) In Deutsch
DEU_SC64A09	i) In Fremdsprachen
DEU_SC64A10	j) In anderen Fächern
DEU_SC64A11	k) Computernutzung: Informationstechnik/Internet/Multimedia
DEU_SC64A12	l) Unterricht in Wahlpflichtfächern
DEU_SC64A13	m) Unterricht am Vor- und Nachmittag in rhythmisierter Form (Ganztagsunterricht)

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC64A01_R	25	10.9	29	12.6	58	25.2	79	34.3	39	17.0
DEU_SC64A02_R	24	10.4	6	2.6	34	14.8	131	57.0	35	15.2
DEU_SC64A03_R	18	7.8	79	34.3	65	28.3	31	13.5	37	16.1
DEU_SC64A04_R	27	11.7	61	26.5	52	22.6	54	23.5	36	15.7
DEU_SC64A05_R	19	8.3	92	40.0	57	24.8	28	12.2	34	14.8
DEU_SC64A06_R	112	48.7	75	32.6	5	2.2	3	1.3	35	15.2
DEU_SC64A07_R	96	41.7	91	39.6	4	1.7	2	0.9	37	16.1
DEU_SC64A08_R	92	40.0	86	37.4	11	4.8	3	1.3	38	16.5
DEU_SC64A09_R	85	37.0	99	43.0	6	2.6	3	1.3	37	16.1
DEU_SC64A10_R	78	33.9	93	40.4	15	6.5	5	2.2	39	17.0
DEU_SC64A11_R	56	24.3	114	49.6	19	8.3	5	2.2	36	15.7
DEU_SC64A12_R	68	29.6	68	29.6	30	13.0	26	11.3	38	16.5
DEU_SC64A13_R	109	47.4	22	9.6	20	8.7	38	16.5	41	17.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	DEU_SC64		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC64A01_R	2.99	1.04	0.50
DEU_SC64A02_R	3.40	1.01	0.56
DEU_SC64A03_R	2.60	0.87	0.54
DEU_SC64A04_R	2.72	1.02	0.59
DEU_SC64A05_R	2.48	0.85	0.58
DEU_SC64A06_R	1.45	0.58	0.46
DEU_SC64A07_R	1.52	0.57	0.33
DEU_SC64A08_R	1.60	0.65	0.53
DEU_SC64A09_R	1.61	0.60	0.43
DEU_SC64A10_R	1.72	0.71	0.45
DEU_SC64A11_R	1.86	0.67	0.49
DEU_SC64A12_R	2.08	1.04	0.43
DEU_SC64A13_R	1.92	1.21	0.29

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.82$

M = 2.15

SD = 0.50

Min = 1, *Max* = 3.92

theoret. *Max* = 4

N = 196

4.8.2 Organisator des Nachmittagsangebots

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Holtappels, Klieme, Rauschenbach & Stecher (2008)
Anmerkung	Diese Items wurden bereits in PISA 2006 (SL12) erhoben.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Schule/Schulleitung 2 = Schulverein/Förderverein 3 = Sonstige

Variable	Text
	Wer ist für die Organisation und inhaltliche Gestaltung der Nachmittagsangebote verantwortlich?
DEU_SC65A01	a) Organisatorisch (Personal, Finanzierung)
DEU_SC65A02	b) Inhaltlich-programmatisch

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC65A01	142	61.7	5	2.2	27	11.7	56	24.3
DEU_SC65A02	157	68.3	3	1.3	20	8.7	50	21.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4.8.3 Konzept zusätzlicher Angebote

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Holtappels et al. (2008)
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2006 (SL13) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Variable	Text
DEU_SC66A01	Hat Ihre Schule ein schriftlich ausgearbeitetes Konzept, das die Angebote, die über den vormittäglichen Unterricht hinausgehen, systematisch auf den Unterricht bezieht?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%
DEU_SC66A01	58	25.2	138	60.0	34	14.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4.8.4 Teilnahmeregelung zusätzlicher Angebote

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Holtappels et al. (2008)
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2006 (SL14) erhoben
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Gibt es nicht 2 = Freiwillig – mit kurzfristiger Anmeldung 3 = Freiwillig – Anmeldung über einen längeren Zeitraum 4 = Verbindlich – für einen Teil der Schüler/-innen 5 = Verbindlich – für alle Schüler/-innen

Variable	Text
DEU_SC67A01	Wie ist die Teilnahme an den Angeboten geregelt, die über den vormittäglichen Unterricht hinausgehen?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten										Fehlende Werte	
	1		2		3		4		5			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC67A01	8	3.5	7	3.0	89	38.7	37	16.1	22	9.6	67	29.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4.8.5 Beteiligte an Nachmittagsangeboten

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Holtappels et al. (2008)
Anmerkung	Die Items wurden bereits in PISA 2006 (SL15) erhoben.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = An fast allen Angeboten 2 = An vielen Angeboten 3 = An wenigen Angeboten 4 = An keinem Angebot 5 = Nachmittägliche Angebote gibt es nicht

Variable	Text
	In welchem Umfang sind die folgenden Personengruppen an der Durchführung der nachmittäglichen Angebote beteiligt?
DEU_SC68A01	a) Lehrkräfte der Schule
DEU_SC68A02	b) Weiteres pädagogisch ausgebildetes Personal
DEU_SC68A03	c) Weiteres bezahltes Personal ohne pädagogische Ausbildung
DEU_SC68A04	d) Eltern
DEU_SC68A05	e) Ehrenamtliche/Freiwillige
DEU_SC68A06	f) Schülerinnen und Schüler

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten										Fehlende Werte	
	1		2		3		4		5			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC68A01	64	27.8	81	35.2	37	16.1	5	2.2	5	2.2	38	16.5
DEU_SC68A02	17	7.4	51	22.2	81	35.2	32	13.9	10	4.3	39	17.0
DEU_SC68A03	11	4.8	37	16.1	72	31.3	56	24.3	12	5.2	42	18.3
DEU_SC68A04	0	0.0	4	1.7	64	27.8	105	45.7	18	7.8	39	17.0
DEU_SC68A05	1	0.4	4	1.7	83	36.1	87	37.8	16	7.0	39	17.0
DEU_SC68A06	14	6.1	15	6.5	105	45.7	48	20.9	10	4.3	38	16.5

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.8.6 Nachmittagsangebote in Kooperation mit Vereinen und kulturellen Einrichtungen

Kurzbezeichnung	NMA_KULT – Nachmittagsangebote in Kooperation mit Vereinen und kulturellen Einrichtungen
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Wagner, Helmke & Rösner (2009)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2006 (NMA_KULT; SL16) erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Häufig 2 = Gelegentlich 3 = Selten 4 = Gar nicht
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Inwieweit kooperiert Ihre Schule mit den folgenden Einrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region?
DEU_SC69A01	a) Mit Sportvereinen
DEU_SC69A02	b) Mit Musikvereinen, Musikschulen
DEU_SC69A03	c) Mit kulturellen Einrichtungen (z. B. Museen, Theater)
DEU_SC69A04	d) Mit Bibliotheken in der Gemeinde

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC69A01_R	14	6.1	37	16.1	85	37.0	59	25.7	35	15.2
DEU_SC69A02_R	38	16.5	45	19.6	56	24.3	56	24.3	35	15.2
DEU_SC69A03_R	27	11.7	46	20.0	86	37.4	36	15.7	35	15.2
DEU_SC69A04_R	35	15.2	48	20.9	70	30.4	42	18.3	35	15.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

NMA_KULT			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC69A01_R	2.97	0.88	0.49
DEU_SC69A02_R	2.67	1.09	0.50
DEU_SC69A03_R	2.67	0.93	0.55
DEU_SC69A04_R	2.61	1.02	0.43
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.70$	
		<i>M</i> = 2.73	
		<i>SD</i> = 0.72	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 195	

4.8.7 Kooperation bei Nachmittagsangeboten mit Bildungsträgern/Betreuungseinrichtungen

Kurzbezeichnung	NMA_BILD – Kooperation bei Nachmittagsangeboten mit Bildungsträgern/Betreuungseinrichtungen
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Wagner et al. (2009)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2006 (NMA_BILD; SL16) erhoben.
Anzahl der Items	11
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Häufig 2 = Gelegentlich 3 = Selten 4 = Gar nicht
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Inwieweit kooperiert Ihre Schule mit den folgenden Einrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region?
DEU_SC69A05	e) Mit Einrichtungen der Jugendhilfe (Jugendamt, schulpsychologischer Dienst, Erziehungsberatung)
DEU_SC69A06	f) Mit Einrichtungen der Berufsberatung
DEU_SC69A07	g) Mit Einrichtungen des Gesundheitswesens
DEU_SC69A08	h) Mit Hochschulen (Fachhochschulen, Universitäten)
DEU_SC69A09	i) Mit Volkshochschulen
DEU_SC69A10	j) Mit Betrieben/Unternehmen/Verwaltung

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

DEU_SC69A11	k)	Mit der Polizei
DEU_SC69A12	l)	Mit ausländischen Kultureinrichtungen
DEU_SC69A13	m)	Mit therapeutischen Einrichtungen/Personen (z. B. Logopäden)
DEU_SC69A14	n)	Mit Berufsschulen
DEU_SC69A15	o)	Mit anderen Schulen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC69A05_R	4	1.7	38	16.5	61	26.5	92	40.0	35	15.2
DEU_SC69A06_R	0	0.0	6	2.6	31	13.5	158	68.7	35	15.2
DEU_SC69A07_R	16	7.0	56	24.3	95	41.3	28	12.2	35	15.2
DEU_SC69A08_R	44	19.1	46	20.0	62	27.0	43	18.7	35	15.2
DEU_SC69A09_R	79	34.3	67	29.1	40	17.4	8	3.5	36	15.7
DEU_SC69A10_R	4	1.7	15	6.5	69	30.0	106	46.1	36	15.7
DEU_SC69A11_R	2	0.9	46	20.0	96	41.7	50	21.7	36	15.7
DEU_SC69A12_R	73	31.7	86	37.4	29	12.6	6	2.6	36	15.7
DEU_SC69A13_R	50	21.7	77	33.5	44	19.1	22	9.6	37	16.1
DEU_SC69A14_R	47	20.4	48	20.9	56	24.3	43	18.7	36	15.7
DEU_SC69A15_R	8	3.5	34	14.8	85	37.0	67	29.1	36	15.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

NMA_BILD			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC69A05_R	3.25	0.83	0.51
DEU_SC69A06_R	3.79	0.47	0.45
DEU_SC69A07_R	2.70	0.82	0.56
DEU_SC69A08_R	2.54	1.07	0.24
DEU_SC69A09_R	1.89	0.88	0.33
DEU_SC69A10_R	3.42	0.73	0.54
DEU_SC69A11_R	2.99	0.73	0.58
DEU_SC69A12_R	1.83	0.79	0.39
DEU_SC69A13_R	2.20	0.95	0.57
DEU_SC69A14_R	2.50	1.09	0.41
DEU_SC69A15_R	3.09	0.83	0.50
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.79$	
		<i>M</i> = 2.74	
		<i>SD</i> = 0.48	
		<i>Min</i> = 1.36, <i>Max</i> = 3.73	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 194	

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.9 Qualitätssicherung an Ihrer Schule

4.9.1 Schulprogramm/Qualitätsprogramm/Schulprofil

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2006 (SL17) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

Variable	Text
DEU_SC70A01	Liegt in Ihrer Schule ein schriftlich ausgearbeitetes Schulprogramm, Qualitätsprogramm oder Schulprofil vor, das inhaltliche Schwerpunkte der Schule und Maßnahmen zu ihrer Umsetzung beschreibt? <i>Wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben, legen Sie bitte - wenn möglich - das Schulprogramm/Qualitätsprogramm/Schulprofil für uns bei.</i>

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%
DEU_SC70A01	160	69.6	33	14.3	37	16.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4.9.2 Schulprogramm: Unterrichtskonzepte

Kurzbezeichnung	SP_UNT – Schulprogramm: Unterrichtskonzepte
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2006 (SP_UNT; SL18) erhoben.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Umfassend 2 = Weitgehend 3 = Ansatzweise 4 = Gar nicht

4.9 Qualitätssicherung an Ihrer Schule

Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
Inwieweit werden in Ihrem Schulprogramm, Qualitätsprogramm oder Schulprofil Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?	
DEU_SC71A01	a) Unterrichtskonzept für das Fach Deutsch
DEU_SC71A02	b) Unterrichtskonzept für das Fach Mathematik
DEU_SC71A03	c) Unterrichtskonzept für das Fach Biologie
DEU_SC71A04	d) Unterrichtskonzept für das Fach Chemie
DEU_SC71A05	e) Unterrichtskonzept für das Fach Physik

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC71A01_R	50	21.7	51	22.2	46	20.0	26	11.3	57	24.8
DEU_SC71A02_R	52	22.6	51	22.2	43	18.7	27	11.7	57	24.8
DEU_SC71A03_R	66	28.7	51	22.2	32	13.9	23	10.0	58	25.2
DEU_SC71A04_R	71	30.9	51	22.2	30	13.0	21	9.1	57	24.8
DEU_SC71A05_R	68	29.6	52	22.6	31	13.5	21	9.1	58	25.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

SP_UNT Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC71A01_R	2.27	1.04	0.89
DEU_SC71A02_R	2.26	1.06	0.93
DEU_SC71A03_R	2.07	1.05	0.95
DEU_SC71A04_R	2.00	1.04	0.93
DEU_SC71A05_R	2.03	1.03	0.95

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.98$

M = 2.13

SD = 1.00

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 173

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.9.3 Schulprogramm: Allgemeine Konzepte

Kurzbezeichnung	SP_KONZ – Schulprogramm: Allgemeine Konzepte
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2006 (SP_KONZ; SL18) erhoben.
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Umfassend 2 = Weitgehend 3 = Ansatzweise 4 = Gar nicht
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Inwieweit werden in Ihrem Schulprogramm, Qualitätsprogramm oder Schulprofil Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?
DEU_SC71A06	f) Fächerübergreifende Unterrichtskonzepte
DEU_SC71A07	g) Pädagogische Grundorientierung der Schule
DEU_SC71A08	h) Erziehungsarbeit
DEU_SC71A09	i) Schulleben
DEU_SC71A10	j) Elternarbeit
DEU_SC71A11	k) Öffnung der Schule
DEU_SC71A12	l) Schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder
DEU_SC71A13	m) Schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren
DEU_SC71A14	n) Mittelfristige Entwicklungsziele der schulischen Arbeit

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC71A06_R	29	12.6	68	29.6	56	24.3	19	8.3	58	25.2
DEU_SC71A07_R	3	1.3	17	7.4	70	30.4	84	36.5	56	24.3
DEU_SC71A08_R	2	0.9	35	15.2	87	37.8	50	21.7	56	24.3
DEU_SC71A09_R	1	0.4	31	13.5	70	30.4	72	31.3	56	24.3
DEU_SC71A10_R	11	4.8	57	24.8	75	32.6	29	12.6	58	25.2
DEU_SC71A11_R	8	3.5	50	21.7	66	28.7	46	20.0	60	26.1
DEU_SC71A12_R	18	7.8	47	20.4	70	30.4	36	15.7	59	25.7
DEU_SC71A13_R	23	10.0	62	27.0	61	26.5	24	10.4	60	26.1
DEU_SC71A14_R	14	6.1	55	23.9	67	29.1	36	15.7	58	25.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	SP_KONZ		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC71A06_R	2.39	0.89	0.49
DEU_SC71A07_R	3.34	0.74	0.57
DEU_SC71A08_R	3.05	0.73	0.68
DEU_SC71A09_R	3.20	0.76	0.73
DEU_SC71A10_R	2.69	0.82	0.57
DEU_SC71A11_R	2.87	0.86	0.68
DEU_SC71A12_R	2.70	0.91	0.66
DEU_SC71A13_R	2.48	0.89	0.68
DEU_SC71A14_R	2.70	0.88	0.63

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.88$

M = 2.84

SD = 0.61

Min = 1, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 172

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.9.4 Schulprogramm: Schulentwicklung

Kurzbezeichnung	SP_ENTW – Schulprogramm: Schulentwicklung
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2006 (SP_ENTW; SL18) erhoben.
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Umfassend 2 = Weitgehend 3 = Ansatzweise 4 = Gar nicht
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Inwieweit werden in Ihrem Schulprogramm, Qualitätsprogramm oder Schulprofil Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern gemacht?
DEU_SC71A15	o) Arbeitsplan für das nächste Schuljahr
DEU_SC71A16	p) Fortbildungsplanung
DEU_SC71A17	q) Schritte zur Evaluation des Schul-/Qualitätsprogramms/Schulprofils

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC71A15_R	44	19.1	46	20.0	47	20.4	33	14.3	60	26.1
DEU_SC71A16_R	36	15.7	73	31.7	48	20.9	16	7.0	57	24.8
DEU_SC71A17_R	15	6.5	78	33.9	61	26.5	19	8.3	57	24.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

SP_ENTW Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC71A15_R	2.41	1.07	0.66
DEU_SC71A16_R	2.25	0.90	0.71
DEU_SC71A17_R	2.49	0.81	0.64
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.81$	
		<i>M</i> = 2.38	
		<i>SD</i> = 0.79	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 173	

4.9.5 Leistungsfeststellung in Mathematik

Kurzbezeichnung	EVA_MATH – Leistungsfeststellung in Mathematik
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2006 (EVA_MATH; SL19) erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Jeden Monat 2 = Mehrere Male im Jahr 3 = 1- bis 2-mal pro Jahr 4 = Gar nicht
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Werden die folgenden Instrumente der Leistungsfeststellung im Fach Mathematik innerhalb der Sekundarstufe I an Ihrer Schule im laufenden Schuljahr eingesetzt?
DEU_SC72A01	a) Gegenseitige Korrekturen von Klassenarbeiten
DEU_SC72A02	b) Parallelarbeiten, die in der Schule entwickelt wurden
DEU_SC72A03	c) Landesweite Vergleichs- und Orientierungsarbeiten
DEU_SC72A04	d) Prüfungen, die auf schulspezifischen Leistungsstandards basieren

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
DEU_SC72A01_R	91	39.6	79	34.3	22	9.6	3	1.3	35	15.2	
DEU_SC72A02_R	22	9.6	84	36.5	73	31.7	16	7.0	35	15.2	
DEU_SC72A03_R	15	6.5	159	69.1	20	8.7	0	0.0	36	15.7	
DEU_SC72A04_R	93	40.4	78	33.9	20	8.7	1	0.4	38	16.5	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

EVA_MATH				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC72A01_R		1.68	0.73	0.32
DEU_SC72A02_R		2.43	0.80	0.28
DEU_SC72A03_R		2.03	0.43	0.32
DEU_SC72A04_R		1.63	0.69	0.31
Skala:		Cronbachs α = 0.50		
		<i>M</i> = 1.94		
		<i>SD</i> = 0.43		
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 3		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 195		

4.9.6 Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und –sicherung in den letzten fünf Jahren

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Dichotom
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein

Variable	Text
	Inwieweit wurden die folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den letzten fünf Jahren an Ihrer Schule durchgeführt?
DEU_SC75A01	a) Systematische Bestandsaufnahme von Daten (An- und Abwesenheit der Schüler, Unterrichtsversorgung, Klassenwiederholung, Abschlussquoten und -ergebnisse)
DEU_SC75A02	b) Systematische Erhebung der Ergebnisse der schulischen Arbeit mit Fragebögen
DEU_SC75A03	c) Systematische Nutzung von Leistungsdaten
DEU_SC75A04	d) Systematische Erfassung von Schülerleistungen mit Lerntagebüchern, Schüler-Portfolios (z. B. Kompetenzraster)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	1		2		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%
DEU_SC75A01	165	71.7	29	12.6	36	15.7
DEU_SC75A02	93	40.4	102	44.3	35	15.2
DEU_SC75A03	89	38.7	105	45.7	36	15.7
DEU_SC75A04	48	20.9	147	63.9	35	15.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.9.7 Nutzung der Selbstevaluation

Kurzbezeichnung	EVA_SELF – Nutzung der Selbstevaluation
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Senkbeil et al. (2004)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2003 (SELFEVA, selfeva) und 2006 (EVA_SELF; SL24) erhoben.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	DEU_SC76A01 DEU_SC76A02 DEU_SC76A03
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zum Bereich Evaluation an Ihrer Schule zu?
DEU_SC76A01	a) An unserer Schule wird regelmäßig und systematisch ein Schüler-Feedback (z. B. mit Hilfe von Fragebögen) zum Unterricht eingeholt.
DEU_SC76A02	b) Wir arbeiten an unserer Schule mit Methoden der Selbstevaluation von Schülerinnen/Schülern (z. B. Lerntagebücher, Schüler-Portfolios, europäischer Sprachenpass, Fragebögen zur Selbsteinschätzung des Schülerverhaltens).
DEU_SC76A03	c) Die Ergebnisse der schulischen Arbeit werden im Rahmen einer Selbstevaluation kontinuierlich von der Schulleitung und dem gesamten Kollegium überprüft.
DEU_SC76A04	d) Unsere Schule hat bislang keinerlei Praxiserfahrung im Bereich systematischer Selbstevaluation.
DEU_SC76A05	e) Evaluation ist z. Zt. ein Modethema, für das wir aufgrund anderer Notwendigkeiten des Schulalltags unsere ohnehin schon knappen Ressourcen nicht vergeuden wollen.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC76A01_R	54	23.5	89	38.7	40	17.4	12	5.2	35	15.2
DEU_SC76A02_R	44	19.1	81	35.2	62	27.0	8	3.5	35	15.2
DEU_SC76A03_R	48	20.9	81	35.2	55	23.9	11	4.8	35	15.2
DEU_SC76A04	21	9.1	41	17.8	62	27.0	71	30.9	35	15.2
DEU_SC76A05	8	3.5	26	11.3	69	30.0	88	38.3	39	17.0

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

EVA_SELF			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC76A01_R	2.04	0.86	0.52
DEU_SC76A02_R	2.16	0.82	0.49
DEU_SC76A03_R	2.14	0.86	0.61
DEU_SC76A04	2.93	1.01	0.44
DEU_SC76A05	3.24	0.84	0.37
Skala:		Cronbachs $\alpha = 0.72$	
		<i>M</i> = 2.51	
		<i>SD</i> = 0.60	
		<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4	
		theoret. <i>Max</i> = 4	
		<i>N</i> = 195	

4.10 Fragen zur Schülerschaft und zum Lehrerkollegium

4.10.1 Schülermoral

Kurzbezeichnung	STMORALE – Schülermoral
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Senkbeil et al. (2004), OECD (2005)
Anmerkungen	Die Skala wurde in PISA 2003 (STMORALE; sc11) und PISA 2006 (STMORALE; SL32) erhoben.
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Stimme zu 2 = Stimme eher zu 3 = Stimme eher nicht zu 4 = Stimme nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie weit stimmen Sie mit folgenden Aussagen über die Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule überein?
DEU_SC81A01	a) Die Schülerinnen und Schüler gehen gern auf diese Schule.
DEU_SC81A02	b) Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit großem Engagement.
DEU_SC81A03	c) Die Schülerinnen und Schüler sind stolz auf diese Schule.
DEU_SC81A04	d) Die Schülerinnen und Schüler schätzen schulische Leistungen hoch ein.
DEU_SC81A05	e) Die Schülerinnen und Schüler sind kooperativ und zeigen Respekt.
DEU_SC81A06	f) Die Schülerinnen und Schüler schätzen die Ausbildung, die ihnen an dieser Schule zuteilwird.
DEU_SC81A07	g) Die Schülerinnen und Schüler tun, was sie können, um möglichst viel zu lernen.

4.10 Fragen zur Schülerschaft und zum Lehrerkollegium

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC81A01_R	0	0.0	0	0.0	87	37.8	108	47.0	35	15.2
DEU_SC81A02_R	0	0.0	23	10.0	152	66.1	19	8.3	36	15.7
DEU_SC81A03_R	2	0.9	22	9.6	117	50.9	54	23.5	35	15.2
DEU_SC81A04_R	1	0.4	34	14.8	135	58.7	24	10.4	36	15.7
DEU_SC81A05_R	0	0.0	10	4.3	133	57.8	52	22.6	35	15.2
DEU_SC81A06_R	1	0.4	12	5.2	129	56.1	53	23.0	35	15.2
DEU_SC81A07_R	4	1.7	48	20.9	128	55.7	14	6.1	36	15.7

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

ST_MORALE				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC81A01_R		3.55	0.50	0.47
DEU_SC81A02_R		2.98	0.47	0.63
DEU_SC81A03_R		3.14	0.64	0.54
DEU_SC81A04_R		2.94	0.56	0.58
DEU_SC81A05_R		3.22	0.52	0.64
DEU_SC81A06_R		3.20	0.56	0.70
DEU_SC81A07_R		2.78	0.60	0.55

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.83$

$M = 3.12$

$SD = 0.39$

$Min = 2, Max = 4$

theoret. $Max = 4$

$N = 195$

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.10.2 Beeinträchtigung des Schulklimas durch Lehrerverhalten

Kurzbezeichnung	TEACBEHA – Beeinträchtigung des Schulklimas durch Lehrerverhalten
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	In Anlehnung an Fend (1998), Erhebungsmaterial aus PISA 2003 (OECD, 2005; Senkbeil et al., 2004)
Anmerkungen	Die Skala wurde in PISA 2000 (T_ENGAGE; sc19), PISA 2003 (TEACBEHA; sc25), PISA 2006 (TEACBEHA; SL34) und PISA 2009 (D_ TEACBEHA; SC17) in ähnlicher Form erhoben.
Anzahl der Items	7
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Sehr 2 = Etwas 3 = Kaum 4 = Gar nicht
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie sehr wird das Lernen von Schülerinnen und Schülern in Ihrer Schule durch Folgendes beeinträchtigt?
DEU_SC83A01	a) Niedrige Erwartungen der Lehrkräfte
DEU_SC83A02	b) Schlechtes Schüler-Lehrer-Verhältnis
DEU_SC83A03	c) Lehrer gehen nicht auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ein.
DEU_SC83A04	d) Häufige Abwesenheit von Lehrkräften
DEU_SC83A05	e) Widerstand des Kollegiums gegen Veränderungen
DEU_SC83A06	f) Lehrkräfte sind mit den Schülerinnen/Schülern zu streng.
DEU_SC83A07	g) Schülerinnen und Schüler werden nicht ermutigt, ihr Potential voll auszu-schöpfen.

4.10 Fragen zur Schülerschaft und zum Lehrerkollegium

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC83A01	1	0.4	24	10.4	83	36.1	88	38.3	34	14.8
DEU_SC83A02	1	0.4	9	3.9	114	49.6	72	31.3	34	14.8
DEU_SC83A03	3	1.3	47	20.4	109	47.4	37	16.1	34	14.8
DEU_SC83A04	5	2.2	40	17.4	113	49.1	38	16.5	34	14.8
DEU_SC83A05	5	2.2	33	14.3	104	45.2	54	23.5	34	14.8
DEU_SC83A06	0	0.0	11	4.8	126	54.8	59	25.7	34	14.8
DEU_SC83A07	2	0.9	24	10.4	108	47.0	61	26.5	35	15.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

TEACBEHA				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC83A01		3.32	0.71	0.48
DEU_SC83A02		3.31	0.58	0.57
DEU_SC83A03		2.92	0.70	0.54
DEU_SC83A04		2.94	0.71	0.52
DEU_SC83A05		3.06	0.74	0.63
DEU_SC83A06		3.25	0.55	0.43
DEU_SC83A07		3.17	0.67	0.43

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.79$

M = 3.14

SD = 0.44

Min = 1.86, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 196

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.11 Fragen zur pädagogischen Praxis und zu materiellen Ressourcen an ihrer Schule

4.11.1 Präsenz der Schulleitung auf Fachkonferenzen

Kurzbezeichnung	FACHKONF – Präsenz der Schulleitung auf Fachkonferenzen
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Senkbeil et al. (2004)
Anmerkungen	Die Skala wurde in PISA 2003 (ANWESFK; fk) und PISA 2006 (FACHKONF; SL36) erhoben.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT
Variable	Text
<hr/>	
	Wie gehen Sie als Schulleiter/-in mit den Fachgruppen/Fachkonferenzen Ihrer Schule um?
DEU_SC85A01	a) Ich besuche die Fachkonferenz Mathematik regelmäßig.
DEU_SC85A02	b) Ich besuche die Fachkonferenz Physik regelmäßig.
DEU_SC85A03	c) Ich besuche die Fachkonferenz Chemie regelmäßig.
DEU_SC85A04	d) Ich besuche die Fachkonferenz Biologie regelmäßig.
DEU_SC85A05	e) Ich besuche andere Fachkonferenzen regelmäßig.
DEU_SC85A06	f) Ich besuche alle Fachkonferenzen regelmäßig.

4.11 Fragen zur pädagogischen Praxis und zu materiellen Ressourcen an ihrer Schule

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	1		2		3		4		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC85A01_R	39	17.0	40	17.4	35	15.2	75	32.6	41	17.8
DEU_SC85A02_R	55	23.9	51	22.2	38	16.5	45	19.6	41	17.8
DEU_SC85A03_R	60	26.1	57	24.8	46	20.0	27	11.7	40	17.4
DEU_SC85A04_R	64	27.8	60	26.1	41	17.8	24	10.4	41	17.8
DEU_SC85A05_R	23	10.0	63	27.4	64	27.8	41	17.8	39	17.0
DEU_SC85A06_R	65	28.3	68	29.6	43	18.7	16	7.0	38	16.5

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

Variable	FACHKONF		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC85A01_R	2.78	1.18	0.46
DEU_SC85A02_R	2.38	1.14	0.70
DEU_SC85A03_R	2.20	1.04	0.76
DEU_SC85A04_R	2.12	1.02	0.79
DEU_SC85A05_R	2.63	0.94	0.29
DEU_SC85A06_R	2.04	0.94	0.51
Skala:			Cronbachs α = 0.81
			<i>M</i> = 2.36
			<i>SD</i> = 0.75
			<i>Min</i> = 1, <i>Max</i> = 4
			theoret. <i>Max</i> = 4
			<i>N</i> = 190

4.11.2 Effektive Nutzung der Lernzeit: Zeitmaximierung auf Schulebene

Kurzbezeichnung	TIME – Effektive Nutzung der Lernzeit: Zeitmaximierung auf Schulebene
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	OECD (2005), Scheerens & Bosker (1997)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2003 (TIME; time) und PISA 2006 (TIME; SL37) erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Einfachwahl

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen für Ihre Schule zu?	
DEU_SC86A01	a) Ich lege Wert darauf, dass wir in unserer Schule so viel Unterrichtszeit wie möglich gewinnen.
DEU_SC86A02	b) Ich bemühe mich um bessere Zeitabläufe, um die effektive Nutzung unserer Arbeitszeit zu optimieren.
DEU_SC86A03	c) Wir registrieren und dokumentieren Abwesenheitszeiten der Schülerinnen und Schüler.
DEU_SC86A04	d) An unserer Schule beginnen und beenden die Lehrkräfte ihren Unterricht immer pünktlich.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC86A01_R	1	0.4	2	0.9	76	33.0	116	50.4	35	15.2
DEU_SC86A02_R	0	0.0	3	1.3	73	31.7	119	51.7	35	15.2
DEU_SC86A03_R	1	0.4	0	0.0	20	8.7	175	76.1	34	14.8
DEU_SC86A04_R	1	0.4	12	5.2	144	62.6	39	17.0	34	14.8

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

TIME			
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC86A01_R	3.57	0.55	0.42
DEU_SC86A02_R	3.59	0.52	0.39
DEU_SC86A05_R	3.88	0.37	0.21
DEU_SC86A06_R	3.13	0.51	0.13

Skala: Cronbachs α = 0.49

M = 3.55

SD = 0.31

Min = 2.75, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 196

4.11.3 Förderung eines ordentlichen Lernumfeldes durch die Lehrkräfte

Kurzbezeichnung	DISZIPL – Förderung eines ordentlichen Lernumfeldes durch die Lehrkräfte
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	Senkbeil et al. (2004)
Anmerkung	Die Skala wurde bereits in PISA 2003 (DISZPLN; aufsich, fehlend, erschei, saubere, sanktio) und PISA 2006 (DISZIPL; SL38) erhoben.
Anzahl der Items	5
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu
Umgepolte Items	Alle
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
Die Lehrerinnen/Lehrer an unserer Schule ...	
DEU_SC87A01	a) ... führen regelmäßig ihre Aufsichten.
DEU_SC87A02	b) ... sind über das Fehlen von Schülerinnen/Schülern informiert.
DEU_SC87A03	c) ... achten auf das äußere Erscheinungsbild der Schülerinnen/Schüler.
DEU_SC87A04	d) ... hinterlassen den Unterrichtsraum in einem sauberen Zustand.
DEU_SC87A05	e) ... sanktionieren Disziplinverstöße.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
DEU_SC87A01_R	0	0.0	1	0.4	95	41.3	100	43.5	34	14.8	
DEU_SC87A02_R	0	0.0	1	0.4	53	23.0	141	61.3	35	15.2	
DEU_SC87A03_R	1	0.4	36	15.7	114	49.6	45	19.6	34	14.8	
DEU_SC87A04_R	0	0.0	17	7.4	152	66.1	26	11.3	35	15.2	
DEU_SC87A05_R	1	0.4	0	0.0	109	47.4	86	37.4	34	14.8	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

Skalenkennwerte

DISZIPL				
Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>	
DEU_SC87A01_R	3.51	0.51	0.42	
DEU_SC87A02_R	3.72	0.46	0.37	
DEU_SC87A03_R	3.04	0.66	0.45	
DEU_SC87A04_R	3.05	0.47	0.50	
DEU_SC87A05_R	3.43	0.53	0.45	
Skala:		Cronbachs α = 0.68		
		<i>M</i> = 3.35		
		<i>SD</i> = 0.35		
		<i>Min</i> = 2.60, <i>Max</i> = 4		
		theoret. <i>Max</i> = 4		
		<i>N</i> = 196		

4.11.4 Ausstattung Lehr- und Sachmittel national

Kurzbezeichnung	SCMATED2 – Ausstattung Lehr- und Sachmittel national
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Literatur	OECD (2005)
Anmerkungen	Die Skala wurde bereits in PISA 2003 (SCMATEDU; sc08) und PISA 2006 (SCMATED2; SL39) erhoben.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Sehr 2 = Etwas 3 = Kaum 4 = Gar nicht
Skalenbildung	KTT
Variable	Text
	Inwieweit wird die Unterrichtsversorgung Ihrer Schule durch Mängel in folgenden Bereichen beeinträchtigt?
DEU_SC88A01	a) Verfügbarkeit von Personal zur Unterstützung der Lehrkräfte (z. B. Schulpsychologen, Sozialarbeiter)
DEU_SC88A02	b) Software für den Unterricht
DEU_SC88A03	c) Taschenrechner für den Unterricht
DEU_SC88A04	d) Materialien aus der Schulbücherei
DEU_SC88A05	e) Audio-visuelle Lehrmittel
DEU_SC88A06	f) Laborausüstung und -materialien für die naturwissenschaftlichen Fächer

4.11 Fragen zur pädagogischen Praxis und zu materiellen Ressourcen an ihrer Schule

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC88A01	45	19.6	77	33.5	44	19.1	29	12.6	35	15.2
DEU_SC88A02	4	1.7	50	21.7	97	42.2	44	19.1	35	15.2
DEU_SC88A03	6	2.6	10	4.3	42	18.3	137	59.6	35	15.2
DEU_SC88A04	6	2.6	19	8.3	70	30.4	100	43.5	35	15.2
DEU_SC88A05	7	3.0	33	14.3	87	37.8	68	29.6	35	15.2
DEU_SC88A06	13	5.7	38	16.5	84	36.5	60	26.1	35	15.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

SCMATED2				
Variable		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC88A01		2.29	0.99	0.23
DEU_SC88A02		2.93	0.75	0.56
DEU_SC88A03		3.59	0.73	0.51
DEU_SC88A04		3.35	0.78	0.56
DEU_SC88A05		3.11	0.81	0.66
DEU_SC88A06		2.98	0.88	0.45

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.74$

M = 3.04

SD = 0.55

Min = 1.50, *Max* = 4

theoret. *Max* = 4

N = 195

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.12 Mediennutzung

Kurzbezeichnung	DEU_SC89 – Mediennutzung an der Schule
Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkungen	Abfrage parallel zur Skala USESCH aus dem Schülerfragebogen (IC10, siehe unter 1.10.3 ICT Nutzung in der Schule) und zur Skala DEU_TE17 des Lehrerfragebogens (siehe unter 3.2.2 Ausstattung in der Schule).
Anzahl der Items	9
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Nie oder fast nie 2 = 1- oder 2-mal im Monat 3 = 1- oder 2-mal in der Woche 4 = Fast jeden Tag 5 = Jeden Tag
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Wie oft haben die Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule die Möglichkeit, den Computer für folgende Aktivitäten in der Schule zu nutzen?
DEU_SC89A01	a) Online-chatten in der Schule
DEU_SC89A02	b) E-Mail in der Schule benutzen
DEU_SC89A03	c) Für schulische Aufgaben im Internet surfen
DEU_SC89A04	d) Von der Website/Internetseite der Schule etwas herunterladen bzw. hochladen, oder die Website/Internetseite durchsuchen (z. B. Intranet)
DEU_SC89A05	e) Arbeiten auf die Website/Internetseite der Schule stellen
DEU_SC89A06	f) Computersimulationen in der Schule spielen
DEU_SC89A07	g) Üben, z. B. für Fremdsprachen (z. B. Englisch, Französisch) oder Mathematik
DEU_SC89A08	h) Hausübungen auf einem Schulcomputer machen
DEU_SC89A09	i) Die Schulcomputer für Gruppenarbeiten und zur Kommunikation mit anderen Schülerinnen und Schülern verwenden

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten										Fehlende Werte	
	1		2		3		4		5			
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC89A01	141	61.3	12	5.2	20	8.7	15	6.5	6	2.6	36	15.7
DEU_SC89A02	103	44.8	22	9.6	28	12.2	22	9.6	19	8.3	36	15.7
DEU_SC89A03	4	1.7	20	8.7	67	29.1	43	18.7	61	26.5	35	15.2
DEU_SC89A04	50	21.7	27	11.7	45	19.6	20	8.7	51	22.2	37	16.1
DEU_SC89A05	106	46.1	34	14.8	23	10.0	11	4.8	22	9.6	34	14.8
DEU_SC89A06	116	50.4	30	13.0	18	7.8	15	6.5	11	4.8	40	17.4
DEU_SC89A07	26	11.3	56	24.3	47	20.4	25	10.9	41	17.8	35	15.2
DEU_SC89A08	72	31.3	37	16.1	32	13.9	25	10.9	28	12.2	36	15.7
DEU_SC89A09	33	14.3	49	21.3	44	19.1	27	11.7	42	18.3	35	15.2

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

Skalenkennwerte

DEU_SC89 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC89A01	1.63	1.15	0.42
DEU_SC89A02	2.15	1.42	0.60
DEU_SC89A03	3.68	1.08	0.72
DEU_SC89A04	2.99	1.53	0.66
DEU_SC89A05	2.03	1.39	0.57
DEU_SC89A06	1.80	1.22	0.49
DEU_SC89A07	2.97	1.33	0.74
DEU_SC89A08	2.46	1.45	0.61
DEU_SC89A09	2.97	1.39	0.69

Skala: Cronbachs $\alpha = 0.87$

M = 2.53

SD = 0.93

Min = 1, *Max* = 5

theoret. *Max* = 5

N = 195

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.13 Fortbildung des Kollegiums

4.13.1 Fortbildungen der Lehrkräfte in den letzten 3 Monaten

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Dieses Item wurde bereits in PISA 2000 (sc15) und PISA 2009 (SCN39) erhoben.
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Offen

Variable	Text
DEU_SC90A01	Wie hoch ist der Prozentsatz der Lehrkräfte Ihrer Schule, die in den letzten drei Monaten an einer Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben? <i>Unter Fortbildungsveranstaltungen sind hier offizielle Angebote zu verstehen, die dazu dienen, didaktische oder pädagogische Kompetenzen zu verbessern. Bitte zählen Sie nur Veranstaltungen im Umfang von mindestens einem Tag.</i>

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_SC90A01	$M = 29.63$ $SD = 24.61$ $Min = 0, Max = 100$ $N = 191$

4.13.2 Fortbildungen der Lehrkräfte im Bereich Deutsch

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Diese Items wurden bereits in PISA 2009 (SCN39) erhoben.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Wie hoch ist der Prozentsatz der Lehrkräfte Ihrer Schule, die im laufenden Schuljahr an einer Fortbildungsveranstaltung in den folgenden Bereichen teilgenommen haben? <i>Unter Fortbildungsveranstaltungen sind hier offizielle Angebote zu verstehen, die dazu dienen, didaktische oder pädagogische Kompetenzen zu verbessern. Bitte zählen Sie nur Veranstaltungen im Umfang von mindestens einem Tag.</i>
DEU_SC91A01	Förderung von Deutsch als Zweitsprache
DEU_SC91A02	Förderung der Lesekompetenz

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_SC91A01	$M = 1.54$ $SD = 3.52$ $Min = 0, Max = 20$ $N = 186$
DEU_SC91A02	$M = 4.76$ $SD = 8.67$ $Min = 0, Max = 75$ $N = 191$

4.13.3 Ausstattung der Unterrichtsräume

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Diese Items werden parallel im Fragebogen für Lehrerinnen und Lehrer (DEU_TE32) abgefragt.
Anzahl der Items	6
Antwortformat	Offen

Variable	Text
	Wie viele Klassenzimmer (nicht Computerräume) Ihrer Schule sind mit folgenden Geräten ausgestattet?
DEU_SC92A01	a) Whiteboard/Smartboard
DEU_SC92A02	b) Overhead-Gerät für graphikfähige Taschenrechner
DEU_SC92A03	c) Beamer
DEU_SC92A04	d) Einem Computer
DEU_SC92A05	e) Mehrere Computer
DEU_SC92A06	f) Laptops

Deskriptive Statistik

Variable	
DEU_SC92A01	$M = 2.98$ $SD = 4.65$ $Min = 0, Max = 45$ $N = 193$
DEU_SC92A02	$M = 4.50$ $SD = 10.31$ $Min = 0, Max = 41$ $N = 183$

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

DEU_SC92A03	$M = 9.55$ $SD = 10.81$ $Min = 0, Max = 99$ $N = 189$
DEU_SC92A04	$M = 9.94$ $SD = 12.09$ $Min = 0, Max = 89$ $N = 187$
DEU_SC92A05	$M = 2.52$ $SD = 5.00$ $Min = 0, Max = 40$ $N = 189$
DEU_SC92A06	$M = 3.34$ $SD = 6.26$ $Min = 0, Max = 50$ $N = 187$

4.13.4 Verfügbarkeit von Fachinformationsquellen an der Schule

Kurzbezeichnung	DEU_SC93 – Verfügbarkeit von Fachinformationsquellen an der Schule
Datenquelle	Nationaler Lehrerfragebogen
Literatur	Angelehnt an Jette et al. (2003), Johnston et al. (2003) und Young & Ward (2001)
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Nein 2 = Ja
Skalenbildung	KTT

Variable	Text
	Gibt es an Ihrer Schule (bzw. in Ihrer Schulbibliothek) Zugang zu folgenden Fachinformationsquellen?
DEU_SC93A01	a) Forschungsartikel in bildungswissenschaftlichen Fachzeitschriften (z.B. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Zeitschrift für Pädagogik, Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, Unterrichtswissenschaft, etc.)
DEU_SC93A02	b) Artikel in anwendungsbezogenen pädagogischen Fachzeitschriften (z.B. Pädagogik, Praxis der Naturwissenschaften – Physik in der Schule, etc.)
DEU_SC93A03	c) Pädagogische/psychologische Datenbanken zur Recherche von Fachartikeln (z. B. FIS-Bildung, ERIC, PSYINDEX, etc.)

Kategorienhäufigkeit

Variable		Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
		1		2		7–9	
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC93A01		59	25.7	134	58.3	37	16.1
DEU_SC93A02		48	20.9	145	63.0	37	16.1
DEU_SC93A03		167	72.6	26	11.3	37	16.1

Anmerkungen: 7–9 = Fehlende Werte.

Skalenkennwerte

DEU_SC93 Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r_{it}</i>
DEU_SC93A01	1.69	0.46	0.65
DEU_SC93A02	1.75	0.43	0.66
DEU_SC93A03	1.13	0.34	0.17

Skala:

Cronbachs $\alpha = 0.66$

M = 1.53

SD = 0.32

Min = 1, *Max* = 2

theoret. *Max* = 2

N = 193

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.14 Individualisierung und Differenzierung

4.14.1 Relevanz der Individualisierung

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anzahl der Items	1
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Sehr notwendig 2 = Notwendig 3 = Wenig notwendig 4 = Gar nicht notwendig

Variable	Text
DEU_SC94A01	Inwieweit halten Sie es für notwendig, dass die Lehrkräfte in Ihrer Schule ihren Unterricht an die individuellen Lernvoraussetzungen einer jeden Schülerin/eines jeden Schülers anpassen?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten								Fehlende Werte	
	1		2		3		4			
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC94A01	99	43.0	84	36.5	10	4.3	0	0.0	37	16.1

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4.14.2 Beeinträchtigungen des Unterrichts

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Trifft zu 2 = Trifft eher zu 3 = Trifft eher nicht zu 4 = Trifft nicht zu

Variable	Text
	In welchem Ausmaß wird Ihrer Einschätzung nach das Unterrichten an Ihrer Schule durch Folgendes beeinträchtigt?
DEU_SC95A01	a) Schüler/-innen mit unterschiedlichen Leistungsfähigkeiten
DEU_SC95A02	b) Schüler/-innen mit sehr unterschiedlicher Herkunft (z. B. ökonomisch, sprachlich)
DEU_SC95A03	c) Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf (z. B. wegen körperlicher, geistiger oder emotionaler Beeinträchtigung oder Entwicklungsverzögerung)

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									Fehlende Werte	
	1		2		3		4				
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	
DEU_SC95A01	41	17.8	80	34.8	65	28.3	9	3.9	35	15.2	
DEU_SC95A02	23	10.0	37	16.1	91	39.6	44	19.1	35	15.2	
DEU_SC95A03	15	6.5	31	13.5	91	39.6	58	25.2	35	15.2	

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.15 Umgang mit Schulschwänzen

4.15.1 Folgen von Schulschwänzen

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anzahl der Items	10
Antwortformat	Mehrfachwahl
Kategorien	0 = nicht markiert 1 = markiert

Variable	Text
	Welche Folgen zieht das Schwänzen im Unterricht für die Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule nach sich?
	1- bis 2-maliges Schwänzen
DEU_SC102A01a	a) Die Schülerin oder der Schüler muss eine zusätzliche Arbeit leisten (z. B. Abfall einsammeln, Zusatzaufgaben erledigen, Zurückhalten der Schülerin oder des Schülers während der Pausen oder nach dem Unterricht).
DEU_SC102A02a	b) Die Familie wird zu Hause aufgesucht.
DEU_SC102A03a	c) Vorübergehender Schulausschluss (Suspendierung)
DEU_SC102A04a	d) Endgültiger Schulausschluss
DEU_SC102A05a	e) Sonstiges
	Wiederholtes oder chronisches Schwänzen
DEU_SC102A01b	a) Die Schülerin oder der Schüler muss eine zusätzliche Arbeit leisten (z. B. Abfall einsammeln, Zusatzaufgaben erledigen, Zurückhalten der Schülerin oder des Schülers während der Pausen oder nach dem Unterricht).
DEU_SC102A02b	b) Die Familie wird zu Hause aufgesucht.
DEU_SC102A03b	c) Vorübergehender Schulausschluss (Suspendierung)
DEU_SC102A04b	d) Endgültiger Schulausschluss
DEU_SC102A05b	e) Sonstiges

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten					
	0		1		Fehlende Werte	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
DEU_SC102A01a	81	35.2	116	50.4	33	14.3
DEU_SC102A01b	160	69.6	37	16.1	33	14.3
DEU_SC102A02a	187	81.3	10	4.3	33	14.3
DEU_SC102A02b	111	48.3	86	37.4	33	14.3
DEU_SC102A03a	195	84.8	2	0.9	33	14.3
DEU_SC102A03b	118	51.3	79	34.3	33	14.3
DEU_SC102A04a	196	85.2	1	0.4	33	14.3
DEU_SC102A04b	153	66.5	44	19.1	33	14.3
DEU_SC102A05a	164	71.3	33	14.3	33	14.3
DEU_SC102A05b	132	57.4	65	28.3	33	14.3

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.15.2 Richtlinien zum Schulschwänzen

Datenquelle	Nationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Einfachwahl
Kategorien	1 = Ja 2 = Nein 3 = Weiß nicht

Variable	Text
	Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihre Schule zu? <i>Richtlinien beziehen sich auf schriftlich festgehaltene Regeln, die den betroffenen Personen bekannt sind.</i>
DEU_SC103A01	a) Die Schule verfügte vor drei Jahren über Richtlinien, um das Schwänzen der Schülerinnen und Schüler zu überwachen und darauf zu reagieren.
DEU_SC103A02	b) Die Schulleitung erachtete das Schwänzen der Schülerinnen und Schüler vor drei Jahren als Problem.
DEU_SC103A03	c) Die Schule verfügt zurzeit über Richtlinien, um das Schwänzen der Schülerinnen und Schüler zu überwachen und darauf zu reagieren.

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten							
	1		2		3		Fehlende Werte	
	n	%	n	%	n	%	n	%
DEU_SC103A01	114	49.6	71	30.9	6	2.6	39	17.0
DEU_SC103A02	66	28.7	115	50.0	11	4.8	38	16.5
DEU_SC103A03	147	63.9	44	19.1	1	0.4	38	16.5

Anmerkungen: Fehlende Werte = 7-9, fehlend System.

4.16 Weitere Indizes

4.16.1 Differenzierung im Mathematikunterricht

Kurzbezeichnung	ABGMATH – Index zur Differenzierung im Mathematikunterricht (Ability grouping for mathematics classes)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Der Index wird aus den ersten beiden Items der Frage SC15 gebildet und fasst die Ausweisung dieser beiden Differenzierungen zusammen.
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Ratingskala
Kategorien	1 = Schulen ohne Differenzierung in den Klassen 2 = Schulen mit einer dieser Formen der Differenzierung in einigen Klassen 3 = Schulen mit einer dieser Formen der Differenzierung in allen Klassen

Variable	Text
	<p>An einigen Schulen wird für unterschiedliche Begabungen und Interessen in Mathematik differenzierter Unterricht angeboten.</p> <p>Welche der folgenden Möglichkeiten entspricht dem, was Ihre Schule den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse anbietet?</p> <p><i>(Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt.)</i></p>
SC15Q01	a) In den Klassen werden in Mathematik die gleichen Inhalte, jedoch mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden unterrichtet.
SC15Q02	b) In verschiedenen Klassen werden in Mathematik unterschiedliche Inhalte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden unterrichtet.

Indexkennwerte

Variable	
ABGMATH	$M = 2.05$ $SD = 0.81$ $Min = 1, Max = 3$ $N = 190$

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.16.2 Nutzung von Leistungsbeurteilungen

Kurzbezeichnung	ASSESS – Index zur Nutzung von Leistungsbeurteilungen (Use of assessments)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	8
Antwortformat	Dichotom
Skalenbildung	Summenindex der „Ja“ Antworten über alle 8 Items der Frage SC18.

Variable	Text
	Werden an Ihrer Schule Informationen über die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der 9. Klassenstufe für die nachfolgend aufgeführten Zwecke genutzt? <i>(Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt.)</i>
SC18Q01	a) Um die Eltern über die Fortschritte Ihres Kindes zu informieren
SC18Q02	b) Um Entscheidungen über Klassenwiederholungen, Rück- oder Höherstufungen der Schülerin/des Schülers zu treffen
SC18Q03	c) Um Schülerinnen/Schüler in leistungsdifferenzierte Gruppen einzuteilen
SC18Q04	d) Um die Leistungen der Schule mit landesspezifischen oder nationalen Leistungsstandards zu vergleichen
SC18Q05	e) Um die Entwicklung des Leistungsniveaus der Schule von Jahr zu Jahr zu beobachten
SC18Q06	f) Um die Effektivität der Lehrkräfte zu beurteilen
SC18Q07	g) Um herauszufinden, was am Unterricht oder Lehrplan verbessert werden kann
SC18Q08	h) Um die Schule mit anderen Schulen zu vergleichen

Indexkennwerte

Variable	
ASSESS	$M = 4.02$ $SD = 1.42$ $Min = 0, Max = 6$ $N = 175$

4.16.3 Kreative außerunterrichtliche Schulangebote

Kurzbezeichnung	CREACTIV – Index zur kreativen außerunterrichtlichen Schulangeboten (Extra-curricular creative activities at school)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	3
Antwortformat	Dichotom
Skalenbildung	Summenindex der „Ja“ Antworten über die ersten drei Items der Frage SC16.

Variable	Text
	Welche der folgenden Aktivitäten werden für Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse an Ihrer Schule im laufenden Schuljahr angeboten? <i>(Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt.)</i>
SC16Q01	a) Band, Orchester oder Chor der Schule
SC16Q02	b) Schultheater (Rollenspiel, Bühnenspiel) oder Musical
SC16Q03	c) Schuljahrbuch, Schüler- oder Klassenzeitung

Indexkennwerte

Variable	
CREACTIV	$M = 2.22$ $SD = 0.90$ $Min = 0, Max = 3$ $N = 199$

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.16.4 Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Zusatzangebote

Kurzbezeichnung	MACTIV – Index zu mathematischen außerunterrichtlichen Zusatzangeboten (Mathematics Extracurricular activities at school)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Mehrfachwahl/Dichotom
Indexbildung	Der Index wird als Summen-Kombination aus den Fragen SC21 sowie SC16Q05-SC16Q08 gebildet. Die einzelnen Werte für die Summierung sind:
Werte für die Summenbildung des Index	<p>1 = Ausschließlich Begabtenförderung in Mathematik (SC21)</p> <p>1 = Ausschließlich Stütz-/Förderunterricht in Mathematik (SC21)</p> <p>1 = Beides: Begabtenförderung und Stütz-/Förderunterricht in Mathematik (SC21)</p> <p>2 = Keine Differenzierung bezüglich des bisherigen Leistungsniveaus der Schülerinnen und Schüler (SC21)</p> <p>1 = Mathematik-AG (SC16Q05)</p> <p>1 = Mathematikwettbewerbe (z. B. Mathematikolympiade) (SC16Q06)</p> <p>1 = AG zu Inhalten aus den Informations- und Kommunikationstechnologien (SC16Q08)</p>

Variable	Text
SC21	Was ist der Zweck dieser zusätzlichen Mathematikurse?
	Welche der folgenden Aktivitäten werden für Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse an Ihrer Schule im laufenden Schuljahr angeboten? (Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt.)
SC16Q05	e) Mathematik-AG
SC16Q06	f) Mathematikwettbewerbe (z. B. Mathematikolympiade)
SC16Q08	h) AG zu Inhalten aus den Informations- und Kommunikationstechnologien

Indexkennwerte

Variable	
MACTIV	<p>$M = 2.24$</p> <p>$SD = 1.39$</p> <p>$Min = 0, Max = 5$</p> <p>$N = 198$</p>

4.16.5 Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Schulangebote

Kurzbezeichnung	MATHEXC – Index zu differenzierten mathematischen außerunterrichtlichen Schulangeboten (Mathematics extension course types offered)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Mehrfachwahl/Dichotom
Indexbildung	Der Index wird als Kombination aus dem Frage SC21 sowie SC16Q05-SC16Q08 gebildet. Die einzelnen Kategorien sind:
Kategorien	<p>1 = Mindestens ein zusätzliches Mathematikangebot ohne Differenzierung der Leistungsniveaus der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler</p> <p>2 = Mindestens ein zusätzliches Mathematikangebot entweder im Bereich der Begabtenförderung oder des Stütz- bzw. Förderunterrichts</p> <p>3 = Zusätzliche Mathematikangebote im Bereich der Begabtenförderung und des Stütz- bzw. Förderunterrichts</p>

Variable	Text
SC21	Was ist der Zweck dieser zusätzlichen Mathematikurse?
	Welche der folgenden Aktivitäten werden für Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse an Ihrer Schule im laufenden Schuljahr angeboten? (Falls es an Ihrer Schule keine 9. Klasse gibt, beziehen Sie sich bitte auf jene Klasse, in der es am meisten Schülerinnen und Schüler mit Geburtsjahrgang 1996 gibt.)
SC16Q05	e) Mathematik-AG
SC16Q06	f) Mathematikwettbewerbe (z. B. Mathematikolympiade)
SC16Q08	h) AG zu Inhalten aus den Informations- und Kommunikationstechnologien

Indexkennwerte

Variable	
MATHEXC	<p>$M = 2.44$</p> <p>$SD = 0.53$</p> <p>$Min = 1, Max = 3$</p> <p>$N = 123$</p>

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.16.6 Unabhängigkeit der Schule bezüglich des Curriculums und der Schülerbeurteilung

Kurzbezeichnung	RESPCUR – Index zur Unabhängigkeit der Schule bezüglich des Curriculums und der Schülerbeurteilung (Index of school responsibility for curriculum and assessment)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter mit nationalen Adaptionen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieser Index wurde bereits in PISA 2006 und PISA 2009 unter der Bezeichnung RESPCURR erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Mehrfachwahl
Indexbildung	Der Index wird aus vier Items der Frage SC33 gebildet. Angekreuzte Kategorien der Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schulkonferenz werden ins Verhältnis zu Schulträger, Schulbehörde/Schulamt und Kultusministerium des Landes/Landesschulamt gesetzt. Der Index wurde auf den OECD Mittelwert von 0 sowie einer Standardabweichung von 1 normiert.

Variable	Text
	Wer trägt an Ihrer Schule maßgebliche Verantwortung für die folgenden Aufgaben/Bereiche?
DEU_SC33N08	h) Festlegung von Kriterien für die Schülerbeurteilung
DEU_SC33N10	j) Wahl der verwendeten Schulbücher
DEU_SC33N11	k) Bestimmung des Lehrstoffs
DEU_SC33N12	l) Entscheidungen über das Kursangebot

Indexkennwerte

Variable	
RESPCUR	$M = -0.20$ $SD = 0.79$ $Min = -1.23, Max = 1.44$ $N = 230$

4.16.7 Unabhängigkeit der Schule bezüglich Ressourcenverwaltung

Kurzbezeichnung	RESPRES – Index zur Unabhängigkeit der Schule bezüglich Ressourcenverwaltung (Index of school responsibility for resource allocation)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter mit nationalen Adaptionen
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieser Index wurde bereits in PISA 2006 und 2009 unter der gleichen Bezeichnung erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Mehrfachwahl
Indexbildung	Der Index wird aus sechs Items der Frage SC33 gebildet. Angekreuzte Kategorien der Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schulkonferenz werden ins Verhältnis zu Schulträger, Schulbehörde/Schulamt und Kultusministerium des Landes/Landesschulamt gesetzt. Der Index wurde auf den OECD Mittelwert von 0 sowie einer Standardabweichung von 1 normiert.

Variable	Text
	Wer trägt an Ihrer Schule maßgebliche Verantwortung für die folgenden Aufgaben/Bereiche?
DEU_SC33N01	a) Einstellung von Lehrkräften
DEU_SC33N02	b) Entlassung von Lehrkräften
DEU_SC33N03	c) Festlegung des Anfangsgehalts der Lehrerinnen/Lehrer
DEU_SC33N04	d) Entscheidungen über Gehaltserhöhungen der Lehrerinnen/Lehrer
DEU_SC33N05	e) Festlegung des Schulbudgets
DEU_SC33N06	f) Entscheidungen über die Verwendung des Budgets innerhalb der Schule

Indexkennwerte

Variable	
RESPRES	$M = -0.58$ $SD = 0.14$ $Min = -0.80, Max = -0.10$ $N = 230$

4. Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen

4.16.8 Träger und Finanzierung der Schule

Kurzbezeichnung	SCHLTYPE – Index zum Träger in Kombination mit der Finanzierung der Schule (School Ownership)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012). Dieser Index wurde in allen vorhergehenden PISA-Erhebungen verwendet. In der PISA-Erhebung 2009 wurde dieser Index unter der Kurzbezeichnung SCHTYPE erhoben.
Anzahl der Items	4
Antwortformat	Ratingskala/Dichotom
Indexbildung	Der Index wird als Kombination aus dem Frage SC01 sowie SC02 gebildet. Die einzelnen Kategorien sind:
Kategorien	1 = Private Schule (staatlich unabhängig) 2 = Private Schule (staatlich abhängig) 3 = Öffentliche Schule

Variable	Text
SC01Q01	Ist Ihre Schule eine öffentliche oder eine private Schule?
Variable	Text
	Ungefähr welcher Prozentsatz der gesamten Geldressourcen für ein durchschnittliches Schuljahr stammt aus den folgenden Quellen? <i>(Bitte schreiben Sie auf jede Linie eine Zahl. Tragen Sie 0 (Null) ein, wenn kein Geld aus der angegebenen Quelle stammt.)</i>
SC02Q01	a) Regierung/öffentliche Haushalte (beinhaltet Bund, Länder und Gemeinden)
SC02Q02	b) Von den Eltern bezahlte Schulgebühren
SC02Q03	c) Stiftungen, Schenkungen, Vermächnisse, Patenschaften, Elternspenden
SC02Q04	d) Andere Quellen

Indexkennwerte

Variable	
SCHLTYPE	$M = 2.93$ $SD = 0.27$ $Min = 1, Max = 3$ $N = 197$

4.16.9 Aufnahmepolitik

Kurzbezeichnung	SCHSEL – Index zur Aufnahmepolitik im Zusammenhang mit bisherigen Schulleistungen bzw. Empfehlungen der letzten Schule (School selectivity/student admission policies)
Datenquelle	Internationaler Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter
Anmerkung	Übersetztes Erhebungsmaterial der OECD (PISA 2012).
Anzahl der Items	2
Antwortformat	Ratingskala
Indexbildung	Der Index bezieht sich auf die ersten beiden Items der Frage SC32 und hat folgenden Kategorien:
Kategorien	<p>1 = Die beiden Faktoren (bisherige Schulleistungen bzw. Empfehlungen der letzten Schule) werden nie berücksichtigt.</p> <p>2 = Mindestens einer der beiden Faktoren wird manchmal berücksichtigt, aber nicht immer.</p> <p>3 = Mindestens einer der beiden Faktoren wird immer berücksichtigt.</p>

Variable	Text
	Wie oft werden die folgenden Faktoren bei der Aufnahme von Schülerinnen/Schülern an Ihrer Schule berücksichtigt?
SC32Q01	a) Bisherige Schulleistungen/Zeugnisnoten von Schülerinnen und Schülern (einschließlich Aufnahmeprüfungen)
SC32Q03	b) Empfehlungen der letzten Schule

Indexkennwerte

Variable	
SCHSEL	<p>$M = 2.48$</p> <p>$SD = 0.73$</p> <p>$Min = 1, Max = 3$</p> <p>$N = 197$</p>

5. Testhefte

In der Hauptstudie PISA 2012 wurden neben den Fragen des Schülerfragebogens vor allem kognitive Testaufgaben zur Kompetenzmessung in den Domänen Mathematik, Naturwissenschaften und Lesen eingesetzt. Des Weiteren nahm Deutschland an der optionalen computerbasierten Testung im Bereich „Problemlösen“ teil (vgl. OECD, 2014a). In diesem Bericht werden nur die Hauptdomänen ausgewiesen. Die Domäne Mathematik bildete in PISA 2012 zum zweiten Male die Hauptdomäne, dies bedeutet, dass diese Domäne differenzierter, d.h. mit mehr Testaufgaben erhoben wurde, als die Domänen Naturwissenschaften und Lesen.

In diesem Kapitel werden Lösungshäufigkeiten für Deutschland, sowie weitere statistische Kenngrößen für die teilnehmenden OECD Staaten zu den einzelnen Testaufgaben aus allen Domänen ausgewiesen.

Im Einzelnen handelt es sich um Testaufgaben zur Messung:

- der mathematischen Kompetenz,
- der naturwissenschaftlichen Kompetenz
- und der Lesekompetenz.

Die Antworten der Schülerinnen und Schüler auf die Testaufgaben in PISA 2012 bildeten die Grundlage für insgesamt sieben *Kompetenzskalen*. Dabei handelt es sich um Skalen der Kompetenzbereiche *Mathematik*, *Lesen*, *Naturwissenschaften* sowie für die vier mathematischen Inhaltsbereiche *Veränderungen und Beziehungen*, *Raum und Form*, *Quantität* und *Unsicherheit und Daten* (Sälzer et al., 2013).

Um die Kompetenzen aus allen Domänen valide abbilden zu können, wurden insgesamt 207 kognitive Aufgaben für die Messung eingesetzt. Diese Aufgabenzahl übersteigt jedoch bei Weitem die Anzahl der Aufgaben, die ein Studienteilnehmer innerhalb der zur Verfügung stehenden Testzeit von 120 Minuten bearbeiten kann. Deshalb wurden die Aufgaben auf sogenannte Testhefte verteilt, von welchem jeder Schüler bzw. jede Schülerin eines bearbeitete.

Für die ausbalancierte Zuordnung der einzelnen Aufgaben zu den Testheften, wurden diese in einem ersten Schritt in insgesamt 15 Arbeitsgruppen, sogenannte *Cluster*, zugeordnet. Die Hauptdomäne Mathematik umfasste neun *Cluster* (PM1-5, PM6a, PM6b, PM7a, PM7b), wobei die Cluster PM6a und PM7a lediglich in Staaten abgefragt wurden, die in der vorhergehenden PISA Erhebung mit Schwerpunkt Mathematik mindestens 480 Punkte erreicht hatten (d. h. auch in Deutschland). Alle anderen Staaten bearbeiteten die *Cluster* PM6b und PM7b. Die Domänen Lesen und Naturwissenschaften umfassten jeweils drei *Cluster* (PR1-3 und PS1-3). Für ein *Cluster* war jeweils eine Bearbeitungszeit von 30 Minuten vorgesehen. Jedem Studienteilnehmer wurden dementsprechend vier Cluster vorgelegt. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erhielten ein verkürztes Testheft, welches nicht rotiert wurde. Eine

Übersicht über die Zusammensetzung der in Deutschland eingesetzten Testhefte gibt Tabelle 1.

Tabelle 1: Testheftdesign von PISA 2012

Dauer [min]	Testheft												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
30	M5	N3	L3	M6a	M7a	M1	M2	N2	L2	M3	M4	N1	L1
30	N3	L3	M6a	M7a	N1	M2	N2	L2	M3	M4	M5	L1	M1
30	M6a	M7a	N1	L1	M1	L1	M3	M4	M5	N3	L3	M2	N2
30	N2	L2	M3	M4	M5	M6a	M7a	N1	L1	M1	M2	N3	L3
45	Fragebogen												

Anmerkung: M = Mathematik, N = Naturwissenschaften, L = Lesen

Da einzelnen Schülerinnen und Schülern nicht alle Testaufgaben zur Bearbeitung vorgelegt wurden, spricht man von einem *Multi-Matrix-Design*. Genauso wie in früheren PISA-Erhebungen, haben die Testhefte folgende Eigenschaften:

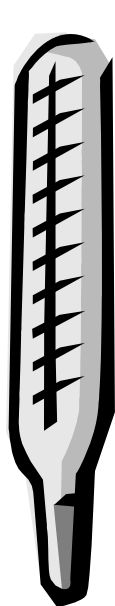
- Alle Cluster werden genau vier Mal in der Menge der Testhefte verwendet.
- Alle Cluster werden an jeder der vier Positionen in der Menge der Testhefte genau einmal vorgegeben.
- Jede Kombination von je zwei Clustern in einem Testheft kommt in der Menge der Testhefte genau einmal vor.

Dieses Versuchsdesign ermöglicht, dass die in einzelnen Aufgaben erhobenen Informationen mit gleicher Gewichtung in die Kompetenzwerte einfließen. Die bei der Aufgabenkonstruktion berücksichtigte inhaltliche Balancierung der Inhalte bleibt somit erhalten. Mögliche Effekte der Darbietungsposition werden durch die gleich häufige Vorgebe der Testaufgaben auf den vier möglichen Positionen ausbalanciert. Jedes Cluster wird genau einmal mit jedem anderen Cluster präsentiert, dies soll zusätzlich zur Schätzung der Korrelation zwischen den Kompetenzbereichen beitragen. Nähere Informationen finden sich auch im PISA 2012 Technical Report (OECD, 2014b).

5. Testhefte

5.1 Anstrengungsthermometer

Anmerkung	Der Wortlaut der Items CLCUSE301 und CLCUSE302 wurde in den Testheften über den beiden Spalten mit den Antwortoptionen dargestellt.
Antwortformat	Mehrfachwahl
Item-Stamm	<p>Wie sehr hast du dich angestrengt?</p> <p>Bitte versuche, dir eine konkrete Situation vorzustellen (in der Schule oder in einem anderen Bereich), die für dich persönlich sehr wichtig ist, so dass du wirklich dein Allerbestes versuchen und dich anstrengen würdest, so sehr du kannst, um gut abzuschneiden. In dieser Situation würdest du den höchsten Wert auf dem „Anstrengungsthermometer“ anzeichnen, wie unten gezeigt wird:</p>



- ☒ 10
- ☐ 9
- ☐ 8
- ☐ 7
- ☐ 6
- ☐ 5
- ☐ 4
- ☐ 3
- ☐ 2
- ☐ 1

- ☐ 10
- ☐ 9
- ☐ 8
- ☐ 7
- ☐ 6
- ☐ 5
- ☐ 4
- ☐ 3
- ☐ 2
- ☐ 1

- ☐ 10
- ☐ 9
- ☐ 8
- ☐ 7
- ☐ 6
- ☐ 5
- ☐ 4
- ☐ 3
- ☐ 2
- ☐ 1

Variable	Text
CLCUSE301	Verglichen mit der Situation, die du dir gerade vorgestellt hast, wie sehr hast du dich beim Ausfüllen dieses Tests angestrengt?
CLCUSE302	Wie sehr hättest du dich angestrengt, wenn das Ergebnis des Tests für deine Schulnoten zählen würde?

Kategorienhäufigkeit

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten											
	1		2		3		4		5		6	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
CLCUSE301	91	1.8	81	1.6	128	2.6	201	4.0	418	8.4	569	11.4
CLCUSE302	33	0.7	14	0.3	16	0.3	19	0.4	70	1.4	55	1.1

Variable	Absolute und prozentuale Kategorienhäufigkeiten									
	7		8		9		10		97-99	
	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
CLCUSE301	960	19.2	1240	24.8	781	15.6	280	5.6	252	5.0
CLCUSE302	126	2.5	358	7.2	929	18.6	3174	63.5	207	4.1

Anmerkungen: 97–99 = Fehlende Werte.

5.2 Mathematische Kompetenz

Tabelle 2: Mathematische Kompetenz: Kennwerte der Items

Variable	Name	Teilkompetenz	Cluster	% kor- rekt DEU	% kor- rekt OECD	OECD (SE)	OECD <i>Delta</i>
PM00FQ01	Wohnungskauf	Raum und Form	PM6A	42.28	44.64	(0.24)	0.39
PM00GQ01	Litfaßsäule	Raum und Form	PM5	11.33	8.78	(0.13)	2.75
PM00KQ02	Rollstuhlbasketball	Raum und Form	PM4	21.21	14.85	(0.18)	1.98
PM033Q01	Ansicht eines Zimmers	Raum und Form	PM1	81.68	75.78	(0.20)	-1.44
PM034Q01T	Ziegelsteine	Raum und Form	PM1	47.66	42.38	(0.23)	0.43
PM155Q01	Bevölkerungspyrami- den	Veränderung und Beziehungen	PM1	69.47	67.67	(0.22)	-0.84
PM155Q02D	Bevölkerungspyrami- den	Veränderung und Beziehungen	PM1	64.18**)	61.57	(0.21)	-0.45
PM155Q03D	Bevölkerungspyrami- den	Veränderung und Beziehungen	PM1	15.26**)	18.68	(0.17)	1.57
PM155Q04T	Bevölkerungspyrami- den	Veränderung und Beziehungen	PM1	57.73	55.87	(0.23)	-0.38
PM192Q01T	Behälter	Veränderung und Beziehungen	PM2	50.78	42.44	(0.24)	0.44
PM273Q01T	Rohrleitungen	Raum und Form	PM3	57.05	51.46	(0.23)	-0.31
PM305Q01	Straßenkarte	Raum und Form	PM2	66.04	60.36	(0.22)	-0.70
PM406Q01	Sportplatz	Raum und Form	PM2	31.20	25.62	(0.22)	1.27
PM406Q02	Sportplatz	Raum und Form	PM2	19.65	16.89	(0.19)	1.93
PM408Q01T	Lotterien	Unsicherheit und Daten	PM3	49.46	39.39	(0.23)	0.58
PM411Q01	Turmspringen	Quantität	PM1	55.40	51.08	(0.25)	0.01
PM411Q02	Turmspringen	Unsicherheit und Daten	PM1	49.36	45.71	(0.24)	0.03
PM420Q01T	Transportmittel	Unsicherheit und Daten	PM3	50.81	50.02	(0.23)	-0.09
PM423Q01	Münzwurf	Unsicherheit und Daten	PM2	80.89	79.05	(0.19)	-1.85
PM442Q02	Blindenschrift	Quantität	PM1	41.68	38.26	(0.24)	0.60
PM446Q01	Die Thermometer-Grille	Veränderung und Beziehungen	PM3	64.83	68.57	(0.23)	-0.95
PM446Q02	Die Thermometer-Grille	Veränderung und Beziehungen	PM3	7.45	6.82	(0.13)	2.98
PM447Q01	Fliesenanordnung	Raum und Form	PM3	73.96	68.33	(0.22)	-1.03
PM462Q01D	Die dritte Seite	Raum und Form	PM1	5.91**)	12.20	(0.16)	1.71
PM464Q01T	Der Zaun	Raum und Form	PM3	32.98	23.66	(0.21)	1.36
PM474Q01	Laufzeit	Quantität	PM1	77.54	74.31	(0.20)	-1.33

5.2 Mathematische Kompetenz

PM496Q01T	Geld abheben	Quantität	PM2	55.50	52.97	(0.24)	-0.31
PM496Q02	Geld abheben	Quantität	PM2	70.16	66.74	(0.22)	-0.97
PM559Q01	Telefongebühren	Quantität	PM3	66.44	63.14	(0.23)	-0.96
PM564Q01	Sessellift	Quantität	PM2	51.79	46.11	(0.24)	-0.08
PM564Q02	Sessellift	Unsicherheit und Daten	PM2	48.48	45.82	(0.24)	-0.04
PM571Q01	Stopp das Auto	Veränderung und Beziehungen	PM2	55.98	47.67	(0.24)	0.05
PM603Q01T	Zahlenüberprüfung	Quantität	PM2	58.20	45.07	(0.23)	0.20
PM800Q01	Computerspiel	Quantität	PM3/ PMUH	83.33	88.39	(0.14)	-2.93
PM803Q01T	Etiketten	Unsicherheit und Daten	PM1	36.05	29.18	(0.22)	1.26
PM828Q01	Kohlenstoffdioxid	Veränderung und Beziehungen	PM3	33.02	28.45	(0.21)	0.99
PM828Q02	Kohlenstoffdioxid	Unsicherheit und Daten	PM3	59.70	55.95	(0.23)	-0.45
PM828Q03	Kohlenstoffdioxid	Quantität	PM3	36.53	28.02	(0.21)	0.97
PM903Q01	Tropfrate	Veränderung und Beziehungen	PM6A	22.32**)	22.23	(0.19)	1.13
PM903Q03	Tropfrate	Veränderung und Beziehungen	PM6A	25.03	25.70	(0.21)	1.10
PM905Q01T	Tennisbälle	Quantität	PM7A	79.40	77.71	(0.19)	-1.63
PM905Q02	Tennisbälle	Quantität	PM7A	56.31	50.05	(0.25)	-0.03
PM906Q01	Gelbe Spinnerameisen	Quantität	PM4	67.21	60.65	(0.24)	-0.65
PM906Q02	Gelbe Spinnerameisen	Quantität	PM4	42.07**)	42.12	(0.24)	0.13
PM909Q01	Strafe für zu schnelles Fahren	Quantität	PM5/ PMUH	90.28	89.34	(0.14)	-2.56
PM909Q02	Strafe für zu schnelles Fahren	Quantität	PM5/ PMUH	69.87	63.12	(0.23)	-0.69
PM909Q03	Strafe für zu schnelles Fahren	Veränderung und Beziehungen	PM5/ PMUH	42.41	35.70	(0.23)	0.77
PM915Q01	CO ₂ -Steuer	Unsicherheit und Daten	PM4/ PMUH	30.75	40.18	(0.23)	0.38
PM915Q02	CO ₂ -Steuer	Veränderung und Beziehungen	PM4/ PMUH	76.69	68.24	(0.23)	-1.21
PM918Q01	Charts	Unsicherheit und Daten	PM6A	87.83	87.27	(0.15)	-2.54
PM918Q02	Charts	Unsicherheit und Daten	PM6A	85.12	79.54	(0.19)	-1.68
PM918Q05	Charts	Unsicherheit und Daten	PM6A	76.98	76.67	(0.29)	-1.51
PM919Q01	Fanartikel	Quantität	PM7A	88.46	84.51	(0.17)	-2.04
PM919Q02	Fanartikel	Quantität	PM7A	46.71	44.72	(0.23)	0.21

5. Testhefte

PM923Q01	Segelschiffe	Quantität	PM6A	63.77	59.49	(0.23)	-0.44
PM923Q03	Segelschiffe	Raum und Form	PM6A	53.76	49.79	(0.23)	-0.09
PM923Q04	Segelschiffe	Veränderung und Beziehungen	PM6A	19.68	15.28	(0.17)	2.01
PM924Q02	Sauce	Quantität	PM6A	65.83	63.45	(0.23)	-0.73
PM934Q01	London Eye	Raum und Form	PM6B	-*)	15.96	(0.03)	0.60
PM934Q02	London Eye	Raum und Form	PM6B	-*)	43.60	(0.05)	-0.83
PM936Q01	Sitze in einem Theater	Veränderung und Beziehungen	PM7B	-*)	28.95	(0.05)	-0.64
PM936Q02	Sitze in einem Theater	Veränderung und Beziehungen	PM7B	-*)	30.36	(0.04)	-0.47
PM939Q01	Das Rennen	Unsicherheit und Daten	PM7B	-*)	45.71	(0.04)	-0.95
PM939Q02	Das Rennen	Unsicherheit und Daten	PM7B	-*)	38.14	(0.05)	-0.39
PM942Q01	Bergsteigen am Mount Fuji	Quantität	PM6B	-*)	46.93	(0.05)	-1.05
PM942Q02	Bergsteigen am Mount Fuji	Unsicherheit und Daten	PM6B	-*)	14.25	(0.03)	1.23
PM942Q03	Bergsteigen am Mount Fuji	Quantität	PM6B	-*)	11.58	(0.03)	0.70
PM943Q01	Bögen	Veränderung und Beziehungen	PM7A	51.34	50.02	(0.24)	-0.19
PM943Q02	Bögen	Raum und Form	PM7A	5.91	5.29	(0.11)	3.08
PM948Q01	Teilzeitarbeit	Quantität	PM7B	-*)	85.91	(0.03)	-2.80
PM948Q02	Teilzeitarbeit	Quantität	PM7B	-*)	64.13	(0.05)	-1.74
PM948Q03	Teilzeitarbeit	Quantität	PM7B	-*)	8.84	(0.02)	1.76
PM949Q01T	Dachstuhlkonstruktion	Raum und Form	PM5/ PMUH	69.81	67.51	(0.23)	-1.01
PM949Q02T	Dachstuhlkonstruktion	Raum und Form	PM5/ PMUH	25.39	31.74	(0.23)	0.62
PM949Q03	Dachstuhlkonstruktion	Raum und Form	PM5/ PMUH	29.47**)	32.55	(0.23)	0.45
PM953Q02	Grippetest	Unsicherheit und Daten	PM7A	50.67	49.76	(0.24)	0.01
PM953Q03	Grippetest	Unsicherheit und Daten	PM7A	54.77	51.80	(0.25)	-0.13
PM953Q04D	Grippetest	Unsicherheit und Daten	PM7A	15.77**)	18.21	(0.18)	1.47
PM954Q01	Dosierung von Medikamenten	Veränderung und Beziehungen	PM7A	68.26	65.40	(0.23)	-1.00
PM954Q02	Dosierung von Medikamenten	Veränderung und Beziehungen	PM7A	44.36	33.56	(0.23)	0.89
PM954Q04	Dosierung von Medikamenten	Veränderung und Beziehungen	PM7A	36.04	26.35	(0.21)	1.26

5.3 Naturwissenschaftliche Kompetenz

PM955Q01	Migration	Unsicherheit und Daten	PM5	78.33	72.12	(0.21)	-1.22
PM955Q02	Migration	Unsicherheit und Daten	PM5	36.25	34.21	(0.23)	0.67
PM955Q03	Migration	Unsicherheit und Daten	PM5	10.47**)	11.98	(0.15)	1.81
PM957Q01	Die Fahrradfahrerin Helen	Veränderung und Beziehungen	PM6B	-*)	52.91	(0.05)	-1.35
PM957Q02	Die Fahrradfahrerin Helen	Veränderung und Beziehungen	PM6B	-*)	36.86	(0.04)	-0.45
PM957Q03	Die Fahrradfahrerin Helen	Veränderung und Beziehungen	PM6B	-*)	5.75	(0.02)	1.94
PM961Q02	Schokolade	Veränderung und Beziehungen	PM7B	-*)	4.21	(0.02)	2.20
PM961Q03	Schokolade	Veränderung und Beziehungen	PM7B	-*)	44.68	(0.05)	-0.81
PM961Q05	Schokolade	Unsicherheit und Daten	PM7B	-*)	42.76	(0.04)	-0.76
PM967Q01	Holzeisenbahn	Raum und Form	PM7B	-*)	30.21	(0.05)	0.09
PM967Q03T	Holzeisenbahn	Raum und Form	PM7B	-*)	7.03	(0.03)	1.66
PM982Q01	Beschäftigungszahlen	Unsicherheit und Daten	PM4	89.09	87.30	(0.16)	-2.48
PM982Q02	Beschäftigungszahlen	Unsicherheit und Daten	PM4	29.13	30.73	(0.21)	0.82
PM982Q03T	Beschäftigungszahlen	Unsicherheit und Daten	PM4	69.92	64.95	(0.23)	-1.00
PM982Q04	Beschäftigungszahlen	Unsicherheit und Daten	PM4	60.64	51.45	(0.24)	-0.18
PM985Q01	Welches Auto	Unsicherheit und Daten	PM6B	-*)	81.14	(0.03)	-2.80
PM985Q02	Welches Auto	Quantität	PM6B	-*)	37.48	(0.05)	-0.70
PM985Q03	Welches Auto	Quantität	PM6B	-*)	25.56	(0.04)	0.09
PM991Q01	Garage	Raum und Form	PM6B	-*)	65.14	(0.05)	-1.62
PM991Q02D	Garage	Raum und Form	PM6B	-*)	2.66	(0.01)	1.66
PM992Q01	Abstandhalter	Raum und Form	PM4/ PMUH	82.08	77.60	(0.20)	-1.75
PM992Q02	Abstandhalter	Raum und Form	PM4/ PMUH	15.93	18.25	(0.19)	1.63
PM992Q03	Abstandhalter	Veränderung und Beziehungen	PM4/ PMUH	9.24	8.11	(0.14)	2.64
PM995Q01	Drehtür	Raum und Form	PM6A	63.63	57.67	(0.25)	-0.43
PM995Q02	Drehtür	Raum und Form	PM6A	3.34	3.47	(0.08)	3.78
PM995Q03	Drehtür	Raum und Form	PM6A	49.24	46.42	(0.24)	0.20
PM998Q02	Fahrradverleih	Veränderung und Beziehungen	PM5	74.69	71.57	(0.21)	-1.08

5. Testhefte

PM998Q04T	Fahrradverleih	Veränderung und Beziehungen	PM5	44.60	40.44	(0.23)	0.29
-----------	----------------	-----------------------------	-----	-------	-------	--------	------

Anmerkung: PMUH = Aufgabe im Testheft für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf; % korrekt DEU = national beobachtete Lösungshäufigkeit in Prozent; % korrekt OECD = in den OECD-Staaten beobachtete Lösungshäufigkeit in Prozent; SE = Standardfehler der Lösungshäufigkeit in den OECD-Staaten in Prozent; *Delta* = Itemparameter: für Items mit mehrkategoriellem Antwortformat der mittlere Schwellenparameter; -) = Items wurden in der deutschen Stichprobe nicht erhoben; **) = Double-digit-Items (OECD, 2014b), die Angaben unter %-korrekt DEU beziehen sich auf Antworten, welche mit Score 2 (komplett richtig) bewertet wurden.

5.3 Naturwissenschaftliche Kompetenz

Tabelle 3: Naturwissenschaftliche Kompetenz: Kennwerte der Items

Variable	Name	Teilkompetenz	Cluster	% korrekt DEU	% korrekt OECD	OECD (SE)	OECD <i>Delta</i>
PS131Q02D	Schwingungen	Interpretieren naturw. Evidenz	PS3	57.95	49.41	(0.24)	0.34
PS131Q04D	Schwingungen	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS3	34.77	28.02	(0.21)	1.32
PS256Q01	Löffel	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS2/ PSUH	90.58	88.43	(0.15)	-2.33
PS269Q01	Temperatur der Erde	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS1	71.63	56.94	(0.23)	-0.21
PS269Q03D	Temperatur der Erde	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS1	49.56	43.44	(0.24)	0.48
PS269Q04T	Temperatur der Erde	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS1	36.20	35.19	(0.22)	0.90
PS326Q01	Milch	Interpretieren naturw. Evidenz	PS2	55.79	58.15	(0.23)	-0.29
PS326Q02	Milch	Interpretieren naturw. Evidenz	PS2	67.89	63.64	(0.24)	-0.34
PS326Q03	Milch	Interpretieren naturw. Evidenz	PS2	73.90	60.97	(0.23)	-0.18
PS326Q04T	Milch	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS2	29.56	26.60	(0.21)	1.45
PS408Q01	Flughafen	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS1	68.52	61.48	(0.23)	-0.43
PS408Q03	Flughafen	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS1	49.49	28.67	(0.20)	1.19

5.3 Naturwissenschaftliche Kompetenz

PS408Q04T	Flughafen	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS1	59.65	52.79	(0.22)	0.00
PS408Q05	Flughafen	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS1	48.21	42.19	(0.22)	0.48
PS413Q04T	Kunststoffzeitalter	Interpretieren naturw. Evidenz	PS2	57.85	43.75	(0.23)	0.53
PS413Q05	Kunststoffzeitalter	Interpretieren naturw. Evidenz	PS2	75.00	68.27	(0.22)	-0.86
PS413Q06	Kunststoffzeitalter	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS2	43.26	40.31	(0.24)	0.71
PS415Q02	Solarzellen	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS3	84.89	77.95	(0.20)	-1.20
PS415Q07T	Solarzellen	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS3	82.81	74.36	(0.21)	-0.89
PS415Q08T	Solarzellen	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS3	-*)	59.95	(0.24)	-0.19
PS425Q02	Die Pinguin-Insel	Interpretieren naturw. Evidenz	PS2	51.24	49.04	(0.25)	0.19
PS425Q03	Die Pinguin-Insel	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS2	44.04	43.07	(0.23)	0.41
PS425Q04	Die Pinguin-Insel	Interpretieren naturw. Evidenz	PS2	44.31	28.92	(0.22)	1.33
PS425Q05	Die Pinguin-Insel	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS2	70.55	68.38	(0.21)	-0.66
PS428Q01	Bakterien in der Milch	Interpretieren naturw. Evidenz	PS3/ PSUH	64.17	61.46	(0.23)	-0.29
PS428Q03	Bakterien in der Milch	Interpretieren naturw. Evidenz	PS3/ PSUH	77.93	74.31	(0.21)	-0.92
PS428Q05	Bakterien in der Milch	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS3/ PSUH	56.67	46.37	(0.24)	0.42
PS438Q01T	Grüne Parks	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS3	87.91	82.88	(0.18)	-1.37
PS438Q02	Grüne Parks	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS3	60.78	66.66	(0.23)	-0.54
PS438Q03D	Grüne Parks	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS3	38.35	38.55	(0.24)	0.96

5. Testhefte

PS465Q01	Klima-Unterschiede	Interpretieren naturw. Evidenz	PS3	39.37**)	47.85	(0.21)	0.40
PS465Q02	Klima-Unterschiede	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS3	55.60	59.65	(0.23)	-0.18
PS465Q04	Klima-Unterschiede	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS3	39.57	36.90	(0.22)	0.77
PS466Q01T	Waldbrände	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS1/ PSUH	71.30	73.61	(0.21)	-0.88
PS466Q05	Waldbrände	Interpretieren naturw. Evidenz	PS1/ PSUH	63.73	53.44	(0.23)	-0.05
PS466Q07T	Waldbrände	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS1/ PSUH	77.87	70.08	(0.21)	-0.79
PS478Q01	Antibiotika	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS2	45.59	44.71	(0.22)	0.41
PS478Q02T	Antibiotika	Interpretieren naturw. Evidenz	PS2	60.37	55.83	(0.24)	0.02
PS478Q03T	Antibiotika	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS2	80.38	70.35	(0.20)	-0.78
PS498Q02T	Versuch zur Verdauung	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS2	45.88	45.07	(0.23)	0.30
PS498Q03	Versuch zur Verdauung	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS2	31.54	38.64	(0.22)	0.57
PS498Q04	Versuch zur Verdauung	Interpretieren naturw. Evidenz	PS2	47.32**)	63.91	(0.23)	-0.30
PS514Q02	Bauprojekte und Naturkatastrophen	Interpretieren naturw. Evidenz	PS3	90.47	84.82	(0.18)	-1.52
PS514Q03	Bauprojekte und Naturkatastrophen	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS3	48.86	46.42	(0.23)	0.44
PS514Q04	Bauprojekte und Naturkatastrophen	Interpretieren naturw. Evidenz	PS3	68.66	57.80	(0.24)	-0.15
PS519Q01	Airbags	Interpretieren naturw. Evidenz	PS1	27.76**)	37.73	(0.20)	0.60
PS519Q02T	Airbags	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS1	62.15	55.21	(0.23)	-0.09
PS519Q03	Airbags	Erkennen und Formulieren von Fragestellungen	PS1	27.71	25.57	(0.20)	1.35

5.3 Naturwissenschaftliche Kompetenz

PS521Q02	Kochen im Freien	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS1	61.07	53.30	(0.22)	-0.02
PS521Q06	Kochen im Freien	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS1	92.21	88.78	(0.15)	-2.13
PS527Q01T	Das Aussterben der Dinosaurier	Interpretieren naturw. Evidenz	PS1	20.46	17.46	(0.17)	2.04
PS527Q03T	Das Aussterben der Dinosaurier	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS1	62.33	57.62	(0.23)	-0.08
PS527Q04T	Das Aussterben der Dinosaurier	Beschreiben und Erklären naturw. Phänomene	PS1	66.19	54.87	(0.23)	0.07

Anmerkung: PSUH = Aufgabe im Testheft für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf; % korrekt DEU = national beobachtete Lösungshäufigkeit in Prozent; % korrekt OECD = in den OECD-Staaten beobachtete Lösungshäufigkeit in Prozent; SE = Standardfehler der Lösungshäufigkeit in den OECD-Staaten in Prozent; *Delta* = Itemparameter: für Items mit mehrkategoriellem Antwortformat der mittlere Schwellenparameter; -) = Items wurden in der deutschen Stichprobe nicht erhoben; **) = Double-digit-Items (OECD, 2014b), die Angaben unter %-korrekt DEU beziehen sich auf Antworten, welche mit Score 2 (komplett richtig) bewertet wurden.

5.4 Lesekompetenz

Tabelle 4: Lesekompetenz: Kennwerte der Items

Variable	Name	Teilkompetenz	Cluster	% kor- rekt DEU	% kor- rekt OECD	OECD (SE)	OECD <i>Delta</i>
PR220Q01	Südpol	Informationen su- chen und extra- hieren	PR3	39.23	38.53	(0.24)	1.41
PR220Q02B	Südpol	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR3	65.55	60.99	(0.24)	0.07
PR220Q04	Südpol	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR3	66.29	57.67	(0.24)	0.28
PR404Q03	Schlaf	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR1	78.24	74.00	(0.22)	-0.88
PR404Q06	Schlaf	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR1	48.18	50.08	(0.23)	0.59
PR404Q07T	Schlaf	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR1	56.15	36.46	(0.22)	1.41
PR404Q10A	Schlaf	Reflektieren und bewerten	PR1	47.36	46.58	(0.24)	0.85
PR404Q10B	Schlaf	Reflektieren und bewerten	PR1	32.43	37.39	(0.23)	1.22
PR406Q01	Kokeshi-Puppen	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR1	72.03	65.61	(0.24)	-0.43
PR406Q02	Kokeshi-Puppen	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR1	24.68	34.72	(0.22)	1.11
PR406Q05	Kokeshi-Puppen	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR1	78.36	74.11	(0.21)	-0.74
PR412Q01	Die Sprachen der Welt	Informationen su- chen und extra- hieren	PR2	85.68	85.36	(0.16)	-1.64
PR412Q05	Die Sprachen der Welt	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR2	62.38	58.34	(0.23)	0.09
PR412Q06T	Die Sprachen der Welt	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR2	36.74	38.98	(0.22)	0.89

5.4 Lesekompetenz

PR412Q08	Die Sprachen der Welt	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR2	36.57	36.84	(0.23)	1.22
PR420Q02	Die Zukunft der Kinder	Informationen suchen und extrahieren	PR2	91.88	84.57	(0.17)	-1.42
PR420Q06	Die Zukunft der Kinder	Reflektieren und bewerten	PR2	45.35	45.28	(0.22)	0.71
PR420Q09	Die Zukunft der Kinder	Informationen suchen und extrahieren	PR2	72.54	76.53	(0.19)	-1.08
PR420Q10	Die Zukunft der Kinder	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR2	80.66**)	73.48	(0.21)	-0.36
PR424Q02T	Fairer Handel	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR1	54.53	44.17	(0.24)	0.85
PR424Q03	Fairer Handel	Reflektieren und bewerten	PR1	75.27	65.46	(0.22)	-0.31
PR424Q07	Fairer Handel	Reflektieren und bewerten	PR1	76.01	76.25	(0.20)	-1.03
PR432Q01	Über ein Buch	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR3	85.94	85.88	(0.16)	-1.51
PR432Q05	Über ein Buch	Reflektieren und bewerten	PR3	71.60	75.72	(0.21)	-0.52
PR432Q06T	Über ein Buch	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR3	8.95	14.99	(0.16)	2.88
PR437Q01	Narziss	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR2	53.30	52.14	(0.23)	0.35
PR437Q06	Narziss	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR2	65.13	53.72	(0.22)	0.30
PR437Q07	Narziss	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR2	10.04	14.84	(0.16)	2.39
PR446Q03	Stellenangebot	Informationen suchen und extrahieren	PR3	94.28	92.93	(0.13)	-2.33
PR446Q06	Stellenangebot	Reflektieren und bewerten	PR3	79.00	77.56	(0.20)	-0.83
PR453Q01	Wie man einen Ferienjob findet	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR2	79.21	82.07	(0.18)	-1.14
PR453Q04	Wie man einen Ferienjob findet	Reflektieren und bewerten	PR2	58.22	62.36	(0.22)	-0.06

5. Testhefte

PR453Q05T	Wie man einen Ferienjob findet	Informationen suchen und extrahieren	PR2	71.16	63.34	(0.23)	0.02
PR453Q06	Wie man einen Ferienjob findet	Reflektieren und bewerten	PR2	73.53	72.03	(0.21)	-0.37
PR455Q02	Schokolade und Gesundheit	Reflektieren und bewerten	PR1/ PRUH	28.09	38.52	(0.23)	1.24
PR455Q03	Schokolade und Gesundheit	Informationen suchen und extrahieren	PR1/ PRUH	77.41	76.07	(0.21)	-1.18
PR455Q04	Schokolade und Gesundheit	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR1/ PRUH	52.29	63.26	(0.23)	-0.22
PR455Q05T	Schokolade und Gesundheit	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR1/ PRUH	- ^{*)}	26.08	(0.22)	1.99
PR456Q01	Kekse	Informationen suchen und extrahieren	PR3/ PRUH	96.98	96.22	(0.09)	-3.33
PR456Q02	Kekse	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR3/ PRUH	85.64	83.50	(0.17)	-1.34
PR456Q06	Kekse	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR3/ PRUH	82.32	83.79	(0.18)	-1.48
PR466Q02	Richtig Arbeiten	Informationen suchen und extrahieren	PR3	54.37	44.35	(0.24)	0.81
PR466Q03T	Richtig Arbeiten	Textbezogen kombinieren und interpretieren	PR3	22.68	16.98	(0.18)	2.63
PR466Q06	Richtig Arbeiten	Informationen suchen und extrahieren	PR3	80.89	81.43	(0.19)	-1.12

Anmerkung: PRUH = Aufgabe im Testheft für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf; % korrekt DEU = national beobachtete Lösungshäufigkeit in Prozent; % korrekt OECD = in den OECD-Staaten beobachtete Lösungshäufigkeit in Prozent; SE = Standardfehler der Lösungshäufigkeit in den OECD-Staaten in Prozent; *Delta* = Itemparameter: für Items mit mehrkategoriellem Antwortformat der mittlere Schwellenparameter; -^{*)} = Items wurden in der deutschen Stichprobe nicht erhoben**) = Double-digit-Items (OECD, 2014b), die Angaben unter %-korrekt DEU beziehen sich auf Antworten, welche mit Score 2 (komplett richtig) bewertet wurden.

6. Literaturverzeichnis

- Ajzen, I. (1991). The theory of planned behavior. *Organizational Behavior and Human Decision Processes*, 50 (2), 179–211. [https://doi.org/10.1016/0749-5978\(91\)90020-T](https://doi.org/10.1016/0749-5978(91)90020-T)
- Bandura, A. (1977). Self-efficacy. Toward a unifying theory of behavioral change. *Psychological Review*, 84 (2), 191–215. <https://doi.org/10.1037/0033-295X.84.2.191>
- Baumert, J., Gruehn, S., Heyn, S., Köller, O. & Schnabel, K.-U. (1997). *Bildungsverläufe und psychosoziale Entwicklung im Jugendalter (BIJU). Dokumentation, Band 1. Skalen Längsschnitt I, Welle 1-4*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U. et al. (2008). *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV). Dokumentation der Erhebungsinstrumente* (Materialien aus der Bildungsforschung, Nr. 83). Berlin: Max-Planck-Inst. für Bildungsforschung.
- Bosker, R. J. & Hendriks, M. A. (1997). *Betrouwbaarheid, validiteit en bruikbaarheid van een instrumentarium ten behoeve van schoolzelfevaluatie in het basisonderwijs*, Universiteit Twente. Enschede.
- Carroll, J. B. (1989). The Carroll Model. A 25-Year Retrospective and Prospective View. *Educational Researcher*, 18 (1), 26–31.
- Clausen, M. (2002). *Unterrichtsqualität. Eine Frage der Perspektive?* Empirische Analysen zur Übereinstimmung, Konstrukt- und Kriteriumsvalidität. Münster: Waxmann.
- Deutsches PISA-Konsortium. (2003). *Ergänzungen zum Skalenhandbuch*. Zugriff am 11.01.2018. Verfügbar unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_01_01-Pisa-Ergaenzungen-Skalenbuch.pdf
- Ditton, H. (o. J.). *Materialien - Qualitätssicherung in Schule und Unterricht*. Zugriff am 30.05.2017. Verfügbar unter <http://www.quassu.net/>
- Ditton, H. (2000). Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung in Schule und Unterricht. Ein Überblick zum Stand der empirischen Forschung. *Zeitschrift für Pädagogik* (41. Beiheft), 73–92.
- Ditton, H., Merz, D. & Edelhäuser, T. (2002). Einstellung von Lehrkräften und Schulleiter/innen zu zentralen Testuntersuchungen an Schulen. *Empirische Pädagogik* (16), 17–33.
- Erikson, R. & Goldthorpe, J. H. (2002). Intergenerational Inequality: A Sociological Perspective. *Journal of Economic Perspectives*, 16 (3), 31–44.
- Erikson, R., Goldthorpe, J. H. & Portocarero, L. (1979). Intergenerational class mobility in three Western European societies: England, France and Sweden. *British Journal of Sociology*, 30 (4), 415–441.
- Fend, H. (1998). *Qualität im Bildungswesen. Schulforschung zu Systembedingungen, Schulprofilen und Lehrerleistung*. Weinheim: Juventa-Verlag.
- Fruyt, F. de, van Leeuwen, K., Bolle, M. de & Clercq, B. de. (2008). Sex differences in school performance as a function of conscientiousness, imagination and the mediating role of problem behaviour. *European Journal of Personality*, 22 (3), 167–184. <https://doi.org/10.1002/per.675>
- Ganzeboom, H. B. (2010, Mai). *A new international socio-economic index [ISEI] of occupational status for the International Standard Classification of Occupations 2008 [ISCO-08] constructed with data from the ISSP 2002–*

6. Literaturverzeichnis

- 2007; with an analysis of quality of occupational measurement in ISSP, Paper presented at the Annual Conference of the International Social Survey Programme. Zugriff am 08.06.2017. Verfügbar unter [http://www.harryganzeboom.nl/pdf/2010-ganzeboom-isei08-issp-lisbon-\(paper\).pdf](http://www.harryganzeboom.nl/pdf/2010-ganzeboom-isei08-issp-lisbon-(paper).pdf)
- Ganzeboom, H. B. G. & Treiman, D. (2012). *International Stratification and Mobility File: Conversion Tools*, Department of Social Research Methodology. Zugriff am 24.07.2017. Verfügbar unter <http://www.harryganzeboom.nl/ismf/index.htm>
- Goldhammer, F., Gniewosz, G. & Zylka, J. (2016). ICT Engagement in Learning Environments. In S. Kuger, E. Klieme, N. Jude & D. Kaplan (Hrsg.), *Assessing Contexts of Learning. An International Perspective* (S. 331–354). Cham: Springer International Publishing.
- Gruehn, S. (2000). *Unterricht und schulisches Lernen. Schüler als Quellen der Unterrichtsbeschreibung*. Münster: Waxmann.
- Heine, J.-H., Sälzer, C., Borchert, L., Sibberns, H. & Mang, J. (2013). Technische Grundlagen des fünften internationalen Vergleichs. In M. Prenzel, C. Sälzer, E. Klieme & O. Köller (Hrsg.), *Pisa 2012. Fortschritte und Herausforderungen in Deutschland* (S. 309–346). Münster: Waxmann.
- Hertel, S. (2009). *Beratungskompetenz von Lehrern*. Dissertation.
- Holtappels, H. G., Klieme, E., Rauschenbach, T. & Stecher, L. (Hrsg.). (2008). *Ganztagsschule in Deutschland. Ergebnisse der Ausgangserhebung der "Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen" (StEG)* (Studien zur ganztägigen Bildung, 2., korrigierte Aufl.). Weinheim: Juventa-Verl.
- ILO (International Labour Organization). (2012). *International Standard Classification of Occupations: ISCO-08*. Genf: ILO.
- Jette, D. U., Bacon, K., Batty C., Carlson, M., Ferland, A., Hemingway, R. D. et al. (2003). Evidence-Based Practice. Beliefs, Attitudes, Knowledge, and Behaviors of Physical Therapists. *Physical Therapy*, 83 (9), 786–805. <https://doi.org/10.1093/ptj/83.9.786>
- Johnston, J. M., Leung, G. M., Fielding, R., Tin, K. Y. K. & Ho, L.-M. (2003). The development and validation of a knowledge, attitude and behaviour questionnaire to assess undergraduate evidence-based practice teaching and learning. *Medical Education*, 37 (11), 992–1000. <https://doi.org/10.1046/j.1365-2923.2003.01678.x>
- Lipnevich, A. A., MacCann, C., Krumm, S., Burrus, J. & Roberts, R. D. (2011). Mathematics attitudes and mathematics outcomes of U.S. and Belarusian middle school students. *Journal of Educational Psychology*, 103 (1), 105–118. <https://doi.org/10.1037/a0021949>
- Marsh, H. W., Xu, K. & Martin, A. J. (2012). Self-concept: A synergy of theory, method, and application. In K. R. Harris, S. Graham & Urdan T. C. (Hrsg.), *APA educational psychology handbook* (S. 427–458). Washington, DC: American Psychological Association.
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg Referat 23 (2000). Schulische Qualitätsentwicklung und -sicherung. In Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Hrsg.), *QuaSUM: Qualitätsuntersuchung an Schulen zum Mathematikunterricht. Ergebnisse einer repräsentativen Untersuchung im Land Brandenburg*. Potsdam: Eigendruck.
- Moosbrugger, H. (2008). Klassische Testtheorie (KTT). In H. Moosbrugger & A. Kelava (Hrsg.), *Testtheorie und Fragebogenkonstruktion* (Springer-Lehrbuch, S. 99–112). Heidelberg: Springer.
- Müller, K. & Ehmke, T. (2013). Soziale Herkunft als Bedingung der Kompetenzentwicklung. In M. Prenzel, C. Sälzer, E. Klieme & O. Köller (Hrsg.), *Pisa 2012. Fortschritte und Herausforderungen in Deutschland* (S. 245–274). Münster: Waxmann.
- Neumann, A. (2001). *Itemsammlung für den Lehrerfragebogen (Schulkontext) in PISA 2003*, Berlin: Humboldt-Universität.

- OECD. (1999). *Classifying educational programmes. Manual for ISCED- 97 implementation in OECD countries*. Paris: OECD.
- OECD. (2005). *PISA 2003 Technical report*. Paris: OECD.
- OECD. (2013). *PISA 2012 Assessment and Analytical Framework. Mathematics, Reading, Science, Problem Solving and Financial Literacy*: OECD Publishing. <https://doi.org/10.1787/9789264190511-en>
- OECD. (2014a). *PISA 2012 Results: Creative Problem Solving: Students' Skills in Tackling Real-Life Problems (Volume V)*. Paris: OECD.
- OECD. (2014b). *PISA 2012 Technical report*. Paris: OECD.
- Ostermeier, C. (2004). *Kooperative Qualitätsentwicklung in Schulnetzwerken. Eine empirische Studie am Beispiel des BLK-Programms „Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts“ (SI-NUS)*. Münster: Waxmann.
- Pekrun, R., Götz, J. S., Jullien, S., Zirngibl, A., Hofe, R. v. & Blum, W. (2002). *Skalenhandbuch PALMA. 1. Messzeitpunkt (5. Jahrgangsstufe)*, Universität München.
- Pekrun, R., Jullien, S., Lichtenfeld, S., Frenzel, A. C., Götz, T., Hofe, R. v. et al. (2005). *Skalenhandbuch PALMA. 4. Messzeitpunkt (8. Jahrgangsstufe)*, Universität München. München.
- Prenzel, M., Sälzer, C., Klieme, E. & Köller, O. (Hrsg.). (2013). *Pisa 2012. Fortschritte und Herausforderungen in Deutschland*. Münster: Waxmann.
- Sälzer, C., Reiss, C., Schiepe-Tiska, A., Prenzel, M. & Heinze, A. (2013). Zwischen Grundlagenwissen und Anwendungsbezug: Mathematische Kompetenz im internationalen Vergleich. In M. Prenzel, C. Sälzer, E. Klieme & O. Köller (Hrsg.), *Pisa 2012. Fortschritte und Herausforderungen in Deutschland* (S. 47–98). Münster: Waxmann.
- Scheerens, J. & Bosker, R. J. (1997). *The foundations of educational effectiveness*. Oxford: Pergamon.
- Senkbeil, M., Drechsel, B., Rolff, H. G., Bensen, M., Zimmer, K., Lehmann, R. et al. (2004). Merkmale und Wahrnehmung von Schule und Unterricht. In M. Prenzel, J. Baumert, W. Blum, R. Lehmann, M. Leutner, M. Neubrand et al. (Hrsg.), *PISA 2003. Der Bildungsstand der Jugendlichen in Deutschland; Ergebnisse des zweiten internationalen Vergleichs* (S. 296–314). Münster: Waxmann.
- Steinert, B., Hartig, J. & Klieme, E. (2008). Institutionelle Bedingungen sprachlicher Kompetenzen. In E. Klieme, W. Eichler, A. Helmke, R. H. Lehmann, G. Nold, H.-G. Rolff et al. (Hrsg.), *Deutsch Englisch Schülerleistungen International (DESI). Leistungsverteilungen und Bedingungsfaktoren* (S. 411–450). Weinheim: Beltz.
- Steinert, B. (in Druck). *Deutsch Englisch Schülerleistungen International. Dokumentation der Erhebungsinstrumente für Schulleitungen und Mitglieder der Fachkollegien Deutsch und Englisch (Materialien zur Bildungsforschung Band 24, Teil 2)*. Frankfurt am Main: GPF/DIPF.
- Steinert, B., Gerecht, M., Klieme, E. & Döbrich, P. (2003). *Skalen zur Schulqualität. Dokumentation der Erhebungsinstrumente; ArbeitsplatzUntersuchung (APU), Pädagogische Entwicklungsbilanzen (PEB)* (Materialien zur Bildungsforschung, Bd. 10). Frankfurt am Main: Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer Forschung.
- Steinert, B. & Klieme, E. (2007). Institutionelle Praktiken von Lehrkräften, schulischen Umwelten und sozioemotionalen Erleben von Schülerinnen und Schülern. In O. Böhm-Kasper, C. Schuchart & U. Schulzeck (Hrsg.), *Kontexte von Bildung. Erweiterte Perspektiven in der Bildungsforschung* (S. 57–72). Münster: Waxmann.
- Steinert, B., Klieme, E., Maag Merki, K., Döbrich, P., Halbheer, U. & Kunz, A. (2006). Lehrkooperation in der Schule. Konzeption, Erfassung, Ergebnisse. *Zeitschrift für Pädagogik*, 52 (2), 185–204.
- Stringfield, S. C. & Slavin, R. E. (1992). A hierarchical longitudinal model for elementary school effects. In B.P.M. Creemers & G. J. Reezigt (Hrsg.), *Evaluation of Effectiveness*. Groningen: ICO.

6. Literaturverzeichnis

- Wagner, W., Helmke, A. & Rösner, E. (2009). *Deutsch Englisch Schülerleistungen international. Dokumentation der Erhebungsinstrumente für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte* (Materialien zur Bildungsforschung, Bd. 25,1). Frankfurt, M.: GFPPF; DIPF.
- Wild, E., Remy, K., Gerber, J., Webler-Pijahn, K., Rammert, M. & Jonas, M. (2001). *Skalendokumentation des Projekts „Die Förderung selbstbestimmter Formen der Lernmotivation in Elternhaus und Schule“ Messzeitpunkt 1*. Unveröffentlichtes Manuskript, Universität Bielefeld.
- Young, J. M. & Ward, J. E. (2001). Evidence-based medicine in general practice. Beliefs and barriers among Australian GPs. *Journal of Evaluation in Clinical Practice*, 7 (2), 201–210. <https://doi.org/10.1046/j.1365-2753.2001.00294.x>